Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

Jahr 1861.

I. Th. Nr. 1 bis 28.
II. Th. Nr. 1 bis 53.

MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1861.

I Partie N° 1 à 28.
II Partie N° 1 à 53.

LUXEMBOURG,
IMPRIMERIE DE V. BUCK, RUE DU CURÉ.

Digitized by Google

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

Jahr 1861.

I. Th. Nr. 1 bis 28.
II. Th. Nr. 1 bis 53.

MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1861.

I Partie N° 1 à 28.
II Partie N° 1 à 53.

LUXEMBOURG,
IMPRIMERIE DE V. BUCK, RUE DU CURÉ.

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek München

ERRATA.

Th. I, S. 62. — Tarif für die Aerzte und Wundärzte, Art. 1, A, 12, ist hinzuzufügen: „N. B. Während der Nacht wird dieses Honorar um die Hälfte erhöht."

I partie, p. 62. — Tarif des médecins et chirurgiens — art. 1er, *A*, no 12, il faut ajouter: « *N. B. Pendant la nuit ces derniers honoraires sont la moitié en sus.* »

Th. I, S. 171. — Vertrag betreffend den Betrieb der Trierer Eisenbahnlinie, Art. 4, § 4, Z. 2, statt „Kartenpunkt" lies „Knotenpunkt."

I partie, p. 171. — Convention pour l'exploitation du chemin de fer de Trèves — art. 4, § 4, à la 2e ligne au lieu de Kartenpunkt, lisez „Knotenpunkt."

Th. I, S. 245. — Reglement über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht, Art. 47, nach Canton Echternach einzuschalten: „Canton Mersch: zu Mersch auf Septembermarkt."

I partie, p. 245. — Règlement pour l'amélioration des races chevaline, bovine et porcine — art. 47, à intercaler après le canton d'Echternach les mots: « *Canton de Mersch: à Mersch, à la foire de septembre.* »

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichnis

zum

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

Bayerische Staatsbibliothek München

Jahr 1861.

A

Abraupen.
Bekanntmachung das Abraupen der Bäume, Hecken und Büsche betreffend, II, 50.

Ackerbau.
Siehe Ackerbau-Commission, Düngerkalk, Pferde, Vieh.

Ackerbau-Commission.
Einberufung zu einer außerordentlichen Versammlung, II, 379; — id. zur ordentlichen Versammlung, II, 468.
Ernennung des Hrn. E. Fischer von Cessingen zum Präsidenten der Commission, II, 85; — definitive Ernennung des Hrn. Koltz von Mersch zum Sekretär der Commission, II, 469.
Beschluß, betreffend die Veröffentlichung der Berichte der Commission, nebst den Berichten von 1858, 1859 und 1860, II, 383.

Anleihe.
Bekanntmachung, betreffend die Ziehung von rückzahlbaren Obligationen, II, 185.

Anzeigen.
Siehe Stempelgebühren.

Arbeiten (Oeffentliche).
Siehe Bauverwaltung.

Arbeiter.
Siehe Livrets.

Arbeitstag.
Festsetzung des Mittelpreises des Arbeitstages für 1861, II, 10.

Arzneimittel (Taxe der).
Siehe Heilkunde.

Athenäum.
Bekanntmachung, betreffend die Bibliothek und das archäologische Museum, II, 9.
Beschluß, betreffend die Maturitäts- und Capacitäts-Prüfungen, II, 257.
Siehe Studienbörsen, Unterricht (Höherer und mittlerer).

Ausstellung (Londoner Industrie-).
Beschluß, wodurch eine Commission für diese Ausstellung ernannt wird, II, 367; — Rundschreiben, II, 369.

B

Bauverwaltung.
K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Personals der Bauverwaltung festgesetzt werden, I, 271.
K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Conducteur-Gehülfen der Bauverwaltung festgesetzt werden, I, 273.

Bettler-Depot.
Siehe Gefängnisse.

Bevölkerung.
Beschluß, betreffend eine allgemeine Volkszählung für 1861, II, 429.
Rundschreiben, betreffend die Veränderungen in der Bevölkerung während 1861, II, 467.

Büdgets der Gemeinden.
Rundschreiben, betreffend die Aufstellung dieser Büdgets für 1862, II, 541.

Büdgets des Staates.
Gesetze, Ueberschreibungen im Ausgaben-Büdget von 1861 betreffend, I, 166, 227.

Digitized by Google

Gesetz, betreffend das Büdget der permanenten Ausgaben und dasjenige der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben von 1862, I, 197.

K.-G. Beschluß, betreffend die Vollziehung des nicht permanenten Büdgets von 1862, I, 226.

Büdgets der Wohlthätigkeits-Büreaux.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung dieser Büdgets für 1862, II, 371.

Bürgermeister.

Ernennungen, II, 121, 189, 412, 471, 471.

C

Cataster.

Wiedervereinigung der Catasterverwaltung mit der Steuerverwaltung, II, 2.

Bekanntmachung, betreffend die Grundgüter-Mutationen, II, 324.

Central-Hospiz.

Siehe Gefängnisse.

Contingent.

Siehe Jägercorps (Luxemburgisches).

Culte.

Gesetz, durch welches die Gehälter der Geistlichkeit festgesetzt werden, I, 269.

Errichtung der Section Differdingen zu einer getrennten Succursale mit Desservanten-Gehalt aus der Staatscasse, II, 326; — id. der Sectionen Berchem und Biwingen, II, 469.

Siehe Schenkungen und Vermächtnisse.

D

Dienstboten.

Siehe Livrets.

Districts-Commissariate.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Districts-Commissäre und ihrer Secretäre festgesetzt werden, I, 274.

Domänen.

Siehe Einregistrirung.

Düngerkalk.

Bekanntmachung, betreffend den Gebrauch des Düngerkalkes während 1862, II, 13.

E

Einregistrirung und Domänen.

Ernennungen: Hr. Fendius zum Einnehmer zu Mersch, und Hr. Duscherer zum Einnehmer zu Echternach, II, 2; — id. der HH. J. Hemmer, N. Walzing und N. Kauffmann zu Supernumeraren, II, 194.

Zusammensetzung des Rathes für Streitsachen, II, 330.

Eisenbahnen.

K.-G. Beschluß, betreffend den Vertrag zur Regelung der Verhältnisse des Anschlusses und Betriebes der Eisenbahn von Luxemburg nach Trier-Saarbrücken, I, 169; — Erratum. Seite 171, Art. 4, § 4, Zeile 2, statt „Kartenpunkt„ lies „Knotenpunkt."

Gesetz, durch welches eine Convention zur Fortsetzung der Nordbahn genehmigt wird, I, 253.

Bekanntmachung, betreffend den Tarif für den Transport von Steinkohlen und Koaks, II, 187; — id. von Erz, II, 470.

Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg: Vertagung der General-Versammlung der Actionnäre, II, 14; — Einberufung der ordentlichen General-Versammlung, II, 169; — Auszahlung der Zins-Coupons der Obligationen, II, 170; — Aufforderung der säumigen Actionnäre ihre Einzahlungen zu bewerkstelligen, II, 179; — Vertagung der ordentlichen General-Versammlung, II, 192; — Rückzahlung von Actien, II, 438; — Auszahlung des Zins-Coupons der Actien, II, 438.

Enteignung.

K.-G. Beschluß, wodurch der Bau des Wegetheiles von Diekirch nach der Anhöhe des Herrenberges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, I, 21.

K.-G. Beschluß, wodurch der Bau eines Weges zu Moudorf für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, I, 134.

F

Forstverwaltung.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Personals der Forstverwaltung festgesetzt werden, I, 275.

Beschluß, betreffend die Rückzahlung an den Staat, durch die waldbesitzenden Gemeinden und öffentlichen Anstalten, der Gehälter der Oberförster u. s. w. für 1861, II, 137.

G

Geburtsfeier.

Bekanntmachung, betreffend die Geburtsfeier S. M. des König-Großherzogs, II, 61.

Gefängnisse.

K.-G. Beschluß, wodurch die Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten und Angestellten des Dienstes der Gefängnisse, des Bettler-Depots und des Central-Hospizes festgesetzt werden, I, 32.

Digitized by Google

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter gewisser Beamten der Arresthäuser festgesetzt werden, I, 282.

Gemeinden.

Siehe Budgets, Bürgermeister, Gemeinde-Ausgabenfonds, Gemeinde-Reglemente, Gemeindewahlen, Gemeindewälder, Gemeindewege, Hundesteuer, Rechnungen, Schenkungen, Schöffen, Weinberge.

Gemeinde-Ausgabenfonds.

Abrechnung für 1860, II, 217. Für 1862 einzuzahlende Summen, II, 414.

Gemeinde-Reglemente.

Bekanntmachungen, betreffend Gemeinde-Reglemente:
Bettborn (Platzgeld auf den Jahrmärkten), II, 372.
Bettembnrg (Eisenbahn), II, 155.
Clerf (Wirthshäuser), II, 249.
Ell (Schießen, Stoppelweide), II, 208.
Grevenmacher (Omnibus-Dienst), II, 423.
Luxemburg (Fastnacht), II, 57; — (Circulation auf dem Viaduct), II, 413; — (Omnibus-Tarif), II, 417.
Mertert (Wirthshäuser), II, 101.
Reisdorf (Sauerfähre), II, 167.
Remich (Wirthshäuser), II, 201; — (Tollwuth), II, 349.
Waldbillig (Oeffentlicher Brunnen), II, 413.— Stoppelweide), II, 439.
Siehe Weinberge (Sperrung der).

Gemeindewälder.

Bekanntmachung, betreffend die zu Eisenbahnschwellen sich eignenden Baumstämme, II, 78.

Beschluß, betreffend die Ausbeutung der Holzschläge auf dem Wege der Regie, II, 396.
Siehe Wälder.

Gemeindewahlen.

Gesetz über die Gemeindewahlen, I, 145.

Rundschreiben, betreffend die Revision der Wählerlisten für 1861, II, 130.

Gemeindewege.

Rundschreiben, betreffend die Anfertigung der Gemeindewegesteuerrollen für 1861, II, 3.

Bekanntmachung, die Cantonal-Versammlungen betreffend, II, 383.
Siehe Enteignung.

Gendarmerie.

Verlegung der Gendarmerie-Station von Niederanven nach Roodt, II, 201.

Gerichtsvollzieher.

Ernennung des Hrn. Kiefer zum Gerichtsvollzieher zu Vianden, II, 136.

Bekanntmachung, die Ernennung der Notare und Gerichtsvollzieher betreffend, II, 138.

Gewichte.

Siehe Maße und Gewichte.

H

Handelskammer.

K.-G. Beschluß, wodurch der Handelskammer Portofreiheit bewilligt wird, I, 262.

Heilkunde.

K.-G. Beschluß, wodurch das 7. Reglement zur Verordnung über das Medicinal-Wesen von 1841 (Apotheken) abgeändert wird, I, 39.

Beschluß, enthaltend den veränderten Tarif des Honorars der zur Ausübung der Heilkunde zugelassenen Personen, I, 61; Erratum, 118.

Allgemeine Liste derjenigen Personen, welche ermächtigt sind die Heilkunde in irgend einem ihrer Zweige auszuüben oder ein darauf bezügliches Geschäft zu betreiben, II, 65.

Taxe der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Präparate, II, 71.

Liste der Vaccinatoren für 1861, II, 186.

Rundschreiben, betreffend die Angaben zur Aufstellung der Liste derjenigen Personen, welche ermächtigt sind die Heilkunde in irgend einem ihrer Zweige auszuüben oder ein darauf bezügliches Geschäft zu betreiben, II, 412.

Promotion des Hrn. Buffet zum Doctor der Medicin; der HH. Baldauff und Schröder zu Doctoren der Chirurgie, und des Hrn. Dietz zum Doctor der Geburtshilfe, II, 1.

ib. der HH. Buffet und Bertemes zu Doctoren der Chirurgie, und des Hrn. Baldauff zum Doctor der Geburtshilfe, II, 457.

Zulassung des Hrn. Hoffmann von Götzingen als Thierarzt 1. Classe, II, 209; — der HH. Geymer von Säul, N. Krombach von Ettelbrück und J. Kurth von Capellen, II, 452.

Zulassung der M. Fox, Ehefrau Huberty, zur Hebammen-Praxis, II, 194; — der Magd. Fritsch, Elisabeth Robert und Cath. Leick, II, 426.
Siehe Medicinal-Collegium.

Hundesteuer.

Beschluß, betreffend die Anfertigung der Rollen für 1861, II, 4.

Digitized by Google

J

Industrie.
Siehe Ausstellung. Livrets, Patente.

Jagd.
Wiedereröffnung der Jagd, II, 9.
Schluß der Jagd auf einheimisches Wild, II, 37.
Definitiver Schluß der Jagd, II, 166.
Eröffnung der Jagd, II, 357.
Liste derjenigen Personen, welchen Jagderlaubnisscheine seit December 1860 bis einschließlich November 1861 bewilligt worden sind, II, 15, 58, 120, 373, 403, 424, 453.

Jägercorps (Luxemburgisches).
Bekanntmachung, betreffend einen Concurs zur Aufnahme in die Militärschule zu Wiesbaden, II, 418.
Ernennungen: von Preuschen zum Major, München und de la Fontaine zu Hauptleuten 1. Classe, Servais zum Hauptmann 2. Classe, van Bennekom zum Hauptmann-Quatiermeister, und Speller zum Bataillons-Adjutanten, II, 232

Jahrmärkte und Messen.
Bekanntmachung, betreffend die Verlegung von Jahrmärkten im Regierungsbezirk Trier, II, 19, 56.
Verzeichnis der Jahrmärkte und Messen, welche in den an das Großherzogthum Luxemburg grenzenden Kreisen der Regierungsbezirke Aachen und Trier im Jahr 1862 abgehalten werden, II, 250.

Justiz.
Gesetz, durch welches die Gehälter des Gerichtspersonals festgesetzt werden, I, 265.
K.-G. Beschluß, betreffend die Festsetzung der Gehälter der Pförtner der Gerichtsgebäude und der Scharfrichtergehülfen, I, 283.
Audienzen des Obergerichtes und der Bezirksgerichte während der Ferien und des Gerichtsjahres 1861—1862, II, 323.
Ernennungen: Hr. Würth-Paquet zum Präsidenten des Militär-Obergerichtshofes, II, 5; — HH. Thilges zum Obergerichtsrath, Laval zum Staatsanwalt und Neumann zum General-Advokaten, II, 156; — Hr. Mathieu zum 2. Ergänzungsrichter des Friedensgerichtes zu Wiltz, in Ersetzung des Hrn. Servais, II, 236; — HH. Schumacher und Risch zum 1. und 2. Ergänzungsrichter zu Capellen, II, 448; — HH. Witry und Clement zum 1. und 2. Ergänzungsrichter zu Mersch, II, 449; — Hr. Baldauff zum 1. Ergänzungsrichter zu Echternach, II, 448.
Siehe Gerichtsvollzieher, Notariat, Uebersetzer.

K

Kalk.
Siehe Düngerkalk.

L

Livrets.
K.-G. Beschluß, das Reglement über die Arbeiter- und Dienstboten-Livrets enthaltend, II, 49; — Rundschreiben, betreffend die Vollziehung, II, 241.

M

Marktpreise.
Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Marktpreise, II, 399, 465.
Marktpreise: 1860, December, II, 8, 34.
1861, Januar, II, 63, 108; — Februar, 128, 140; — März, 168, 188; — April, 204, 211; — Mai, 212, 256; — Juni, 328, 332; — Juli, 340, 388; — August, 389, 408; — September, 409, 428; — October, 455, 456; — November, 463, 472.

Maße und Gewichte.
Rundschreiben, betreffend die periodische Prüfung während 1861, II, 336; — Berichtigung, II, 349.

Medicinal-Collegium.
Bekanntmachung, betreffend die erste ordentliche Versammlung, II, 166; — id. die zweite, II, 384.

Militär-Obergerichtshof.
Siehe Justiz.

Miliz.
K.-G. Beschluß über die Tauglichkeits- oder Untauglichkeitsfälle bezüglich des Militärdienstes, I, 9.
Tage der Ziehung für die Milizaushebung von 1861, II, 21.
Milizzeugnisaussteller für 1861, II, 42.
Sitzungstage der Milizräthe und Tag der Abgabe und Einstellung der diesjährigen Classe, II, 73.
Zusammensetzung der Milizräthe für 1861, II, 81; — des Revisionsrathes, II, 84.
Festsetzung des ordentlichen Contingents von 1861, I, 28.
Vertheilung des ordentlichen Contingents der Milizaushebung von 1861, II, 89.
Festsetzung des außerordentlichen Contingents von 1861, II, 95.
Beschluß, betreffend die Einschreibung der Milizleute für 1862, II, 441.
Bekanntmachung, betreffend die Milizleute der sechs letzten Classen, II, 444.

Mittel- und Gewerbschule.
Siehe Unterricht (Höherer und mittlerer).

Digitized by Google

N

Nachdruck.

Hinterlegung der Werke: Gontier, Codes luxembourgeois, Jullien. 1860, II, 4; — Ferron, Manuel de droit commercial, Jullien, 1861, II, 372; — Zinnen, Elementar-Solfegien-Unterricht, Bück, 1861, II, 417.

Naturalisationen.

Gesetze, durch welche nachbenannten Personen die Naturalisation verliehen wird:
Runau, F. R., von Luxemburg, I, 2;
Faßbender, J. P., von Luxemburg, I, 5;
Sidon, J., von Clerf, I, 6;
Pelletier, J., von Wiltz, I, 17;
Wagner, J. von Biauden, I, 25;
Mayers, M., von Boxhorn, I, 26;
Koes, M., von Hosingen, I, 257;
Albrecht, W., Hornist beim luxemb. Jägercorps, I, 258.

Gesetz, durch welches dem Hrn. Peltier von Straßen eine neue Frist zur Annahme seiner Naturalisation bewilligt wird, I, 165.

Normalschule.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Lehrerpersonals an der Normalschule festgesetzt werden, I, 281.

Concurs um Verleihung von 17 erledigten Studienbörsen, II, 245.

Bekanntmachung, die Erledigung einer der Hansen'schen Studienbörsen betreffend, II, 248.

Notariat.

K.-G. Beschluß, wodurch den Notariatskammern Portofreiheit bewilligt wird, I, 22.

Ehrenvolle Entlassung des Hrn. Wawer, Notar zu Ehnen, II, 2; — Ernennung des Hrn. Wawer, Sohn, an dessen Stelle, II, 156.

Ernennung des Hrn. Camille Funck zum Notar mit dem Amtswohnsitz zu Cap, II, 156; — id. des Hrn. Brassel, J. Ed., zu Rambruch, in Ersetzung seines verstorbenen Vaters, II, 193.

Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Urkunden und Protokolle der Notare: Brassel von Rambruch, II, 139, 238; — Funck, J. B. Melchior, von Capellen, II, 171; — Wawer von Ehnen, II, 195; — Camille Funck von Luxemburg, II, 452.

Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Notare und Gerichtsvollzieher, II, 138.

Nutzen (Oeffentlicher).

Siehe Enteignung.

P

Patente.

Bewilligung von Erfindungspatenten: dem Hrn. Meyer aus Luxemburg für Anbringung eines Firnisses im Innern gußeiserner Töpfe, II, 23; — dem Hrn. Moreau aus Luxemburg für eine Art Tricot-Metier, II, 336; — dem Hrn. A. Eydt von Neumühle für die Anwendung von Holzmasse zum Abformen, II, 467.

Pferde.

K.-G. Beschluß, durch welchen das Reglement über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht genehmigt wird, I, 229.; — Erratum. Seite 245, Art. 47, nach Canton Echternach einzuschalten: „Canton Mersch: zu Mersch, auf Septembermarkt"

Beschluß, betreffend die Errichtung von festen Stationen für Hengste während 1861, II, 45.

Liste der Eigenthümer der zur Beschälung während 1861 angekörten Hengste, II, 51.

Pflanzungen an den Straßen.

Rundschreiben, betreffend die Aufsicht über die Pflanzungen an den Staatsstraßen, II, 331, 364.

Polizei.

Bekanntmachung, die aufgefundene Leiche eines Unbekannten betreffend, II, 94.

Beschluß, betreffend die Maßregeln zur Verhütung der Folgen von plötzlich eintretendem Thauwetter, II, 41.

Postwesen.

K.-G. Beschlüsse, wodurch den Notariatskammern Portofreiheit bewilligt wird, I, 22; — id. der Handelskammer, I, 262.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Personals der Postverwaltung festgesetzt werden, I, 276.

Allgemeine Uebersicht der Correspondenzen und Postversendungen während 1860, II, 59.

Bekanntmachung, betreffend die Unterbrechung des Postverkehrs zwischen den Vereinigten Staaten Nord-America's und den aus der Union getretenen Staaten, II, 260.

Bekanntmachungen, betreffend die verschiedenen Brief-, Personen- und Gütertransportdienste: Frankreich, Belgien und Postamt Esch a. d. A., II, 190; — Luxemburg-Trier und Luxemburg-Echternach, II, 209; — Bastnach-Wiltz, II, 235; — Luxemburg-Mondorf, II, 235; — Niederlande, II, 249; — Luxemburg-Grevenmacher und Grevenmacher-Trier, II, 365; — Luxemburg-Remich, II, 375, 382; — Luxemburg-Trier, II, 393; — Mersch-Fels, II, 420; — Luxemburg-Echternach, II, 421; — Belgien, II, 427; — Luxemburg-Grevenmacher, Grevenmacher-Trier, Luxemburg-Remich und Grevenmacher-Remich, II, 445; — Wiltz-Bastnach, II, 457; — Echternach-Luxemburg, II, 467.

Digitized by Google

Presse.

Gesetz, durch welches die Gesetzgebung über die Presse abgeändert wird, I, 137.

Siehe Nachdruck.

Progymnasium.

Siehe Unterricht (Höherer und mittlerer).

Prüfungs-Jurys.

Mitglieder der Prüfungs-Jurys für 1861—1862, II, 359, 391.

Einberufung der Prüfungs-Jurys, II, 362.

Versammlungen der Prüfungs-Jurys: für Rechtswissenschaft, II, 391; — für Philosophie und Philologie, II, 397; — für Medicin, II, 417.

R

Rechnungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten.

Rundschreiben, betreffend die Rechnungen von 1860, II, 107.

Regierung.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Regierungsräthe festgesetzt werden, I, 268.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Büreaupersonals der Regierung festgesetzt werden, I, 270.

Reise- und Aufenthaltskosten.

Siehe Gefängnisse.

Reisepässe.

Bekanntmachungen, betreffend die Reisepässe für Frankreich, II, 184, 421.

S

Salz.

Bekanntmachung, betreffend den Verkauf von Salz zu landwirthschaftlichen Zwecken, II, 71.

Schenkungen und Vermächtnisse.

Während 1860 an Gemeinden, Kirchenfabriken und Armenanstalten ertheilte Ermächtigungen zur Annahme von Schenkungen und Vermächtnissen, II, 109.

Schöffen.

Ernennungen, II, 127, 145, 165, 177, 205, 395, 412, 449.

Seminar.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Professoren des Seminars festgesetzt werden, I, 378.

Spareasse.

Allgemeine Uebersicht der Rechnungen der Deponenten am 31. December 1860, II, 157.

Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung neuer Livrets, II, 236, 384.

Ernennungen von Verwaltungsmitgliedern der Neben-Büreaux: Hr. G. Faber, Sohn, zu Wilz, in Ersetzung des Hrn. Servais-Thilges, II, 393; — Hr. J. Jörg, zu Echternach, in Ersetzung des Hrn. Lefort, II, 422.

Staatsrath.

Ernennungen: Hr. M. Wellenstein zum Mitglied, II, 3; — Hr. Ernst Simons zum Advokaten beim Staatsrath, II, 178; — Hr. de la Fontaine zum Präsidenten auf die Dauer eines Jahres, II, 377.

Ständeversammlung.

K.-G. Beschluß, wodurch die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird, I, 127.

K.-G. Beschluß, betreffend die Ernennung des Präsidenten für die obige Session, II, 329.

K.-G. Beschluß, betreffend den Schluß der außerordentlichen Session, I, 127.

K.-G. Beschluß, durch welchen der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session von 1861 festgesetzt wird, I, 129.

K.-G. Beschluß, betreffend die Ernennung des Präsidenten für besagte Session, II, 411.

Ernennung des Hrn. Deny zum Greffier und des Hrn. Schou zum Greffier-Gehülfen, II, 412.

K.-G. Beschluß, betreffend den Schluß der ordentlichen Session, I, 174.

K.-G. Beschluß, wodurch die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird, I, 175.

K.-G. Beschluß, betreffend die Eröffnung dieser außerordentlichen Session, I, 175; — id. betreffend den Schluß derselben, I, 228.

K.-G. Beschluß, betreffend die Ernennung des Präsidenten für besagte Session, II, 466.

Siehe Wahlen.

Stempelgebühren.

Gesetz, durch welches die in die Zeitungen eingerückten Anzeigen von der Stempelgebühr befreit werden, I, 133.

Steuern (Indirecte).

Nachweisungen des Ertrages der indirecten Steuern: 1. Quartal 1860 und 1861, II, 180; — 1. Halbjahr 1860 und 1861, II, 327.

Digitized by Google

Steuerverwaltung.

Ernennung des Hrn. Ulrich zum provisorischen Director und definitive Ernennung des Hrn. Schaan zum Controleur. — Wiedervereinigung der Catasterverwaltung mit der Steuerverwaltung, II, 2.

Ermächtigung des Hrn. Richard, Steuereinnehmer zu Straßen, seinen Wohnsitz in Luxemburg zu nehmen, II, 136.

Ernennung des Hrn. Gläsener zum Einnehmer zu Wilz in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Saur, II, 452.

Straßen.

K.-G. Beschluß, betreffend den Lauf des Straßentheiles von Niederkerschen nach der Luxemburg-Eicher Straße, einschließlich der Durchfahrt von Sanem, I, 29.

K.-G. Beschluß, betreffend den Lauf einer Straße von Clerf nach derjenigen von Wilz gegen Norden, I, 37.

K.-G. Beschluß, betreffend die Fortsetzung zwischen Sanem und Zolwer, der Straße von Niederkerschen nach Esch an der Alzette, I, 41.

K.-G. Beschluß, betreffend den Lauf einer Straße von Esch nach Siebenbrunnen durchs Mühlbachthal, I, 125.

K.-G. Beschluß, wodurch ein Theil des Weges 1. Classe von Niederkerschen nach Esch an der Alzette zur Staatsstraße erhoben wird, I, 130.

K.-G. Beschluß, betreffend die Durchfahrt von Medernach. Straße von Grevenmacher nach Diekirch, I, 141.

K.-G. Beschluß, betreffend den Bau einer Straße von Geißmühl (Colmar) durchs Attertbal nach Reichlingen, I, 263.

Siehe Pflanzungen.

Studienbörsen.

Ernennung von Collatoren für die durch Sebastian von Tonner, Herrn von Hollenfels gestiftete Börse, II, 335.

Erledigung von Studienbörsen, II, 248, 376, 381, 422, 423, 440.

Subside.

Siehe Primär-Unterricht.

T.

Telegraphie.

K.-G. Beschluß über die Errichtung von electrischen Telegraphen an den Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen auf Rechnung des Staates, I, 121.

Gesetz, betreffend den Telegraphendienst, I, 260.

Ernennung des Hrn. Bourg zum Director des Telegraphendienstes, II, 371.

Tollwuth.

Rundschreiben in Betreff der gegen die Wuthkrankheit bei Hunden und andern Thieren zu ergreifenden Maßregeln, II, 333.

U.

Uebersetzer (Geschworner).

Ernennung des Hrn. Funck, Greffier des Bezirksgerichtes zu Diekirch, zum geschwornen Uebersetzer dieses Gerichtsbezirkes, II, 24.

Unterricht.

a) Primär-Unterricht:

Liste der zur Ertheilung des Primär-Unterrichtes ermächtigten Personen, II, 20.

Vertheilung der Subside zum Besten des Primär-Unterrichtes, II, 255.

Rundschreiben, betreffend die Organisation der Primärschulen für 1861—1862, II, 353.

Liste der angehenden Lehrer und Lehrerinnen, welche mit einem Brevet 4. Ranges aus der Normalschule entlassen worden sind, II, 378.

Liste derjenigen Personen, welchen in Folge von Prüfungen Fähigkeits-Brevets als Lehrer bewilligt worden sind, II, 380.

Ernennung des Hrn. Koltz zum Inspector der Schulen der 1. Abtheilung des Cantons Luxemburg, II, 391.

Siehe Normalschule.

b) Höherer und mittlerer Unterricht:

K.-G. Beschluß, wodurch ein neues Reglement für die Staatsanstalten des höhern und mittlern Unterrichts genehmigt wird, I, 73.

K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Lehrerpersonals an den Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht festgesetzt werden, I, 278.

Siehe Athenäum, Prüfungs-Jurys, Studienbörsen.

V.

Vermächtnisse.

Siehe Schenkungen.

Versicherungen gegen Feuersgefahr und Lebensversicherungen.

Bestätigungen von Versicherungs-Agenten, II, 62, 78, 136, 193, 260, 377, 384, 394, 439.

Vieh.

K.-G. Beschluß, durch welchen das Reglement über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht genehmigt wird, I, 229; — Erratum, S. 245, Art. 47, nach Canton Echternach einzuschalten „Canton Mersch: auf Septembermarkt."

Digitized by Google

Beschluß, betreffend die während 1861 zur Veredlung der Hornvieh- und Schweinezucht zu vertheilenden Prämien, II, 24.

Beschluß, betreffend die Untersuchung der zur Bespringung fremder Thiere bestimmten Stiere und Eber, II, 181.

Beschluß, betreffend eine Viehzählung während 1861, II, 233; — Ergebnis dieser Zählung, II, 450.

Rundschreiben, betreffend die Erneuerung der Gemeinde-Commissionen zur Untersuchung und Annahme der zur Bespringung bestimmten männlichen Thiere, II, 365.

W.

Wahlen zur Ständeversammlung.

Beschluß, wodurch das Wahlcollegium des Cantons Diekirch zur Ernennung eines Mitgliedes der Ständeversammlung einberufen wird, I, 45; — Das Büreau dieses Wahl-Collegiums, II, 237.

Rundschreiben, betreffend die Revision der Wählerlisten für 1861, II, 102, 129.

Wälder.

Siehe Gemeindewälder.

Weinberge.

Reglemente für die Sperrung, II, 376, 377, 382, 393, 398.

Wilhelm-Luxemburg (Gesellschaft).

Siehe Eisenbahnen.

Wirthshäuser.

Gesetz, wodurch das Gesetz von 1854 über die Wirthshauspolizei abgeändert wird, I, 261.

Wohlthätigkeit (Oeffentliche).

Siehe Budgets, Geschenke und Vermächtnisse, Rechnungen.

Wohnsitz.

Personen, welche ermächtigt worden sind ihren Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen: Aschmann von Luxemburg, II, 426; — Christen von Bartringen, II, 178; — Gracher von Vianden, II, 100; — Keil von Strassen, II, 331; — Poinsignon von Bartringen, II, 193.

Z.

Zeitungen.

Siehe Stempelgebühren.

Zollwesen.

Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung von Durchgangszöllen, I, 18.

Bekanntmachung, Abänderung im Zolltarif, I, 24.

Bekanntmachung wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker, Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben und Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups, I, 57; II, 321.

Bekanntmachung, betreffend eine Uebereinkunft mit den Staaten der Schweiz wegen Befreiung der Handelsreisenden von der Gewerbesteuer, I, 128.

Bekanntmachung. Zollfreier Wiedereingang der aus den Zollvereinsstaaten nach der Metzer Kunstausstellung gesandten Gegenstände, II, 155.

Bekanntmachung, die Waaren-Controle im Binnenland betreffend, II, 171.

Bekanntmachung. Erleichterungen der Transport-Ausweise im Grenzbezirk in den Hauptamtsbezirken Malmedy und Trier, II, 195.

Bekanntmachung. Zollamtliche Behandlung der nach der Londoner Ausstellung zu versendenden Gegenstände, II, 458.

Bekanntmachung. Transport-Controle von Salz im Grenzbezirke, II, 470.

Ernennungen: Hr. Weber zum Zollrath, II, 331; — die HH. Kinnen und Scheuer definitiv zu Ober-Controleuren, II, 195; — Friederich definitiv zum Zollerheber, II, 335.

Digitized by Google

TABLE ALPHABÉTIQUE

DU

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1861.

A.

Agriculture.

Voir *Bétail, Chaux agricole, Chevaux, Commission d'agriculture.*

Anniversaire de la naissance de S. M. le Roi Grand-Duc.

Avis relatif à sa célébration, II, 61.

Annonces des journaux.

Voir *Timbre.*

Art de guérir.

Arrêté R. G.-D. portant modification du 7e règlement annexé à l'ordonnance médicale de 1841 (pharmacie), I, 39.

Arrêté portant modification du tarif d'honoraires des personnes autorisées à exercer l'art de guérir dans une de ses branches, I, 61; — erratum, 118

Taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques, II, 71.

Liste générale des personnes autorisées à exercer l'art de guérir dans une de ses branches ou une profession qui s'y rattache, II, 65.

Liste des vaccinateurs pour 1861, II, 186.

Circulaire concernant les renseignements à fournir pour la confection des listes des personnes de l'art de guérir, II, 412.

Les srs Buffet, reçus docteur en médecine, Baldauff et Schrœder, docteurs en chirurgie, et Dietz, docteur en accouchement, II, 1; — Buffet et Bertemes, docteurs en chirurgie, et Baldauff, docteur en accouchement, II, 457.

Le sr Hoffmann de Gœtzingen, admis à exercer comme vétérinaire de 1re classe, II, 209; — id. les srs Geymer de Sæul, N. Krombach d'Ettelbruck, et J. Kurth de Capellen, II, 452.

M. Fox, femme Huberty, autorisée à exercer comme sage-femme, II, 194; — id. Madelaine Fritsch, Elisabeth Robert, et Cath. Leick, II, 426.

Voir *Collége médical.*

Assemblée des États.

Arrêté R. G.-D. portant convocation en session extraordinaire, I, 117.

Arrêté R. G.-D. relatif à la nomination du président pour cette session, II, 329.

Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session extraordinaire, I, 127.

Arrêté R. G.-D. portant fixation de jour pour l'ouverture de la session ordinaire de 1861, I, 129.

Arrêté R. G.-D. relatif à la nomination du président pour cette session, II, 411.

Nomination du sr Deny comme greffier, et du sr Schou comme greffier-adjoint, II, 412.

Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire, I, 174.

Arrêté R. G.-D. portant convocation en session extraordinaire, I, 175.

Arrêté R. G.-D. concernant l'ouverture de cette session extraordinaire, I, 175; — id. la clôture, I, 228.

Arrêté R. G.-D. relatif à la nomination du président pour cette session, II, 466.

Voir *Élections.*

Assurance contre l'incendie et sur la vie.

Agents de compagnies d'assurance aggréés par le Gouvernement, II, 62, 78, 136, 193, 260, 377, 384, 394, 439.

Digitized by Google

Athénée.

Avis concernant la bibliothèque et le musée archéologique, II, 9.

Arrêté relatif aux examens de maturité et de capacité, II, 257.

Voir *Bourses d'études, Enseignement supérieur et moyen.*

B.

Bans de vendange.

Réglements pour les vendanges, II, 376, 377, 382, 393, 398.

Bétail.

Arrêté R. G.-D. approuvant le réglement pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, I, 229; — Erratum, p. 245, art. 17, à intercaler après le canton d'Echternach les mots « canton de Mersch : à Mersch, à la foire de septembre. »

Arrêté concernant la distribution des primes en 1861 pour l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, II, 24.

Arrêté relatif à l'examen des taureaux et verrats destinés à la saillie des animaux d'autrui, II, 181.

Arrêté prescrivant un recensement de bétail pendant 1861, II, 233; — Résultat de ce recensement, II, 450.

Circulaire concernant le renouvellement annuel des commissions communales d'expertise et de réception des bêtes mâles destinées à la saillie d'animaux d'autrui, II, 365

Bienfaisance publique.

Voir *Budgets, Comptes, Dons et Legs.*

Bois communaux.

Avis concernant les arbres propres à en faire des traverses pour le chemin de fer, II, 78.

Avis relatif à l'exploitation des coupes de bois par voie de régie, II, 396.

Voir *Forêts.*

Bourgmestres.

Nominations, II, 121, 189, 412, 471, 471.

Bourses d'études.

Nomination de collateurs pour la bourse instituée par Sébastien de Tynner, seigneur de Hollenfels, II, 335

Vacance de bourses d'études, II, 248, 376, 381, 422, 423, 440.

Brevets.

Brevets d'invention accordés au sr Meyer de Luxembourg, pour un vernis à appliquer à l'intérieur des objets de poterie en fonte, II, 23; — au sr Moreau de Luxembourg, pour un système de métier à tricot, II, 336; — au sr A. Eydt de Neumühle, pour un procédé d'application au moulage de la pâte de bois, II, 467.

Budgets communaux.

Circulaire relative à la formation de ces budgets pour 1862, II, 541.

Budgets de l'État.

Lois opérant des transferts au budget des dépenses pour 1861, I, 166, 227.

Loi concernant le budget des dépenses permanentes et celui des recettes et des dépenses non permanentes pour 1862, I, 197.

Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution du budget non permanent pour 1862, I, 226.

Budgets des bureaux de bienfaisance.

Circulaire relative à la formation de ces budgets pour 1862, II, 371.

C.

Cabarets.

Loi apportant des modifications à la loi de 1854 sur la police des cabarets, I, 261.

Cadastre.

L'administration du cadastre replacée dans les attributions du directeur des contributions, II, 2.

Avis concernant les mutations cadastrales, II, 324.

Caisse d'épargne.

Situation générale des comptes des déposants au 31 décembre 1860, II, 157.

Avis concernant la délivrance de duplicata de livrets, II, 236, 384.

Nomination de membres-administrateurs de bureaux-annexes, le sr G. Faber, fils, de Wiltz, en remplacement du sr Servais-Thilges, démissionnaire, II, 393; — le sr J. Jœrg, d'Echternach, en remplacement du sr Lefort, décédé, II, 422.

Chambre de commerce.

Arrêté R. G.-D accordant franchise de port à la Chambre de commerce, I, 262.

Digitized by Google

Chasse.

Réouverture de la chasse, II, 9.
Clôture de la chasse au gibier indigène, II, 37.
Clôture définitive, II, 166.
Ouverture de la chasse, II, 357.
Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse, depuis décembre 1860 à novembre 1861 inclus, II, 15, 58, 120, 373, 403, 424, 453.

Chasseurs Luxembourgeois.

Avis relatif à un concours pour l'admission d'élèves à l'école militaire de Wiesbade, II, 418.

Nominations: von Preuschen, major; Munchen et de la Fontaine, capitaines de 1re classe; Servais, capitaine de 2e classe; von Bennekom, capitaine quartier-maître, et Speller, adjudant de bataillon, II, 232.

Chaux agricole.

Avis concernant l'emploi de la chaux agricole en 1862, II, 13.

Chemins de fer.

Arrêté R. G.-D. concernant la convention pour le règlement des conditions de jonction et d'exploitation du chemin de fer entre Luxembourg et Trèves-Sarrebruck, I, 169; — Erratum, p. 171, art. 4, § 4, à la 2e ligne, au lieu de Kartenpunft lisez Knotenpunff.»

Loi portant approbation d'une convention pour le prolongement de la ligne du Nord, I, 253.

Avis concernant le tarif pour transport de houille et de coke, II, 187; — pour transport de minerai, II, 470.

Société Guillaume-Luxembourg: remise de l'assemblée générale des actionnaires, II, 14; — convocation d'une assemblée généraleordinaire, II, 169; — paiement des coupons d'intérêt des obligations, II, 170; — actionnaires en retard d'opérer leurs versements, II, 179; — remise de l'assemblée générale ordinaire, II, 192; — remboursement d'actions, II, 438; — paiement du coupon d'intérêt des actions, II, 438

Chemins vicinaux.

Circulaire relative à la formation des rôles d'imposition de 1861 pour travaux à effectuer aux chemins vicinaux, II, 3.

Avis relatif à la tenue des assemblées cantonales, II, 383.

Chevaux.

Arrêté R. G.-D. approuvant le règlement pour l'amélioration de la race des chevaux et de celles des bêtes à cornes et des porcs, I, 229; — Erratum, p. 245, art. 17, à intercaler après le canton d'Echternach les mots «canton de Mersch: à Mersch, à la foire de septembre.»

Arrêté relatif à l'établissement des dépôts d'étalons à demeure fixe pour 1861, II, 45.

Liste des propriétaires des étalons admis pour la monte pendant 1861, II, 51.

Chiens (taxe des).

Arrêté relatif à la formation des rôles pour l'exercice 1861, II, 4.

Collége médical.

Avis relatif à la 1re assemblée ordinaire, II, 166; — 2e assemblée ordinaire, II, 384.

Commissariats de district.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des traitements des commissaires et secrétaires de district, I, 274.

Commission d'agriculture.

Convocation en assemblée extraordinaire, II, 379; — assemblée ordinaire, II, 468.

Nomination du sr E. Fischer de Cessingen comme président de la commission, II, 85; — et nomination définitive du sr Koltz de Mersch comme secrétaire, II, 469.

Arrêté concernant la publication des rapports de la commission, avec ces rapports de 1858, 1859 et 1860, II, 383.

Communes.

Voir *Bans de vendange, Bois communaux, Bourgmestres, Budgets, Chemins vicinaux, Chiens, Comptes, Dons et legs, Échevins, Elections, Fonds des dépenses communales, Règlements communaux.*

Comptes des communes et des établissements publics.

Circulaire relative à la formation de ces comptes pour 1860, II, 107.

Conseil d'État.

Nominations: M. Wellenstein, membre, II, 3; — Ernest Simons, avocat, II, 178; — de la Fontaine, désigné pour exercer les fonctions de président pour une année, II, 377.

Contingent.

Voir *Chasseurs Luxembourgeois.*

Contrefaçon.

Voir *Garantie contre la contrefaçon.*

Digitized by Google

Contributions directes et accises.

Nomination provisoire du sr Ulrich comme directeur, et nomination définitive du sr Schaau comme contrôleur, chargé du litigieux; — replacement de l'administration du cadastre dans les attributions du directeur, II, 2.

Le sr Richard, receveur à Strassen, autorisé à établir provt sa résidence à Luxembourg, II, 136.

Nomination du sr Glæsener comme receveur à Wiltz, en remplacement du sr Saur, décédé, II, 452.

Culte.

Loi portant fixation du traitement des membres du clergé, I, 269.

Erection en succursale séparée avec un traitement de desservant sur la caisse de l'État, de la section de Differdange, II, 326; — id. des sections de Berchem et de Bivange, II, 469.

Voir *Dons et legs*.

D.

Dépôt de mendicité.

Voir *Prisons*.

Domestiques.

Voir *Livrets*.

Domicile.

Personnes autorisées à établir leur domicile dans le Grand-Duché: Aschmann de Luxembourg, II, 426; — Christen de Bertrange, II, 178; — Gracher de Vianden, II, 100; — Keil de Strassen, II, 331; — Poinsignon de Bertrange, II, 193.

Dons et legs.

Relevé des autorisations accordées pendant 1860 aux communes, fabriques d'église et établissements de bienfaisance pour l'acceptation de dons et legs, II, 109.

Douanes.

Avis concernant la suppression des droits de transit, I, 18.

Bekanntmachung — Abænderung im Zolltarif, I, 24.

Bekanntmachung wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker, Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben und Verzollung des auslændischen Zuckers und Syrups, I, 57; — II, 321.

Bekanntmachung betreffend eine Uebereinkunft mit den Kantonen der Schweiz wegen Befreiung der Handelsreisenden von der Gewerbesteuer, I, 128.

Bekanntmachung — Zollfreier Wiedereingang der aus den Zoll-Vereinsstaaten nach der Metzer-Kunstausstellung gesandten Gegenstände, II, 155.

Bekanntmachung, die Waaren-Controle im Binnenland betreffend, II, 171.

Bekanntmachung — Erleichterungen der Transport-Ausweise im Grenzbezirke in den Hauptamtsbezirken Malmedy und Trier, II, 195.

Bekanntmachung — Zollamtliche Behandlung der nach der Londoner-Ausstellung zu versendenden Gegenstænde, II, 458.

Bekanntmachung — Transport-Controle von Salz im Grenzbezirke, II, 470.

Nominations: les srs Friederich, définitivement receveur à Schmiede, II, 335; — Weber, conseiller de douane, II, 331; — Kinnen et Scheuer, définitivement contrôleurs supérieurs, II, 195;

E.

Échenillage.

Avis relatif à l'échenillage des arbres, haies et boissons, II, 50.

Échevins.

Nominations, II, 127, 145, 165, 177, 205, 395, 412, 449.

École moyenne et industrielle.

Voir *Enseignement supérieur et moyen*.

École normale.

Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel enseignant de l'école normale, I, 281.

Concours pour la collation de 17 bourses d'études vacantes, II, 245.

Avis concernant la vacance de l'une des bourses Hansen, II, 248.

Élections communales.

Loi sur les élections communales, I, 145.

Circulaire relative à la révision des listes électorales pour 1861, II, 130.

Élections pour l'Assemblée des États.

Arrêté portant convocation du collége électoral du canton de Diekirch pour l'élection d'un membre des États, I, 45. — Composition des bureaux de ce collége électoral, II, 237.

Digitized by Google

Circulaire concernant les mutations cadastrales en vue de la fixation du cens électoral, II, 324.

Circulaires relatives à la révision des listes électorales pour 1861, II, 102, 129.

Emprunt.

Avis relatif au tirage d'obligations à rembourser, II, 185.

Enseignement primaire.

Liste des personnes qui ont été autorisées à pratiquer l'enseignement primaire, II, 20.

Répartition des subsides en faveur de l'instruction primaire, II, 265.

Circulaire relative à l'organisation des écoles pour 1861 — 1862, II, 353.

Liste des élèves-instituteurs et des élèves-institutrices licenciés de l'école normale avec un brevet de 4e rang, II, 378.

Liste des personnes qui à la suite des examens subis ont obtenu des brevets de capacité d'instituteur, II, 380.

Nomination du sr Koltz comme inspecteur des écoles du canton de Luxembourg, I division, II, 394.

Voir *École normale.*

Enseignement supérieur et moyen.

Arrêté R. G.-D. portant approbation d'un nouveau règlement pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen, I, 73.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des traitements du personnel enseignant des établistements d'enseignement supérieur et moyen, I, 278.

Voir *Athénée, Bourses d'études, Jurys d'examen.*

Enregistrement et domaines.

Nominations : les srs Fendius, receveur à Mersch, et Duscherer, receveur à Echternach, II, 2; — J. Hemmer, N. Walzing, et M. Kauffmann, surnuméraires, II, 194.

Composition du conseil du contentieux, II, 330.

Voir *Timbre.*

Exposition de Londres.

Arrêté portant nomination d'une commission pour la prochaine exposition industrielle de Londres, II, 367; — Circulaire, II, 369.

Expropriation.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction de la partie de chemin de Diekirch au plateau du Herrenberg, I, 21.

Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin à établir à Mondorf, I, 134.

F.

Foires.

Avis concernant des changements de foires dans le Regierungsbezirk de Trèves, II, 19, 56.

Verzeichnis der Jahrmärkte und Messen, welche in den aus Grossherzogthum Luxemburg grenzenden Kreisen der Regierungsbezirke Aachen und Trier im Jahre 1862 abgehalten werden, II, 250.

Fonds des dépenses communales.

Décompte de l'exercice 1860, II, 217.

Versements à faire pour l'année 1862, II, 414.

Forêts.

Arrêté G. G.-D. portant fixation du traitement du personnel de l'administration forestière, I, 275.

Arrêté relatif au remboursement à faire à l'État par les communes et les établissements publics, propriétaires de bois, du montant des traitements des gardes-généraux forestiers et de l'accessiste pour l'exercice 1861, II, 137.

Voir *Bois communaux.*

Frais de route et de séjour.

Voir *Prisons.*

G.

Garantie contre la contrefaçon.

Dépôts des ouvrages : Gontier, Codes Luxembourgeois — Jullien 1860, II, 4; — Ferron, manuel de droit commercial — Jullien 1861, II, 372; — Zinnen, Elementar Solfegien-Unterricht — Bück 1861, II, 417.

Gendarmerie.

Translation à Roodt du siége de la brigade de gendarmerie de Niederanven, II, 201.

Gouvernement.

Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement des conseillers de Gouvernement, I, 268.

Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel des bureaux du Gouvernement, I, 270.

H.

Haute cour militaire.

Voir *Justice.*

Hospice central.

Voir *Prisons.*

Huissiers.

Nomination du sr Kieffer à la place d'huissier à Vianden, II, 136.

Avis concernant la nomination des notaires et des huissiers, II, 138.

Digitized by Google

Hydrophobie.

Circulaire au sujet des mesures à prendre contre l'hydrophobie chez les chiens et autres animaux, II, 333.

I.

Impôts indirects.

Relevé du produit des impôts indirects pendant le 1er trimestre 1860 et le 1er trimestre 1861, II, 180; — id. pour le 1er semestre, II, 327.

Industrie.

Voir *Brevets, Expositions, Livrets.*

J.

Journaux.

Voir *Timbre.*

Journée de travail.

Fixation du prix moyen de la journée de travail pour 1861, II, 10.

Justice.

Loi portant fixation des traitements des membres de l'ordre judiciaire, I, 265.

Arrêté R. G.-D. concernant la fixation du traitement des concierges des palais de justice et des aides-exécuteurs, I, 283.

Service des audiences de la Cour et des tribunaux pendant les prochaines vacances et pendant l'année judiciaire de 1861 — 1862, II, 323.

Nominations : les srs Wurth-Paquet, président de la Haute Cour militaire, II, 5; — Thilges, conseiller de la Cour, Laval, procureur d'Etat, et Neumann, avocat-général, II, 156; — Mathieu, 2e suppléant de la justice de paix à Wiltz, en remplacement du sieur Servais, démissionnaire, II, 236, — Schumacher et Risch, 1er et 2e suppléants à Capellen, II, 447; — Witry et Clement, 1er et 2e suppléant à Mersch, II, 448; — Baldauff, 1er suppléant à Echternach, II, 448.

Voir *Huissiers, Notariat, Traducteur juré.*

Jurys d'examen.

Composition des jurys d'examen pour 1861 — 1862 II, 359, 391.

Arrêté portant convocation des jurys d'examen, II, 362.

Avis concernant la réunion des jurys d'examen pour le droit, II, 391; — pour la philosophie et les lettres, II, 391; — pour la médecine, II, 417.

L.

Legs.

Voir *Dons et legs.*

Livrets.

Arrêté R. G.-D. portant règlement sur les livrets d'ouvriers et de domestiques, II, 49; — Circulaire d'exécution, II, 241.

M.

Mercuriales.

Circulaires relatives à l'établissement des mercuriales, II, 399, 465.

Mercuriales de 1860, décembre, II, 8, 34; — 1861, janvier, II, 63, 108; — février, 128, 140; mars 168, 188; — avril 201, 211; — mai 212, 265; — juin 328, 332; — juillet 340, 388; — août 389, 408; — septembre 409, 428; — octobre 455, 456; — novembre 463, 472.

Maisons de détention.

Voir *Prisons.*

Messageries.

Voir *Postes.*

Milice.

Arrêté R. G.-D. déterminant le cas d'aptitude ou d'incapacité pour le service militaire, I, 9.

Arrêté fixant les jours de tirage au sort pour la levée de la milice de 1861, II, 21.

Nomination des certificateurs en matière de milice pour 1861, II, 42.

Arrêté déterminant les jours des séances des conseils de milice de 1861, ainsi que le jour de la remise et de l'incorporation de la classe de cette année, II, 73.

Composition des conseils de milice pour 1861, II, 81; — du conseil de révision, II, 84.

Arrêté R. G.-D. déterminant le nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de 1861, I, 28.

Répartition du nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de 1861, II, 89.

Arrêté déterminant le contingent extraordinaire de la levée de 1861, II, 95.

Avis aux miliciens des six dernières classes, II, 444,

Arrêté relatif à l'inscription pour la levée de 1862, II, 441.

N.

Naturalisations.

Lois accordant la naturalisation aux personnes ci-après :

Digitized by Google

F. R. Runau, de Luxembourg, I, 2.
J.-P. Fasbender, de Luxembourg, I, 5.
J. Sidon, de Clervaux, I, 6.
J. Pelletier, de Wiltz, I, 17.
J. Wagner, de Vianden, I, 25.
M. Mayers, de Boxhorn, I, 26.
M Koos, de Hosingen, I, 257.
G. Albrecht, cornet des chasseurs Luxbgeois, I, 258.
Loi accordant au sr Peltier de Strassen un nouveau délai pour l'acceptation de sa naturalisation, I, 165.

Notariat.

Arrêté R. G.-D. accordant franchise de port aux chambres des notaires, I, 22.

Démission honorable accordée au sr Wawer, notaire à Ehnen, II, 2; — et nomination du sr Wawer, fils, en son remplacement, II, 156.

Nomination du sr Camille Funck, notaire, à la résidence de Cap, II, 156; — et du sr G.-Ed. Brassel, à Rambrouch, en remplacement de son père, décédé, II, 193.

Avis concernant le dépôt des minutes et protocoles des notaires Brassel de Rambrouch, II, 189, 238; — J.-B Melchior Funck de Capellen, II, 171; — Wawer, d'Ehnen, II, 195; — Camille Funck de Luxembourg, II, 452.

Avis concernant la nomination des notaires et des huissiers, II, 138.

O.

Ordre judiciaire.

Voir *Justice*

Ouvriers.

Voir *Livrets*.

P.

Passeports.

Avis concernant les passeports pour la France, II, 184, 421.

Plantations des routes.

Circulaires relatives à la surveillance sur les plantations longeant les routes de l'État, II, 331, 364.

Poids et mesures.

Arrêté relatif à la vérification périodique pendant 1861, II, 336; — rectification, II, 349.

Police.

Avis relatif au cadavre d'un homme inconnu trouvé, II, 94.

Police fluviale.

Arrêté relatif aux mesures à prendre pour prévenir les effets d'un dégel subit, II, 4.

Population.

Arrêté concernant le recensement général de la population pour 1861, II, 429.

Circulaire relative au mouvement de la population pendant 1861, II, 467.

Postes.

Arrêté R. G.-D accordant franchise de port aux chambres des notaires, I, 22; — id. à la Chambre de commerce, I, 262.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des traitements du personnel de l'administration des postes, I, 276.

Relevé général des correspondances et autres envois par la poste pendant l'année 1860, II, 59.

Avis concernant l'interruption des communications postales entre les États-Unis d'Amérique et les États séparés de l'Union, II, 260.

Avis concernant les différents services de postes et de messageries : France, Belgique et bureau d'Esch-sur-l'Alz., II, 190; — Luxembourg-Trèves et Luxembourg-Echternach, II, 209; — Bastogne-Wiltz, II, 235; — Luxembourg-Mondorf, II; 235, — Pays-Bas, II, 249; — Luxembourg-Grevenmacher et Grevenmacher-Trèves, II, 365; — Luxembourg-Remich, II, 375, 382; — Luxembourg-Trèves, II. 393; — Mersch-Larochette, II, 420; — Luxembourg-Echternach, II, 421; — Belgique, II, 427; — Luxembourg-Grevenmacher, Grevenmacher-Trèves, Luxembourg-Remich et Grevenmacher-Remich, II, 445; — Wiltz-Bastogne, II, 457; — Echternach-Luxembourg, II, 467.

Presse.

Loi apportant des modifications à la législation sur la presse, I, 137.

Voir *Garantie contre la contrefaçon.*

Prisons.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des frais de route et de séjour des fonctionnaires et employés préposés au service des maisons de détention, du dépôt de mendicité et de l'hospice central, I, 82.

Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement de certains employés des maisons de détention, I, 282.

Progymnase.

Voir *Enseignement supérieur et moyen.*

Propriété littéraire.

Voir *Garantie contre la contrefaçon.*

Digitized by Google

R.

Règlements communaux.

Avis relatifs à des règlements communaux arrêtés et publiés dans les communes suivantes :

Bettborn (droits de place sur les foires), II, 372.

Bettembourg (chemin de fer), II, 155.

Clervaux (cabarets), II, 249.

Ell (police du tir, vaine pâture), II, 208.

Grevenmacher (service des omnibus), II, 423.

Luxembourg (police du carnaval) II, 57 ; — circulation sur le viaduc), II, 413 ; — tarif d'omnibus), II, 417.

Mertert (cabarets), II, 101.

Reisdorf (passage sur la Sûre), II, 167.

Remich (cabarets), II, 201 ; — (hydrophobie), II, 349.

Waldbiltig (fontaine publique), II, 413 ; — (vaine pâture), II, 439.

Voir *Bans de vendange.*

Routes de l'État.

Arrêté R. G.-D. décrétant la direction de la partie de la route de Bascharage à celle de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette, la traversée de Sanem, I, 29.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la construction d'une route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, I, 37.

Arrêté R. G.-D décrétant la continuation, au delà de Sanem vers Soleuvre, de la construction de la route de Bascharage à celle d'Esch-sur l'Alz , I, 41.

Arrêté R. G.-D. classant parmi les routes de l'Etat une partie du chemin de 1re classe de Bascharage à Esch-sur-l'Alzette, I, 130

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé d'une route d'Eich à Septfontaines par la vallée de Muhlbach, I, 125.

Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la partie de route de Grevenmacher à Diekirch, traversée de Medernach, I, 141.

Arrêté R G.-D. décrétant la construction d'une route de Geismuhl (Colmar) par le fond de l'Attert à Reichlange, I, 263.

Voir *Plantations.*

S.

Sel.

Avis concernant le débit de sel agricole, II, 71.

Voir *Douanes.*

Séminaire.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des traitements du directeur et des professeurs du séminaire, I, 278.

Subsides.

Voir *Enseignement primaire.*

T.

Télégraphie.

Arrêté R. G.-D décrétant l'établissement de télégraphes électriques pour compte de l'État sur les chemins de fer Guillaume-Luxembourg, I, 121.

Loi concernant le service de la télégraphie, I, 260.

Nomination du sr Ph. Bourg comme directeur du service des lignes télégraphiques, II, 371.

Timbre.

Loi supprimant le droit de timbre des annonces insérées dans les journaux, I, 133.

Traducteur juré.

Nomination du sr Fonck, greffier du tribunal d'arrondissement à Diekirch, comme traducteur juré de cet arrondissement, II, 24.

Travaux publics.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des traitements des fonctionnaires de l'administration des travaux publics, I, 271.

Arrêté R. G.-D. portant fixation des traitements des aides-conducteurs des travaux publics, I, 173.

U.

Utilité publique.

Voir *Expropriation.*

V.

Voirie vicinale.

Voir *Chemins vicinaux.*

Z.

Zollverein.

Voir *Douanes.*

Digitized by Google

Chronologisches Verzeichnis
der im
Memorial des Großherzogthums Luxemburg,
1. Theil vom Jahre 1861, enthaltenen
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

---

4. December 1860. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Ferd. Runau aus Luxemburg die Naturalisation verliehen wird, 1.

4. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. J. P. Fasbender aus Luxemburg die Naturalisation verliehen wird, 2.

4. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Mathias Majerus aus Hosingen die Naturalisation verliehen wird, 5

4. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Johann Sidon aus Clerf die Naturalisation verliehen wird, 6.

4. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Johann Wagener aus Vianden die Naturalisation verliehen wird, 25.

4. id. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Michel Mayers aus Boxhorn die Naturalisation verliehen wird, 26.

20. Januar 1861. — **Gesetz**, durch welches dem Hrn. Johann Pelletier aus Wiltz die Naturalisation verliehen wird, 17.

23. id. — **K.-G.** Beschluß, durch welchen die Fälle der Tauglichkeit oder Untauglichkeit zum Militärdienste bestimmt werden, 9.

12. Februar. — **K.-G.** Beschluß, wodurch den Notariatskammern Portofreiheit bewilligt wird, 22.

12. id. — **K. G.** Beschluß, wodurch das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1861 festgestellt wird, 28.

13. id. — **K.-G.** Beschluß, wodurch der Bau des Wegetheiles von Dickirch nach der Anhöhe des Herrenberges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 21.

TABLE CHRONOLOGIQUE
DES
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE
CONTENUS DANS LE
MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.
Année 1861 (Ire partie).

---

4 decembre 1860. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur Ferd. Runau, de Luxembourg, 1.

4 id. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur J.-P. Fasbender, de Luxembourg, 2.

4 id. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur Mathias Majerus, de Hosingen, 5.

4 id. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur Jean Sidon, de Clervaux, 6.

4 id. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur Jean Wagener, de Vianden, 25.

4 id. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur M. Mayers, de Boxhorn, 26.

20 janvier 1861. — **Loi** accordant la naturalisation au sieur Jean Pelletier, de Wiltz, 17.

23 id. — A. G.-D. déterminant les cas d'aptitude et d'incapacité pour le service militaire, 9.

12 février. — Arrêté R. G.-D. accordant la franchise de port aux chambres des notaires, 22.

12 id. — Arrêté R. G.-D. déterminant le nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de la milice de 1861, 28.

13 id. — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction de la partie de chemin de Dickirch au plateau du Herrenberg, 21.

Digitized by Google

22. Februar 1861. — Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Durchgangsabgaben und der die Stelle von solchen vertretenden Ausgangsabgaben, 18.

25. id. — Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Zolltarifs, 24.

28. id. — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf des Straßentheiles von Niederkerschen nach der Luxemburger-Escher Straße, einschließlich der Durchfahrt von Sanem, bestimmt wird, 29.

28. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten und Angestellten des Dienstes der Gefängnisse, des Bettler-Depots und des Central-Hospizes festgestellt werden, 32.

13. Mai. — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf der Straße von Clerf bis zur Verbindung mit derjenigen von Wiltz nach Norden bestimmt wird, 37.

13. id. — K.-G. Beschluß, wodurch der Art. 9 des VII Reglements zur Verordnung über das Medicinal-Wesen vom 12. October 1841 abgeändert wird, 39.

22. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Fortsetzung der Straße von Niederkerschen nach der Straße von Esch an der Alzette jenseit Sanem in der Richtung von Zolwer beschlossen wird, 41.

7. Juni. — K.-G. Beschluß, wodurch ein neues Reglement für die Staatsanstalten des höhern und mittlern Unterrichts genehmigt wird, 73.

20. id. — Beschluß, wodurch das Wahl-Collegium des Cantons Dielirch zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung einberufen wird, 45.

30 id. — K.-G. Beschluß, das Reglement über die Arbeiter- und Dienstboten-Livrets feststellend, 49.

6. Juli. — Bekanntmachung wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker, Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben und Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups, 57.

10. id. — Beschluß, enthaltend den veränderten Tarif des Honorars der zur Ausübung der Heilkunde zugelassenen Personen, 61.

22. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird, 117.

22. id. — K.-G. Beschluß über die Errichtung von electrischen Telegraphen an den Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen für Rechnung des Staates, 121.

20. August. — K.-G. Beschluß, betreffend den Schluß der außerordentlichen Stände-Session, 127.

22 février 1861. — Avis concernant l'abolition des droits de transit ainsi que des droits de sortie en tenant lieu en matière de douane, 18.

25 id. — Avis concernant des modifications au tarif douanier, 24.

28 id. — Arrêté R. G.-D. décrétant la direction de la partie de la route de Bascharage à celle de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette, traversée de Sanem, 29.

28. id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation des frais de route et de séjour des fonctionnaires et employés préposés au service des maisons de détention, du dépôt de mendicité et de l'hospice central, 32.

13 mai. — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la construction d'une route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, 37.

13 id. — Arrêté R. G.-D. portant modification de l'art. 9 du 7e règlement annexé à l'ordonnance médicale du 12 octobre 1841 (pharmacie), 39.

22 id. — Arrêté R. G.-D. décrétant la continuation au delà de Sanem vers Soleuvre, de la construction de la route de Bascharage à celle d'Esch-sur-l'Alzette, 41.

7 juin. — Arrêté R. G.-D. portant approbation d'un nouveau règlement pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen, 73.

20 id. — Arrêté portant convocation du collége électoral du canton de Dickirch, pour l'élection d'un membre des Etats, 45.

30 id. — Arrêté R. G. D. portant règlement sur les livrets d'ouvriers et de domestiques, 49.

6 juillet. — Avis concernant la bonification de l'impôt sur le sucre de betteraves exporté, l'impôt sur le sucre fabriqué au moyen de betteraves séchées et les droits d'entrée sur le sucre et le sirop exotiques, 57.

10 id. — Arrêté portant modification du tarif d'honoraires des personnes autorisées à exercer l'art de guérir dans une de ses branches, 61.

22 id. — Arrêté R. G.-D. portant convocation de l'Assemblée des Etats en session extraordinaire, 117.

22 id. — Arrêté R. G.-D. décrétant l'établissement de télégraphes électriques pour le compte de l'État sur les chemins fer Guillaume-Luxembourg, 121.

20 août. id. — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session extraordinaire de l'Assemblée des États, 127.

Digitized by Google

6. September 1861. — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf der Straße von Eich nach Siebenbrunnen durchs Mühlbachthal bestimmt wird, 125.

8. id. — K.-G. Beschluß, wodurch ein Theil des Weges 1. Classe von Niederkerschen nach Esch an der Alzette zur Staatsstraße erhoben wird, 130.

8. October. — K.-G. Beschluß, wodurch der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1861 festgesetzt wird, 129.

21. id. — K.-G. Beschluß, wodurch der Bau eines Weges zu Mondorf für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 134.

31. id. — Gesetz, durch welches die in die Zeitungen eingerückten Anzeigen von der Stempelgebühr befreit werden, 133.

31. id. — Gesetz, wodurch die Gesetzgebung über die Presse abgeändert wird, 137.

12. November. — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf desjenigen Theiles der Straße von Grevenmacher nach Diekirch, welcher die Durchfahrt von Medernach bildet, bestimmt wird, 141.

22. id. — Gesetz, durch welches dem Hrn. Peltier von Straßen eine neue Frist zur Annahme seiner Naturalisation bewilligt wird, 165.

22. id. — Gesetz, durch welches dem Hrn. Michel Koos aus Hosingen die Naturalisation verliehen wird, 257.

22. id. — Gesetz durch welches dem Hrn. Wilhelm Albrecht, Hornisten 1. Classe beim Luxemburgischen Jägercorps, die Naturalisation verliehen wird, 258.

23. id. — K. G. Beschluß, betreffend den Vertrag zur Regelung der Verhältnisse des Anschlusses und des Betriebes der Eisenbahn von Luxemburg nach Trier-Saarbrücken, 169.

2. December. — Gesetz über die Gemeindewahlen, 145.

2. id. — Gesetz, betreffend zwei Ueberschreibungen im Budget von 1861, 166.

7. id. — K.-G. Beschluß, betreffend den Schluß der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1861, 174.

7. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird, 175.

7. id. — K.-G. Beschluß, die Eröffnung der außerordentlichen Session der Ständeversammlung betreffend, 175.

7. id. — K.-G. Beschluß, betreffend den Schluß der außerordentlichen Session der Ständeversammlung von 1861, 228.

6 septembre 1861. — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la construction d'une route d'Eich à Septfontaines par la vallée de Muhlbach, 125

8 id. — Arrêté R. G.-D. classant parmi les routes de l'Etat une partie du chemin de 1re classe de Bascharage à Esch-sur-l'Alzette, 130.

8 octobre. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du jour de l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1861, 129.

21 id. — Arrêté R. G.-D. déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin à établir à Mondorf, 134.

31 id. — Loi supprimant le droit de timbre des annonces insérées dans les journaux, 133.

31 id. — Loi apportant des modifications à la législation sur la presse, 137.

12 novembre. — Arrêté R. G.-D. déterminant le tracé de la partie de la route de Grevenmacher à Diekirch, traversée de Medernach, 141.

22 id. — Loi accordant au sieur Peltier de Strassen un nouveau délai pour l'acceptation de sa naturalisation, 165.

22 id. — Loi accordant la naturalisation au sieur Michel Koos de Hosingen, 257.

22 id. — Loi accordant la naturalisation au sieur Guillaume Albrecht, cornet des chasseurs Luxembourgeois, 258.

23 id. — Arrêté R. G.-D. concernant la convention pour le règlement des conditions de jonction et d'exploitation du chemin fer entre Luxembourg et Trèves-Sarrebruck, 169.

2 décembre. — Loi sur les élections communales, 145.

2 id. — Loi opérant deux transferts au budget de 1861, 166.

7 id. — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1861, 174.

7 id. — Arrêté R. G.-D. portant convocation de l'Assemblée des États en session extraordinaire, 175

7 id. — Arrêté R. G.-D. concernant l'ouverture de la session extraordinaire de l'Assemblée des Etats, 175.

7 id. — Arrêté R. G.-D. concernant la clôture de la session extraordinaire de l'Assemblée des Etats, 228.

Digitized by Google

14. December 1861. — Gesetz, betreffend drei Ueberschreibungen im Büdget von 1861, 227.
14. id. — Gesetz, betreffend den Telegraphendienst, 260.
17. id. — Gesetz, betreffend das Büdget der permanenten Ausgaben und dasjenige der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1862, 197.
17. id. — K.-G. Beschluß, betreffend die Vollziehung des nicht permanenten Büdgets für 1862, 226.
21. id. — K.-G. Beschluß, wodurch das Reglement über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh und Schweinezucht genehmigt wird, 229.
21. id. — Gesetz, wodurch dasjenige über die Wirthshauspolizei abgeändert wird, 261.
21. id. — K.-G. Beschluß, wodurch der Handelskammer Portofreiheit bewilligt wird, 262.
21. id. — Gesetz, durch welches die Gehälter des Gerichtspersonals festgesetzt werden, 265.
23. id. — Gesetz, durch welches eine Convention zur Fortsetzung der Nordbahn genehmigt wird, 253.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch das Gehalt der Regierungsräthe festgesetzt wird, 268.
27. id. — Gesetz, durch welches die Gehälter der Geistlichkeit festgesetzt werden, 269.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Büreau-Personals der Regierung festgesetzt werden, 270.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Personals der Postverwaltung festgesetzt werden, 276.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Directors und der Professoren des Seminars festgesetzt werden, 278.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Lehrerpersonals an den Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht festgesetzt werden, 278.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Lehrerpersonals an der Normalschule festgesetzt werden, 281.
27. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter gewisser Beamten der Arresthäuser festgesetzt werden, 282.
27. id. — K.-G. Beschluß, betreffend die Feststellung der Gehälter der Pförtner der Justizgebäude und der Scharfrichtergehülfen, 283.
28. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Beamten der öffentlichen Bauverwaltung festgesetzt werden, 271.

14 décembre 1861. — Loi opérant trois transferts au budget de 1861, 227.
14 id. — Loi concernant le service de la télégraphie, 260.
17 id. — Loi concernant le budget des dépenses permanentes et celui des recettes et des dépenses non permanentes pour 1862, 197.
17 id. — Arrêté R. G.-D. concernant l'exécution du budget non permanent pour 1862, 226.
21 id. — Arrêté R. G.-D. approuvant le règlement pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, 229.
21 id. — Loi apportant des modifications à celle du 1er décembre 1854 sur la police des cabarets, 261.
21 id. — Arrêté R. G.-D. accordant la franchise de port à la Chambre de commerce, 262.
21 id. — Loi portant fixation du traitement des membres de l'ordre judiciaire, 265.
23 id. — Loi portant approbation d'une convention pour le prolongement de la ligne de chemin fer du Nord, 253.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement des conseillers de Gouvernement, 268.
27 id. — Loi portant fixation du traitement des membres du clergé, 269.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel des bureaux du Gouvernement, 270.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel de l'administration des postes, 276.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du directeur et des professeurs du séminaire, 278.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel enseignant des établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'Etat, 278.
27. id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel enseignant de l'école normale, 281.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement de certains employés des maisons de détention, 282.
27 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement des concierges des palais de justice et des aides-exécuteurs, 283.
28 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement des fonctionnaires de l'administration des travaux publics, 271.

Digitized by Google

28. December 1861. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Conducteur-Gehülfen der Bauverwaltung festgesetzt werden, 273.

28. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter der Districts-Commissäre und der Districts-Secretäre festgesetzt werden, 274.

28. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Gehälter des Personals der Forstverwaltung festgesetzt werden, 275.

28 id. — K.-G. Beschluß, den Bau einer Straße von Geißmühl (Colmar) durchs Attertthal nach Reichlingen betreffend, 263.

28 décembre 1861. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement des aides-conducteurs des travaux publics, 273

28 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement des commissaires et secrétaires de district, 274

28 id. — Arrêté R. G.-D. portant fixation du traitement du personnel de l'administration forestière, 275.

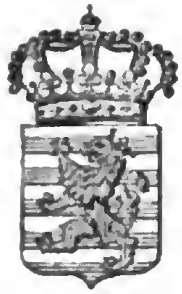
28 id. — Arrêté R. G.-D. décrétant la construction d'une route de Geismuhl (Colmar) par le fond de l'Attert à Reichlange, 263.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 1.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 19. Januar 1861. — **Samedi, 19 janvier 1861.**

Bayerische Staatsbibliothek München

Gesetz vom 4. December 1860, wodurch dem Hrn. Ferdinand Rudolph Runau die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Schriftsetzers Ferdinand Rudolph Runau, geboren zu Luxemburg den 23. September 1834, wohnhaft daselbst;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Ferdinand Rudolph Runau ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums einge-

Loi du 4 décembre 1860, qui accorde la naturalisation au sieur Ferdinand-Rudolphe Runau.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Ferdinand-Rudolphe *Runau*, typographe, domicilié à Luxembourg, né en cette ville le 23 septembre 1834;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée audit sieur Ferdinand-Rudolphe *Runau*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cinquante francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

Digitized by Google

rückt werde, und von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 4. December 1860.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz, M. Jonas.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 4 décembre 1860.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice, M. JONAS.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Ferdinand Rudolph Runau verliehene Naturalisation ist von ihm am 19. December 1860 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Luxemburg aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 11. Januar 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

M. Jonas.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 19 décembre 1860 par le sieur Ferdinand-Rudolphe *Runau*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Luxembourg, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 11 janvier 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

M. JONAS.

Gesetz vom 4. December 1860, wodurch dem Hrn Johann Peter Fasbender die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Essigsieders Johann Peter Fasbender, geboren zu Holzheim (Preußen) den 18. November 1815, wohnhaft zu Luxemburg;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Loi du 4 décembre 1860, qui accorde la naturalisation au sieur Jean-Pierre Fasbender.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean-Pierre *Fasbender*, fabricant de vinaigre, domicilié à Luxembourg, né à Holzheim (Prusse), le 18 novembre 1815;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Digitized by Google

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. Johann Peter Fasbender ist die Naturalisation bewilligt.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 4. December 1860.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Peter Fasbender verliehene Naturalisation ist von ihm am 6. Januar 1861 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Luxemburg aufgenommen worden und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 11. Januar 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée audit sieur Jean-Pierre *Fasbender*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cent francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 4 décembre 1860.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 6 janvier 1861 par le sieur Jean-Pierre *Fasbender*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Luxembourg, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 11 janvier 1861.

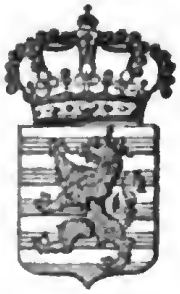
Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Luxemburg. Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 2.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 9. Februar 1861.

Samedi, 9 février 1861.

Gesetz vom 4. December 1860, wodurch dem Hrn. Mathias Majerus die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Ackerers Mathias Majerus, geboren zu Affer (Preußen) den 11. Juni 1819, wohnhaft zu Hosingen;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Mathias Majerus ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums einge-

Loi du 4 décembre 1860, qui accorde la naturalisation au sieur Mathias Majerus.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Mathias *Majerus*, laboureur, né le 11 juin 1819, à Affer (Prusse), et domicilié à Hosingen;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée audit sieur Mathias *Majerus*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cinquante francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être

Digitized by Google

rückt werde, und von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 4. December 1860.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz, M. Jonas.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 4 décembre 1860.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice, M. JONAS.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Mathias Majerus verliehene Naturalisation ist von ihm am 20. Januar 1861 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Hosingen aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 29. Januar 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 20 janvier 1861, par le sieur Mathias *Majerus*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Hosingen, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 29 janvier 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Gesetz vom 4. December 1860, wodurch dem Hrn. Johann Sidon die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Schullehrers Johann Sidon, geboren zu Clerf den 16. August 1833, Sohn von Richard Sidon, gebürtig aus Durth (Belgien), und Anna Maria Molitor, und wohnhaft zu Clerf;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Loi du 4 décembre 1860, qui accorde la naturalisation au sieur Jean Sidon.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean *Sidon*, instituteur, né à Clervaux, le 11 août 1833, fils de Richard *Sidon*, natif d'Ourth (Belgique), et d'Anne-Marie *Molitor*, et domicilié audit Clervaux;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

Digitized by Google

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. Johann Sidon, Schullehrer, wohnhaft zu Clerf, ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation ist unentgeltlich verliehen worden.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 4. December 1860.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Sidon verliehene Naturalisation ist von ihm am 15. December 1860 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Clerf aufgenommen worden und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 29. Januar 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée audit sieur Jean *Sidon*, instituteur, domicilié à Clervaux.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée gratuitement.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 4 décembre 1860.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 15 décembre 1860 par le sieur Jean *Sidon*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Clervaux, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 29 janvier 1861.

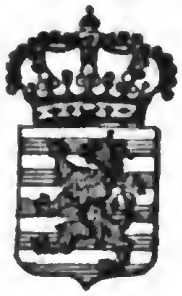
Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 3.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 16. Februar 1861.

Samedi, 16 février 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 23. Januar 1861, durch welchen die Fälle der Tauglichkeit oder Untauglichkeit zum Militärdienste bestimmt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht der Art. 91, 94 und 123 des Gesetzes vom 8. Januar 1817 und des Art. 35 des Gesetzes vom 27. April 1820 über die Miliz;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 11. Januar 1861 und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die gegenwärtigem Beschlusse beigefügten Verzeichnisse der Gebrechen und Krankheiten, in Folge deren Befreiung vom Militärdienste und Nicht-Annahme von Substituenten, Stellvertretern oder Freiwilligen stattfinden kann, sind genehmigt.

Art. 2.

Die Tauglichkeit oder Untauglichkeit zum Mi-

Arrêté royal grand-ducal du 23 janvier 1861, déterminant les cas d'aptitude ou d'incapacité pour le service militaire.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les art. 91, 94 et 123 de la loi du 8 janvier 1817 et l'art. 35 de la loi du 27 avril 1820 sur la milice;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 11 janvier 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Sont approuvés les tableaux annexés au présent arrêté relatifs aux infirmités ou maladies qui peuvent donner lieu à l'exemption du service militaire, à la non admission des substituants et remplaçants et à celle des enrôlés volontaires.

Art. 2.

L'aptitude ou l'incapacité pour le service mili-

Digitized by Google

litärdienste wird, nach Maßgabe vorerwähnter Verzeichnisse, nur in Betreff des Infanteriedienstes einschließlich untersucht.

Art. 3.

Die frühern Reglemente über diesen Gegenstand sind abgeschafft.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 23. Februar 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsid. der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

taire n'est à vérifier d'après les tableaux mentionnés à l'article qui précède, que par rapport au service de l'infanterie inclusivement.

Art. 3.

Les règlements antérieurs sur cette matière sont abrogés.

Art. 4.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 23 janvier 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

A. Verzeichnis der Krankheiten und Gebrechen, welche definitive Befreiung vom Militärdienste zur Folge haben.

(Art. 91 b. des Gesetzes vom 8. Januar 1817.)

1. Ausgedehnte, unebene, leicht wiederaufbrechende, den Schädel in verschiedener Richtung durchkreuzende Narben; schwere, von tiefen Wunden des Schädels, Ein- oder Niederdrückung der Knochen, deren Exfoliation oder Extraction herrührende Verletzungen. — Ausgedehnter, unheilbarer Verlust der Kopfhaare.

2. Gänzliche Blindheit oder unheilbarer Verlust eines Auges oder Unbrauchbarkeit desselben.

Anmerkung. Die Aerzte werden soviel als möglich, für jeden Fall, die Ursache des organischen Gebrechens angeben.

3. Gänzlicher Mangel der Nase.

A. *Tableau des maladies ou infirmités qui donnent lieu à l'exemption définitive du service militaire.*

(Art. 91 *b.* de la loi du 8 janvier 1817.)

1° Cicatrices étendues, inégales, fragiles, qui sillonnent largement le crâne; grandes lésions du crâne provenant de plaies profondes, de dépressions ou d'enfoncements des os, de leur exfoliation ou extraction; — alopécie très-étendue et incurable.

2° Cécité complète ou perte bien caractérisée d'un seul œil ou de son usage.

Nota. Les médecins spécifieront, autant que possible, pour chaque cas, la cause organique de l'infirmité.

3° Perte totale du nez.

Digitized by Google

4. Derartige Mißgestaltung der Nase, daß dadurch der Anblick abstoßend oder das Athmen gewöhnlich erschwert wird. Knochenfraß der Nasenhöhlen, des harten Gaumens; beträchtliche Nasen-Polypen; stinkende und hartnäckige Geschwüre der Nasenhöhlen.

5. Vollständige Hasenscharte; Verlust oder Mangel eines ansehnlichen Theiles des harten oder weichen Gaumens.

6. Allgemeine Zahn-Caries; Verlust der oberen oder unteren Vorder- und Augenzähne oder aller Backzähne beider Kinnladen.

7. Mißgestaltung einer Kinnlade in Folge von Substanzverlust, Knochenfraß oder irgend einer andern dem Kauen gewöhnlich hinderlichen Ursache.

8. Fisteln der Oberkieferhöhlen.

9. Stummheit in Folge einer fehlerhaften Bildung der Zunge oder des Verlustes eines Theiles dieses Organs.

10. Gänzlicher oder theilweiser Verlust oder Mangel des äußeren Ohres.

11. Taubheit in Folge angebornen oder zufälligen Mangels oder Verwachsung der äußeren Gehörgänge.

12. Bedeutende Mißgestaltung des Gesichtes; große, mißfarbige oder mit Haaren bewachsene Flecken von abstoßendem Anblick.

13. Starker Kropf.

14. Brüche.

15. Verlust des männlichen Gliedes oder der Hoden.

16. Epispadias, Hypospadias, Hermaphrodismus.

17. Eine im Leistenring oder im unteren Theile des Leistencanals permanent zurückgehaltene Hode.

18. Fleischbruch, Wasserbruch, Krampfaderbruch, Samenader-Geschwulst, in solcher Entwick-

4° Difformité du nez portée au point de rendre l'aspect repoussant ou de gêner habituellement la respiration; carie des os des fosses nasales ou de la voûte palatine; polypes considérables du nez; ulcères fétides et rebelles des fosses nasales (ozène, punaisie).

5° Bec de lièvre complet; perte ou défaut d'une partie notable de la voûte palatine.

6° Carie générale du système dentaire; perte des dents incisives et canines supérieures ou inférieures ou de toutes les molaires des deux mâchoires.

7° Difformité d'une mâchoire par perte de substance, nécrose ou toute autre cause qui gêne habituellement la mastication.

8° Fistules des sinus maxillaires.

9° Mutité due à un vice de conformation de la langue ou à la perte d'une partie de cet organe.

10° Perte ou défaut de la totalité ou d'une grande partie du pavillon de l'oreille.

11° Surdité due à l'absence ou à l'oblitération congénitale ou accidentelle des conduits auditifs externes.

12° Grandes difformités de la face; taches larges, livides ou poilues, d'un aspect repoussant.

13° Goître volumineux.

14° Hernies.

15° Perte du membre viril ou des testicules.

16° Epispadias, hypospadias, hermaphrodisme.

17° Rétention permanente d'un testicule à l'anneau ou dans la partie inférieure du canal inguinal.

18° Sarcocèle, hydrocèle, varicocèle, cirsocèle développés au point de gêner la marche, et

Digitized by Google

lung, daß dadurch das Gehen erschwert wird, und andere bedeutende Uebel an den Hoden, Samensträngen oder am Hodensack.

19. Widernatürlicher After.

20. Verlust eines Armes, Beines, Fußes, einer Hand oder unheilbare Steifheit dieser Theile.

21. Unverkennbares Schwinden eines Gliedes.

22. Permanente Retraction der Streck- oder Beugemuskeln eines Gliedes.

23. Mißgestaltung der Füße, der Hände, der Glieder oder anderer Körpertheile, ernste Uebel an denselben, wodurch das Gehen oder das Handhaben der Waffen erschwert wird, oder welche zum Tragen der Ausrüstung oder eines Theiles derselben hinderlich sind; sowie auch eine übermäßige Biegung der Kniee nach Innen oder Außen.

24. Ausgedehnte, angewachsene, leicht wieder aufbrechende, den Bewegungen hinderliche Narben.

25. Starke und vielfache Blutaderknoten.

26. Aneurismen an den Arterien des Halses oder anderen Hauptstämmen der Pulsadern.

27. Spina ventosa, Osteosarkoma, und andre schwere Knochenübel, als Knochenfraß, Nekrose, Krümmung der langen Knochen, Rachitis, wenn dadurch die freie Bewegung der Gliedmaßen gehindert wird.

28. Unverkennbares Hinken in Folge eines unheilbaren Uebels.

29. Verlust des Zeigefingers der rechten Hand, eines Daumens, einer großen Zehe, zweier Finger der nämlichen Hand oder zweier Zehen des nämlichen Fußes; unheilbarer Verlust der Bewegungsfähigkeit dieser Glieder.

30. Wahrer Plattfuß.

(Beim Plattfuß geschieht das Gehen auf dem inneren Rande des Fußes, und der innere Knöchel senkt sich tiefer als gewöhnlich herab).

autres affections graves des testicules, des cordons spermatiques et du scrotum.

19° Anus artificiel.

20° Perte d'un bras, d'une jambe, d'un pied, d'une main ou perte irrémédiable des mouvements de ces parties.

21° Atrophie bien caractérisée d'un membre.

22° Rétraction permanente des muscles extenseurs ou fléchisseurs d'un membre.

23° Difformités ou affections graves des pieds, des mains, des membres ou d'autres parties du corps, qui rendent la marche pénible, le maniement des armes difficile ou empêchent le port de tout ou d'une partie de l'équipement. Est comprise dans ces termes la cambrure des genoux portée à l'excès.

24° Cicatrices étendues, adhérentes, fragiles, gênant l'exécution des mouvements.

25° Varices volumineuses et multipliées.

26° Anévrisme des artères du cou et des principaux troncs artériels.

27° Spina-ventosa, ostéosarcôme et autres maladies graves des os, telles que carie, nécrose, courbure des os longs ou rachitisme portés au point de gêner les mouvements des membres.

28° Claudication bien marquée par suite d'une cause incurable.

29° Perte de l'index de la main droite, d'un pouce ou d'un gros orteil, de deux doigts d'une même main ou d'un même pied; perte irrémédiable des mouvements des mêmes parties.

30° Pieds plats et déviés.

(Inclinaison anormale du pied plat avec abaissement de la maléole interne.)

Digitized by Google

31. Bestimmte Kehlkopf- oder Lungenschwindsucht, und andere, wohl constatirte, ernste Leiden der Brustorgane.

32. Unverkennbare scrophulöse Cachexie.

B. **Verzeichnis der Gebrechen und Krankheiten, welche eine einstweilige Befreiung vom Militärdienste zur Folge haben können.**

(Art. 94 bb. § 1 des Gesetzes vom 8. Januar 1817.)

1. Gesichtsschwäche, beständige Störung des Gesichts, welche verhindern Gegenstände gehörig zu unterscheiden oder in der zum Militärdienst erforderlichen Entfernung zu erkennen, als Flecken der Hornhaut, Kurzsichtigkeit, Tag- oder Nachtblindheit, Amblyopia, Doppelsichtigkeit, Fernsichtigkeit.

Anmerkung. Als kurzsichtig können diejenigen angesehen werden, welche nahe Gegenstände mittels Brillen für Kurzsichtige von Nr. 2 und 3, und entfernte Gegenstände mittels der Brille Nr. 6 genau unterscheiden.

2. Chronische, habituelle Entzündung der Augen oder Augenlieder; habituelle Krankheiten der Augenlieder oder der Thränen-Organe.

3. Speichelfisteln.

4. Gewöhnlich stinkender Athem.

5. Stummheit, permanente Stimmlosigkeit in Folge anderer als der unter Nr. 9 des vorigen Verzeichnisses angegebenen Ursachen.

6. Permanente Mängel oder Uebel der Sprachorgane, der Stimme oder des Gehörs, so daß die betreffenden Functionen bedeutend erschwert sind.

7. Stinkender Ohrenfluß.

8. Schwierigkeit beim Schlucken, herrührend von einem dem Speisedurchgange gewöhnlichen Hindernisse.

9. Drüsen oder andere verhärtete Geschwülste am Halse.

31° Phthisie laryngée ou pulmonaire confirmée et autres affections graves, bien constatées, des organes contenus dans la poitrine.

32° Cachexie scrophuleuse bien caractérisée.

B. *Tableau des infirmités ou maladies qui peuvent donner lieu à l'exemption provisoire du service militaire.*

(Art. 94 bb. § 1 de la loi du 8 janvier 1817.)

1° Affaiblissement de la faculté visuelle, défauts permanents de la vue qui empêchent de distinguer les objets d'une manière convenable ou à la portée nécessaire pour le service militaire, tels que: les taies de la cornée, la myopie, la nyctolopie, l'héméralopie, l'amblyopie, la diplopie, la presbytie.

Nota. Pourront être censés myopes et admis à l'exemption provisoire ceux qui distinguent nettement les objets rapprochés à l'aide de lunettes de myopes portant les n°s 2 et 3, et les objets éloignés à l'aide de la lunette n° 6.

2° Ophthalmies chroniques; fluxions fréquentes sur les yeux; maladies habituelles des paupières ou des voies lacrymales.

3° Fistules salivaires.

4° Haleine habituellement fétide.

5° Mutité, aphonie permanente dues à d'autres causes que celles portées au n° 9 du tableau précédent.

6° Vices ou affections permanentes des organes de la parole, de la voie et de l'ouïe portées au point d'en gêner beaucoup les fonctions.

7° Écoulement fétide des oreilles.

8° Difficulté de la déglutition dépendante d'un obstacle habituel au libre passage des aliments.

9° Tumeurs ou engorgements glandulaires indurés du cou.

Digitized by Google

10. Andere Anevrismen als die unter Nr. 26 des vorhergehenden Verzeichnisses angegebenen.

11. Bauch-Wassersucht und andere chronische, begründete Leiden der Unterleibseingeweide.

12. Blasensteine, Blasengries; beschwerliches oder unwillkührliches Harnlassen; Harnfisteln und andere Krankheiten oder schwere Gebrechen der Harn-Organe.

13. Bedeutende oder mit Verschwärung verbundene Hämorrhoidal-Knoten; häufiger und gewöhnlicher Hämorrhoidalfluß; Unvermögen den Koth zu halten; Vorfall des Mastdarmes; habituelle Verengung des Mastdarmes; Mastdarmfisteln.

14. Habituelle, allgemeine oder partielle stinkende Schweiße.

15. Kreuzweises Uebereinanderliegen oder starke Krümmung der Zehen; Einwachsen des Nagels, insofern hierdurch das Gehen erschwert wird.

16. Eingewurzelte, angeborne oder später entstandene Hautkrankheiten; bösartige, ausgedehnte Flechten, Grind; hartnäckige Krätze; Elephantiasis.

17. Skirrhus; Krebs; inveterirte oder bösartige Geschwüre.

18. Kränkliche Körper-Constitution, entschieden kacheltischer, scorbutischer, syphilitischer Zustand.

19. Zu schwacher Körperbau überhaupt.

20. Fallsucht; Katalepsie; allgemeine oder theilweise convulsivische Bewegungen; habituelles Zittern des ganzen Körpers oder eines Gliedes.

21. Geisteskrankheiten irgend einer Art; Geistesschwäche.

Bei Eintragung des Ergebnisses ihrer Untersuchung in die durch Art. 124 des Gesetzes vom

10° Anévrismes autres que ceux indiqués sous le n° 26 du tableau précédent.

11° Hydropisie du ventre (ascite); engorgement et autres affections chroniques bien caractérisées des organes abdominaux.

12° Calculs vesicaux, gravelle; incontinence habituelle ou rétention fréquente des urines; fistule urinaire et autres maladies ou lésions graves des voies urinaires.

13° Hémorroïdes volumineuses ou ulcérées; flux hémorroïdal abondant et habituel; incontinence des matières fécales; chûte du rectum; rétrécissement habituel de l'anus; fistule de l'anus.

14° Transpiration partielle ou générale habituellement fétide.

15° Chevauchement ou superposition des orteils, ongle incarné, ongle en marteau, pour autant qu'ils gênent la marche.

16° Affections cutanées anciennes, congénitales ou acquises; teigne; dartres vives, humides et étendues; gâle opiniâtre; éléphantiasis.

17° Squirre; cancer; ulcères invétérés ou de mauvais caractère.

18° Détérioration de la constitution, état cachectique décidé, scorbutique, syphilitique.

19° Faiblesse de complexion.

20° Épilepsie; catalepsie; mouvements convulsifs généraux ou partiels; tremblement habituel de tout le corps ou d'un membre.

21° Aliénations mentales, quel que soit leur caractère; insuffisance de l'entendement.

En consignant sur les registres mentionnés dans l'art. 124 de la loi du 8 janvier 1817 le ré-

Digitized by Google

8. Januar 1817 erwähnten Register werden sich die Ärzte nicht auf eine allgemein gehaltene Angabe des Gebrechens oder der Krankheit, welche Befreiung nach sich ziehen kann, beschränken, sondern sie werden jedesmal das Gebrechen oder die Krankheit unter Angabe des Sitzes derselben und der Charaktere, gemäß welchen sie unter die eine oder die andere Nummer der vorstehenden Verzeichnisse gehören, specificiren.

Um zur definitiven oder einstweiligen Befreiung Veranlassung zu geben, müssen die in obigen Verzeichnissen unter den Bezeichnungen beträchtlich, ernst, schwer, gewöhnlich, ausgedehnt, bestimmt, u. s. w., erwähnten Gebrechen und Krankheiten nothwendiger Weise mit den Charakteren, worauf sich diese Bezeichnungen beziehen, wohl constatirt sein.

Nur diejenigen, welche die Ärzte für unheilbar erklären werden, haben definitive Befreiung zur Folge.

Die einstweilige Befreiung erfolgt nur auf Grund solcher Gebrechen und Krankheiten, welche nach Aussage der Ärzte den damit Behafteten zum Dienste während des laufenden Jahres untauglich machen.

In den Fällen, wo die Ärzte es für nützlich oder rathsam erachten den Art. 94 bb. § 3 des Gesetzes vom 8. Januar 1817 auf einen vom Dienste nicht zu befreienden Milizmann anzuwenden, werden sie solches in die vorerwähnten Register eintragen.

Die Freiwilligen und Stellvertreter müssen frei sein von jedem ersichtlichen Fehler. Unter Fehler ist hier zu verstehen, der organische Zustand, welcher den Mann verhindert, jederzeit und auf erstes Ersuchen im Stande zu sein seinen Dienst zu verrichten, oder ein solcher, welcher, ohne ein augenblickliches Hindernis zu sein, seiner Natur nach die Neigung hat sich zu verschlimmern und alsdann ein Hindernis zur regelmäßigen

sultat de leur examen, les médecins ne se borneront pas à une indication générale de l'infirmité ou de la maladie, qui peut donner lieu à l'exemption, mais ils spécifieront chaque fois l'infirmité ou la maladie avec indication de son siége et des caractères qui la font rentrer dans les termes de l'un ou de l'autre numéro des tableaux qui précèdent.

Pour que les infirmités et maladies qui figurent sur ces tableaux et qui y sont qualifiées par les épithètes *considérable*, *grave*, *habituel*, *étendu*, *confirmé* etc., puissent donner lieu à l'exemption définitive ou provisoire, il est rigoureusement nécessaire qu'elles soient bien constatées avec les caractères que ces épithètes indiquent.

Celles que les médecins auront déclarées incurables, donneront seules lieu à l'exemption définitive.

L'exemption provisoire ne sera prononcée que pour les infirmités et maladies, qui d'après la déclaration des médecins, rendent celui qui en est affecté, incapable de servir dans le cours de l'année.

Dans toutes les circonstances où les médecins jugeront qu'il est utile ou convenable de faire à un milicien, non susceptible d'être exempté du service, l'application de l'art. 94 bb. § 3 de la loi du 8 janvier 1817, ils le consigneront sur les registres susmentionnés.

Les volontaires et remplaçants doivent être sains et exempts de tout défaut apparent. Il faut entendre ici par *défaut* l'état organique qui empêche l'individu d'être en tout temps et à la première réquisition, en état de faire son service, ou bien celui qui, sans constituer un empêchement actuel, a *par sa nature* de la tendance à s'aggraver et deviendrait alors un obstacle à l'exercice

Digitized by Google

Ausübung der einen oder der andern Dienstverrichtung werden könnte. Daraus geht hervor, daß nicht jede Anomalie, welche keine Function hindert und ihrer Natur nach nicht zur Verschlimmerung sich eignet, als ein die Dienstuntauglichkeit eines Freiwilligen oder eines Stellvertreters nach sich ziehender Fehler angesehen werden soll.

Gehört zum Königl.-Großh. Beschluß vom 23. Januar 1861, N° 31b — 203 / 61.

Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums,

G. d'Olimart.

régulier de l'une ou de l'autre fonction. Il s'ensuit que l'on ne doit pas considérer comme défaut emportant l'inaptitude d'un volontaire ou remplaçant pour le service militaire, toute espèce d'anomalie, lorsqu'elle ne gêne aucune fonction et n'est pas, *de sa nature*, sujette à s'accroître.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 23 janvier 1861, n° 31 b — 203 / 61

Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,

G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 4.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 23. Februar 1861.

Samedi, 23 février 1861.

Gesetz vom 20. Januar 1861, wodurch dem Hrn. Johann Pelletier die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Glasermeisters Johann Pelletier, geboren zu Neuerburg (Preußen) den 27. Juni 1815, wohnhaft zu Wiltz;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. Johann Pelletier ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums

Loi du 20 janvier 1861, qui accorde la naturalisation au sieur Jean Pelletier.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean *Pelletier*, né à Neuerbourg (Prusse) le 27 juin 1815, marchand-vitrier, domicilié à Wiltz;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée audit sieur Jean *Pelletier*, préqualifié.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cinquante francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

Digitized by Google

eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Haag den 20. Januar 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz, M. Jonas.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Pelletier verliehene Naturalisation ist von ihm am 8. Februar 1861 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Wiltz aufgenommen worden und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 15. Februar 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

M. Jonas.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 20 janvier 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice, M. JONAS.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 8 février 1861 par le sieur Jean *Pelletier*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Wiltz, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 15 février 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

M. JONAS.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Nachdem die Regierungen der zum Zollverein gehörenden Staaten übereingekommen sind, vom 1. März d. J. ab die Durchgangsabgaben und die die Stelle von solchen vertretenden Ausgangsabgaben aufzuheben, wird hiermit Nachstehendes verfügt:

§ 1.

Vom 1. März d. J. ab sind die Abgaben für den Waarendurchgang (dritte Abtheilung des Vereinszolltarifs), ferner die in der zweiten Abtheilung dieses Tarifs unter Pos. 2 a, Pos.

Avis. — Douanes.

Les gouvernements de l'Union douanière étant convenus d'abolir, à partir du 1er mars prochain, les droits de transit, ainsi que les droits de sortie qui en tiennent lieu, les dispositions suivantes sont portées à la connaissance du public :

§ 1.

Sont abolis, à partir du 1er mars prochain, les droits de transit mentionnés à la 3e partie du tarif de l'Union, ainsi que les droits de sortie mentionnés à la 2e partie du même tarif, n° 2 *a*,

Digitized by Google

5 e 2 und 3, Pos. 5 f 1 und Pos. 26, Anmerkung 1 festgesetzten Ausgangsabgaben aufgehoben. Die unter diesen Positionen begriffenen Gegenstände werden der ersten Abtheilung des Tarifs zugewiesen, mithin von jeder Abgabe befreit.

§ 2.

Alle diejenigen Bestimmungen, welche mit der Aufhebung der Durchgangszölle nicht vereinbar sind, treten vom gleichen Zeitpunkte an außer Kraft.

Gegenwärtige Bekanntmachung geschieht in Vollziehung des Königl.-Großherzogl. Beschlusses vom 1. März 1854.

Luxemburg den 22. Februar 1861.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

n° 5 *e* 2 et 3, n° 5 *f* 1 et n° 26 note 1. Les objets portés sous ces numéros sont transférés à la 1re partie du tarif et en conséquence exemptés de tout droit.

§ 2.

Sont également abolies, à partir de la même époque, toutes les dispositions incompatibles avec l'abolition des droits de transit.

Le présent avis est publié en exécution de l'arrêté royal grand-ducal du 1er mars 1854.

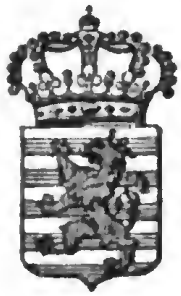
Luxembourg, le 22 février 1861.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 5.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 2. März 1861.

Samedi, 2 mars 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. Februar 1861, durch welchen der Bau des Wegetheiles von Diekirch nach der Anhöhe des Herrenberges für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung vom 5. Februar 1861;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Bau des auf dem durch das Regierungs-Conseil unterm 5. Februar c. ne varietur visirten Plane mit Lit. B bezeichneten Wegetheiles von Diekirch nach der Anhöhe des Herrenberges ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

In Folge dessen kann die Enteignung der besagtem Wegetheile einzuverleibenden Boden-Parcellen in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen betrieben werden.

Arrêté royal grand-ducal du 13 février 1861, déclarant d'utilité publique la construction de la partie de chemin de Diekirch au plateau du Herrenberg.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement en date du 5 février 1861;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est déclarée d'utilité publique la construction de la partie du chemin de Diekirch au plateau du Herrenberg marquée par la lettre *B* au plan visé ne varietur par Notre Conseil de Gouvernement à la date du 5 février courant.

En conséquence l'expropriation des parcelles de terrain à emprendre pour la construction de cette partie de chemin pourra être poursuivie conformément aux dispositions de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Digitized by Google

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist, insofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 13. Februar 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Das Regierungs-Conseil:
Baron V. de Tornaco,
Staatsminister, Präsident der Regierung.
Ulveling,
General-Director der Finanzen.
M. Jonas,
General-Director des Innern u. der Justiz.

Durch den Prinzen Statthalter des König Großherzogs:
Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums:
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé, pour ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

La Haye, le 13 février 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Conseil de Gouvernement:
Baron V. DE TORNACO,
Ministre d'État, Président du Gouvernement.
ULVELING,
Directeur-général des finances.
M. JONAS,
Directeur-gén. de l'intérieur et de la justice.

Par le Prince Lieutenant du Roi Grand-Duc:
Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,
G. D'OLIMART.

Königl.-Großh. Beschluß vom 12. Februar 1861, wodurch den Notariatskammern Portofreiheit bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht der Königl.-Großh. Verordnung vom 3. October 1841 über die Organisation des Notariats;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Arrêté royal grand-ducal du 12 février 1861, accordant la franchise de port aux chambres des notaires.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'ordonnance royale grand-ducale du 3 octobre 1841, concernant l'organisation du notariat;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Digitized by Google

Art. 1.

Den Notariatskammern ist Portofreiheit bewilligt für ihre Dienst-Correspondenz mit den Präsidenten der Bezirksgerichte zu Luxemburg und zu Diekirch, mit den Staats-Anwalten bei den nämlichen Gerichten und mit den Notaren behufs Einberufung zur General-Versammlung oder zu besondern Berathungen.

Art. 2.

Die nämliche Begünstigung ist den vorerwähnten Bezirksgerichts-Präsidenten zugestanden für ihre Correspondenz mit den Notaren in Sachen des öffentlichen Dienstes.

Art. 3.

Die fraglichen Correspondenzen müssen unter Kreuzband liegen und mit der Unterschrift oder dem Siegel des Absenders versehen sein.

Art. 4.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 12. Februar 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 1.

La franchise de port est accordée aux chambres des notaires pour les correspondances qu'elles ont à échanger pour affaires de service avec les Présidents des tribunaux d'arrondissement à Luxembourg et à Diekirch, avec les Procureurs d'État près des mêmes tribunaux, et avec les notaires pour les convocations tant en assemblée générale qu'en assemblée particulière pour délibérer en conseil.

Art. 2.

La même faveur est accordée pour la correspondance que les Présidents des tribunaux ci-dessus mentionnés ont à échanger avec les notaires pour des affaires concernant le service public.

Art. 3.

Les correspondances dont il s'agit doivent toujours être placées sous bandes et porter la signature ou le cachet de l'expéditeur.

Art. 4.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

La Haye, le 12 février 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

Bekanntmachung. — Zollwesen.

In Folge einer unter den Regierungen der Zollvereins-Staaten getroffenen Verabredung wird Nachstehendes bekannt gemacht:

Vom 1. April d. J an tritt folgende Abänderung des durch Königl.-Großherzogl. Beschluß vom 29. November 1859 (Mem. I S. 357) publizirten Zolltarifs in Wirksamkeit:

Erste Abtheilung des Tarifs.

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, tritt aus der zweiten Abtheilung des Tarifs Pos. 43 Anmerkung hinzu:

Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altes Zinn.

Vorstehende Bekanntmachung geschieht in Vollziehung des Gesetzes vom 23. Januar 1854 und des Königl.-Großherzogl. Beschlusses vom 1. März desselben Jahres.

Luxemburg den 25. Februar 1861.

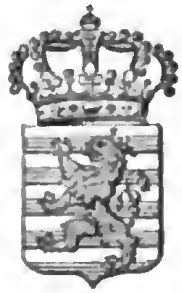
Der General-Director der Finanzen,

Ulveling.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 6.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 9. März 1861.

Samedi, 9 mars 1861.

Gesetz vom 4. December 1860, wodurch dem Hrn. Johann Wagener von Vianden die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Blechschmiedes Johann Wagener, geboren zu Neuerburg (Preußen) den 17. Februar 1819, wohnhaft zu Vianden;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Hrn. Johann Wagener ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von fünfzig Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums

Loi du 4 décembre 1860, qui accorde la naturalisation au sieur Jean Wagener, de Vianden.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Jean *Wagener*, ferblantier, demeurant à Vianden, né à Neuerbourg (Prusse) le 17 février 1819;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au sieur Jean *Wagener*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cinquante francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

Digitized by Google

eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 4. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Johann Wagener verliehene Naturalisation ist von ihm am 2. März 1861 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Vianden aufgenommen worden und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 6. März 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 4 décembre 1860.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 2 mars 1861 par le sieur Jean *Wagener*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Vianden, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 6 mars 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Gesetz vom 4. December 1860, wodurch dem Hrn. Michel Mayers die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Ackerers Michel Mayers, geboren zu Daleyden (Preußen) den 16. Januar 1824, wohnhaft zu Boxhorn;

Loi du 4 décembre 1860, qui accorde la naturalisation au sieur Michel Mayers.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sr Michel *Mayers*, laboureur, demeurant à Boxhorn, né à Daleyden (Prusse), le 16 janvier 1824;

Digitized by Google

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem Herrn Michel Mayers ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 8. März 1860.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Michel Mayers verliehene Naturalisation ist von ihm am 19. December 1860 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches vom Bürgermeister der Gemeinde Asselborn aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 8. März 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée audit sieur Michel *Mayers*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cent francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 4 décembre 1860.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2).

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 19 décembre 1860, par le sieur Michel *Mayers*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune d'Asselborn, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 8 mars 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 12. Februar 1861, durch welchen das ordentliche Contingent der diesjährigen Milizaushebung festgestellt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 5. Februar 1861, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das durch die Milizaushebung von 1861 zu stellende ordentliche Contingent ist auf zweihundert Mann festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 12. Februar 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 12 février 1861, déterminant le nombre d'hommes à fournir ordinairement par la levée de milice de 1861.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, du 5 février 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1er.

Le nombre d'hommes à fournir, ordinairement, par la levée de milice de 1861, est fixé à deux cents.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 12 février 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

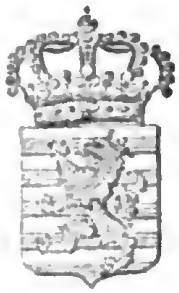
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 7.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 27. März 1861.

Mercredi, 27 mars 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 28. Februar 1861, durch welchen der Lauf des Straßentheiles von Niederkerschen nach der Luxemburger Straße zu Esch a. d. Alzette, einschließlich der Durchfahrt von Sanem, bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht der Vorschläge Unserer Regierung des Großherzogthums Luxemburg in Betreff des Baues einer Straße von Niederkerschen nach der Luxemburger Straße zu Esch a. d. Alzette und besonders desjenigen Theiles dieser Straße, welcher die Durchfahrt des Dorfes Sanem bildet;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Und in Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Es soll eine Staatsstraße von Niederkerschen nach der Luxemburger Straße zu Esch a. d. Alzette gebaut werden.

Arrêté royal grand-ducal du 28 février 1861, décrétant la direction de la partie de la route de Bascharage à la route de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette, comprenant la traversée de Sanem.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les propositions de Notre Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg au sujet de la construction d'une route de Bascharage à la route de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette, et notamment au sujet de la construction de la partie de cette route qui forme la traversée du village de Sanem;

Notre Conseil d'État entendu;

Et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il sera construit une route de l'Etat de Bascharage à la route de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette.

Digitized by Google

Art. 2.

Der Bau desjenigen Theiles dieser Straße, welcher die Durchfahrt des Dorfes Sanem bildet, ist zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Die erste Richtung dieses Straßentheiles ist die Fortsetzung der letzten Richtung der Abänderung des Niederkerscher Berges und hat eine Länge von Meter 93,95

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen Winkel nach rechts von 173°40′ und hat eine Länge von Meter 214,90

Die 3. Richtung bildet mit der 2. einen Winkel nach rechts von 166°35′, kreuzt beim Hause von Michel Biwer den Weg von Sanem nach Limpach und den Küöschbach unterhalb des Communal-Waschplatzes und endigt am Wege von Zolwer auf der Anhöhe jenseit Sanem. Dieselbe hat eine Länge von Meter 520,00

Die 4. Richtung bildet mit der 3. einen Winkel nach links von 155°10′, befolgt den Weg von Zolwer und hat eine Länge von Meter 204,00

Die 5. und letzte Richtung bildet mit der 4. einen Winkel nach links von 164°05′, befolgt ebenfalls den Weg von Zolwer und endigt am Weyerbach. Dieselbe hat eine Länge von Meter . . . 40,00

Die vorerwähnten Richtungen werden miteinander verbunden durch regelmäßige Krümmungen, welche die Länge des zu bauenden Straßentheiles auf Meter 1072,65 zurückführen.

Art. 3.

Der fragliche Straßentheil wird zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade eine Breite von 8 Meter haben, und zwar 5 Meter für die Chaussee und 1 Meter 50 für jeden Seitenpfad.

Art 2.

La construction de la partie de cette route formant la traversée de Sanem, est déclarée d'utilité publique.

Le premier alignement de cette partie de route formera le prolongement du dernier alignement du redressement de la côte de Bascharage; il aura une longueur de..... 93m95

Le 2e alignement fera avec le premier un angle à droite de 173° 40′; il aura une longueur de..... 214m90

Le 3e alignement fera avec le 2e un angle à droite de 166° 35′, traverse le chemin de Sanem à Limpach près de la maison Biwer Michel et le ruisseau de Küoeschbach en aval du lavoir communal, et s'arrêtera dans le chemin de Soleuvre sur la hauteur au delà de Sanem; il aura une longueur de..... 520m00

Le 4e alignement fera avec le 3e un angle à gauche de 155° 10′; il suivra le chemin de Soleuvre et aura une longueur de..... 204m00

Le 5e et dernier alignement fera avec le 4e un angle à gauche de 164° 05′; il suivra également le chemin de Soleuvre et s'arrêtera au ponceau établi sur le ruisseau dit Weyerbach; il aura une longueur de..... 40m00

Tous ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières qui réduiront la longueur de la partie de route à construire à 1072m65.

Art. 3.

La partie de route dont il s'agit aura 8 mètres de largeur entre les arrêtes des accotements, savoir: 5m pour la chaussée et 1m50 pour chaque accotement.

Digitized by Google

Die Gräben werden eine Tiefe von M. 0,33, eine Breite von M. 0,33 an der Grundfläche und die Böschungen eine Neigung von 45° haben.

Art. 4.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 5.

Das zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheils, sowie zu dessen Pertinentien erforderliche Grundeigenthum wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 6.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 28. Februar 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Das Regierungs-Conseil:
Baron V. de Tornaco,
Staatsminister, Präsident der Regierung.
Ulveling,
General-Director der Finanzen.
M. Jonas,
General-Director des Innern u. der Justiz.

Durch den Prinzen Statthalter des König-Großherzogs:
Der Secretär für die Angelegenheiten des Großherzogthums:
G. d'Olimart.

Les fossés auront 0m33 de profondeur, 0m33 de largeur au plafond et les talus seront inclinés à 45°.

Art. 4.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 5.

Les propriétés nécessaires à l'établisement et à la construction de ladite partie de route et de ses dépendances seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 6.

Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial.

La Haye, le 28 février 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Conseil de Gouvernement:
Baron V. de TORNACO,
Ministre d'Etat, Président du Gouvernement.
ULVELING,
Directeur-général des finances.
M. JONAS,
Directeur-gén. de l'intérieur et de la justice.

Par le Prince Lieutenant du Roi Grand-Duc:
Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 28. Februar 1861, wodurch die Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten und Angestellten des Dienstes der Gefängnisse, des Bettler-Depots und Central-Hospizes festgestellt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Königl. Beschlusses vom 4. November 1821, Nr. 16, über das Gefängnißwesen;

Nach Einsicht der auf Königl. Resolution vom 21. October 1822, Nr. 46, an die Verwaltungs-Commission der Gefängnisse ergangenen Instruction;

Nach Einsicht des durch Königl. Beschluß vom 25. Juli 1818, Nr. 47, gutgeheißenen und durch Verordnung vom 4. Juni 1840, Nr. 10, abgeänderten Reglements über die Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten und Angestellten jeden Ranges;

Auf den Bericht Unseres General Directors des Innern und der Justiz, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Beamten und Angestellten des Dienstes der Gefängnisse, des Bettler-Depots und des Central-Hospizes rangiren, hinsichtlich ihrer Reise- und Aufenthaltskosten, in den verschiedenen im Reglement von 1818, in der Weise wie dasselbe durch die Verordnung vom 4. Juni 1840 abgeändert ist, erwähnten Classen, wie folgt:

1° Der mit der Oberleitung der Arbeit in den Gefängnissen zu Luxemburg beauftragte Secretär der Commission der Gefängnisse und des Bettler-Depots gehört in die vierte Classe;

Arrêté royal grand-ducal du 28 février 1861, portant fixation des frais de route et de séjour des fonctionnaires et employés préposés au service des maisons de détention, du dépôt de mendicité et de l'hospice central.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal organique des prisons du 4 novembre 1821, N° 16;

Vu l'instruction pour la commission administrative des prisons, arrêtée par résolution royale du 21 octobre 1822, N° 46;

Vu le règlement pour les frais de voyage et de séjour des fonctionnaires et employés de tous grades, approuvé par arrêté royal du 25 juillet 1818, N° 47, tel qu'il a été modifié par l'ordonnance du 4 juin 1840, N° 10;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les fonctionnaires et employés préposés au service des maisons de détention, du dépôt de mendicité et de l'hospice central, sont rangés de la manière ci-après, par rapport à leurs frais de voyage et de séjour, dans les diverses classes mentionnées au règlement susvisé de 1818, tel qu'il est modifié par l'ordonnance du 4 juin 1840:

1° Le secrétaire de la commission des prisons et du dépôt de mendicité chargé de la direction du travail dans les prisons de Luxembourg, dans la quatrième classe;

Digitized by Google

2° Der Director des Central-Hospizes zu Ettelbrück gehört in die vierte Classe;

3° Der Secretär der Commission der Gefängnisse zu Diekirch und die Kerkermeister gehören in die sechste Classe;

4° Der Gefangenwärter 1. Classe der Gefängnisse zu Luxemburg und der Oberwärter des Bettler-Depots gehören in die achte Classe;

5° Die übrigen Mitglieder des Dienstpersonals der Gefängnisse, des Bettler-Depots und des Central-Hospizes gehören in die zehnte Classe.

Art. 2.

Die vorerwähnten Beamten und Angestellten können nur unter Vorzeigung des von der zuständigen Behörde an sie ergangnen Reisebefehls in Dienstsachen auf Reise- und Aufenthaltskosten anmagen, und die Richtigkeit jeder Declaration von Reise- und Aufenthaltskosten muß durch die nämliche Behörde beglaubigt sein.

Art. 3.

Die Bestimmungen dieses Beschlusses sind gültig vom 1. Januar 1860 ab.

Art. 4.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 28. Februar 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

2° Le directeur de l'hospice central d'Ettelbruck, dans la quatrième classe;

3° Le secrétaire de la commission des prisons de Diekirch et les concierges des prisons, dans la sixième classe;

4° Le gardien de 1re classe des prisons de Luxembourg et le gardien-chef du dépôt de mendicité, dans la huitième classe;

5° Tous les autres membres du personnel des prisons, du dépôt de mendicité et de l'hospice central, dans la dixième classe.

Art. 2.

Les fonctionnaires et employés ci-dessus désignés ne peuvent déclarer des frais de route et de séjour, qu'en produisant l'ordre de s'absenter pour affaires de service, qui leur a été délivré par l'autorité compétente, et toute déclaration pour frais de route et de séjour doit être certifiée exacte par la même autorité.

Art. 3.

Le présent arrêté ressortira ses effets à partir du 1er janvier 1860.

Art. 4.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 28 février 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-gén. de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

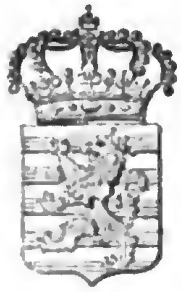
Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 8.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 28. Mai 1861.

Mardi, 28 mai 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. Mai 1861, durch welchen der Lauf der Straße von Clerf bis zur Verbindung mit derjenigen von Wiltz nach Norden bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, über den Bau einer Straße von Clerf zur Verbindung mit derjenigen von Wiltz nach Norden, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Und in Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Es soll auf Kosten des Staates eine Straße von Clerf zur Verbindung mit derjenigen von Wiltz nach Norden gebaut werden.

Art. 2.

Der Bau des ersten Looses dieser Straße ist zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt. Dieses

Arrêté royal grand-ducal du 13 mai 1861, déterminant le tracé de la construction d'une route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, au sujet de la construction d'une route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement réuni en Conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859, sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il sera construit, aux frais de l'État, une route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord;

Art. 2.

La construction du 1er lot de cette route est déclarée d'utilité publique. Ce lot prendra son

Digitized by Google

Loos nimmt seinen Anfang in einer Entfernung von ungefähr 1395 Meter von der Axe der Brücke von Clerf, oder genauer, 41 Meter hinter dem am Wege von Eselborn durch den Briesbach aufgestellten Wegweiser in der Richtung nach Clerf, befolgt den Bergabhang am rechten Ufer der Clerf, durchschneidet das Thal des Reichelbaches, befolgt den Lauf dieses Baches aufwärts am südlichen Abhange und endigt am Pfahl 62.

Die erste Richtung, welche mit dem Norden des Compasses einen Winkel nach links von 12° bildet, wird eine Länge haben von Meter 324 00.

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen Winkel nach rechts von 141° 20′ und hat eine Länge von Meter 398 60.

Die 3. Richtung bildet mit der 2. einen Winkel nach links von 97° 14′ und hat eine Länge von Meter 395 60.

Die 4. Richtung bildet mit der 3. einen Winkel nach rechts von 152° 14′ und hat eine Länge von Meter 308 00.

Die 5. Richtung bildet mit der 4. einen Winkel nach links von 168° 14′ und hat eine Länge von Meter 233 00.

Besagte Richtungen werden durch regelmäßige Krümmungen mit einander verbunden, wodurch die Länge dieses Straßentheiles auf Met. 1580 81 zurückgeführt wird.

Art. 3.

Der fragliche Straßentheil wird zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade eine Breite von 8 Meter haben und zwar 4 Meter für die Chaussee und 2 Meter für jeden Seitenpfad. Zwischen den Profilen 32 und 34 jedoch wird die Breite der Seitenpfade auf 3 Meter 50 ausgedehnt.

Wo sich der Seitenpfad weniger als Met. 0 35 über den natürlichen Boden erhebt, werden Gräben die Straße entlang laufen.

Art. 4

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den

origine à 1395 mètres environ de l'axe du pont de Clervaux, ou plus exactement à 41 mètres en arrière vers Clervaux du poteau indicateur placé au chemin d'Eselborn par le ruisseau dit « Briesbach », se dirigera suivant le flanc du coteau de la rive droite de la Clerf, traversera la vallée du ruisseau dit « Reichelbach », remontera le cours de ce ruisseau par le flanc du versant méridional pour se terminer au piquet 62.

Le 1er alignement qui fera avec le Nord de la boussole un angle à gauche de 12°, aura, à partir du piquet N° 1, une longueur de 324m00.

Le 2e alignement fera avec le 1er un angle à droite de 141°, 20′ et aura une longueur de 398m60.

Le 3e fera avec le 2e un angle à gauche de 97°, 14′, et aura une longueur de 395m60.

Le 4e fera avec le 3e un angle à droite de 152°, 14′, et aura une longueur de 308m00.

Le 5e fera avec le 4e un angle à gauche de 168° 14′ et aura une longueur de 233m 00.

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur de cette partie de route à 1580m 81.

Art. 3.

Le lot de route en question aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accôtements, savoir: 4 mèt. pour le corps de la chaussée et 2 mètres pour chaque accôtement. Toutefois entre les profils 32 et 34 la largeur des accôtements sera portée à 3m 50.

La route sera bordée de contrefossés là où l'accôtement sera à moins de 0m 35 au-dessus du terrain naturel.

Art. 4.

La disposition générale du tracé est indiquée

Digitized by Google

durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben abgeändert werden wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 5.

Das zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles erforderliche Grundeigenthum soll in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen werden.

Art. 6.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 13. Mai 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

aux plans à approuver par Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement; elle pourra être modifiée par ce dernier, si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 5.

Les propiétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route dont il s'agit seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 6.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 13 mai 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. de TORNACO.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. Mai 1861, wodurch der Art. 9 des VII Reglements zur Verordnung über das Medicinal-Wesen vom 12. October 1841 abgeändert wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht der Anträge des Medicinal-Collegiums des Großherzogthums in Betreff der Abänderung des Art. 9 des VII Reglements zur Königlich-Großherzoglichen Verordnung vom 12. October 1841;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des

Arrêté royal grand-ducal du 13 mai 1861, portant modification de l'art. 9 du VII. règlement annexé à l'ordonnance médicale du 12 octobre 1841.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les propositions du collége médical du Grand-Duché pour la révision de l'art. 9 du VIIe règlement annexé à l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de

Digitized by Google

Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Art. 9 des VII Reglements zur Königlich-Großherzoglichen Verordnung vom 12. October 1841 über das Medicinal-Wesen ist, vom 1. Juni 1861 ab, durch folgende Bestimmung ersetzt:

„Bei Bereitung der für Kranken, deren Behandlungskosten vom Staate, von Gemeinden „oder mildthätigen Anstalten getragen werden, „vorgeschriebenen Arzneien sollen die Apotheker „nach den Grundsätzen der größten Sparsamkeit „verfahren, und es werden dieselben überdies „dreißig Procent Rabatt von der gewöhnlichen „Taxe auf allen ärztlichen, für besagte Patienten „vollzogenen Verordnungen bewilligen."

Art. 2.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden, beauftragt.

Haag den 13. Mai 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

l'intérieur et de la justice et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'art. 9 du VIIe règlement annexé à l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841, sur le service médical, est remplacé par la disposition suivante, à partir du 1er juin 1861:

«Les pharmaciens suivront dans le mode de dispensation des médicaments prescrits pour les »malades, dont les frais de traitement sont à la »charge de l'État, de communes ou d'établissements de bienfaisance, les principes de la plus »juste économie et donneront en outre sur toutes »les prescriptions médicales exécutées pour ces »patients un rabais de *trente* pour cent sur la »taxe ordinaire.»

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au Mémorial pour être exécuté et observé par tous ceux qu'il concerne.

La Haye, le 13 mai 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

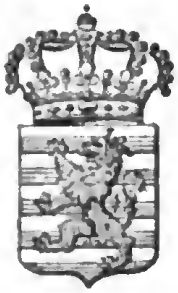
Le Directeur-gén. de l'intérieur et de la justice
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 9.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 8. Juni 1861.

Samedi, 8 juin 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 22. Mai 1861, wodurch die Fortsetzung der Straße von Niederkerschen nach der Straße von Esch a. d. Alzette jenseit Sanem in der Richtung von Zolwer beschlossen wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 28. Februar letzthin über den Bau einer Staatsstraße von Niederkerschen nach der Straße von Luxemburg nach Eich an der Alzette und über den Lauf des die Durchfahrt von Sanem bildenden Theiles dieser Straße;

Auf den Bericht Unseres Staats-Ministers, Präsidenten der Regierung, vom 14. Mai 1861, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Artikel 2 Unseres vorerwähnten Beschlusses vom 28. Februar 1861 ist abgeändert, wie folgt:

Die 4. Richtung bildet mit der 3. einen Winkel nach links von 156° und hat eine Länge von Meter. 209,00

Arrêté royal grand-ducal du 22 mai 1861, décrétant la continuation, au delà de Sanem vers Soleuvre, de la construction de la route dite «de Bascharage à la route d'Esch-sur-l'Alz.»

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu notre arrêté du 28 février dernier, décrétant la construction d'une route de l'État de Bascharage à la route de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette et déterminant le tracé de la partie de cette route formant la traversée de Sanem;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 14 mai 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Contre d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'article 2 de Notre arrêté précité du 28 février 1861, est modifié comme suit:

Le 4e alignement fera avec le 3e un angle à gauche de 156°; il aura une longueur de . . 209m00

Digitized by Google

Die 5. Richtung bildet mit der 4. einen Winkel nach links von 166°30′, befolgt den Weg von Zolwer und endigt im Bette des Weyerbaches; sie hat eine Länge von Meter 243,00

Die 6. und letzte Richtung bildet mit der 5. einen Winkel nach links, ebenfalls von 166°30′, und fällt zusammen mit der Axe des Weges von Zolwer, wo sie endigt; sie hat eine Länge von Meter . . 152,00

Diese Richtungen werden durch regelmäßige Krümmungen mit einander verbunden.

Art. 2.

Das zu Anlage und Bau besagter Straße, laut der im vorigen Artikel angegebenen Abänderungen, erforderliche Grundeigenthum, wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 22. Mai 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Le 5ᵉ alignement fera avec le 4ᵉ un angle à gauche de 166°30′; il longera à gauche le chemin de Soleuvre et s'arrêtera dans le lit du ruisseau dit «Weyerbach»; il aura une longueur de. 243ᵐ00

Le 6ᵉ et dernier alignement fera avec le 5ᵉ un angle à gauche, aussi de 166°30′, et coïncidera avec l'axe du chemin de Soleuvre, sur lequel il s'arrêtera, et aura une longueur de 152ᵐ00

Tous ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières.

Art. 2.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la route, d'après les modifications indiquées à l'article qui précède, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 22 mai 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

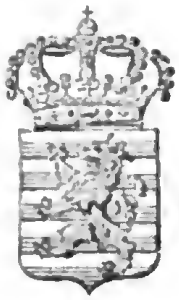
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 10.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 22. Juni 1861.

Samedi, 22 juin 1861.

Beschluß vom 20. Juni 1861, durch welchen das Wahl-Collegium des Cantons Diekirch zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung einberufen wird.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 58 der Verfassung;

Angesehen, daß Hr. Mathias Ulrich, Mitglied der Ständeversammlung für den Canton Diekirch, zu den Functionen eines Steuer-Directors ernannt worden, und daß in Folge der Annahme dieser Functionen sein Mandat als Deputirter erloschen ist;

Beschließt:

Art. 1.

Das Wahl-Collegium des Cantons Diekirch ist auf Donnerstag, den 4. Juli künftig, um 10 Uhr Vormittags, einberufen, um zur Wahl eines Mitgliedes der Ständeversammlung zu schreiten.

Art. 2.

Gegenwärtiger Beschluß soll in's „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden, um von Allen, die derselbe betrifft, vollzogen zu werden.

Luxemburg den 20. Juni 1861.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Arrêté du 20 juin 1861, portant convocation du collége électoral du canton de Diekirch pour l'élection d'un membre des Etats.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'art. 58 de la Constitution;

Considérant que le sieur Mathias *Ulrich*, membre de l'Assemblée des États pour le canton de Diekirch a été nommé aux fonctions de directeur des contributions, et que son mandat de député a cessé par suite de l'acceptation de ces fonctions;

Arrête:

Art. 1er.

Le collége électoral du canton de Diekirch est convoqué pour le jeudi, 4 juillet prochain, à dix heures du matin, à l'effet de procéder à l'élection d'un membre de l'Assemblée des États.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécuté par tous ceux qu'il concerne.

Luxembourg, le 20 juin 1861.

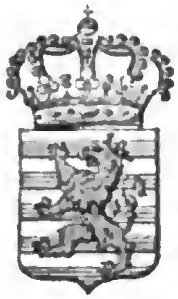
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. de TORNACO.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 11.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 4. Juli 1861.

Jeudi, 4 juillet 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 30 Juni 1861, das Reglement über die Arbeiter- und Dienstboten-Livrets feststellend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 13. December 1860 und namentlich des Art. 9, welcher lautet, wie folgt:

„Ein Reglement öffentlicher Verwaltung bestimmt alles, was Form, Ausstellung, Haltung „und Erneuerung des Livrets betrifft;"

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Livret besteht aus weißem Papier; die Blätter desselben werden vom Bürgermeister numerirt und paraphirt; es wird mit dem Siegel der Gemeindeverwaltung versehen.

Auf den ersten Blättern werden der deutsche und der französische Text des Gesetzes vom 13.

Arrêté royal grand-ducal du 30 juin 1861, portant règlement sur les livrets d'ouvriers et de domestiques.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Vu la loi du 13 décembre 1860 et notamment l'art. 9 ainsi conçu:

« Un règlement d'administration publique déterminera tout ce qui concerne la forme, la délivrance, la tenue et le renouvellement des livrets;»

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le livret est en papier blanc, côté et paraphé par le bourgmestre; il est revêtu du sceau de l'administration communale.

Sur les premiers feuillets sont imprimés textuellement en allemand et en français, la loi du

Digitized by Google

December 1860, des gegenwärtigen Beschlusses, des Art. 7 Nr. 5 des Gesetzes vom 27. December 1842 und der Art. 153 und 463 des Strafgesetzbuches abgedruckt.

Das Livret gibt an:

1° Namen und Vornamen des Arbeiters oder Dienstboten, dessen Alter, Geburtsort, Signalement und Stand;

2° Namen und Wohnort des Dienstherrn oder Meisters, bei welchem der Arbeiter oder Dienstbote arbeitet oder zuletzt gearbeitet hat;

3° Die Schriftstücke, auf deren etwaige Vorzeigung das Livret ausgestellt worden ist.

Dasselbe ist mit der Unterschrift des Inhabers versehen, oder es enthält die Meldung, daß letzterer Schreibens unerfahren oder unfähig ist.

Die Livrets sind nach dem diesem Beschlusse beigefügten Muster gedruckt.

Art. 2.

In jeder Gemeinde werden zwei Matricular-Register gehalten, von welchen der eine die Ausstellung der Livrets, der andere die hiernächst erwähnten Visa constatirt.

Diese Register tragen die Unterschrift der Impetranten oder die Meldung, daß dieselben Schreibens unerfahren oder unfähig sind.

Art. 3.

Das erste Livret eines Arbeiters oder Dienstboten wird demselben durch den Bürgermeister seines Wohnsitzes oder seines letzten Aufenthaltsortes, nach Feststellung seiner Identität und seines Standes, und auf Betheurung, daß dieses sein erstes Livret sei, ausgestellt.

Die Erklärung des Arbeiters oder Dienstboten geschieht und wird unterzeichnet unter Sanction des Art. 12 des Gesetzes vom 13. December 1860, welcher demselben vorgelesen wird.

13 décembre 1860, le présent arrêté, l'art. 7, n° 5, de la loi du 27 décembre 1842, et les art. 153 et 463 du Code pénal.

Il énonce:

1° le nom et les prénoms de l'ouvrier ou du domestique, son âge, le lieu de sa naissance, son signalement, sa profession;

2° le nom et la demeure du patron ou du maître chez lequel l'ouvrier ou le domestique travaille ou a travaillé en dernier lieu;

3° les pièces, s'il en est produit, sur lesquelles le livret est délivré.

Il porte la signature du porteur ou la mention que celui-ci ne sait ou ne peut signer.

Les livrets sont imprimés d'après le modèle annexé au présent arrêté.

Art 2.

Il est tenu dans chaque commune deux registres matriculaires destinés à constater, l'un la délivrance des livrets, l'autre les visas mentionnés ci-après.

Ces registres portent la signature des impétrants ou la mention qu'ils ne savent ou ne peuvent signer.

Art. 3.

Le premier livret d'un ouvrier ou d'un domestique lui est délivré par le bourgmestre de son domicile ou de sa dernière résidence, sur la constatation de son identité et de sa position et sur son affirmation qu'il ne lui a encore été délivré aucun livret.

La déclaration de l'ouvrier ou du domestique est faite et souscrite sous la sanction de l'art. 12 de la loi du 13 décembre 1860, dont il lui est donné lecture.

Digitized by Google

Art. 4.

Ein Livret, welches ausgefüllt ist oder undienlich geworden, wird durch ein neues ersetzt, das der Bürgermeister des Aufenthaltsortes des Arbeiters oder Dienstboten ausstellt.

In das neue Livret werden eingetragen:

1° Datum und Ort der Ausstellung des alten Livrets;

2° Namen und Wohnort des Dienstherrn oder Meisters, bei welchem der Arbeiter oder Dienstbote arbeitet oder zuletzt gearbeitet hat;

3° Der Betrag der vom Arbeiter oder Dienstboten etwa geschuldeten Vorschüsse.

Die Ersetzung wird auf dem undienlich gewordnen Livret erwähnt, welches dem Arbeiter oder Dienstboten verbleibt.

Art. 5.

Im Fall ein Arbeiter oder Dienstbote sein Livret verliert, kann demselben vom Bürgermeister seines Aufenthaltsortes ein neues Livret ausgestellt werden, dies jedoch unter der durch Art. 3 verlangten Gewähr und außerdem auf Vorzeigung eines beglaubigten Auszuges aus dem gemäß Art. 2 über Ausstellung des ersten Livrets gehaltenen Matricular-Register.

Dieses neue Livret enthält die Angabe, daß es wegen gehörig betheuerten Verlustes des ursprünglichen Livrets ausgestellt worden ist.

Es gibt die im Art. 4 erwähnten Angaben wieder.

Art. 6.

Der Inhaber eines Livrets ist verpflichtet dasselbe jedesmal auf Ersuchen der Agenten der gesetzlichen Gewalt vorzuzeigen.

Art. 7.

Verläßt ein Arbeiter oder Dienstbote die Gemeinde, so muß er seinen letzten Dienstaustritt

Art. 4.

Le livret rempli ou hors d'état de servir est remplacé par un nouveau, qui est délivré par le bourgmestre de la résidence de l'ouvrier ou du domestique.

Sur le nouveau livret sont reportés:

1° la date et le lieu de la délivrance de l'ancien livret;

2° le nom et la demeure du patron ou du maître chez lequel l'ouvrier ou le domestique travaille ou a travaillé en dernier lieu;

3° le montant des avances dont l'ouvrier ou le domestique resterait débiteur.

Le remplacement est mentionné sur le livret hors d'usage, qui est laissé entre les mains de l'ouvrier ou du domestique.

Art. 5.

En cas de perte du livret de l'ouvrier ou du domestique, il peut lui en être délivré un nouveau par le bourgmestre de sa résidence, sous les garanties exigées par l'art. 3 et en outre sur la production d'un extrait certifié du registre matricule tenu en conformité de l'art. 2, concernant la délivrance du premier livret.

Ce nouveau livret énonce qu'il est délivré pour cause de perte, dûment affirmée, du livret originaire.

Il reproduit les mentions indiquées en l'art. 4.

Art. 6.

Tout détenteur d'un livret est tenu de le représenter à toute réquisition des agents de l'autorité.

Art. 7.

Lorsque l'ouvrier ou le domestique quitte la

Digitized by Google

durch den Bürgermeister des Ortes, wo er gearbeitet hat, visiren lassen.

Ist derselbe in einer andern Gemeinde in Dienst getreten, so läßt er das Datum seines Dienstantrittes und eintretenden Falles die Meldung der eingegangenen Verpflichtungen durch den Bürgermeister des Ortes, wo er arbeitet, visiren.

Diese unentgeltlich ertheilten Visa werden in dem durch Art. 2 vorgesehenen Register erwähnt.

Art. 8.

Alle Bestimmungen früherer Reglemente, welche gegenwärtigem Beschlusse zuwiderlaufen, sind abgeschafft.

Art. 9.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director des Innern und der Justiz sind, jeder in so fern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Zoesdyk, den 30. Juni 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Der General-Director des Innern u. der Justiz, M. Jonas.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

commune, il doit faire viser son dernier congé par le bourgmestre du lieu où il a travaillé.

Lorsqu'il a pris du service dans une autre commune, il fait viser de nouveau par le bourgmestre du lieu où il travaille, la date de son entrée en service, et, le cas échéant, la mention des engagements qui auront été contractés.

Ces visas, qui seront gratuits, sont relatés dans le registre mentionné en l'art. 2.

Art. 8.

Sont abrogées toutes les dispositions de règlements antérieurs contraires au présent arrêté.

Art. 9.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Zoesdijk, le 30 juin 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de TORNACO.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice, M. Jonas.

Par le Prince : *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Digitized by Google

Muster des Livrets.

Größe des Livrets: Höhe, 16 Centimeter; Breite, 11 Centimeter; cartonirte Deckel.

Die 8 ersten Seiten des Livrets enthalten unter dem Worte Arbeiter- und Dienstboten-Livret den deutschen und den französischen Text des Gesetzes vom 13. December 1860, des Königl. Großh. Beschlusses vom 30. Juni 1861, des Art. 7 Nr. 5 des Gesetzes vom 27. December 1842 und der Art. 153 und 463 des Strafgesetzbuches.

Hiernächst und gegenüberstehend auf zwei Seiten:

Großherzogthum Luxemburg.

—

Gemeinde . . . . . .

. . . . . den . . . . . .

Signalement.	N. N. (Namen u. Vornamen)
—	. . . . . (Stand)
Alter	gebürtig aus . . . . .
Größe	wohnhaft zu . . . . .
Haare	hat, nach Ausweis über Identität und Stellung, gegenwärtiges, vierzehn, mittels „erstes" und „letztes Blatt" numerirte und paraphirte Blätter enthaltendes Livret erhalten, auf (1) . . . . .
Augenbraunen	. . . . .
Stirne	
Augen	
Nase	
Mund	
Bart	
Kinn	
Gesicht	
Gesichtsfarbe	
Besondere Kennzeichen:	

(1) Angabe der etwa vorgezeigten Schriftstücke.

Erstes Blatt.

unter der Bedingung, daß . . . . . den Gesetzen und Reglementen über die Arbeiter und Dienstboten nachkommen werde.

Der Inhaber (2) . . . . bei . . . . . als (3) . . . . . in Dienst

Unterschrift des Arbeiters oder Dienstboten,

Unterschrift des Bürgermeisters.

Gemeindesiegel.

(2) steht oder hat . . . . . gestanden.

(3) Arbeiter oder Dienstbote.

Es folgen dreizehn andere weiße, auf dem recto numerirte Blätter; oben am verso des letzten Blattes jedoch steht: „Dieses ausgefüllte und nicht mehr dienstfähige Livret ist durch ein neues ersetzt worden durch Uns, Bürgermeister der Gemeinde . . . . . ."

Digitized by Google

MODÈLE DU LIVRET.

Dimension du livret : Hauteur 16 centimètres, largeur 11 centimètres; couverture cartonnée.

Les 8 premières pages du livret contiennent au-dessous de ces mots : *Livret d'ouvrier et de domestique*, en allemand et en français la loi du 13 décembre 1860, l'arrêté R. G.-D. du 30 juin 1861, l'art. 7 n° 5 de la loi du 27 décembre 1842 et les art. 153 et 463 du Code pénal.

Ensuite et en regard sur deux pages :

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

—

Commune de . . . . . .

. . . . . *le* . . . . . .

SIGNALEMENT.	N. N. (noms et prénoms)
—	. . . . . (profession)
Age	né à . . . . .
Taille	demeurant à . . . . .
Cheveux	ayant justifié de son identité
Sourcils	et de sa position, a obtenu
Front	le présent livret contenant
Yeux	quatorze feuillets, cotés et
Nez	paraphés par premier et der-
Bouche	nier, sur (1) . . . . .
Barbe	. . . . .
Menton	
Visage	
Teint	
Signes particuliers :	

(1) Indiquer, s'il y a lieu, les pièces produites.

Premier feuillet.

à la charge par . . . . . de se conformer aux lois et règlements concernant les ouvriers et les domestiques.

Le porteur (2) . . . . . occupé en qualité (3) . . . . . chez . . . . . .

Signature de l'ouvrier ou du domestique.

Signature du bourgmestre

Sceau de la commune.

(2) Est *ou* a été.

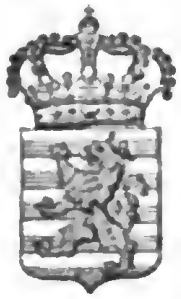
(3) D'ouvrier ou de domestique.

Treize autres feuillets en blanc suivent et sont numérotés au recto. Mais le dernier feuillet porte en tête du verso : « Le présent livret, rempli et hors d'usage, a été remplacé par un nouveau, par nous, bourgmestre de la commune de . . . . . »

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 12.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dienstag, 9. Juli 1861. — **Mardi, 9 juillet 1861.**

Zollwesen.

Bekanntmachung wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker, Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben und Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups.

Nachdem die Regierungen der zum Zollvereine gehörigen Staaten am 25. April d. J. eine Uebereinkunft wegen Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker, Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben und Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups abgeschlossen haben, welche Uebereinkunft allseitig ratificirt worden ist, werden in Folge des Art. 2 des Gesetzes vom 23. Januar 1854 nachstehende Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

§ 1.

Für Rohzucker und Farin, sowie für Brod-, Hut- und Kandis-Zucker, nicht minder für gestoßenen (gemahlenen) Brod- und Hut-Zucker soll, wenn deren Ausfuhr über die Zollvereins-Grenze oder deren Niederlegung in eine öffentliche Niederlage erfolgt, vom 1. September 1861 ab eine, der Rübenzucker-Steuer entsprechende Vergütung gewährt werden, insofern nicht die höhere Zollvergütung für raffinirten ausländischen Zucker eintritt.

§ 2.

Wer diese Steuervergütung (§ 1) oder die Zollvergütung in Anspruch nimmt, hat die vorgeschriebenen und vorzuschreibenden Bedingungen für die Gewährung jeder dieser Vergütungen zu erfüllen.

§ 3.

Bei der Erhebung der Steuer für die Bereitung von Zucker aus getrockneten (gedörrten) Rüben werden vom 1. September 1860 ab auf jeden Zentner getrockneter Rüben nicht mehr fünf und ein halber, sondern nur fünf Zentner rohe Rüben gerechnet.

§ 4.

Vom 1. September 1861 ab ist bis auf Weiteres an Eingangszoll von ausländischem Zucker und Syrup zu erheben, und zwar vom

Digitized by Google

	Maaßstab der Verzollung.	Eingangsabgabe nach dem 30Thaler-Fuße. Rtlr.	Sgr.	nach dem 52½ Guldenfuße. Fl.	Kr.	Für Tara wird vergütet vom Zentner Bruttogewicht; Pfund.
1) Zucker:						
a) Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißem gestoßenen Zucker.	1 Zentner.	7	10	12	50	14 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze; 10 in andern Fässern; 13 in Kisten; 7 in Körben.
b) Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	1 Zentner.	6	—	10	30	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze; 10 in anderen Fässern; 16 in Kisten von 8 Zentnern und darüber; 13 in Kisten unter 8 Zentnern; 10 in außereuropäischen Rohrgeflechten (Kanasters, Kranjans); 7 in anderen Körben; 6 in Ballen.
c) Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrolen . . .	1 Zentner.	4	7½	7	26¼	
2) Syrup	1 Zentner.	2	15	4	22½	11 in Fässern.
Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revision bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vorstehend zu 1 a aufgeführten Eingangszolle für Zucker.						

Luxemburg den 6. Juli 1861.

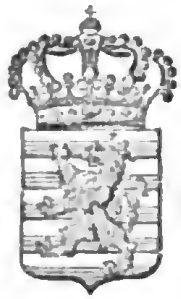
Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 13.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 20. Juli 1861.

Samedi, 20 juillet 1861.

Beschluß vom 10. Juli 1861, enthaltend den veränderten Tarif des Honorars der zur Ausübung der Heilkunde zugelassenen Personen.

Der General-Director des Innern und der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 36 der Königl.-Großherzogl. Verordnung vom 12. October 1841 über die Einrichtung des Medicinalwesens;

Nach Einsicht des Beschlusses des General-Administrators des Innern vom 28. Januar 1854 (Memorial von 1854, S. 169), durch welchen die Honorar-Tarife der zur Betreibung irgend eines Zweiges der Heilkunde ermächtigten Personen bestimmt sind;

Nach Einsicht der Vorschläge, welche vom Medicinal-Collegium des Großherzogthums in Betreff der durch Art. 36 der erwähnten Verordnung vorgeschriebenen Revision jener Tarife gemacht worden sind;

Nach Einsicht des Gutachtens des Staatsrathes über das Prinzip des den Anträgen des Medicinal-Collegiums zu Grunde liegenden Differential-Tarifes;

Beschließt:

Art. 1.

Vom 1. August 1861 ab sollen die Honorare

Arrêté du 10 juillet 1861, portant modification du tarif d'honoraires des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice;

Vu l'art. 36 de l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841, portant organisation du service médical;

Vu l'arrêté de l'administrateur-général de l'Intérieur du 28 janvier 1854 (page 169 du *Mémorial* de la dite année), déterminant les tarifs d'honoraires des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir;

Vu les propositions du Collége médical du Grand-Duché concernant la révision des tarifs prescrits par l'article 36 de l'ordonnance prévisée;

Vu l'avis du Conseil d'État sur le principe du tarif différentiel qui sert de base aux propositions du collége médical;

Arrête:

Art. 1er.

A partir du 1er août 1861, les honoraires pour

Digitized by Google

der zur Betreibung irgend eines Zweiges der Heilkunde oder zur thierärztlichen Praxis zugelassenen Personen für Besuche, Berichte, Operationen, sowie ihre Reise und Aufenthaltskosten, in Gemäßheit der hier folgenden Tarife berechnet werden:

A. Tarif für die Aerzte und Wundärzte.

	Fr. Ct. Fr.
1. Für den ersten Besuch mit Einschluß des etwaigen Receptes:	2 bis 3
2. Für weitere Besuche,	1 50 — 2
3. Für einen Nachtbesuch das Doppelte eines gewöhnlichen Besuches.	
NB. Es können für einen Tag nicht mehr als zwei Besuche angerechnet werden, wenn sie nicht ausdrücklich verlangt werden.	
4. Für einen Rath oder ein Recept, welche in der Wohnung des Arztes gegeben werden,	1 — 2
5. Für einen Rath oder ein Recept, welche in der Wohnung des Arztes bei Nacht gegeben werden,	2 — 3
NB. Als Nachtbesuche gelten diejenigen, welche nach 10 Uhr Abends und vor 6 Uhr Morgens gemacht werden.	
6. Für Hülfeleistung bei einer Operation,	6 — 12
7. Für ein Gesundheits- oder Krankheits-Zeugnis,	1 50 — 3
8. Für eine Consultation,	10 — 15
9. Für einen Besuch zu bestimmter Stunde,	3 — 5
10. Für eine schriftliche Consultation über eine Krankheit,	6 — 12
11. Für Nachtwachen bei einem Kranken,	10 — 15
12. Auf der Reise gebühren dem Arzte und dem Wundarzte, mit Einschluß	

visites, rapports, opérations, frais de route et de séjour des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou l'art vétérinaire seront calculés conformément aux tarifs ci-après:

A. TARIF POUR LES MÉDECINS ET CHIRURGIENS.

	fr. ct. fr.
1. Pour la première visite y compris la recette, s'il y a lieu,	2 » à 3
2. Pour visites subséquentes	1 50 à 2
3. Pour visite de nuit, le double d'une visite ordinaire.	
NB. Il ne pourra être compté plus de deux visites par jour, à moins qu'elles ne soient expressément demandées.	
4. Pour un conseil ou une recette donnée au domicile du médecin,	1 » à 2
5. Pour un conseil ou une recette donnée au domicile du médecin pendant la nuit,	2 » à 3
NB. Comme visites de nuit comptent toutes celles faites après 10 heures du soir et avant 6 heures du matin.	
6. Pour assistance à une opération,	6 » à 12
7. Pour certificat de santé ou de maladie,	1 50 à 3
8. Pour une consultation,	10 » à 15
9. Pour une visite à heure fixe,	3 » à 5
10. Pour consultation par écrit sur une maladie	6 » à 12
11. Pour veille de nuit près d'un malade,	10 » à 15
12. En cas de voyage le médecin et le chirurgien ont droit, y compris	

Digitized by Google

	Fr. Ct. Fr.
der Transportkosten, für jede Entfernung von 5 Kilometer, nebst dem Honorar für den Besuch, zu	8 „
13. Für eine Leichenöffnung, die Privatpersonen begehren,	15 00 bis 25 00
14. Für Besichtigung eines Leichnams	3 — 5

B. Tarif der chirurgischen Operationen.

1. Für den Verband einer complicirten Wunde ohne das Honorar für den Besuch,	1 bis 2
2. Für die Erneuerung des Verbandes eines Bruches eines der langen Knochen,	3 — 5
3. Für Anlegung eines Kleister- oder Gipsverbandes,	5 — 10
4. Für Hülfeleistung bei einer Operation,	10 — 15
5. Für einen Aderlaß am Arme oder Fuß,	1 — 2
6. Für einen Aderlaß an der Halsader,	3 — 5
7. Für Ansetzen von Blutegeln oder Schröpfköpfen,	1 50 — 3
8. Einimpfung der Kuhpocken,	2 — 3
9. Für die kleinen Operationen, wie: Scarificiren, einfache Hautschnitte, Oeffnen eines Geschwüres,	1 — 2
10. Oeffnen tiefer Geschwüre,	2 — 4
11. Für Setzen eines Haarseiles oder eines Fontanells,	1 50 — 3
12. Für Anwendung des Glüheisens oder der Moxas,	5 — 8
13. Für Ausnehmen von Balg- und anderen kleinen Geschwülsten,	3 — 5
14. Für Ausnehmen stärkerer Geschwülste, verhärteter Drüsen u. s. w.	10 — 20
15. Für Ausnehmen des necrotischen Stückes eines langen Knochens,	10 — 25

	fr. ct. fr.
les frais de transport par 5 kilomètres de distance, outre le prix de la visite, à	8 »
13. Pour autopsie demandée par des particuliers	15 » à 25
14. Pour l'inspection d'un cadavre,	3 » à 5

B. TARIF DES OPÉRATIONS CHIRURGICALES.

1. Pour pansement d'une plaie compliquée, outre le prix de la visite,	1 » à 2
2. Pour le renouvellement du pansement d'une fracture d'un des os longs,	3 » à 5
3. Pour application d'un bandage amidonné ou plâtré,	5 » à 10
4. Pour assistance à une opération,	10 » à 15
5. Pour une saignée au bras ou au pied,	1 » à 2
6. Pour une saignée de la jugulaire,	3 » à 5
7. Pour application de sangsues ou de ventouses,	1 50 à 3
8. Pour l'inoculation de la vaccine,	2 » à 3
9. Pour les petites opérations telles que: les scarifications, les incisions simples, l'ouverture d'un abcès,	1 » à 2
10. Ouverture d'abcès profonds	2 » à 4
11. Pour placement d'un séton ou d'un cautère	1 50 à 3
12. Pour application du cautère actuel ou de moxas,	5 » à 8
13. Pour extirpation de loupes et autres petites tumeurs,	3 » à 5
14. Pour extirpation de tumeurs plus fortes, de grosses glandes engorgées, etc.	10 » à 20
15. Pour l'extraction du séquestre d'un des os longs	10 » à 25

Digitized by Google

	Fr. Ct. Fr.
16. Für Unterbinden der Pulsader-Geschwulst:	
a) an den Extremitäten,	20 bis 30
b) in den Höhlen,	40 — 60
17. Für Operation von erectilen Geschwülsten oder Krampfadern,	10 — 20
18. Für Anwendung des Trepanes,	15 — 30
19. Für Nasenbildung,	40 — 60
20. Für andere plastische Operationen im Gesichte,	15 — 30
21. Für Ausrottung von Nasen- oder Kehl-Polypen,	10 — 20
22. Für Ausrottung eines Auges,	20 — 30
23. Für Staarstich an einem Auge,	40 — 60
Für die nämliche Operation an beiden Augen: die Hälfte mehr.	
24. Für Operation der Thränenfistel,	20 — 30
25. id. des Schielens,	10 — 15
26. id. des Staphyloms,	15 — 20
27. Für künstliche Pupillenbildung,	40 — 60
28. Für Operation des Ectropion oder Entropion,	15 — 25
29. id. des Hypopion,	10 — 15
30. id. der Speichelfistel des Stenoncanals,	15 — 20
31. id. der Froschgeschwulst	5 — 10
32. id. der einfachen Hasenscharte,	15 — 20
33. id. der complicirten Hasenscharte,	30 — 40
34. Für Ausschneiden des Lippenkrebses,	15 — 20
35. Für Gaumennath,	40 — 60
36. Für Ausrotten der Mandeln,	15 — 20
37. Für theilweises Wegschneiden der Zunge,	20 — 30

	fr. ct. fr.
16. Pour l'opération de l'anévrisme:	
a) aux extrémités,	20 » à 30
b) dans les cavités,	40 » à 60
17. Pour l'opération de tumeurs érectiles ou de varices,	10 » à 20
18. Pour l'application d'une ou de plusieurs couronnes de trépan,	15 » à 30
19. Pour la rhinoplastie	40 » à 60
20. Pour les autres opérations plastiques à la figure	15 » à 30
21. Pour l'extirpation de polypes du nez ou de la gorge,	10 » à 20
22. Pour l'extirpation d'un œil,	20 » à 30
23. Pour l'opération de la cataracte à un œil,	40 » à 60
Pour la même opération aux deux yeux, la moitié en sus.	
24. Pour l'opération de la fistule lacrymale,	20 » à 30
25. id. du strabisme,	10 » à 15
26. id. du staphylome,	15 » à 20
27. id. de la pupille artificielle,	40 » à 60
28. id. de l'ectropion ou de l'entropion,	15 » à 25
29. id. de l'hypopion,	10 » à 15
30. id. de la fistule salivaire du conduit de Stenon,	15 » à 20
31. id. de la grenouillette,	5 » à 10
32. id. du bec de lièvre simple,	15 » à 20
33. id. du bec de lièvre compliqué,	30 » à 40
34. Pour l'extirpation d'un cancer à la lèvre,	15 » à 20
35. Pour la staphiloraphie,	40 » à 60
36. Pour l'extirpation des amygdales,	15 » à 20
37. Pour la résection de la langue,	20 » à 30

Digitized by Google

	Fr. Ct. Fr.
38. Für den Kehlkopf- oder den Luftröhrenschnitt,	30 — 40
39. Für Extraction eines fremden Körpers aus der Speiseröhre:	
a) ohne blutige oder directe Operation,	10 — 15
b) mittels des Speiseröhrenschnittes,	30 — 45
40. Für Abnahme einer Brustdrüse,	30 — 45
41. Für die Eröffnung der Brusthöhle,	20 — 30
42. Für den Bauchstich,	8 — 15
43. Für den Blasenstich,	20 — 30
44. Für Anwendung des Catheters,	
a) beim Manne,	4 — 6
Im Falle der Strictur hat der Chirurg Anspruch aufs Doppelte.	
b) beim Weibe,	2 — 3
Findet die Anwendung innerhalb 24 Stunden mehrere Male statt, so wird für jede folgende Anwendung während des nämlichen Tages nur die Hälfte gerechnet.	
45. Für Einbringen einer Kerze,	1 50 — 3
46. Für Cauterisation einer Harnröhrenstrictur, jede Sitzung,	5 — 10
47. Für die Reposition eines eingeklemmten Bruches,	6 — 10
48. Für den Bruchschnitt,	30 — 50
49. Für den Wasserbruchstich,	5 — 10
50. Für die radicale Kur eines Wasserbruches,	10 — 20
51. Für den Harnröhrenschnitt, oder Entfernung eines fremden Körpers aus der Harnröhre,	10 — 20
52. Für den Steinschnitt,	100—200
53. Für Lithotripsie, jede Sitzung,	25 — 30
54. Für die Operation der Phimosis, Paraphimosis oder die Beschneidung,	10 — 15

	fr. ct. fr.
38. Pour la laryngotomie ou la trachéotomie,	30 à » 40
39. Pour l'extraction d'un corps étranger de l'ésophage:	
a) sans opération sanglante ou directe,	10 » à 15
b) avec ésophagotomie,	30 » à 45
40. Pour l'amputation d'un sein,	30 » à 45
41. Pour la paracentèse du thorax,	20 » à 30
42. Pour la paracentèse abdominale,	8 » à 15
43. Pour la ponction de la vessie,	20 » à 30
44. Pour l'application du cathéter:	
a) chez l'homme,	4 » à 6
En cas de retrécissement, le chirurgien a droit au double.	
b) chez la femme,	2 » à 3
Si l'application a lieu plusieurs fois dans les 24 heures, on ne comptera que la moitié en sus pour les applications subséquentes de la même journée.	
45. Pour l'introduction d'une bougie	1 50 à 3
46. Pour cautérisation d'un retrécissement de l'urètre pour chaque séance,	5 » à 10
47. Pour le taxis dans le cas de hernie étranglée,	6 » à 10
48. Pour l'opération de la hernie étranglée,	30 » à 50
49. Pour la ponction de l'hydrocèle,	5 » à 10
50. Pour l'opération nécessaire à la cure radicale de l'hydrocèle,	10 » à 20
51. Pour l'uréthrotomie ou l'extraction d'un corps étranger à l'urètre,	10 » à 20
52. Pour la lithotomie,	100 » à 200
53. Pour la lithotritie, chaque séance,	25 » à 30
54. Pour l'opération du phimosis, paraphimosis ou la circoncision,	10 » à 15

Digitized by Google

	Fr. C. Fr.
55. Für die Castrirung,	20 — 30
56. Für die Reduction eines Vorfalls der Gebärmutter, des Mastdarmes, oder Anlegen eines Mutterkranzes,	5 — 10
57. Für Cauterisation des Mutterhalses, die Anwendung des Spiegels einbegriffen,	5 — 10
58. Für das Abtragen eines Mutterpolyps,	15 — 30
59. Für das Abtragen eines Polyps des Mastdarmes,	10 — 15
60. Für die Operation einer Mastdarmfistel,	20 — 30
61. id. der Urinfistel,	30 — 40
62. id. des künstlichen Afters,	40 — 60
63. Für Abtragung des Zäpfchens,	3 — 5
64. id. der Clitoris oder der Nymphen,	20 — 30
65. Für Durchschneiden eines Nerven, einer Sehne, oder einer Verwachsung der Glieder,	15 — 30
66. Für orthopädische Behandlung durch Anwendung von Maschinen, ohne die Besuche, für jede Sitzung,	3 — 5
67. Für die Absetzung der Gelenkenden der Knochen:	
a) an den oberen Gliedern,	40 — 60
b) an den untern Gliedern,	50 — 75
68. Für Durchbohrung des sinus maxillaris, oder der apophysis mastoïdea,	20 — 30
69. Für Abtragung des Mutterhalses,	20 — 30
70. Für Ablösung der Ruthe,	20 — 30
71. Für Abnahme des Armes im Gelenke,	40 — 60
72. Für Amputation des Armes,	30 — 45
73. Für Exarticulation des Schenkels,	80 —100
74. Für Abnahme des Schenkels,	40 — 60

	fr. cl. fr.
55. Pour la castration,	20 » à 30
56. Pour la réduction d'une chute de la matrice, du rectum ou l'application d'un pessaire,	5 » à 10
57. Pour cautérisation du col utérin y compris l'application du spéculum,	5 » à 10
58. Pour l'extirpation d'un polype utérin,	15 » à 30
59. Pour l'extirpation d'un polype du rectum,	10 » à 15
60. Pour l'opération de la fistule à l'anus,	20 » à 30
61. Pour l'opération de la fistule urinaire,	30 » à 40
62. Pour l'opération de l'anus artificiel,	40 » à 60
63. Pour l'excision de la luette,	3 » à 5
64. Pour l'excision du clitoris et des nymphes,	20 » à 30
65. Pour la section d'un nerf, d'un tendon ou d'une adhérence contre nature des membres	15 » à 30
66. Pour le traitement orthopédique d'une difformité par l'application de machines, outre les machines, par séance,	3 » à 5
67. Pour la résection de l'extrémité des os:	
a) aux membres supérieurs,	40 » à 60
b) aux membres inférieurs,	50 » à 75
68. Pour la perforation du sinus maxillaire ou de l'apophyse mastoïde,	20 » à 30
69. Pour la résection du col de l'uterus,	20 » à 30
70. Pour l'amputation de la verge,	20 » à 30
71. Pour la désarticulation du bras,	40 » à 60
72. Pour l'amputation du bras,	30 » à 45
73. Pour la désarticulation de la cuisse,	80 » à 100
74. Pour l'amputation de la cuisse,	40 » à 60

Digitized by Google

	Fr. Ct. Fr.		fr. ct. fr.
75. Für Absetzung des Vorderarmes, des Beines, oder theilweise Abnahme des Fußes,	30 — 45	75. Pour l'amputation de l'avant-bras, de la jambe, ou la résection partielle du pied,	30 » à 45
76. Für Absetzung oder Exarticulation eines oder mehrer Finger oder Zehen,	10 — 15	76. Pour l'amputation ou l'exarticulation d'un ou de plusieurs doigts ou orteils,	10 » à 15
77. Für Einrenkung der Kinnlade oder des Schlüsselbeines,	5 — 10	77. Pour la réduction d'une luxation de la mâchoire ou de la clavicule,	5 » à 10
78. Für Einrenkung des Armes oder des Vorderarmes,	15 — 30	78. Pour la réduction d'une luxation du bras ou de l'avant-bras,	15 » à 30
79. Für Einrenkung eines oder mehrer Finger oder Zehen,	5 — 10	79. Pour la réduction d'une luxation d'un ou de plusieurs doigts ou orteils,	5 » à 10
80. Für Einrenkung des Schenkelbeines,	30 — 45	80. Pour la réduction d'une luxation du fémur,	30 » à 45
18. Für Einrenkung der Kniescheibe,	5 — 10	81. Pour la réduction d'une luxation de la rotule,	5 » à 10
82. Für Einrenkung des Knies oder Fußes,	20 — 30	82. Pour la réduction d'une luxation du genou ou du pied,	20 » à 30
NB. Bei allen veralteten Verrenkungen hat der Chirurg Anspruch auf das Doppelte der festgesetzten Taxe.		*NB.* Dans toutes les luxations anciennes, le chirurgien a droit au double du prix fixé.	
83. Für Reduction und ersten Verband eines Bruches von einem Knochen des Beckens, oder einer oder mehrer Rippen,	5 — 10	83. Pour la réduction et le premier pansement d'une fracture du bassin, d'une ou de plusieurs côtes,	5 » à 10
84. Für Einrichtung und ersten Verband eines Bruches des Schlüsselbeines oder der Kniescheibe,	6 — 12	84. Pour la réduction et le premier pansement d'une fracture de la clavicule ou de la rotule,	6 » à 12
85. Für Einsetzen und ersten Verband eines Armknochenbruches,	8 — 12	85. Pour réduction et premier pansement d'une fracture du bras,	8 » à 12
86. Für Einsetzung und ersten Verband eines Bruches des Schenkelbeines,	12 — 20	86. Pour réduction et premier pansement d'une fracture du fémur,	12 » à 20
87. Für Einsetzung und ersten Verband eines Bruches des Vorderarmes oder des Beines,	8 — 12	87. Pour réduction et premier pansement d'une fracture de l'avant-bras ou de la jambe,	8 » à 12
88. Für Einrichtung und ersten Verband eines gebrochenen Fingers oder einer gebrochenen Zehe,	3 — 5	88. Pour réduction et premier pansement d'une fracture d'un doigt ou d'un orteil,	3 » à 5
89. Für Ausziehen eines Zahnes oder eines Zahnstiftes,	1 50 — 3	89. Pour l'extraction d'une dent ou d'un chicot,	1 50 à 3

Digitized by Google

	Fr. Ct. Fr.
90. Für Ausbrennen oder Ausfüllen eines Zahnes, oder andere ähnliche Operationen (ohne den zum Ausfüllen verwendeten Stoff),	2 — 3
91. Für Reinigung aller Zähne,	5 — 10
92. Für Anfertigung und Einsetzung eines künstlichen Zahnes,	10 — 15

NB. Alle nicht in diesem Tarif genannten Operation werden nach ähnlichen geschätzt.

C. Tarif für die Geburtshelfer.

1. Für Hülfeleistung bei einer natürlichen, leichten und schnellen Geburt.	10 — 20
2. Für eine natürliche, aber länger dauernde, oder eine Zwillings-Geburt,	20 — 30
3. Für eine Wendung oder die Anlegung der Zange,	25 — 50
4. Für den Kaiserschnitt:	
a) bei einer Lebenden,	60 —120
b) bei einer Todten,	15 — 30
5. Für Ablösung des Mutterkuchens in schwierigen Fällen,	15 — 30
6. Für Ausnehmen einer Mole oder Hülfeleistung bei einer Frühgeburt,	15 — 25
7. Für das Touchiren,	2 — 4
8. Für die Untersuchung mittels des Mutterspiegels,	3 — 5
9. Für die Tamponirung der Mutterscheide,	5 — 8

D. Tarif für die Hebammen.

	Fr. Ct.
1. Für Hülfeleistung bei einer Niederkunft,	6 00
2. Für Hülfeleistung bei einer Frühgeburt,	4 00
3. Für Ansetzen von Blutegeln, Schröpfköpfen, der Sonde,	1 00
4. Für Setzen eines Clystiers,	0 50
5. Für die Besuche nach der Niederkunft, die Besorgung des Kindes, vom Besuch,	0 50

	fr. ct. fr.
90. Pour cautérisation ou plombage d'une dent, ou autres opérations analogues (la substance employée au plombage non comprise),	2 » à 3
91. Pour nettoyer toutes les dents,	5 » à 10
92. Pour préparation et pose d'une dent artificielle,	10 » à 15

NB. Toutes les opérations non comprises dans le présent tarif seront taxées par analogie.

C. TARIF POUR LES ACCOUCHEURS.

1. Pour assistance à un accouchement naturel, facile et prompt,	10 » à 20
2. Pour un accouchement naturel prolongé ou de jumeaux,	20 » à 30
3. Pour une version ou une application du forceps,	25 » à 50
4. Pour une opération césarienne:	
a) sur une femme vivante,	60 » à 120
b) après la mort,	15 » à 30
5. Pour l'extraction du placenta adhérent dans les cas difficiles,	15 » à 30
6. Pour l'extraction d'une mole ou l'assistance à un avortement,	15 » à 25
7. Pour l'opération du toucher,	2 » à 4
8. Pour l'examen au moyen du speculum uteri,	3 » à 5
9. Pour le tamponnement du vagin,	5 » à 8

D. TARIF POUR LES SAGES-FEMMES.

	fr. ct.
1. Pour assistance à un accouchement,	6 »
2. id. à un avortement,	4 »
3. Pour l'application de sangsues, de ventouses, de la sonde,	1 »
4. Pour l'application d'un lavement,	» 50
5. Pour les visites à faire après les couches, les soins à donner à l'enfant, par visite,	» 50

Digitized by Google

	Fr. Ct.
6. Bei Entfernung vom Wohnorte, haben die Hebammen Anspruch für jede 5 Kilometer Entfernung, auf	1 50

E. Tarif für die Thierärzte.

1. Für Untersuchung eines kranken Thieres außerhalb der Wohnung des Thierarztes, gleichviel ob verschrieben wird, oder nicht,	1 00
2. Wenn mehrere Thiere in demselben Locale untersucht werden, gebühren dem Thierarzte für die übrigen nur	0 25
3. Für einen Rath in der Wohnung des Thierarztes,	1 00
4. Für einen Besuch oder Rath während der Nacht: das Doppelte der gewöhnlichen Taxe.	
5. Für Untersuchung eines Thieres und Bescheinigung über seinen Gesundheits-Zustand,	2 00
Bei Untersuchung einer Heerde sind für jeden Kopf mehr zu rechnen,	0 10
6. Reise- und Aufenthaltskosten bei Requisitionen von zuständigen Behörden, mit Einschluß der Berichte über die Untersuchung,	
Für jede Stunde von 5 Kilometer,	2 00
Im Falle des Aufenthaltes von einem Tage, mit Einschluß des Besuches täglich,	8 00
7. Reisekosten bei Requisition von Privatpersonen, für jede 5 Kilometer Entfernung,	2 00

Operationen.

8. Für einen Aderlaß beim großen Vieh,	1 00
9. Für einen Aderlaß bei den anderen Hausthieren,	0 50
10. Für schwierige Entbindung einer Stute,	8 00
11. Für schwierige Entbindung einer Kuh,	6 00
12. Extraction der Nachgeburt einer Stute oder einer Kuh,	4 00

	fr. ct.
6. En cas de déplacement, les sages-femmes ont droit, par 5 kilomètres de distance,	1 50

E. TARIF POUR LES VÉTÉRINAIRES.

1. Pour visite d'un animal hors du domicile du vétérinaire, qu'il y ait prescription ou non,	1 »
2. Lorsque plusieurs animaux sont visités dans le même local, le vétérinaire n'a droit, pour les suivants, qu'à	» 25
3. Pour conseil donné au domicile du vétérinaire,	1 »
4. Pour visite ou consultation pendant la nuit, le double du prix ordinaire.	
5. Pour visite d'un animal avec certificat sur son état sanitaire,	2 »
Pour visite d'un troupeau on ajoutera par tête,	» 10
6. Frais de route et de séjour à la réquisition des autorités compétentes, y compris les rapports de visite:	
Pour chaque lieue de 5 kilomètres,	2 »
En cas de séjour d'une journée, par jour, visite comprise,	8 »
7. Frais de route pour voyages à la requête de particuliers, par 5 kilomètres de distance,	2 »

OPÉRATIONS.

8. Pour une saignée sur le gros bétail,	1 »
9. id. sur les autres animaux domestiques,	» 50
10. Pour la délivrance difficile d'une jument,	8 »
11. id. id. d'une vache,	6 »
12. Pour l'extraction de l'arrière-faix d'une jument ou d'une vache,	4 »

Digitized by Google

	Fr. Ct.
13. Für Castration eines Hengstes,	6 00
14. id. eines Füllens,	3 00
15. id. eines Stieres,	3 00
16. id. eines Kalbes,	1 00
17. id. eines Widders,	0 40
18. id. eines Lammes,	0 20
19. Für Castration eines Ebers oder Mutterschweines,	0 80
20. id. eines jungen Schweines,	0 20
21. Für Autopsie eines Thieres, nebst Bericht über das Ergebnis,	
a) beim großen Vieh,	5 00
b) beim kleinen Vieh,	2 00
22. Niederwerfen eines Pferdes oder Hornviehes zum Zwecke einer Operation,	3 00

I. Andere Operationen beim großen Vieh überhaupt.

23. Für Anwendung des Feuers,	6 00
24. Für Anwendung des Haarseils,	1 00
25. Für Öffnen eines Geschwüres,	1 00
26. Für die Hautnaht,	1 00
27. Für Naht innerer Theile,	4 00
28. Für Scarificationen,	1 00
29. Für Wiedereinsetzung der Gebärmutter,	5 00
30. Für Herstellung einer Glieder-Verrenkung,	4 00
31. Für Einrichtung der Kniescheibe,	2 00
32. Für den Luftröhrenschnitt,	5 00
33. Für die Schlundöffnung,	6 00
34. Für den Zungenschnitt,	2 50
35. Für den Steinschnitt,	10 00
36. Für Punction der Gelenk-Wassersucht,	1 00
37. Für Unterbindung eines Auswuchses,	1 00
38. Für Unterbindung einer großen Ader oder Arterie,	4 00
39. Für Ausschneiden eines Krebsschadens,	4 00
40. Für Ausnehmen von Speichelsteinen,	2 50
41. Für Catheterisirung der Harnröhre,	2 00
42. Für Abnehmen des männlichen Gliedes,	5 00

	fr. ct.
13. Pour castration d'un étalon,	6 »
14. id. d'un poulain,	3 »
15. id. d'un taureau,	3 »
16. id. d'un veau,	1 »
17. id. d'un bélier,	» 40
18. id. d'un agneau,	» 20
19. Pour castration d'un verrat ou d'une truie,	» 80
20. id. d'un jeune porc,	» 20
21. Pour autopsie d'un animal avec rapport sur le résultat:	
a) pour le gros bétail,	5 »
b) pour le menu bétail,	2 »
22. Abattage d'un cheval ou d'une bête à cornes dans le but d'y faire une opération,	3 »

I. *Autres opérations sur le gros bétail en général.*

23. Pour l'application du feu,	6 »
24. id. d'un séton,	1 »
25. Pour l'ouverture d'un abcès,	1 »
26. Pour suture de la peau,	1 »
27. id. des organes intérieurs,	4 »
28. Pour la scarification,	1 »
29. Pour réduction de la matrice,	5 »
30. id. d'une luxation des membres,	4 »
31. id. de la rotule,	2 »
32. Pour trachéotomie,	5 »
33. Pour l'œsophagotomie,	6 »
34. Pour la glossotomie,	2 50
35. Pour la lithotomie,	10 »
36. Pour ponction d'une hydrathose,	1 »
37. Pour ligature d'une excroissance,	1 »
38. id. d'une grosse veine ou artère,	4 »
39. Pour extirpation d'un carcinome,	4 »
40. Pour extraction de calculs salivaires,	2 50
41. Pour cathétérisme urétral,	2 »
42. Pour amputation du pénis,	5 »

Digitized by Google

	Fr. Ct.
43. Für Anlegen des Kleisterverbandes, Trepanation,	6 00
II. Bei den Pferden.	
44. Für Operation der Speichelfistel,	4 00
45 id. der Thränenfistel,	10 00
46. Für Operation der Widerristfistel oder der Maulwurfgeschwulst,	6 00
47. Für Abnahme von scirrhösen Geschwülsten,	2 50
48. Für Abtragen des Schwanzes,	3 00
49. Für Ausschneiden und Brennen von wurmigen Geschwulsten,	3 00
50. Für Englisirung eines Pferdes,	12 00
51. Für einfache Sehnendurchschneidung,	4 00
52. Für Durchschneiden der Sohlennerven,	4 00
53. Für Abstoßen von Zahnauswüchsen,	1 50
54. Für Ausziehen eines Backzahnes,	4 00
55. Für Operation eines Bauchbruches,	4 00
56. Für Operation der Steingalle und der einfachen Hufwunde,	1 50
57. Für Operation der Hufspalte,	5 00
58. id. der penetrirenden Hufwunde,	6 00
59. id. der Hufknorpelfistel des Hufkrebses, und anderer ähnlicher Übel,	6 00
60. Für Hyo-Vertebrotomie,	6 00
61. Für Syringoraphie am After,	3 00
62. id. an der Gurgel,	8 00
III. Beim Rindvieh.	
63. Für den Pansenstich,	1 50
64. Für Catheterisirung des Schlundes,	3 00
65. Für Muskeldurchschneiden am Gesäß und Schienbein,	2 50
66. Für Operation am Fuße mit Ausschneidung,	1 50
67. Für Beringen eines Stieres,	4 00
IV. Bei den Schafen.	
68. Für Einimpfung der Schafpocken für jedes Schaf,	0 10

	fr. ct.
43. Pour application d'un bandage inamovible, trépanation,	6 »
II. *Sur les chevaux.*	
44. Pour l'opération de la fistule salivaire,	4 »
45. id. id. lacrymale,	10 »
46. Pour l'opération du mal de garrot ou du mal de taupe,	6 »
47. Pour ablation de tumeurs squirreuses,	2 50
48. Pour amputation de la queue,	3 »
49. Pour extirpation et cautérisation de tumeurs farcineuses,	3 «
50. Pour niqueter un cheval,	12 »
51. Pour tenotomie simple,	4 »
52. Pour nevrotomie plantaire,	4 »
53. Pour odontotritie,	1 50
54. Pour extraction d'une dent molaire,	4 »
55. Pour opération d'une hernie ventrale,	4 »
56. id. de la blème et du clou de rue simple,	1 50
57. id. de la seime,	5 »
58. id. du clou de rue pénétrant,	6 »
59. id. du javart, crapaud et autres analogues,	6 »
60. Pour hyo-vertébrotomie,	6 »
61. Pour syringoraphie anale,	3 »
62. id. jugulaire,	8 »
III. *Sur les bêtes à cornes.*	
63. Pour la ponction du rumen,	1 50
64. Pour le cathétérisme ésophagien,	3 »
65. Pour myotomie ischio-tibiale,	2 50
66. Pour opération au pied avec excision,	1 50
67. Pour boucler un taureau,	4 »
IV. *Sur les moutons.*	
68. Pour inoculation de la clavelée, par tête	» 10

Digitized by Google

	Fr. Ct.
69. Für den Pansenstich,	0 50
70. Für Operation am Fuße, mit Ausschneidung,	0 25

V. Bei den Schweinen.

71. Für Öffnen eines Abscesses oder Blutgeschwürs,	0 50
72. Für Operation der Borstenfäule,	1 00

Art. 2.

Jeder frühere Tarif der Honorare für Personen, welche einen Zweig der Heilkunde oder die Thierarzneikunst betreiben, ist abgeschafft.

Art. 3.

Gleichwohl ist nichts geändert an den Bestimmungen des Art. 6 des 5. Reglements und der Art. 7 und 8 des 7. Reglements zur Königl.-Großherzogl. Verordnung vom 12. October 1841.

Art. 4.

In den Honorar-Berechnungen zu Last des Staates, der Wohlthätigkeits-Anstalten und der Gemeinden sind immer die niedrigsten Sätze anzubringen.

Luxemburg den 10. Juli 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

M. Jonas.

	fr. ct.
69. Pour ponction du rumen,	» 50
70. Pour opération au pied avec excision,	» 25

V. *Sur les porcs.*

71. Pour l'ouverture d'un abcès ou furoncle,	» 50
72. Pour opération de la soie,	1 »

Art. 2.

Tout tarif antérieur, portant fixation des honoraires revenant aux personnes exerçant une branche de l'art de guérir ou l'art vétérinaire, est abrogé.

Art. 3.

Il n'est cependant rien changé aux dispositions de l'art. 6 du 5e règlement et à celles des art. 7 et 8 du 7e règlement annexés à l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841.

Art. 4.

Dans le mémoire d'honoraires pour compte de l'État, des établissements de bienfaisance ou des communes, les prix minimum sont toujours à appliquer.

Luxembourg, le 10 juillet 1861.

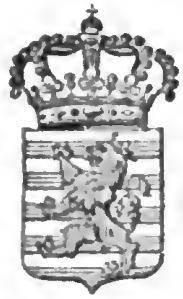
Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

M. JONAS.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 14.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 26. Juli 1861.

Vendredi, 26 juillet 1861.

Königl. Großherz. Beschluß vom 7. Juni 1861, wodurch ein neues Reglement für die Staatsanstalten des höhern und mittlern Unterrichtes genehmigt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 23. Juli 1848 über den höhern und mittlern Unterricht, so wie dasselbe durch jenes vom 6. Februar 1849 abgeändert worden ist;

Nach Einsicht des allgemeinen Reglements für die Staatsanstalten des höhern und mittlern Unterrichtes, genehmigt den 24. Januar 1850, und nach Einsicht Unserer verschiedenen Beschlüsse, wodurch besagtes Reglement ergänzt oder abgeändert worden ist;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

An die Stelle des vorerwähnten allgemeinen Reglements tritt das Unserm gegenwärtigen Beschluß angefügte, welches genehmigt ist.

Arrêté royal grand-ducal du 7 juin 1861, portant approbation d'un nouveau règlement pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 23 juillet 1848 sur l'enseignement supérieur et moyen, telle qu'elle a été modifiée par celle du 6 février 1849;

Vu le règlement général pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État, approuvé le 24 janvier 1850, et Nos divers arrêtés par lesquels ce règlement a été complété ou modifié;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le règlement général susvisé est remplacé par celui qui est joint à Notre présent arrêté et qui est approuvé.

Digitized by Google

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 7. Juni 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Bar. V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 7 juin 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Allgemeines Reglement der Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht.

Capitel I.

Vertheilung des höhern und mittlern Unterrichtes unter die Staatsanstalten.

Art. 1.

Das Athenäum von Luxemburg umfaßt:

1° Eine Vorbereitungs-Classe;
2° Ein Gymnasium mit sechs Classen;
3° Eine Gewerb-Schule mit fünf Classen;
4° Ober-Curse für Wissenschaften und Literatur.

Das Progymnasium zu Diekirch umfaßt:

1° Eine Vorbereitungs-Classe;
2° Vier Gymnasial-Classen;
3° Zwei Industrie-Classen.

Die Mittel- und Gewerbschule zu Echternach umfaßt:

1° Eine Vorbereitungs-Classe;
2° Drei Industrie-Classen;
3° Drei Gymnasial-Classen.

Capitel II.

Studienpläne.

§ 1. Für's Athenäum.

Art. 2.

Die Vorbereitungs-Classe ist einleitend zum Gymnasium und zur Industrie-Schule.

Règlement général des établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État.

Chapitre Ier.

DIVISION DE L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR ET MOYEN ENTRE LES ÉTABLISSEMENTS DE L'ÉTAT.

Art. 1er.

L'athénée de Luxembourg comprend:

1° Une classe préparatoire;
2° Un gymnase de six classes;
3° Une école industrielle de cinq classes;
4° Des cours supérieurs de sciences et de lettres.

Le progymnase de Diekirch comprend:

1° Une classe préparatoire;
2° Quatre classes gymnasiales;
3° Deux classes industrielles.

L'école moyenne et industrielle d'Echternach comprend:

1° Une classe préparatoire;
2° Trois classes industrielles;
3° Trois classes gymnasiales.

Chapitre II.

PLANS D'ÉTUDES.

§ 1. *Pour l'Athénée.*

Art. 2.

La classe préparatoire est introductive au gymnase et à l'école industrielle.

Digitized by Google

Der Studienplan dieser Classe begreift:

Religion	3	Stunden	wöchentlich.
Deutsch	7	„	„
Französisch....	7	„	„
Arithmetik....	3	„	„
Geographie...	2	„	„
Schönschreiben.	3	„	„
Total...	25	„	„

Art. 3.

In den sechs Gymnasial-Classen ist der Unterricht nach Maßgabe folgenden Studienplanes vertheilt:

Le plan d'étude de cette classe est le suivant:

Religion.....	3	heures	par semaine.
Allemand.....	7	»	»
Français.....	7	»	»
Arithmétique...	3	»	»
Géographie....	2	»	»
Calligraphie....	3	»	»
Total.....	25	»	»

Art. 3.

Dans les six classes du gymnase l'enseignement est réparti d'après le plan d'études suivant:

Unterrichts-Gegenstände. — OBJETS D'ENSEIGNEMENT.	Wöchentliche Stundenzahl. — Nombre d'heures par semaine.					
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Religion. — Religion	2	2	2	2	2	2
Deutsch. — Allemand	4	3	2	2	2	2
Französisch. — Français	5	3	2	2	2	2
Latein. — Latin	8	8	9	9	9	9
Griechisch. — Grec	„	3	4	4	4	4
Mathematik. — Mathématiques	3	3	3	3	3	3
Geschichte u. Geographie. — Histoire et géographie	3	3	3	2	2	2
Naturgeschichte. — Histoire naturelle	„	„	„	2	2 {1. Halbj. / 1er sem.	„
Physik. — Physique	„	„	„	„	2 {2. Halbj. / 2me sem.	2
Chemie. — Chimie	„	„	„	„	„	2
Zeichnen. — Dessin	„	„	„	„	„	„
Gesang. — Solfége	„	„	„	„	„	„
Total. — Totaux.	25	25	25	26	26	28

Art. 4.

In der Gewerb-Schule, deren Curse von denjenigen des Gymnasiums getrennt sind, ist der Unterricht nach Maßgabe folgenden Studienplanes vertheilt:

Art. 4.

A l'école industrielle, dont les cours sont entièrement séparés de ceux du gymnase, l'enseignement est réparti conformément au plan d'études ci-après:

Digitized by Google

Unterrichts-Gegenstände. — OBJETS D'ENSEIGNEMENT.	Wöchentliche Stundenzahl. — Nombre d'heures par semaine.				
	V.	IV.	III.	II.	I.
Religion. — Religion	2	2	2	2	2
Deutsch. — Allemand	5	5	4	2	2
Französisch. — Français	5	5	4	2	2
Englisch. — Anglais	»	»	2	2	2
Geschichte u. Geographie. — Histoire et géographie	2	2	2	2	3
Mathematik / Mathématiques — Arithmetik. — Arithmétique	»	»	»	»	»
Mathematik / Mathématiques — Algebra. — Algèbre	5	7	3	»	»
Mathematik / Mathématiques — Geometrie. — Géométrie	»	»	3	»	»
Trigonometrie. — Trigonométrie	»	»	2 {1. Halbj. / 1er sem.	»	»
Analytische Geometrie. — Géométrie analytique	»	»	»	2	2
Darstellende Geometrie. — Géométrie descriptive	»	»	»	2	2
Höhere Algebra. — Algèbre supérieure	»	»	»	»	»
Diff. u. Integr. Rechnung. — Calcul différentiel et intégral	»	»	»	»	»
Astronomie. — Astronomie	»	»	»	»	»
Statik. — Statique	»	»	»	»	3
Angewandte Mechanik. — Mécanique appliquée	»	»	»	»	
Aufnahme von Plänen. — Levée des plans	»	»	»	2	»
Botanik. — Botanique	»	2	»	»	»
Zoologie. — Zoologie	»	»	2	»	»
Mineralogie. — Minéralogie	»	»	»	2	2
Physische Geographie. — Géographie physique	»	»	»	»	2
Anfangsgründe der Physik. — Physique élémentaire	»	»	2	»	»
Experimental-Physik. — Physique expérimentale	»	»	»	2	5
Angewandte Physik. — Physique appliquée	»	»	»	»	3
Allgemeine Chemie. — Chimie générale	»	»	2 {2. Halbj. / 2me sem.	3	5
Chem. Manipulationen. — Manipulations chimiques	»	»	»	2	»
Angewandte Chemie. — Chimie appliquée	»	»	»	»	2
Zeichnen. — Dessin	5	5	4	5	5
Buchhaltung. — Tenue des livres	2	2	»	»	»
Schönschreiben. — Calligraphie	2	»	»	»	»
Total. — Totaux	28	30	30	30	42

Art. 5.

In den vier untern Classen der Gewerbschule sind sämmtliche Curse verbindlich. In der ersten Classe sind die Curse facultativ. Die Zöglinge dieser Classe legen die Auswahl der Curse,

Art. 5.

Dans les quatre classes inférieures de l'école industrielle tous les cours sont obligatoires. Dans la première classe les cours sont facultatifs. Les élèves de cette classe soumettent à l'approbation

Digitized by Google

welche sie zu besuchen beabsichtigen, der Lehrer-Conferenz der Gewerbschule zur Genehmigung vor.

Art. 6.

In den zum Candidatur-Examen in den Wissenschaften und in Philosophie und Philologie vorbereitenden Ober-Cursen ist der Unterricht nach Maßgabe folgenden Studienplanes vertheilt:

de la conférence des professeurs de l'école industrielle le choix des cours qu'ils veulent suivre.

Art. 6.

Dans les cours supérieurs, qui préparent aux examens de candidature en sciences et en philosophie et lettres, l'enseignement est réparti d'après le plan d'études ci-après :

Philosophie und Philologie. — PHILOSOPHIE ET LETTRES.		Wissenschaften. — SCIENCES.	
Unterrichts-Gegenstände. — Objets d'enseignement.	Stundenzahl. — Nombre d'heures.	Unterrichts-Gegenstände — Objets d'enseignement.	Stundenzahl. — Nombre d'heures.
Religion. — Religion	2	Religion. — Religion	2
Latein. — Latin	5	Analyt. Geometrie — Géométrie analyt.	4
Griechisch. — Grec	3	Darstell. Geometrie. — Géométrie descrip.	4
Deutsch. — Allemand	2	Differ.- und Integr.-Rechnung. — Calcul différentiel et intégral	3
Französisch. — Français	2	Höhere Algebra. — Algèbre supérieure	2
Philosophie. — Philosophie	10	Astronomie. — Astronomie	2
Griech. u. röm. Alterthümer. — Antiquités grecques et romaines	3	Zoologie. — Zoologie	2
Geschichte. — Histoire	3	Mineralogie. — Minéralogie	2
		Physische Geographie. — Géographie physique	2
		Physiologie der Pflanzen. — Physiologie des plantes	2
		Experimental-Physik. — Physique expérimentale	5
		Allgemeine Chemie. — Chimie générale.	5

§ 2. Für's Progymnasium.

Art. 7.

Am Progymnasium ist der Unterricht, so viel als möglich, der nämliche wie in den entsprechenden Classen des Athenäums, und die Lehrgegenstände sind nach folgendem Studienplane vertheilt:

§ 2. Pour le progymnase.

Art. 7.

Au progymnase, l'enseignement est, pour autant que possible, le même que dans les classes correspondantes de l'athénée, et la répartition des matières y est faite d'après le plan d'études suivant :

Digitized by Google

Unterrichts-Gegenstände. — OBJETS D'ENSEIGNEMENT.	Vorbereitungs Classe. — Classe préparatoire. Stundenzahl. — Nombre d'heures.	Gymnasial-Classen. — Classes gymnasiales. Stundenzahl. — Nombre d'heures.				Industrie-Classen — Classes industrielles. Stundenzahl. — Nombre d'heures.	
		VI.	V.	IV.	III.	V.	IV.
Religion. — Religion	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch. — Allemand	6	4	3	2	2	5	4
Französisch. — Français	8	5	3	3	2	6	4
Latein. — Latin	»	8	8	8	8	»	»
Griechisch. — Grec	»	»	3	4	4	»	»
Mathematik. — Mathématiques	5	3	3	3	3	5	5
Geschichte u. Geographie. — Histoire et géographie	2	3	3	3	2	3	3
Natur-Wissenschaften. — Sciences naturelles	»				2	»	5
Buchhaltung. — Tenue des livres	»					2	2
Schönschreiben. — Calligraphie	2					2	»
Zeichnen. — Dessin	»					5	5
Total. — Totaux	25	25	25	25	25	30	30

§ 3. Für die Mittel- und Gewerbschule zu Echternach.

Art. 8.

An der Mittel- und Gewerbschule ist der Unterricht, so viel als möglich, der nämliche wie in den entsprechenden Classen des Athenäums, und ist derselbe nach folgendem Studienplane vertheilt:

§ 3. Pour l'École moyenne et industrielle d'Echternach.

Art. 8.

A l'école moyenne et industrielle, l'enseignement est, autant que possible, le même que dans les classes inférieures correspondantes de l'athénée, et réparti conformément au plan d'études qui suit:

Digitized by Google

Unterrichts-Gegenstände. — OBJETS D'ENSEIGNEMENT.	Vorbereitungs-Classe. — Classe préparatoire. Stundenzahl. — Nombre d'heures.	Industrie-Classen. — Classes industrielles. Stundenzahl. — Nombre d'heures.			Gymnasial-Classen. — Classes gymnasiales. Stundenzahl. — Nombre d'heures.		
		V.	IV.	III.	VI.	V.	IV.
Religion. — Religion	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch. — Allemand	6	5	5	3	4	3	2
Französisch. — Français	8	6	5	3	5	3	3
Englisch. — Anglais	»	»	»	2	»	»	»
Latein. — Latin	»	»	»	»	8	8	9
Griechisch. — Grec	»	»	»	»	»	3	4
Mathematik. — Mathématiques	5	5	5	7	3	3	3
Geschichte u. Geographie. — Histoire et géographie	2	3	2	2	3	3	2
Naturgeschichte. — Histoire naturelle	»	»	2	2	»	»	»
Physik u. Chemie. — Physique et chimie	»	»	2	4	»	»	»
Buchhaltung. — Tenue des livres	»	2	2	»	»	»	»
Schönschreiben. — Calligraphie	2	2	»	»	»	»	»
Zeichnen. — Dessin	»	5	5	5	»	»	»
Total. — Totaux	25	30	30	30	25	25	25

Art. 9.

Diese Pläne werden jährlich in Bezug auf Gesang, Turnen und Zeichnen, insofern diese Curse facultativ oder für die Schüler gewisser Classen verbindlich sind, durch die Programme ergänzt.

Capitel III.

Lehrmethode in den drei Anstalten.

Art. 10.

In der Vorbereitungs-Classe und in den beiden untern Classen des Gymnasiums, des Progymnasiums, der Gewerbschule und der Mittel- und Gewerbschule ist der Unterricht in den Sprachen und in den Hauptfächern, soviel als möglich, einem und demselben Professor übertragen.

Art. 9.

Ces plans sont complétés chaque année par les programmes, en ce qui concerne la musique vocale, la gymnastique et le dessin, pour autant que ces cours sont facultatifs, ou rendus obligatoires pour les élèves de certaines classes.

Chapitre III.

MÉTHODE D'ENSEIGNEMENT DANS LES TROIS ÉTABLISSEMENTS.

Art. 10.

Dans la classe préparatoire et dans les deux classes inférieures du gymnase, du progymnase, de l'école industrielle et de l'école moyenne et industrielle, l'enseignement des langues et des branches principales est confié autant que possible à un seul et même professeur.

Digitized by Google

In den übrigen Classen werden die modernen Sprachen und die Wissenschaften durch Professoren vom Fach gelehrt.

In jeder Gymnasial-Classe kann der Unterricht im Latein und im Griechischen durch einen und denselben Professor ertheilt werden.

Art. 11.

Beim Unterricht werden die deutsche und die französische Sprache, als Hülfssprachen, gleich bedacht und die Wahl der Hand- und Classenbücher geschieht in diesem Sinne.

Besagte Bücher sind die nämlichen in den drei Anstalten.

Das Programm wird die zu gebrauchende Ausgabe derselben anzeigen.

Nur in den Oberkursen dürfen die Professoren nach Heften dociren.

Capitel IV.

Jährliche Programme.

Art. 12.

Die Conferenzen der Professoren unterbreiten jedes Jahr die Programme ihrer respektiven Anstalten fürs kommende Schuljahr der Genehmigung der Regierung.

Diese Programme, welche gedruckt und veröffentlicht werden, enthalten:

1° Eine von einem der Professoren verfaßte Abhandlung;

2° Die summarische Angabe des während jedem Quartal in allen Cursen abzuhandelnden Lehrstoffes;

3° Die Wahl der Hülfssprache, der Autoren und Handbücher für jede Classe, sowie die Ausgabe derselben;

4° Die Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Professoren nach Maßgabe der Studienpläne, und das Verzeichniß der jedem Professor zugewiesenen Unterrichtsstunden;

Dans les autres classes, les langues modernes et les sciences sont enseignées par des professeurs spéciaux.

Dans chaque classe gymnasiale le latin et le grec peuvent être enseignés par le même professeur.

Art. 11.

Dans l'enseignement il est fait une part égale à la langue allemande et à la langue française, comme langues véhiculaires, et le choix des manuels et des livres de classe est fait en conséquence.

Les manuels et les livres de classe seront les mêmes dans les trois établissements.

Le programme portera l'édition des livres à employer.

Dans les cours supérieurs seuls, les professeurs peuvent faire leurs leçons d'après des cahiers.

Chapitre IV.

PROGRAMMES ANNUELS.

Art. 12.

Les conférences des professeurs soumettent chaque année à l'approbation du Gouvernement les programmes respectifs de leurs établissements pour l'année scolaire suivante.

Ces programmes qui sont imprimés et publiés comprennent :

1° Une dissertation rédigée par l'un des professeurs;

2° L'indication sommaire des matières à traiter dans tous les cours, pendant chacun des quatre trimestres;

3° Le choix de la langue véhiculaire, des auteurs et des manuels pour chaque classe, ainsi que leur édition;

4° La répartition des matières d'enseignement entre les professeurs, d'après les plans d'études et le tableau des heures de leçon attribuées à chaque professeur;

Digitized by Google

	Prix extrêmes.	Prix moyens.
Étalon reproducteur	800—1500	1150 »
Cheval de gros trait.	700 — 900	800 »
Bon cheval de labour de taille moyenne .	600 — 750	675 »
Cheval de petite taille	350 — 400	375 »
Cheval hors d'âge	150 — 200	175 »
Jument poulinière	500 — 700	600 »
Poulain d'un an.	100 — 250	175 »

En résumé on peut admettre que les chevaux qui voilà deux ans valaient de 500 à 900 fr., sont tombés de 300 à 800 fr., tandis que les poulains vendus alors de 200 à 400 fr. se payent aujourd'hui de 100 à 350 fr.

B. *Bêtes bovines.*

Le commerce de bétail, qui était déjà languissant vers la fin de 1862, ne s'est pas relevé en 1863. La faible récolte de fourrage ayant produit beaucoup de vendeurs, et peu d'acheteurs, il en est résulté une certaine dépréciation qui aurait encore pris une plus grande proportion, si des marchands étrangers n'étaient venus à l'automne acheter les petites bêtes de la race Ardennaise pour les Vosges et la Suisse. Le bétail de différentes espèces s'est vendu en moyenne.

	Prix extrêmes.	Prix moyens.
Taureau reproducteur, grande taille .	300 — 350	325
— moyenne taille.	250 — 300	275
— Ardennais . .	140 — 180	160
Vache fraîche, grande taille. . . .	200 — 240	220
— moyenne taille . . .	150 — 200	175
— Ardennaise	120 — 150	135
Bœuf de trait, grande taille	300 — 325	312
— Ardennais.	150 — 200	175
Vache vieille, génisse, bouvillon . .	70 — 150	111
Veau de quatre semaines.	7 — 16	11,50
Vache pleine, grande taille	200 — 240	220
— moyenne taille. . . .	150 — 180	165
— Ardennaise.	80 — 150	115
Bœuf gras sur pied les 100 K° . . .	110 — 120	
Vache grasse — . . .	85 — 100	

En résumé, les vaches fraîches laitières se sont bien vendues; le jeune bétail a été moins recherché; les bêtes maigres eurent peu d'amateurs, tandis que les bêtes demi-grasses et grasses furent très-recherchées.

C. *Porcs.*

Le commerce des porcs a été très-animé pendant les premiers mois de l'année. Les porcs gras ont alors moins bien été payés que les porcelets au-dessous de huit semaines. Ceux-ci se sont

Digitized by Google

vendus pour l'exportation de 16 à 25 fr. pour subir à partir de juillet 40 à 50 p. C. de baisse. On paya en moyenne :

	Prix extrêmes.	Prix moyens.
Porc maigre de forte taille	70 — 80	75
— de 6 mois à 1 an . . .	40 — 50	45
— au-dessous de 6 mois. .	30 — 40	35
— au-dessous de 8 semaines	4 — 25	14
Porc gras les 100 K° sur pied . . .	90 — 125	107

La grande fluctuation dans le prix des porcelets peut en partie être attribuée à l'activité surexcitée de la production par suite des hauts prix obtenus dans les derniers temps.

D. *Moutons.*

Le commerce des moutons tant gras que maigres présenta peu de fluctuations. Les seuls troupeaux gras ont été recherchés avec activité. On paia en moyenne :

	Prix extrêmes.	Prix moyens.
Béliers de 18 mois	20 — 30	25
Moutons ayant 4 dents . . .	18 — 24	21
— 6 dents . . .	18 — 20	19
Brebis vieilles	8 — 12	10
Antenois	14 — 20	17
Agneaux	9 — 12	10

Le principal commerce d'exportation a eu lieu vers la France. Nous continuons d'acheter les moutons maigres dans les Ardennes, l'Eifel et à les mettre en graisse dans la partie sud du pays.

E. *Chèvres.*

Les animaux de la race caprine ne donnèrent lieu qu'à un commerce restreint. Les chevreaux seuls furent recherchés. On a vendu sur les foires :

	Prix extrêmes.	Prix moyens.
Bouc	15 — 26	20,50
Chèvre fraîche	15 — 26	20,50
Chevreau		3,50

§ 3. Mercuriales.

Le relevé suivant du mouvement des prix des denrées sur les marchés régulateurs, pendant tous les mois de l'année 1863, a été établi à l'aide des mercuriales officielles publiées par le Mémorial. Les chiffres y portés donnent chaque fois la moyenne des prix des marchés hebdomadaires qui se tiennent à Luxembourg, Diekirch, Echternach, Esch-sur-l'Alzette, Ettelbruck, Grevenmacher, Mersch, Remich et Wiltz.

A. *Prix moyens des grains, fourrages et autres denrées agricoles.*

L'abondance de la récolte a causé une baisse sensible sur le prix de la plupart des produits agricoles. Il en est résulté que ces prix ont été inférieurs à la moyenne des dix dernières années, ainsi que le démontre le tableau qui suit celui des mercuriales de l'année 1863.

Digitized by Google

MOIS.	PRIX MOYENS DES DENRÉES VENDUES EN 1863.																			
	PAR HECTOLITRE DE										PAR KILOGR.			PAR 100 kilogr.		PAR STÈRE.	
											Farine de					Bois de	
	Froment.	Méteil.	Seigle.	Orge.	Sarrasin.	Avoine.	Pois.	Fèves.	Lentilles.	Pommes de terre.	Froment.	Seigle.	Orge monde.	Foin.	Paille.	Hêtre.	Chêne.
Janvier..... fr.	20 92	19 23	15 79	13 20	10 65	5 45	12 56	15 21	15 »	3 54	» 41	» 32	» 30	8 50	6 45	9 52	8 »
Février.....	21 09	19 32	16 06	12 53	10 98	5 42	13 37	» »	12 50	3 57	» 47	» 32	» 30	8 50	5 85	9 18	8 »
Mars.....	21 52	19 18	16 14	12 64	11 59	5 81	13 95	20 16	14 44	3 40	» 47	» 32	» 30	8 50	6 14	9 22	8 »
Avril.....	21 08	19 09	15 47	12 25	11 19	5 90	13 26	19 97	» »	3 33	» 48	» 31	» 30	8 50	5 70	9 07	7 93
Mai.....	21 15	19 11	15 89	12 48	11 89	6 10	13 26	13 27	» »	3 47	» 47	» 31	» 30	8 43	5 12	9 27	7 50
Juin.....	21 89	19 72	16 07	14 60	11 30	6 67	12 42	» »	14 »	4 47	» 48	» 32	» 30	7 87	6 »	8 76	6 93
Juillet.....	21 98	20 15	15 87	12 54	11 64	6 80	14 21	» »	» »	5 94	» 48	» 32	» 30	7 »	5 70	8 86	7 50
Août.....	21 80	19 65	15 05	12 66	11 24	6 96	14 95	» »	» »	5 47	» 48	» 32	» 30	8 50	5 80	9 06	6 87
Septembre.....	21 75	19 25	15 34	11 79	11 91	6 42	15 »	» »	» »	4 59	» 48	» 31	» 30	9 50	5 35	9 08	7 50
Octobre.....	21 68	19 06	15 26	12 22	12 11	6 06	14 38	13 75	20 50	3 42	» 47	» 31	» 30	9 50	5 »	9 75	7 50
Novembre.....	20 63	18 10	14 74	11 70	11 13	6 11	13 79	13 49	18 75	3 21	» 45	» 30	» 30	9 50	5 27	8 82	7 13
Décembre.....	19 38	16 65	13 86	11 09	11 66	5 84	12 85	12 58	14 39	3 36	» 44	» 30	» 38	9 50	4 85	9 75	7 50
Moyenne de 1863..	21 24	19 04	16 32	12 31	11 44	6 21	13 67	15 49	15 66	3 98	» 47	» 31	» 31	8 65	5 60	9 19	7 53
— de 1862..	24 74	22 37	18 72	14 35	13 14	6 89	19 24	29 69	23 11	4 90	» 51	» 35	» 25	9 19	6 96	9 57	6 98
Différence en plus..	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	»	» 06	»	»	»	» 55
p' 1863 en moins	3 50	3 33	2 40	2 04	1 70	» 68	5 77	14 20	7 45	» 92	» 04	» 04	»	» 54	1 36	» 38	»

Digitized by Google

ANNÉES.	PRIX MOYEN DES DENRÉES VENDUES DE 1853 A 1862 INCLUS.													
	par hectolitre.									par 100 kilo.		par kilo.	par stère.	
	Froment.	Seigle.	Méteil.	Orge.	Avoine.	Sarrasin.	Pois.	Lentilles.	Pommes de terre.	Foin.	Paille.	Beure.	Hêtre.	Chêne.
1853. fr.	23 86	19 19	23 09	14 88	5 72	10 76	17 03	15 12	5 13	4 46	3 50	1 81	6 81	4 44
1854.	30 87	22 93	23 29	18 26	8 43	14 52	21 19	»	6 48	5 40	3 68	1 75	7 25	3 01
1855.	31 52	25 92	29 27	18 73	8 84	17 70	23 61	»	6 40	4 99	3 66	1 70	7 54	4 63
1856.	29 90	22 81	27 35	17 07	8 13	15 12	15 98	17 22	5 47	7 87	4 37	1 77	8 36	4 92
1857.	22 51	17 03	20 51	14 62	7 47	11 64	15 29	»	5 20	9 13	4 72	1 88	8 82	4 74
1858.	16 05	12 13	14 55	11 30	7 69	8 69	12 44	»	3 24	10 04	5 76	1 89	9 58	5 52
1859.	17 69	13 07	15 88	11 32	7 29	9 27	13 01	»	3 37	6 78	5 00	1 88	9 54	5 08
1860.	24 02	18 00	21 84	14 03	7 39	12 49	17 15	»	5 29	6 49	4 75	1 71	9 75	5 17
1861.	25 43	18 84	23 06	14 57	7 12	13 12	22 63	20 89	5 81	7 52	6 29	1 89	9 13	5 39
1862.	24 74	18 72	22 37	14 37	6 89	13 14	19 24	23 11	4 90	9 19	6 96	1 86	9 57	6 98
Moyenne des 10 années.....	24 65	18 86	22 62	15 11	7 51	12 56	17 75	19 08	5 14	6 19	4 87	1 81	8 63	5 80
— de 1863.....	21 24	19 06	16 32	12 31	6 21	11 44	13 67	15 66	3 98	8 65	5 60		9 19	7 53
Différence pour 1863 en plus.....		0 18								2 46	0 73		0 56	1 73
Différence pour 1863 en moins.....	3 49		6 30	2 80	1 30	1 12	4 08	3 42	1 16					

Digitized by Google

Pendant l'année 1863 les prix les plus élevés se sont produits en janvier, juillet, juin, août. Par contre les plus bas se sont présentés en décembre.

Depuis le commencement de ce siècle le prix du froment de l'année courante a été dépassé en 1802, 1812, 1816, 1817, 1818, 1830, 1831, 1846, 1847, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1860, 1861 et 1862, soit dix-sept fois. Il lui a par suite été quarante-cinq fois inférieur et jamais égal. Ces données démontreront que, si le blé n'a pas été vendu à un prix aussi élevé que les années antérieures, il n'en a pas moins conservé une valeur relative considérable. Au surplus, la facilité des communications, en rapprochant le consommateur du producteur, les régions à récoltes abondantes de celles où il y a disette, égalise les prix et empêche ainsi les hausses et les baisses extrêmes.

Les autres produits agricoles dont les mercuriales officielles ne tiennent pas compte furent exposés à moins de fluctuations. On vendit la graine de

Épeautre	l'hect.	11 — 12		Navette	»	14 — 28	
Trèfle rouge	la balle	105 — 120		Caméline	»	19 — 22	
— incarnat	»	90 — 95		Pavot	»	25 — 27	
— blanc	»	100 — 120		Chanvre	»	30 — 40	
— hybride	»	240 — 300		Lin	»	25 — 30	
Lupuline ou minette	»	45 — 50		Chanvre, filasse	K°	2 — 4	
Luzerne	»	100 — 130		Lin —	»	2 — 3	
Sainfoin ordinaire	l'hect.	10 — 16		Chêne (bois d'œuvre) gros	m³	90 — 100	
— à deux coupes	»	18 — 20		— moyen	»	50 — 80	
Lupin	»	25 — 30		— petit	»	30 — »	
Vesces	»	29 — 35		Hêtre d°	»	15 — 25	
Haricots	»	25 — 50		Ecorces à tan (fine)	100 K°	12 — 24	
Colza	l'hect.	22 — 34					

Il est à remarquer que le commerce de semence de trèfle n'a pas été aussi animé que les années antérieures.

Les prix du bois ont également été moins rémunérateurs que les années antérieures. Le chêne seul était tant soit peu recherché. Les arbres pour traverses ont surtout fait l'objet de nombreuses transactions.

Il en a été de même des écorces à tan. Depuis longtemps la vente n'en a été aussi active. Ce produit de nos taillis à écorces va surtout en Allemagne où il est vendu sous le nom d'écorces du Rhin.

B. *Prix moyen de la viande dépécée, des œufs, du beurre, etc.*

Les prix consignés ci-avant sous le § 2 se rapportent à la viande sur pied. Pour ce qu'il en est de ceux de la viande dépécée, ils font l'objet du résumé suivant extrait des mercuriales officielles. Le prix du beure et des œufs y joint provient de la même source.

Digitized by Google

MOIS.	PAR KILOGRAMME						Par 12me.
	Viande de BŒUF.	Viande de VACHE.	Viande de VEAU.	Viande de MOUTON.	Viande de PORC.	BEURRE.	ŒUFS.
Janvier	» 99	» 89	» 75	» 95	1 24	1 77	» 64
Février	1 02	» 87	» 77	1 17	1 25	1 88	» 57
Mars.	» 99	» 87	» 76	1 12	1 26	1 97	» 45
Avril.	» 98	» 87	» 79	1 19	1 25	2 09	» 43
Mai	» 99	» 87	» 69	1 03	1 35	1 94	» 41
Juin	» 98	» 88	» 66	1 09	1 51	1 62	» 44
Juillet	» 99	» 88	» 69	1 06	1 94	1 67	» 45
Août.	» 97	» 87	» 73	1 11	1 64	1 62	» 46
Septembre	» 97	» 86	» 76	1 09	1 30	1 24	» 52
Octobre	» 97	» 87	» 80	1 03	1 30	1 81	» 65
Novembre	» 96	» 87	» 77	» 93	1 28	1 96	» 68
Décembre	» 98	» 85	» 72	1 03	1 15	1 98	» 72
Moyenne de 1863. .	» 98	» 87	» 73	1 07	1 37	1 79	» 54
Moyenne de 1862. .	» 99	» 87	» 72	1 12	1 39	1 86	» 55
Différence pour 1863 en plus. .	»	»	» 01	»	»	»	»
Différence pour 1863 en moins.	» 01	»	»	» 05	» 02	» 07	» 01
Capellen.	1 00	» 85	» 80	» 15	1 20	1 30	» 50
Clervaux.	» 98	» 90	» 65	1 00	1 20	1 60	» 60
Redange.	1 00	» 85	» 80	1 15	1 10	1 30	» 50

Digitized by Google

Les mercuriales ne donnant pas de renseignements sur le prix des viandes dans les cantons de Capellen, de Clervaux, de Redange, elles ont été complétées par les prix moyens des chefs-lieux respectifs.

Ces renseignements sur les produits animaux laisseraient à désirer, si nous ne donnions les prix des produits suivants :

Prix du miel	Kilogr. 2 20—2 75 frs.
— de la cire	— 4 00—6 00 —
Laines en suint	— 3 50—4 00 —

Les laines ont été très-recherchées. On a payé pour les laines fines qui sont très-rares dans nos parages, 5—6 frs. le kilogr. Ce prix a été fait par des courtiers étrangers et maintenu par les fabriques indigènes, dont les besoins augmentent continuellement, par suite de la crise cotonnière.

§ 4. Importations et exportations de produits agricoles.

Le relevé que nous donnons ci-après résume la marche de nos transactions commerciales, en ce qu'elles concernent les produits agricoles avec la Belgique.

Digitized by Google

	Importation.		Exportation.		Exportation en transit.		
	Unité.	Quantité.	Unité.	Quantité.	Unité.	Quantité.	Destination.
Animaux non spécialement tarifés	F.	65	F.	200	»	»	»
Bestiaux de toute espèce (gros bétail)	têtes	10,500	K.	566886	têtes	9295	France.
— — (petit bétail)			têtes	8895			
Beurre frais et salé	K.	57	K.	12319	K.	741	id.
Bois de construction de toute espèce	m³	57,150	m³	2383,031	m³	76,500	id.
Bois divers, (ouvrages en bois)	F.	1825	F.	11884	F	1176	id.
Boissons distillées	H.	» 36	H.	18,69	H.	6,87	id.
— fermentées (bière)	H.	» 74	H.	119,62	H.	11,50	id.
Cendres gravelées	K.	5305	»	»	»	»	»
Champignons et morilles	»	»	K.	19	»	»	»
Charbons de bois	K.	374330	»	»	»	»	»
Chaux	K.	775019	K.	1302653	»	»	»
Chevaux — autres que poulains	têtes	3826	têtes	37	têtes	65	id.
— poulains		126		29			
Chicorée (racines de)	K.	553250	K.	1080	»	»	»
Cire	K.	29	K.	174	»	»	»
Conserves alimentaires	K.	96	K.	7041	K.	1655	id.
Ecorces à tan	K.	184988	K.	144625	»	»	»
Engrais	K.	5009	K.	411	»	»	»
Filaments végétaux (Lin, chanvre)	K.	26517	K.	9898	»	»	»
Fromages de toute espèce	K.	47	K.	1567	K.	32331	id.
Fruits de toute espèce	K.	922	K.	973	K.	1541	id.
Graines oléagineuses et autres	K.	164403	K.	278341	K.	37823	id.
Grains de toute espèce	K.	369678	K.	3478470	K.	359467	id.
Graisses	K.	131012	K.	5063	»	»	id.
Houblon	K.	1608	K.	5403	K.	88	id.
Huiles de toute espèce	K.	657702	K.	1480	K.	54	id.
Laines en masse et peignées	K.	49041	K.	8821	K.	157793	id.
Légumes verts et secs	F.	2897	K.	24609	»	»	»
Levures	F.	4897	»	»	»	»	»
Miel	»	»	K.	179	»	»	»
Oeufs de volaille	pièces	165744	pièces	44805	»	»	»
Os	K.	3159	»	»	»	»	»
Poissons de mer	K.	16918	»	»	K.	32	id.
— d'eau douce	F.	927	K.	224	»	»	»
Pommes de terre	H.	1,60	H.	131347	»	»	»
Récoltes et fourrages	»	»	K.	800	»	»	»
Sucres	K.	812229	»	»	K.	155	id.
Tabacs	K.	37999	K.	49777	»	»	»
Tourteaux	»	»	K.	20100	»	»	»
Végétaux	F.	5346	F.	11196	F.	1136	id.
Viande de toute espèce	K.	10640	K.	16345	»	»	»
Vins en cercle	H.	10,10	H.	1005,48	H.	12,43	id.
— en bouteille	bout	233	bout.	3690	bout.	510	id.

Digitized by Google

Nous allons, pour autant que faire se pourra, entrer dans des détails plus circonstanciés, au sujet des principaux articles de nos transactions, en commençant par les bestiaux.

	Exportation.			Importation.		
	1850.	1862.	1863.	1850.	1862.	1863.
Chevaux autres que poulains..	8	539	27	1042	2748	1331
— poulains.....	4	32	13	235	44	339
Taureaux, bœufs, bouvillons, taurillons.....	93	843	880	9	9	614
Vaches.....	6	793	73	17	45	2183
Génisses.....	7	105	34	5	41	1125
Veaux.....	20	382	13	66	3	74
Moutons.....	2329	6518	2893	848	528	865
Porcs.....	172	3261	47	73	1650	2106
Porcelets.....	»	»	35	»	»	3296

Ces chiffres, tout en prouvant l'extension de notre commerce avec la Belgique, constatent une diminution dans les transactions réciproques sur divers articles. Ils servent de commentaires à la situation de notre marché et indiquent les fluctuations de notre commerce intérieur et d'échange. Car, ne l'oublions pas, les chevaux que nos cultivateurs vont chercher en Belgique ne passent que quelques mois chez nous. Après avoir été mieux nourris, ils sont vendus aux marchands étrangers. Il en est de même des autres animaux domestiques, dont le commerce converge surtout vers la capitale de la France.

Une denrée, qui forme l'objet d'importantes transactions avec la Belgique, ce sont les céréales. C'est pourquoi nous en résumons le mouvement pour 1863 et comparativement pour 1862 :

DENRÉES.	Exportation.			Importation.		
	Unité.	1862.	1863.	Unité.	1862.	1863.
Froment et méteil	K°.	1,557,394	1,490,274	K°.	600	
Seigle.....	»	38,638	100,386	id.	5,046	
Avoine	»	12,066	477,763	»	73,078	
Sarrasin, orge, orge perlé.	»	115,578	852,386	»	2,203	
Pois, fèves, féveroles ...	»	128,800	520,595	»	14,590	369,678
Farines.....	»	»	29,269	1'	»	
Son	»	»	166	»	»	
Pain	»	»	852	»	»	
Pâtes d'Italie	»	»	769	»	»	
Total. ..	.....	1,752,476	3,472,470	.....	95,517	369,678

La comparaison des chiffres, mis en regard, dispense de tout commentaire. Nous les résumons,

Digitized by Google

en constatant qu'après déduction du chiffre des exportations, nos importations s'élevaient en 1863 à 3,102,802 kilogr. de céréales et farineux.

Quant aux pommes de terre, il a été en	1862	1863	
exporté. .	5960	131347	
importé .	1255	1560	
reste hect.	4705	129787	en faveur de l'exportation.

Sous la rubrique graines oléagineuses et autres sont comprises les semences de trèfle. D'où vient l'importance des chiffres accusés par l'état ci-dessus.

Cet article a donné en	1862	1863
à l'exportation .	153376	278341
à l'importation .	508062	164403
	454686	113938

Viennent finalement les articles rentrant dans les produits forestiers. Nos transactions sous ce rapport font l'objet de l'aperçu récapitulatif qui va suivre :

		Importation.		Exportation.	
		1862	1863	1862	1863
Bois de construction	m³	53,915	57,150	1274,624	2383,031
Bois divers, ouvrages en bois .	fr.	2665	1825	13,764	11,884
Charbon de bois	K°	2,351,400	374,330	163,600	»
Écorces à tan	K°	112,865	184,988	259,894	124,625

Le charbon importé représentait en	1862	1863
en bois de feu . . stères :	27347	2045

Outre ces quantités il a été expédié en transit en		1862	1863
Bois d'œuvre . .	m³	4000	76,500

La vente du bois d'œuvre est par suite devenue plus active vers la Belgique. Par contre les autres produits forestiers ont perdu de leur importance sur ce marché.

Nous avons dû pour cette année renoncer à l'expectative de pouvoir produire des renseignements plus précis sur notre commerce international avec la France. Nous sommes toutefois convaincus que de ce côté aussi bien que de celui de la Belgique nous sommes en progrès. Ce qui entrave notre commerce, ce sont d'abord les tarifs des chemins de fer, avec leurs taxes excessives et leurs faux frais encore plus onéreux.

Reste ensuite l'absence d'intermédiaires entre les vendeurs et les acheteurs. Ceci est surtout nuisible dans les transactions du bétail qui doit aller au loin pour obtenir sa plus grande valeur. Dans

Digitized by Google

ce cas, le propriétaire doit attendre que l'acquéreur vienne le trouver, ou envoyer ses produits d'une foire à l'autre. L'établissement de courtiers comme il en existe pour les autres denrées est donc un besoin pour l'agriculture. Par ces intermédiaires, les transactions deviendraient moins coûteuses et plus faciles, parce qu'ils seraient le trait-d'union entre les vendeurs et les acheteurs.

CHAPITRE IX.

Aides agricoles. — Salaires. — Mains-d'œuvre.

La pénurie de bras se livrant à l'agriculture, continu à se faire sentir, sans pourtant être aussi grande qu'autrefois. Les salaires sont par suite un peu en baisse et il est moins difficile de trouver les aides nécessaires aux travaux de la ferme. D'après les renseignements pris dans chaque commune, on paye en moyenne aux domestiques et servantes du cultivateur, outre le logement, le blanchissage et la nourriture, les gages suivants :

CANTONS.	Domestiques		Servantes	
	grands.	petits.	grandes.	petites.
Capellen . . . Frs.	268	137	161	70
Clervaux.	242	130	114	66
Diekirch.	258	120	132	66
Echternach	238	128	151	84
Esch-sur-l'Alzette . .	263	130	130	68
Grevenmacher . . .	238	128	134	65
Luxembourg. . . .	271	138	135	78
Mersch	269	117	147	76
Redange.	235	99	101	67
Remich	260	120	135	77
Wiltz.	271	129	125	70
Moyenne totale . .	256	126	133	71

A côté des ouvriers attachés d'une manière permanente à l'exploitation, se trouve la population

Digitized by Google

flottante des personnes employées à la journée. Le salaire leur accordé, lorsqu'on ne leur donne pas la nourriture, s'élève en moyenne au taux suivant par jour de travail.

CANTONS.	Journée d'hommes.		Journée de femmes.		Journée d'enfants.	
	Hiver.	Été.	Hiver.	Été.	Hiver.	Été.
Capellen	» 98	1 36	» 62	» 86	» 52	» 75
Clervaux	1 05	1 50	» 93	1 25	» »	» 90
Diekirch	1 12	1 75	» 86	1 22	» 45	» 68
Echternach . . .	1 16	1 72	» 76	1 14	» 43	» 72
Esch-sur-l'Alzette .	1 00	1 65	» 67	1 05	» 62	» 90
Grevenmacher . .	1 18	1 65	» 89	1 06	» 60	» 70
Luxembourg . . .	1 20	1 72	» 77	» 93	» 55	» 77
Mersch	1 11	1 66	» 80	1 12	» 40	» 60
Redange	1 04	1 35	» 75	1 13	» 60	» 80
Remich	1 25	1 70	1 09	1 23	» 60	» 80
Wiltz	1 05	1 57	» 75	1 20	» 50	» 63
Moyenne de la journée d'un journalier ord.	1 09	1 60	» 81	1 10	» 53	» 75

Moyenne de la journée d'un faucheur. 2 00-2 50
— d'un jardinier. 3 00-5 00
— d'un charpentier, maçon, menuisier, charron. 1 75-3 00
— d'un maréchal, sellier. 1 50-4 50

Lorsqu'on donne la nourriture, la prestation en argent est diminuée du tiers à la moitié.

Dans certaines régions du pays, le travail à la tâche entre de plus en plus dans les habitudes locales. C'est pourquoi nous résumons les travaux qui s'exécutent d'ordinaire de cette façon.

Digitized by Google

CANTONS.	Pour faucher un hectare de prairie.	Pour faucher un hectare de dursgrains	Pour faucher un hectare de marsage.	Pour arracher un hectare de pommes de terre.
Capellen.....fr.	8 50	11 40	6 20	69 80
Clervaux.....	11 72	17 30	13 70	49 77
Diekirch.....	9 80	13 84	7 21	56 85
Echternach.....	8 85	13 81	6 »	54 »
Esch-sur-l'Alzette.	10 40	16 58	7 52	57 50
Grevenmacher....	13 10	12 30	6 39	64 50
Luxembourg.....	10 04	11 98	6 68	65 50
Mersch.....	10 60	13 23	8 21	53 63
Redange.....	12 »	11 72	8 50	60 »
Remich.....	11 16	12 15	9 07	61 30
Wiltz.....	11 60	12 50	11 25	62 90
Moyenne pour 1863..	10 64	13 35	8 25	55 17
Faucillage.....	»	20 »	»	»

Dans le prix de la première colonne est compris le fanage qui s'exécute par le faucheur.

Pour les autres travaux s'exécutant à la tâche, on paie :

Mètre courant de fossé pour drainage...	».10—».15
Façonnage d'un stère de bois.....	».45—».60
— de 100 fagots à 1 hart.....	1.25—1.50
— — — à 2 harts.....	2.00—2.50
Écorçage du tan — par botte.....	».60—».80

Les autres travaux s'exécutent le plus souvent à l'aide du personnel de l'exploitation, renforcé, suivant les circonstances, du nombre de journaliers nécessaires.

CHAPITRE X.

Objets divers.

§ 1. Événements calamiteux. — Sinistres, maladies des plantes, animaux nuisibles, etc.

Le grand avantage de la propriété foncière réside dans la sûreté qu'elle présente. Il n'en est malheureusement pas de même de ses produits, car ils ne sont presque jamais garantis contre les chances aléatoires. C'est ainsi qu'une grande partie de la moisson était sur meule prête à être rentrée, lorsque survint l'ouragan du 28 août 1863. Le vent, la grêle détruisirent le tout, abimèrent les fruits sur les arbres, déracinèrent et brisèrent ceux-ci sur une grande étendue. Les finages des communes de Bastendorf, Bettendorf, Diekirch, Erpeldange, Fouhren, Reisdorf, Bissen, Bœvange, Tuntingen, Sæul, Useldange, etc., souffrirent surtout de cet orcan, qui enleva les toits, cassa les vitres, etc. Les pertes qu'il occasionna furent donc assez importantes pour être signalées ici.

Digitized by Google

La rouille s'était déclarée dès le premier printemps. Le froment en souffrait visiblement lorsque es chaleurs et le beau temps survenus en temps utile, mirent fin à ses ravages; néanmoins il en est résulté dans certaines parties du pays une diminution assez forte dans le rendement en gerbes (un quart au moins), tandis que le produit en graines a été au-dessus de la moyenne par cent gerbes et la qualité et le poids supérieurs à l'ordinaire.

On signale de plus l'apparition d'un autre parasite bien plus dévastateur, de l'oïdium de la vigne. Les dommages qu'il doit avoir faits sont jusqu'ici peu remarqués, mais à en juger par ce qui a eu lieu ailleurs, ce champignion pourra bien dans un avenir rapproché décimer le produit de nos vignobles.

Enfin, la cuscute, cet ennemi des champs de trèfles etdes luzernières, doit avoir pris droit de cité dans le canton d'Echternach. Nous l'avions dans le temps constaté dans les talus de nos chemins de fer, mais il a disparu aux endroits attaqués qui ont été pelés et brûlés.

Si des végétaux nous passons aux parasites animaux, nous nous trouverons en présence de l'athalie des épines. Les larves de cet insecte étaient très-nombreuses et ont occasionné des dommages incontestables aux cultures de colza.

D'autres chenilles, notamment la piéride du chou, se sont attaquées aux choux et turneps Les arbres fruitiers ont également souffert de cette vermine comme aussi des pucerons. A la ferme attachée à l'école agricole on s'en est débarrassé par le plâtrage qui les années antérieures y était employé avec un égal succès contre la maladie des pommes de terre.

Mais ce qui a surpassé tous les dégâts que nous venons de signaler, ce sont les pertes provenant de l'incendie des maisons et bâtiments ruraux. L'année 1863 sera sous ce rapport d'un mauvais souvenir pour beaucoup d'assureurs et d'assurés, et devra certes faire rechercher les moyens de mettre un frein à des pertes si compromettantes pour toutes les parties en cause.

§ 2. Sel employé en agriculture.

Il a été débité en 1863 les quantités de sel préparé pour les usages de l'agriculture, portées à l'état suivant :

	Sel vendu en		
	1681	1862	1863
Sel raffiné.....	667	811	690
Sel gemme.....	226	161	83
Total ..... 100 K°	893	972	773

Il y a donc eu diminution sur les années antérieures. Le motif de cet état de choses ne doit pas être recherché dans l'abandon de ce condiment; il provient surtout du manque de fourrages avariés et de la rentrée de ceux-ci par un temps propice.

§ 3. Bibliographie agricole.

Un des moyens les plus puissants de propagande agricole, réside dans la diffusion par la presse des bons procédés de culture. Il s'ensuit qu'il y aurait une lacune dans notre rapport, s'il ne s'y trouvait pas une liste des publications sur l'agriculture faites en 1863 dans le pays, ou dues à des Luxembourgeois. C'est à ce titre que nous donnons la revue bibliographique suivante :

Digitized by Google

Annalen des Acker- und Gartenbau-Vereins des Grossherzogthums Luxemburg. Luxemburg, Bück.

Bauernfreund, landwirthschaftlicher Kalender, herausgegeben von diesem Verein.

Bulletin des k. Ackerbau-Vereins des Grossherzogthums Luxemburg. Diekirch, Schröll.

Historische Notizen über den Zustand der Landwirthschaft im Grossherzogthum Luxemburg, von E. Fischer. Aus dem Französischen von J.-P. Kirsch. Luxemburg, Bück.

Landwirthschaftlicher Kalender für das Jahr 1864. Mit HAb. in 4 Auflagen. Luxemburg. Brück.

Le lupin, son histoire, ses usages, sa culture, par J.-P.-J. Koltz. Bruxelles, Tarlier.

§ 4. Voeux, propositions, conclusions.

D'après l'art. 12, 2e alinéa de l'arrêté R. G.-D. du 28 novembre 1857, la Commission d'agriculture énonce dans son rapport annuel les mesores qu'il peut y avoir lieu de prendre dans l'intérêt du progrès agricole. Nous nous sommes acquitté chaque année de ce devoir, et c'est avec satisfaction que nous psuvons constater que la plupart d'entre'elles trouvèrent, comme tout ce qui regarde l'agriculture, un accueil favorable près des autorités compétentes. C'est ce qui nous engage à continuer d'indiquer celles qui nous paraissent mériter l'attention.

1e *Enseignement agricole.*

Dès sa première réunion, la Commission d'agriculture s'est occupée de l'introduction de l'enseignement de l'agriculture dans les écoles primaires. Tout en reconnaissant l'utilité et la possibilité de cet enseignement, il a été reconnu qu'avec l'organisation actuelle, il y avait pour le moment lieu de se borner à demander l'introduction de livres de lecture s'occupant plus spécialement d'agriculture et des matières qui s'y rattachent. La Commission d'instruction ayant, en partie du moins, admis cette proposition, nous attendrons la publication de manuels de classe répondant à ce programme.

2e *Placement des produits forestiers.*

La position faite à la production forestière par la construction de nos chemins de fer, et l'introduction qui en est la suite inévitable, du charbon minéral pour le foyer industriel, nécessite des encouragements tout particuliers à cette branche importante de la production. Nous avons par suite demandé :

a) Suppression des droits de douane sur les produits forestiers;

b) Création de bonnes routes forestières;

c) Répartition équitable de l'impôt foncier et surtout de l'impôt communal;

d) Emploi exclusif du bois indigène dans tous les travaux publics de l'État et des communes;

e) Introduction d'un des systèmes adoptés dans les autres pays pour l'imprégnation du bois de hêtre, afin de le rendre propre à servir de traverses pour chemin de fer, et

f) Diminution des tarifs pour le transport des bois par rail-way.

3e *Police des cours d'eau.*

Réglementation nécessitée par les abus existant au détriment de l'agriculture et pour la facilité d'établir des irrigations.

4e *Police rurale. Vaine pâture.*

Nous répéterons ce que nous avons déjà dit à plusieurs reprises : Le meilleur encouragement à

Digitized by Google

accorder à l'agriculture, c'est de lui assurer la jouissance des produits qu'elle crée. Avec l'organisation actuelle de la police des campagnes, l'existence de la vaine pâture, cette sécurité n'existe pas. C'est ce qui nous engage à rappeler nos propositions antérieures à ce sujet.

5° *Voirie vicinale.*

Il ne suffit pas de créer de nouvelles voies de communication, il y a encore lieu d'entretenir les anciennes. Nous nous permettons par suite d'y appeler l'attention.

6° *Protection des oiseaux et d'autres animaux utiles.*

La loi du 7 juillet 1845 sur la chasse prévoit la conservation des petits oiseaux et défend l'enlèvement des couvées. Nous en avons demandé l'exécution et l'extension, parce que nous y voyons le moyen le plus efficace de destruction des insectes nuisibles aux produits de la terre et dont le nombre augmente tous les jours.

Toujours dans le même ordre d'idées, nous rappelons la proposition faite par nous de faire protéger les animaux contre les mauvais traitements dont ils sont l'objet, par une loi spéciale, telle qu'elle existe dans la plupart des pays civilisés.

7° *Diminution des tarifs des transports par chemin de fer.*

Tout le monde est d'accord pour reconnaître que les tarifs de nos chemins de fer sont très-onéreux, surtout pour ce qu'ils ont trait aux frais accessoires. L'agriculture qui n'a pour ainsi dire que des matières pondéreuses et encombrantes à expédier, s'en ressent tout spécialement. Notre devoir est donc de demander des réductions sous ce rapport, et en nous inspirant de l'exemple d'autres pays, de proposer une plus forte diminution sur le prix de transport des engrais et des tuyaux de drainage.

8° *Échange de terrains.*

Dans le but de faciliter la culture et de diminuer les frais d'exploitation, il y a lieu d'encourager par tous les moyens possibles l'agglomération des terrains des diverses exploitations. L'enregistrement à droit fixe des actes relatifs à ces échanges serait un moyen d'encouragement que nous avons déjà recommandé.

9° *Association pour l'assainissement des terres humides et pour les irrigations.*

Ainsi que nous l'avons déjà dit, l'assainissement de certaines contrées marécageuses, comme aussi l'utilisation des eaux pour l'irrigation des prairies ne deviennent possibles et économiques que pour autant qu'ils s'appliquent à une grande surface. Il y aurait donc avantage de favoriser la création de syndicats, comme aussi de donner aux cultivateurs bien intentionnés le moyen en main de forcer les récalcitrants à ne pas s'opposer à des travaux de l'espèce.

La Commission d'agriculture du Grand-Duché,
Eug. Fischer, président.
Koltz, secrétaire.

Digitized by Google

Art. 118.

Außer den in diesem Reglement ausdrücklich vorgesehenen Fällen stehen die Directoren der Unterrichtsanstalten des Staates nicht mit den Curatorien, sondern mit dem Regierungs-Mitgliede, welches mit dem öffentlichen Unterricht beauftragt ist, in Correspondenz.

Art. 119.

Am Ende des Schuljahres und nach empfangener Mittheilung des im obigen Art. 77 erwähnten Rechenschaftsberichtes, übersendet das Curatorium dem mit dem öffentlichen Unterricht beauftragten Mitgliede der Regierung einen Bericht über die Lage der ihrer Aufsicht befohlenen Anstalt, sowohl in Bezug auf deren Verwaltung, als auf Unterricht und Disciplin.

Capitel XIV.

Bibliotheken, Museen, Sammlungen.

Art. 120.

Beim Athenäum bestehen:

1° eine Bibliothek,
2° ein Antiken-Museum,
3° ein naturhistorisches Cabinet,
4° eine Sammlung physikalischer Instrumente,
5° ein chemisches Laboratorium mit Zubehör,
6° eine Sammlung Landcarten,
7° eine Sammlung Modelle und Instrumente für mathematische Studien,
8° eine Sammlung Zeichen-Modelle.

Art. 121.

Die Bibliothek, das Antiken-Museum und das naturhistorische Cabinet werden in Gemäßheit der besondern, diese Sammlungen betreffenden Reglemente, sowie nach den Statuten der naturforschenden Gesellschaft und derjenigen für Aufsuchung und Bewahrung der geschichtlichen Denkmäler im Großherzogthum verwaltet und beaufsichtigt.

Die Aufsicht über die andern Sammlungen ist den Professoren der entsprechenden Unterrichtsfächer übertragen.

Art. 118.

Hormis les cas formellement prévus au présent règlement, les directeurs des établissements d'enseignement de l'État ne sont pas en correspondance officielle avec la commission des curateurs, mais avec le membre du Gouvernement chargé de l'instruction publique.

Art. 119.

A la fin de l'année scolaire et après avoir reçu communication du compte-rendu mentionné à l'art. 77 ci-dessus, la commission des curateurs transmet au membre du Gouvernement chargé de l'instruction publique un rapport sur la situation de l'établissement confié à sa surveillance, tant sous le point de vue de son administration que sous celui de l'enseignement et de la discipline.

Chapitre XIV.

BIBLIOTHEQUES, MUSÉES, COLLECTIONS.

Art. 120.

Il y a à l'Athénée :

1° Une bibliothèque;
2° Un musée d'antiques;
3° Un cabinet d'histoire naturelle;
4° Une collection d'instruments de physique;
5° Un laboratoire de chimie avec tous ses accessoires;
6° Une collection de cartes géographiques;
7° Une collection de modèles et d'instruments pour les études mathématiques;
8° Une collection de modèles de dessin.

Art. 121.

La bibliothèque, le musée d'antiques et le cabinet d'histoire naturelle sont administrés et surveillés conformément aux règlements spéciaux concernant ces collections, ainsi que d'après les statuts de la société d'histoire naturelle et de celle pour la recherche et la conservation des monuments historiques dans le Grand-Duché.

La surveillance des autres collections est attribuée aux professeurs de la branche d'enseignement correspondante.

Digitized by Google

Es wird darüber ein jährlich nachzusehendes und zu vervollständigendes Inventar aufgenommen.

Art. 122.

Beim Progymnasium zu Diekirch bestehen:

1° eine Bibliothek,

2° eine Sammlung von Carten zum Unterricht in der Geschichte und Geographie,

3° eine Sammlung Zeichen-Modelle,

4° eine Sammlung von Gegenständen zum Studium der Naturwissenschaften.

Art. 123.

Bei der Mittel- und Gewerbschule zu Echternach bestehen:

Die nämlichen vier Sammlungen, wie beim Progymnasium und überdies:

eine Sammlung physikalischer Instrumente und ein chemisches Laboratorium nebst Zubehör.

Art. 124.

Am Progymnasium und an der Mittel- und Gewerbschule werden die Sammlungen durch die Professoren der entsprechenden Unterrichtsfächer oder durch speciell damit beauftragte Professoren beaufsichtigt.

Art. 125.

Alle diese Sammlungen der drei Anstalten werden gemäß Art. 13, 14 und 15 des Gesetzes vom 23. Juli 1848 unterhalten und gemäß einem durch das mit dem öffentlichen Unterricht beauftragten Mitglied der Regierung beschlossenen Reglemente verwaltet.

Capitel XV.

Additional-Bestimmungen.

Art. 126.

Das mit dem öffentlichen Unterricht beauftragte Mitglied der Regierung kann, im Fall es die Nothwendigkeit anerkennt, die Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht durch einen oder zwei Special-Commissäre inspiciren lassen.

Il en est dressé un inventaire, qui est revu et complété tous les ans.

Art. 122.

Au progymnase de Diekirch il y a:

1° Une bibliothèque;

2° Une collection de cartes pour l'enseignement de l'histoire et de la géographie;

3° Une collection de modèles de dessin;

4° Une collection d'objets pour l'étude des sciences naturelles.

Art. 123.

A l'école moyenne et industrielle d'Echternach il y a:

Les mêmes quatre collections qu'au progymnase, et en outre:

Une collection d'instruments de physique, ainsi qu'un laboratoire de chimie avec les accessoires.

Art. 124.

Au progymnase et à l'école moyenne et industrielle les collections sont surveillées par les professeurs de la branche d'enseignement correspondante, ou par des professeurs spécialement désignés à cette fin.

Art. 125.

Toutes les collections des trois établissements sont alimentées conformément aux art. 13, 14 et 15 de la loi du 23 juillet 1848, et elles sont administrées d'après un règlement arrêté par le membre du Gouvernement chargé de l'instruction publique.

Chapitre XV.

DISPOSITIONS ADDITIONNELLES.

Art. 126.

Chaque fois qu'il en reconnaît la nécessité, le membre du Gouvernement chargé de l'instruction publique peut faire inspecter par un ou deux commissaires spéciaux les établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État.

Digitized by Google

Art. 127.

Das mit dem öffentlichen Unterricht beauftragte Mitglied der Regierung, die Präsidenten der Curatorien und die Directoren der drei Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht genießen Portofreiheit für ihre im Interesse dieser Anstalten untereinander gewechselte Correspondenz.

Art. 128.

Alle frühern, gegenwärtigem Reglement zuwiderlaufenden Bestimmungen, namentlich das am 24. Januar 1850 genehmigte Reglement, die Königlich-Großherzoglichen Beschlüsse vom 25. September 1851, 3. September 1852, 14. Juli 1853, 25. August 1858 und 8. April 1859 sind abgeschafft.

Gehört zum Königlich-Großherzoglichen Beschlusse vom 7. Juni 1861.

Der Secretär des Königs
für die Angelegenheiten des Großherzogthums,

G. d'Olimart.

Art. 127.

Le membre du Gouvernement chargé de l'instruction publique, les présidents des commissions des curateurs et les directeurs des trois établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État jouissent de la franchise de port pour leurs correspondances réciproques dans l'intérêt de ces établissements.

Art. 128.

Toutes les dispositions antérieures contraires au présent règlement, notamment le règlement approuvé le 24 janvier 1850, les arrêtés Royaux Grand-Ducaux du 25 septembre 1851, du 3 septembre 1852, du 14 juillet 1853, du 25 août 1858 et du 8 avril 1859, sont abrogés.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 7 juin 1861.

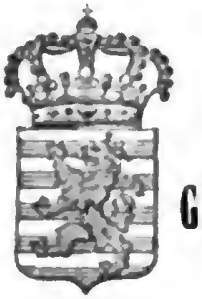
Le Secrétaire du Roi
pour les affaires du Grand-Duché,

G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 15.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 27. Juli 1861.

Samedi, 27 juillet 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 22. Juli 1861, durch welchen die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Ständeversammlung ist auf Dinstag den 6. August nächstkünftig zu einer außergewöhnlichen Session einberufen, um zur Prüfung einer Gesetzvorlage über die Presse zu schreiten.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 22. Juli 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 22 juillet 1861, portant convocation de l'Assemblée des États en session extraordinaire.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rappport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

L'Assemblée des États est convoquée en session extraordinaire pour le mardi 6 août prochain, à l'effet de procéder à l'examen d'un projet de loi sur la presse.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 22 juillet 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Digitized by Google

Bekanntmachung, betreffend den Tarif der Aerzte und Wundärzte.

Die Nr. 12, Lit. A, des Art. 1 des Honorar-Tarifs der zur Betreibung irgend eines Zweiges der Heilkunde ermächtigten Personen, Memorial d. J., I. Th., S. 61, wodurch im Falle der Reise den Aerzten und Wundärzten, nebst dem Honorar für den Besuch, 8 Franken für jede Entfernung von fünf Kilometer mit Einschluß der Transportkosten zuerkannt werden, ist zu ergänzen wie folgt:

„NB. Während der Nacht beträgt letzteres Ho„norar die Hälfte mehr."

Luxemburg den 27. Juli 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

M. Jonas.

Avis

relatif au tarif des médecins et chirurgiens.

Le N° 12, litt. A de l'art. 1er du tarif des honoraires des personnes autorisées à exercer une branche de l'art de guérir, Mémorial de cette année, 1re partie, p. 61, portant qu'en cas de voyage les médecins et chirurgiens ont droit, y compris les frais de transport, à huit francs par cinq kilomètres de distance, outre le prix de la visite, doit être complété comme suit:

« *NB.* Pendant la nuit ces derniers honoraires »sont la moitié en sus. »

Luxembourg, le 27 juillet 1861.

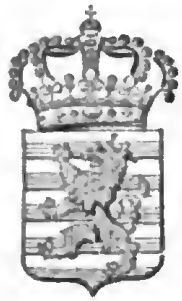
Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

M. JONAS.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 16.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 1. August 1861.

Jeudi, 1er août 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 22. Juli 1861, über die Errichtung von electrischen Telegraphen an den Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen für Rechnung des Staates.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht des Art. 28 der zum Gesetze vom 25. November 1855 gehörigen Uebereinkunft;

Nach Einsicht des Budgets von 1861, welches im Art. 13 der nicht permanenten Einnahmen als Ertrag des Telegraphs einen Posten aufführt und im Art. 153 der nicht permanenten Ausgaben eine Summe behufs Errichtung von Telegraphen-Linien, mit Einschluß der Ausgaben fürs Personal, auswirft;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

An den Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen sollen electrische Telegraphen für Rechnung des Staates errichtet werden.

Arrêté royal grand-ducal du 22 juillet 1861, décrétant l'établissement de télégraphes électriques pour compte de l'Etat sur les chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 28 de la convention annexée à la loi du 25 novembre 1855;

Vu le budget de 1861 émargeant à l'art. 13 des recettes non permanentes une somme pour le produit du télégraphe, et à l'art. 153 des dépenses non permanentes une somme pour l'établissement et l'entretien des lignes télégraphiques, y compris les dépenses du personnel;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il sera créé des télégraphes électriques pour compte de l'État sur les chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Digitized by Google

Vorläufig soll nur in Luxemburg ein mit den benachbarten ausländischen Büreaux in directer Correspondenz stehendes Telegraphen-Büreau hergestellt werden.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist ermächtigt Telegraphen-Büreaux in andern Ortschaften zu errichten, wenn das Interesse des Dienstes oder des Publicums solches erheischt.

Art. 2.

Das bei den electrischen Telegraphen zu verwendende Personal wird aus einem von Uns zu ernennenden Director und aus den durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, zu bezeichnenden erforderlichen Angestellten bestehen.

Art. 3.

Besagtes Personal wird die Errichtung der electrischen Telegraphen, den Unterhalt der Linien und Apparate, die Beförderung der Regierungs- und Privat-Depeschen, die Beziehung der Gebühren, das Rechnungsgeschäft und überhaupt alles in den betreffenden Dienst Einschlagende besorgen.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 22. Juli 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen Der Secretär, G. d'Olimart.

Provisoirement il ne sera établi qu'un bureau télégraphique à Luxembourg, en correspondance directe avec les bureaux étrangers voisins.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est autorisé à établir des bureaux télégraphiques dans d'autres localités, lorsque l'intérêt du service ou du public le rendra nécessaire.

Art. 2.

Le personnel à attacher aux télégraphes électriques se composera d'un directeur à nommer par Nous, et des employés nécessaires à nommer par Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement.

Art. 3.

Ce personnel aura à pourvoir à l'établissement des télégraphes électriques, à l'entretien des lignes et des appareils, à la transmission des dépêches du Gouvernement et des particuliers, à la perception des droits, à la tenue de la comptabilité, et généralement à tous les détails de ce service.

Art. 4.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 22 juillet 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince : *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 17.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 14. September 1861.

Samedi, 14 septembre 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 6. September 1861, durch welchen der Lauf der Straße von Eich nach Siebenbrunnen durchs Mühlbachthal bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung vom 17. August 1861, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseilsberathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Es soll aus Staatsmitteln eine Straße von Eich nach Siebenbrunnen durch Mühlbachthal erbaut werden.

Art. 2.

Der Bau der 1. Section dieser Straße ist für Sache öffentlichen Nutzens erklärt.

Diese Section nimmt ihren Anfang an der Luxemburg-Diekircher Straße, Durchfahrt von Eich, dem Hause Aug. Metz gegenüber, und endigt bei der im Mühlbachthal gelegenen Clesse'schen Usine.

Arrêté royal grand-ducal du 6 septembre 1861, déterminant le tracé de la construction d'une route d'Eich à Septfontaines par la vallée de Muhlbach.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 17 août 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Il sera construit aux frais de l'État une route d'Eich aux Septfontaines par la vallée de la Muhlbach.

Art. 2.

La construction de la 1re section de cette route est déclarée d'utilité publique.

Cette section prendra son origine à la route de Luxembourg à Diekirch dans la traversée d'Eich, vis-à-vis de la maison Aug. Metz, pour se terminer à l'usine Clesse de la vallée de Muhlbach.

Digitized by Google

Die 1. Richtung bildet mit der Luxemburg-Diekircher Straße, Durchfahrt von Eich, dem Hause Aug. Metz gegenüber, einen Winkel nach links von 83° und hat eine Länge von Meter 185 00.

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen Winkel nach links von 157° 30′ und hat eine Länge von Meter 53 50.

Die 3. Richtung bildet mit der 2. einen Winkel nach rechts von 157° 15′ und hat eine Länge von Meter 140 50.

Die 4. Richtung bildet mit der 3. einen Winkel nach rechts von 140° 40′ und hat eine Länge von Meter 226 00.

Die 5. Richtung bildet mit der 4. einen Winkel nach rechts von 122° und hat eine Länge von Meter 53 75.

Die 6. Richtung befolgt ungefähr den Lauf des alten am Clesse'schen Gebäude vorbeiführenden Weges, bildet mit der 5. Richtung einen Winkel nach links von 129° 25′ und hat eine Länge von Meter 9 00.

Diese Richtungen werden durch regelmäßige Krümmungen, welche die Länge der Section auf 660 Met. 23 zurückführen, miteinander verbunden.

Art. 3.

Die Breite der Straße wird zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade acht Meter, die der sowohl gepflasterten als gesteinten Chaussee fünf Meter betragen.

Art. 4.

Der allgemeine Lauf des Trace ist auf den durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, zu genehmigenden Plänen angegeben, und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 5.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßen-

Le 1er alignement formera avec la direction de la route de Luxembourg à Diekirch dans la traversée d'Eich, vis-à-vis de la maison Aug. Metz, un angle à gauche de 83°; il aura une longueur de mètres 185 00;

le 2e alignement fera avec le 1er un angle à gauche de 157° 30′; il aura une longueur de m. 53 50;

le 3e alignement fera avec le 2e un angle à droite de 15° 157′; il aura une longueur de m. 140 50;

le 4e alignement fera avec le 3e un angle à droite de 140° 40′; il aura une longueur de m. 226 00;

le 5e alignement fera avec le 4e un angle à droite de 122°; il aura une longueur de m. 53 75;

le 6e alignement suivant à peu près la direction de l'ancien chemin en face du bâtiment Clees, fera avec le 5e un angle à gauche de 129° 25′; il aura une longueur de m. 9 00.

Ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières qui réduiront la longueur de la section de route en question à m. 660 23.

Art. 3.

La route aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accôtements; la largeur de la chaussée, tant pavée qu'empierrée, sera de cinq mètres.

Art. 4.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si lors de l'exécution il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 5.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et

Digitized by Google

theiles, so wie zu dessen Pertinentien erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 6.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Zoesdyk den 6. September 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

à la construction de la partie de route dont il s'agit et de ses dépendances, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 6.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Zoesdyk, le 6 septembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 20. August 1861, den Schluß des außerordentlichen Landtags betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserm Bevollmächtigten ernannt, um in Unserm Namen die am 6. dieses Monats eröffnete außerordentliche Session der Ständeversammlung des Großherzogthums Luxemburg zu schließen.

Arrêté royal grand-ducal du 20 août 1861, concernant la clôture de la session extraordinaire de l'Assemblée des États.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoirs, à l'effet de clore, en Notre nom, la session extraordinaire de l'Assemblée des États du Grand-Duché de Luxembourg, qui a été ouverte le 6 de ce mois.

Digitized by Google

Art. 2.

Unser erwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 20. August 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Bar. V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre susdit Ministre d'État est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 20 août 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'Etat,
Président du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Bekanntmachung. — Gewerbesteuer.

Mit den nachstehend benannten Kantonen der Schweiz: Zurich, Bern, Luzern, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel, Appenzell, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Neuenburg, Genf und Schaffhausen ist eine Uebereinkunft wegen gegenseitiger Befreiung der Handelsreisenden von der Gewerbesteuer getroffen worden. Nach derselben sollen:

1° Die diesseitigen Fabrikanten und Handeltreibenden, sowie deren Reisende in den achtzehn bezeichneten Kantonen der Schweiz und

2° Die diesen achtzehn Kantonen angehörigen Fabrikanten und Handeltreibenden, sowie deren Reisende auf diesseitigem Gebiete

Ohne Entrichtung einer besondern Patent- beziehungsweise Gewerbesteuer sowohl für ihr Gewerbe umherziehend Ankäufe machen, als auch unter oder ohne Mitführung von Mustern, jedoch jedenfalls ohne Mitführung von Waaren, Bestellungen sehen dürfen, sofern der Fabrikant oder Handeltreibende in seiner Heimath die dort gesetzliche Patent- beziehungsweise Gewerbesteuer zahlt oder zu dem Zwecke die gehörige Meldung gemacht hat und sich hierüber ausweist.

Die diesseitigen Gewerbtreibenden und deren Reisediener, welche von der gedachten Befugniß in der Schweiz Gebrauch machen wollen, haben sich bei der unterzeichneten Behörde mit einem Zeugnisse zu versehen, welches dahin lautet, daß sie, resp. deren Commitenten, in hiesigem Lande die gesetzlich bestehenden Steuern zu entrichten haben. Mit diesem Zeugnisse haben sie sich bei den zuständigen Behörden der betreffenden Kantone Behufs Erlangung eines steuerfreien Gewerbescheines zu melden.

Die den genannten Kantonen der Schweiz angehörigen Gewerbetreibenden und deren Reisediener, welche durch ein, von der zuständigen Heimathsbehörde ausgestelltes Zeugniß sich ausweisen, sind für das diesseitige Gebiet mit einem steuerfreien Gewerbeschein zu versehen.

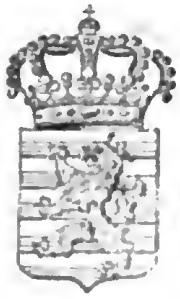
Luxemburg den 20. August 1861.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 18.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 9. October 1861.

Mercredi, 9 octobre 1861.

Königl.-Großh. Beschluß, durch welchen der Tag der Eröffnung der ordentlichen Session der Ständeversammlung von 1861 festgesetzt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Nach Einsicht des 4. Absatzes des § 8 des Gesetzes vom 15. Juli 1859, sowie des Art. 2 der Verordnung vom 10. Juni 1857, das Reglement der Ständeversammlung enthaltend;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Eröffnung der ordentlichen Session der Ständeversammlung für 1861 ist auf Dinstag den 15. October c. festgesetzt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regie-

Arrêté royal grand-ducal portant fixation du jour de l'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1861.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Vu le 4e alinéa du § 8 de la loi du 15 juillet 1859, ainsi que l'art. 2 de l'ordonnance du 10 juin 1857, portant règlement pour l'Assemblée des États;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'ouverture de la session ordinaire de l'Assemblée des États pour 1861 est fixée au mardi, 15 octobre courant.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouver-

Digitized by Google

rung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 8. October 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

nement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 8 octobre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 8. September 1861, durch welchen ein Theil des Weges 1. Classe von Niederkerschen nach Esch an der Alzette zur Staatsstraße erhoben wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 28. Februar 1861 über den Bau einer Staatsstraße von Niederkerschen bis zur Straße von Luxemburg nach Esch an der Alzette;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 30. August 1861, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der zwischen der Straße von Luxemburg nach Longwy und dem Ausgangspunkt der Durchfahrt von Sassenheim gelegene Theil des Weges 1. Classe von Niederkerschen nach Esch an der Alzette ist unter der Bezeichnung „Straße von Niederkerschen zur Straße von Luxemburg nach Esch an der Alzette" zur Staatsstraße erhoben.

Arrêté royal grand-ducal du 8 septembre 1861, classant parmi les routes de l'Etat une partie du chemin de 1re classe de Bascharage à Esch-sur-l'Alzette.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 28 février 1861, décrétant la construction d'une route de l'État de Bascharage à la route de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 30 août 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est classée parmi les routes de l'État, sous la désignation de route de Bascharage à la route de Luxembourg à Esch-sur-l'Alzette, la partie du chemin de 1re classe de Bascharage à Esch-sur-l'Alzette, comprise entre la route de Luxembourg vers Longwy et l'origine de la traversée de Sanem.

Digitized by Google

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Zoesdyk den 8. September 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Bar. V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Zoesdyk, le 8 septembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 19.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 7. November 1861.

Jeudi, 7 novembre 1861.

Gesetz vom 31. October 1861, durch welches die in die Zeitungen eingerückten Anzeigen von der Stempelgebühr befreit werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 4 des Gesetzes vom 31. Mai 1824, welcher lautet, wie folgt:

„Alle Minuten von Bekanntmachungen und „Anzeigen, welche in die dazu bestimmten Blätter, „in Tagespapiere oder Zeitungen eingerückt wer„den sollen, müssen auf Dimensions-Stempel„Papier abgefaßt werden.

„Keine Bekanntmachung oder Anzeige darf ein„gerückt werden, ohne daß die Minute auf gehörig „gestempeltes Papier geschrieben sei, dies bei „Strafe einer den Verleger treffenden Geldbuße „von fünf Gulden für jede Bekanntmachung oder „Anzeige, nebst der von ihm unmittelbar zu ent„richtenden Gebühr, unbeschadet seines Recurses „gegen die Parteien.

„Die Bekanntmachung oder Anzeige, wovon „die Minute vorschriftsmäßig gestempelt ist, kann „während eines ganzen Jahres in das nämliche „Blatt, Tagespapier oder Zeitung eingerückt wer„den, ohne daß ein neuer Stempel vonnöthen sei.

Loi du 31 octobre 1861, supprimant le droit de timbre des annonces insérées dans les journaux.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 4 de la loi du 31 mai 1824, ainsi conçu:

« Toutes les minutes d'avis ou d'annonces à » insérer dans les feuilles à ce destinées, dans les » papiers-nouvelles ou gazettes, devront être ré» digées sur papier timbré du timbre de dimen» sion.

» Aucun avis ou annonce ne pourra être inséré, » à moins que la minute ne soit sur papier due» ment timbré, à peine d'une amende de cinq » florins pour chaque avis ou annonce à supporter » par l'éditeur, indépendamment du droit qui » sera également recouvré immédiatement à sa » charge, sauf son recours contre les parties.

» L'avis ou l'annonce pourra, lorsque la mi» nute est timbrée au timbre prescrit, être inséré » durant une année entière dans la même feuille, » papier-nouvelle ou gazette, sans qu'il y ait lieu » à un nouveau timbre.

Digitized by Google

„Innerhalb der sechs ersten Monate des folgenden Jahres werden die Minuten dem Agenten der Regierung, auf dessen Verlangen, vom Verleger behändigt, widrigen Falls sie, bezüglich der Anwendbarkeit gegenwärtigen Gesetzes, als auf ungestempeltes Papier geschrieben, angesehen werden."

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Der Art. 4 des Gesetzes vom 31. Mai 1824 ist abgeschafft.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 31. October 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

» Dans les six premiers mois de l'année suivante, les minutes seront remises par l'éditeur au préposé du Gouvernement, à sa réquisition; faute de ce faire, elles seront considérées, pour l'application de la présente loi, comme ayant été écrites sur papier libre. »

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

L'article 4 de la loi du 31 mai 1824 est abrogé.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 31 octobre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Königl.-Großh. Beschluß vom 21. October 1861, durch welchen der Bau eines Weges zu Mondorf für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Auf den Bericht Unseres Regierungs-Conseils des Großherzogthums Luxemburg vom 11. October 1861;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Arrêté royal grand-ducal du 21 octobre 1861, déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin à établir à Mondorf.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, en date du 11 octobre 1861;

Notre Conseil d'État entendu;

Digitized by Google

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Bau eines directen Weges, ausgehend von der Brücke über den Albach zu Mondorf, zur Verbindung des Weges großer Communication zwischen Thionville und Mondorf mit dem Wege zu den Bädern besagten Ortes ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Demzufolge wird zur Enteignung des zur Anlage besagten Weges erforderlichen Grundeigenthums gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. December 1859 verfahren.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist, in sofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins Memorial eingerückt werden soll, beauftragt.

Walferdingen den 21. October 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Das Regierungs-Conseil,
Baron V. de Tornaco.
Ulveling.
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est déclaré d'utilité publique la construction d'un chemin direct de raccordement destiné à relier, à partir du pont sur l'Albach à Mondorf, la voie de grande communication de Thionville à Mondorf au chemin des bains de ce dernier endroit.

En conséquence l'expropriation du terrain nécessaire pour la construction de ce chemin sera poursuivie conformément aux dispositions de la loi du 17 décembre 1859.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé, pour ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Walferdange, le 21 octobre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

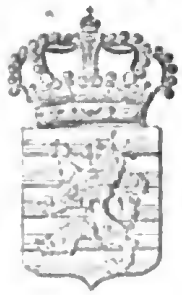
Le Conseil de Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.
ULVELING.
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 20.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 8. November 1861.

VENDREDI, 8 novembre 1861.

Gesetz vom 31. October 1861, durch welches die Gesetzgebung über die Presse abgeändert wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 24 der Verfassung;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 1. December 1856, der Königl.-Großh. Verordnung vom 8. Juni 1857 und des Gesetzes vom 15. Juli 1859;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die im § 2 des Bundes-Beschlusses vom 6. Juli 1854 über die Presse erwähnten Concessionen können keinem Luxemburger, welcher einen unbescholtenen Ruf und seine bürgerlichen Rechte genießt, und sich in keinem der durch Art. 43 des Wahlgesetzes vorgesehenen Unfähigkeitsfälle befindet, verweigert werden.

Ausländern bewilligte Concessionen sind jederzeit widerruflich.

Loi du 31 octobre 1861, apportant des modifications à la législation sur la presse.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 24 de la Constitution;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 1er décembre 1856, l'ordonnance royale grand-ducale du 8 juin 1857, et la loi du 15 juillet 1859;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Les concessions mentionnées au § 2 de la résolution fédérale du 6 juillet 1854 sur la presse ne pourront être refusées à un Luxembourgeois de bonne réputation, jouissant de ses droits civils et qui ne se trouve dans aucun des cas d'incapacité mentionnés à l'art. 43 de la loi électorale.

Les concessions accordées à des étrangers seront toujours révocables.

Digitized by Google

Die definitive Concession bleibt auf ein Jahr nach dem Tode des Titulars für dessen Erben und Wittwe gültig.

Art. 2.

Concessionsgesuche werden als dringlich behandelt, und es soll spätestens innerhalb zwei Monate nach erfolgtem Gesuche darüber entschieden werden.

Art. 3.

Gegen jede die Concession verweigernde Entscheidung ist auf dem Rechtswege für Streitsachen Recurs beim Staatsrathe zulässig.

Art. 4.

Concessionen welche in widerruflicher Weise ertheilt sind, können durch Unsern General-Director der Justiz eingezogen werden.

In definitiver Weise ertheilte Concessionen können nur gerichtlich eingezogen werden.

Art. 5.

Gegen die administrative, eine Concession einziehende Entscheidung ist auf dem Rechtswege für Streitsachen Recurs beim Staatsrathe zulässig.

Art. 6.

Die Gerichte können auf Einziehung der Concession erkennen, im Falle der Verurtheilung wegen eines mittels der Presse verübten Verbrechens, und im Wiederbetretungsfalle, wegen eines im Laufe des Jahres in gleicher Weise verübten Vergehens, und endlich im Falle der Interdiction die im Art. 42 des Strafgesetzbuches vorgesehenen Rechte ganz oder theilweise auszuüben.

Nach einer Verurtheilung, welche die Einziehung der Concession zur Folge hat, steht es der Regierung frei dem nämlichen Titular eine neue Concession zu bewilligen oder zu verweigern.

In diesem Falle kann ebenfalls gegen die Verweigerung der neuen Concession Recurs beim Staatsrathe ergriffen werden.

La concession définitive profitera aux héritiers du titulaire et à sa veuve pendant un an à partir du décès.

Art. 2.

Les demandes en concession sont instruites d'urgence, et il y sera statué dans les deux mois au plus tard à partir de la demande.

Art. 3.

La décision portant refus de concession est susceptible de recours au Conseil d'État par la voie contentieuse.

Art. 4.

Les concessions qui n'ont été accordées qu'à titre révocable, peuvent être révoquées par Notre Directeur-général de la justice.

Les concessions qui ont été accordées définitivement, ne peuvent être révoquées que par l'autorité judiciaire.

Art. 5.

La décision administrative portant révocation d'une concession est susceptible de recours au Conseil d'État par la voie contentieuse.

Art. 6.

Les tribunaux pourront prononcer le retrait de la concession en cas de condamnation pour crime commis par la voie de la presse, et en cas de récidive, pour délit commis dans l'année par la même voie, et enfin dans le cas d'interdiction de tout ou partie des droits mentionnés à l'art. 42 du Code pénal.

Après une condamnation emportant retrait de concession, il est loisible au Gouvernement d'accorder ou de refuser une nouvelle concession au même titulaire.

Dans ce cas, le refus de nouvelle concession donnera ouverture également à un recours au Conseil d'État.

Digitized by Google

Art. 7.

Streitigkeiten über die Weise der Cautionsleistung, an welche Zeitungen oder periodische Schriften gebunden sind, werden auf gerichtlichem Wege geschlichtet.

Art. 8.

Die Bestimmung des Art. 11 der Königlich-Großherzoglichen Verordnung vom 8. Juni 1857, welche die Regierung befugt, im Auslande erscheinende, politische oder staatswirthschaftliche Zeitungen einer der Austheilung vorangehenden Prüfung zu unterziehen, ist abgeschafft.

Art. 9.

Der Drucker, Verleger oder Commissionär sind vor jeder Strafe gedeckt, wenn dieselben beim ersten gerichtlichen Verhör den wirklichen Verfasser der belangten Schrift genannt haben, und dieser Verfasser im Großherzogthum hat können erreicht werden.

Art. 10.

Der Art. 463 des Strafgesetzbuches ist auf Pressvergehen anwendbar.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 31. October 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen,
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 7.

Les difficultés sur le mode du cautionnement auquel sont assujettis les journaux ou écrits périodiques, sont réglées par l'autorité judiciaire.

Art. 8.

La disposition de l'art. 11 de l'ordonnance royale grand-ducale du 8 juin 1857, qui permet au Gouvernement de soumettre les journaux politiques ou d'économie sociale à un examen préalable à leur distribution, est abrogée.

Art. 9.

L'imprimeur, l'éditeur ou le commissionnaire seront à l'abri de toute peine, si, lors de leur premier interrogatoire en justice, ils ont désigné l'auteur véritable de l'écrit qui est poursuivi, et que cet auteur a pu être atteint dans le Grand-Duché.

Art. 10.

L'art. 463 du Code pénal est applicable aux délits de presse.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 31 octobre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-gén. de l'intérieur et de la justice
M. JONAS.

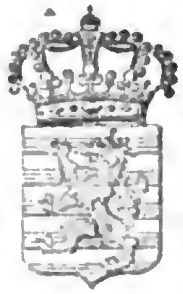
Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 21.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 16. November 1861.

Samedi, 16 novembre 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 12. November 1861, wodurch der Lauf desjenigen Theiles der Straße von Grevenmacher nach Diekirch, welcher die Durchfahrt von Medernach bildet, bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 29. October 1861, in Betreff des Baues desjenigen Theiles der Straße von Grevenmacher nach Diekirch, welcher die Durchfahrt von Medernach bildet, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

In Gemäßheit des Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Besagter Straßentheil, dessen Bau für Sache öffentlichen Nutzens erklärt wird, nimmt seinen Anfang 20 Meter jenseits des Kreuzes, welches an der Verzweigung des Weges von Kreuzerbrücke

Arrêté royal grand-ducal du 12 novembre 1861, déterminant le tracé de la partie de la route de Grevenmacher à Diekirch, traversée de Medernach.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 29 octobre 1861, au sujet de la construction de la partie de la route de Grevenmacher à Diekirch, dans la traversée de Medernach, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement réuni en Conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Ladite partie de route, dont la construction est déclarée d'utilité publique, prendra son origine à 20 mètres au delà de la croix située à la bifurcation du chemin de la Kreutzerbrück avec le

Digitized by Google

mit demjenigen von Medernach nach Fels steht, schlägt die Richtung von Medernach ein, befolgt ungefähr den bestehenden Weg, so daß derselbe bis zwischen die Wohnungen Arendt und Klein der Straße gänzlich einverleibt wird, wendet sich von dort an links um mittels einer zwischen den Wohnungen Giwer und Michelis durchgehenden Krümmung das große Alignement von Medernach nach Nagen zu erreichen, von wo aus derselbe bis zur Ueberfahrt über die Ernz niedersteigt um, an dem Rinkenberge vorbeigehend, die schon gebaute Chaussee am Pfahl Nr. 24 zu erreichen.

Die 1. Richtung, welche 20 Meter vom Kreuze an der Kreuzerbrücke beginnt, bildet mit dem Norden des Compasses einen Winkel von 5°.30′ östlich, endigt am Winkelpfahl der Krümmung, deren Radius 14 Meter beträgt, und hat eine Länge von Met. 100 00.

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen Winkel nach rechts von 142° 30′ und hat eine Länge von Met. 347 25.

Die 3. Richtung bildet mit der 2. einen Winkel nach links von 104° 45′ und hat eine Länge von Met. 476 00.

Dieselbe ist die Fortsetzung des großen Alignements, welcher den Seytert durchschneidet und den Straßentheil von Nagen nach Medernach bildet.

Besagte drei Richtungen werden durch regelmäßige Krümmungen mit einander verbunden, wodurch die Länge des fraglichen Straßentheiles auf 896 Met. 90 reducirt wird.

Art. 2.

Dieser Straßentheil wird eine Breite von acht Meter zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade haben, nämlich 4 Meter Chaussee und 2 Meter für jeden Seitenpfad.

Der Abhang der Böschungen, sowie die Breite und Tiefe der wo nöthig anzubringenden Grä-

chemin de Medernach à Larochette, se dirigera sur Medernach en suivant à peu près le chemin actuel, de manière à ce que celui-ci se trouve entièrement incorporé jusqu'entre les maisons Arendt et Klein, où il s'infléchit à gauche pour gagner par une courbe, passant entre les maisons Giwer et Michelis, le grand alignement de Medernach à Stegen d'où il descend en pente douce jusqu'au passage de l'Ernz pour regagner, en touchant le mamelon dit «Rinckenberg,» la chaussée déjà construite au piquet 24.

Le 1er alignement dont l'origine se trouve à 20 mètres de la croix de la Kreutzerbrück, fait avec le Nord de la boussole un angle de 5° 30′ à l'Est, s'arrête au piquet d'angle de la courbe dont la flèche est de 14m00 et aura une longueur de mètres 100 00.

Le 2e alignement fera avec le 1er un angle à droite de 142° 30′ et aura une longueur de mèt. 347 25.

Le 3e alignement formera avec le 2e un angle à gauche de 104° 45′ et aura une longueur de mèt. 476 00.

Il sera le prolongement du grand alignement qui traverse le bois dit «Seytert,» formant la section de route de Stegen à Medernach.

Ces trois alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur de la partie de route en question à 896m90.

Art. 2.

Cette section de route aura huit mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir: 4 mètres pour le corps de la chaussée et 2 mètres pour chaque accotement.

L'inclinaison des talus et les dimensions des fossés, dont la route sera pourvue partout où de

Digitized by Google

ben werden, je nachdem es Boden und Oertlichkeit mit sich bringen, geregelt.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben theilweise abgeändert werden, wenn sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau des fraglichen Straßentheiles, so wie zu dessen Pertinentien erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 12. November 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

besoin, seront réglées suivant la nature des terrains et des localités.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la partie de route dont il s'agit et de ses dépendances, seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 12 novembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

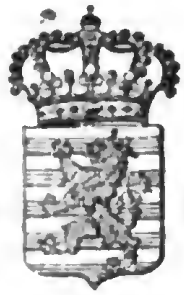
Le Ministre d'État,
Président du Gouvernement,
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von P. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 22.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dienstag, 3. December 1861.

Mardi, 3 décembre 1861.

Gesetz vom 2. December 1861 über die Gemeindewahlen.

Wir, **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Capitel I.

Von den Wählern.

Art. 1.

Um Wähler zu sein ist erfordert, daß man

1° Luxemburger von Geburt oder naturalisirt sei;

2° die bürgerlichen und politischen Rechte genieße;

3° volle 25 Jahre alt und

4° in der Gemeinde wohnhaft sei;

5° an den Staatsschatz die Summe von zehn Franken directer Steuern, Patentsteuer mit einbegriffen, entrichte.

Die auf den directen Steuern ruhenden Zuschlagcentimes zu Gunsten der Gemeinden werden in den Wahlcensus nicht miteingerechnet.

Loi du 2 décembre 1861 sur les élections communales.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

CHAPITRE Ier.

Des électeurs.

Art. 1er.

Pour être électeur, il faut:

1° être Luxembourgeois de naissance ou être naturalisé;

2° jouir des droits civils et politiques;

3° être âgé de 25 ans accomplis;

4° être domicilié dans la commune;

5° verser au trésor de l'État la somme de dix francs en contributions directes, patentes comprises.

Les centimes additionnels perçus sur les contributions directes au profit des communes ne sont pas comptés pour former le cens électoral.

Digitized by Google

Die Ergänzungs-Mobiliarsteuer zählt als Steuer desjenigen Jahres, in welchem die Rolle aufgestellt worden ist.

Art. 2.

Dem Ehemann werden die Steuern der mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau, und dem Vater die seiner minderjährigen Kinder, wenn er den Genuß deren Güter hat, angerechnet.

Diese Steuern können denjenigen, welche der Ehemann und der Vater ihrerseits entrichten, beigezählt werden.

Die Wittwe kann ihre Steuern einem ihrer, mit ihr zusammenwohnenden Söhne oder Schwiegersöhne, den sie der Communalbehörde bezeichnet, zuwenden. — Diese Delegation ist jederzeit widerruflich.

Art. 3.

Die Steuern zählen dem Wähler nur in sofern als er den Census an Grundsteuer während des vorhergehenden Jahres, oder an directen Steuern jeder Art während der beiden vorhergehenden Jahre entrichtet hat. Der Zins vom Bergbau wird als Grundsteuer angesehen.

Nur der erbliche Besitzer unterliegt diesen Bedingungen nicht.

Beim Eigenthumswechsel von Immobilien zählen dem Erwerber zur Bildung des Wahlcensus die Steuern von dem Tage an, wo der Wechsel ein bestimmtes Datum erhalten hat.

Art. 4.

Der Wahlcensus wird nachgewiesen, entweder durch einen Auszug aus den Steuerrollen, oder durch die Quittungen des laufenden Jahres, oder durch die Mahnungszettel des Steuerempfängers.

Art 5.

Es können nicht Wähler sein, noch die Rechte derselben ausüben, diejenigen, welche zu Leibes- oder entehrenden Strafen verurtheilt sind; diejenigen, welche sich im Zustande erklärter Faillite

La contribution mobilière complémentaire compte comme contribution de l'année pendant laquelle le rôle en a été arrêté.

Art. 2.

Seront comptées au mari les contributions de la femme commune en biens, et au père celles de ses enfants mineurs, s'il a la jouissance de leurs biens.

Ces contributions pourront être jointes à celles que le mari et le père paient de leur chef.

La veuve peut déléguer ses contributions à l'un de ses fils ou gendres demeurant avec elle, et qu'elle désignera à l'autorité communale. — Cette délégation est toujours révocable.

Art. 3.

Les contributions ne seront comptées à l'électeur qu'autant qu'il a payé le cens en impôt foncier, l'année antérieure, ou bien en impôts directs de quelque nature que ce soit, pendant chacune des deux années antérieures. Les redevances sur les mines sont assimilées à l'impôt foncier.

Le possesseur à titre successif est seul excepté de ces conditions.

En cas de mutation d'immeubles, les contributions dues à partir du jour où la mutation a acquis date certaine, sont comptées à l'acquéreur pour la formation du cens électoral.

Art. 4.

Le cens électoral sera justifié, soit par un extrait des rôles des contributions, soit par les quittances de l'année courante, soit par les avertissements du receveur des contributions.

Art. 5.

Ne peuvent être ni électeurs, ni en exercer les droits, les condamnés à des peines afflictives ou infamantes; ceux qui sont en état de faillite déclarée ou d'interdiction judiciaire, ou qui ont fait

Digitized by Google

oder gerichtlicher Interdiction befinden, oder welche die Güterabtretung bewirkt haben, so lange sie nicht vollständig ihre Gläubiger bezahlt haben; diejenigen, welche wegen Diebstahls, Prellerei, Mißbrauchs des Vertrauens, oder Attentat auf die Sitten verurtheilt sind; endlich diejenigen, von denen es bekannt ist, daß sie ein Haus für Liederlichkeit und Unzucht halten.

Capitel II.

Von den Wahllisten.

Art. 6.

Die Liste der Wähler ist eine bleibende, vorbehaltlich der Ausstreichungen und Einschreibungen, welche bei der jährlichen Revision stattfinden können.

Die Revision geschieht in Gemäßheit folgender Bestimmungen.

Art. 7.

Die Collegien der Bürgermeister und Schöffen werden jedes Jahr vom 1. bis zum 15. April die Listen derjenigen Einwohner ihrer Gemeinden, welche nach gegenwärtigem Gesetze die Erfordernisse eines Wählers besitzen, durchsehen.

Zu diesem Zweck wird ein vom Einnehmer als gleichlautend bescheinigtes und vom Controleur der directen Steuern geprüftes Duplicat der Rollen den Collegien der Bürgermeister und Schöffen vor dem 1. April übergeben; dieses Duplicat wird kostenfrei ertheilt.

Art. 8.

Die genannten Collegien werden die Listen feststellen und dieselben am nächstfolgenden Sonntage anschlagen. Die Listen müssen zehn Tage lang angeschlagen bleiben und an die Einwohner, welche etwaige Einsprüche zu machen haben, die Aufforderung enthalten, sich deßhalb an den Gemeinderath binnen fünfzehn Tagen von dem Datum des öffentlichen Anschlages, welcher den Tag, wo diese Frist abläuft, angeben muß, zu wenden.

Dem Namen jedes Eingeschriebenen gegenüber

cession de leurs biens, aussi longtemps qu'ils n'ont pas payé intégralement leurs créanciers; les condamnés pour vol, escroquerie, abus de confiance, ou attentat aux mœurs; les individus notoirement connus comme tenant maison de débauche ou de prostitution.

CHAPITRE II.

Des listes électorales.

Art. 6.

La liste des électeurs est permanente, sauf les radiations et inscriptions qui peuvent avoir lieu lors de la révision annuelle.

La révision sera faite conformément aux dispositions suivantes.

Art. 7.

Les colléges des bourgmestre et échevins feront tous les ans, du 1er au 15 avril, la révision des listes des citoyens de leur commune qui, d'après la présente loi, réunissent les conditions requises pour être électeurs.

Un double des rôles, certifié conforme par le receveur et vérifié par le contrôleur des contributions directes, sera remis à cet effet, avant le 1er avril, aux colléges des bourgmestre et échevins; ce double sera délivré sans frais.

Art. 8.

Les dits colléges arrêteront les listes et les feront afficher pour le premier dimanche suivant. Elles resteront affichées pendant dix jours et contiendront invitation aux citoyens qui croiraient avoir des réclamations à former, de s'adresser à cet effet au conseil communal, dans le délai de quinze jours, à partir de la date de l'affiche, qui devra indiquer le jour où ce délai expire.

La liste contiendra, en regard du nom de cha-

Digitized by Google

muß die Liste enthalten: Ort und Tag der Geburt desselben, Tag dessen etwaiger Naturalisation, Angabe des Ortes, wo derselbe Steuern bis zum Betrage des Wahlcensus entrichtet, und der Art dieser Steuern mit Unterscheidung derselben in 1° Grundsteuer, 2° Mobiliarsteuer und 3° Patentsteuer.

Art. 9.

Wenn, in Vollziehung von Art. 7, die Gemeindeverwaltungen bei Durchsicht der Wahllisten die Namen von Wählern, welche auf der Liste des vorhergehenden Jahres stehen, streichen, so sind sie verbunden diese Wähler hiervon schriftlich und in deren Wohnung, spätestens 48 Stunden vom Tage der öffentlichen Anschlagung der Listen ab, zu benachrichtigen und denselben die Gründe dieser Streichung oder Weglassung anzugeben.

Art. 10.

Eine gleiche Benachrichtigung wird binnen 48 Stunden vom Tage des definitiven Schlusses der Liste ab an diejenigen auf die angeschlagene Liste Eingeschriebenen ergehen, deren Namen durch die Gemeindeverwaltung bei diesem definitiven Schlusse gestrichen worden sind.

Art. 11.

Diese Benachrichtigungen erfolgen kostenfrei durch einen Agenten der Communal-Polizei.

Art. 12.

Jeder die bürgerlichen und politischen Rechte genießende Einwohner der Gemeinde kann gegen die Aufstellung der Liste Einspruch thun. Dieser Einspruch muß, bei Verlust des Rechtes, dem Gemeinderath vor Ablauf der Frist, welche oben im Art. 8 festgesetzt ist, übergeben werden, und in Form eines schriftlichen Gesuches geschehen, welchem die Belegstücke beizufügen sind.

Eine Empfangsbescheinigung darüber wird von einem Mitgliede der Gemeindeverwaltung oder vom Secretär gegeben.

que individu inscrit, le lieu et la date de sa naissance, la date de sa naturalisation, s'il y a lieu, l'indication des lieux où il paie des contributions jusqu'à concurrence du cens électoral, et de la nature de ces contributions, en les distinguant en trois catégories, savoir: 1° la contribution foncière, 2° la contribution mobilière, 3° les patentes.

Art. 9.

Lorsque, en exécution de l'article 7, les administrations communales, en procédant à la révision des listes électorales, rayeront les noms d'électeurs portés sur les listes de l'année précédente, elles seront tenues d'en avertir ces électeurs par écrit et à domicile, au plus tard dans les quarante-huit heures à compter du jour où les listes auront été affichées, en les informant des motifs de cette radiation ou omission.

Art. 10.

Le même avertissement sera donné, dans les quarante-huit heures de la date de la clôture définitive de la liste, aux personnes portées sur la liste affichée et dont les noms sont rayés par les administrations communales lors de cette clôture définitive.

Art. 11.

Ces notifications seront faites sans frais par un agent de la police communale.

Art. 12.

Tout habitant de la commune, jouissant des droits civils et politiques, peut réclamer contre la formation de la liste. Cette réclamation doit, à peine de déchéance, être présentée au conseil communal avant l'expiration du délai fixé par l'art. 8 ci-dessus; elle sera faite par requête, à laquelle devront être jointes les pièces à l'appui.

Il en sera donné récépissé par un membre de l'administration communale ou par le secrétaire.

Digitized by Google

Wenn der Einspruch auf eine ungehörige Einschreibung geht, so hat ihn die Gemeindebehörde spätestens binnen drei Tagen der betheiligten Partei notificiren zu lassen. Die letztere hat zehn Tage Zeit, darauf zu antworten.

Der Gemeinderath entscheidet binnen zehn Tagen von dem der Eingabe des Gesuches an, wenn es sich von einer Auslassung oder einer Ausstreichung handelt, und binnen zehn Tagen von der Antwort oder vom Ablaufe der für diese festgesetzten Frist an, wenn es sich von einer ungehörigen Einschreibung handelt.

Die Notification geschieht auf Gesuch des Bürgermeisters und durch Vermittelung eines Agenten der Ortspolizei. Dieselbe muß Tag, Monat und Jahr, die Namen und Diensteigenschaften des mit der Behändigung beauftragten Beamten angeben, und die Person erwähnen, in deren Hände sie abgegeben ist. Sobald die Entscheidung notificirt ist, müssen die hinterlegten Schriftstücke binnen 24 Stunden nach dem Begehren gegen Empfangsbescheinigung denjenigen zurückgegeben werden, welche sie hinterlegt haben.

Art. 13.

Die Namen der Wähler, welche von den Gemeindeverwaltungen beim definitiven Schluß der Liste zugelassen, jedoch nicht auf die angeschlagene Liste gebracht worden sind, werden durch neue Anschläge, ebenfalls binnen 48 Stunden vom Tage dieses Schlusses ab, bekannt gemacht.

Der öffentliche Anschlag wird daran erinnern, daß etwaige Einsprüche beim Bezirksgerichte in Gemäßheit des Art. 17 vorgebracht werden können.

Art. 14.

Nach Ablauf der für die Einsprüche anberaumten Frist müssen die Listen, das durch den Einnehmer beglaubigte und durch den Controleur geprüfte Duplicat der Rollen, sowie sämmtliche Stücke, mittels welcher eingeschriebene Personen ihre Rechte nachgewiesen, oder in Folge deren

Si la réclamation porte sur une inscription indue, l'autorité communale la fera notifier dans les trois jours au plus tard, à la partie intéressée, qui aura dix jours pour y répondre.

Le conseil communal prononcera dans les dix jours à compter de celui où la requête aura été déposée, s'il s'agit d'une omission ou d'une radiation, et dans les dix jours à compter de la réponse ou de l'expiration du délai pour répondre, s'il s'agit d'une inscription indue.

La notification sera faite à la requête du bourgmestre et par le ministère d'un agent de police locale; elle indiquera les jour, mois et an, les noms et qualités de l'agent chargé de la signifier, et mentionnera la personne à laquelle elle sera laissée; la décision notifiée, les pièces déposées devront, dans les vingt-quatre heures à partir de la demande, être remises contre récépissé à ceux qui en auront fait le dépôt.

Art. 13.

Les noms des électeurs qui auront été admis par les administrations communales lors de la clôture définitive de la liste, sans avoir été portés sur la liste affichée, seront publiés par nouvelles affiches, dans le même délai de quarante-huit heures à dater de cette clôture.

L'affiche rappellera que les réclamations, s'il y a lieu, peuvent être portées devant le tribunal de l'arrondissement, en se conformant à l'art. 17 ci-après.

Art. 14.

Après l'expiration du délai fixé pour les réclamations, les listes, le double des rôles certifié par le receveur et vérifié par le contrôleur, ainsi que toutes les pièces au moyen desquelles les personnes inscrites auront justifié de leurs droits, ou par suite desquelles des radiations auront été

Digitized by Google

Streichungen stattgefunden haben, binnen 24 Stunden an das Districts-Commissariat eingesandt werden.

Ein Duplicat der Liste bleibt im Gemeinde-Secretariat.

Die Abgabe der Listen wird durch ein Empfangschreiben des Districts-Commissärs bescheinigt, welches dem Collegium der Bürgermeister und Schöffen, binnen 24 Stunden nach Ankunft der Liste im Commissariate, überschickt wird.

In einem besondern Register muß sofort Meldung davon geschehen.

Jeder kann die Listen, sowohl im Gemeinde-Secretariate als im Districts-Commissariate einsehen.

Auch kann jeder das Duplicat der Rollen und die andern obenerwähnten Stücke einsehen.

Art. 15.

Die Districts-Commissäre werden darauf achten, daß die Vorstände der Ortsverwaltungen den Wählern, wenigstens acht Tage voraus, Einberufungsschreiben mit Angabe von Tag, Stunde und Local, wo die Wahl stattfinden soll, gegen Empfangsbescheinigung zuschicken.

Art. 16.

Wenn in Folge von Option, Todesfall, Entlassung oder sonst eine außerordentliche Wahl stattfindet, so dienen für die Einberufung der Wähler die gemäß obigen Artikeln aufgestellten Listen als Grundlage.

Art. 17.

Jeder unrechtmäßig Eingeschriebene, Weggelassene, Gestrichene oder in andrer Weise Verletzte, dessen Einspruch von der Gemeindeverwaltung nicht angenommen worden, kann sich an das Bezirksgericht wenden, indem er seiner Reclamation die Belegstücke beifügt.

Jeder im Genuß der bürgerlichen und politischen Rechte Stehende, sowie der von Amts wegen handelnde Districts-Commissar kann, spätestens zehn

opérées, seront envoyés, dans les vingt-quatre heures, au commissariat de district.

Un double de la liste sera retenu au secrétariat de la commune.

La réception de la liste sera constatée par un récépissé délivré par le commissaire de district; ce récépissé sera transmis au collége des bourgmestre et échevins dans les vingt-quatre heures de l'arrivée de la liste au commissariat.

Il en sera fait immédiatement mention dans un registre spécial.

Chacun pourra prendre inspection des listes tant au secrétariat de la commune qu'au commissariat de district.

Chacun pourra aussi prendre inspection du double des rôles et des autres pièces mentionnées ci-dessus.

Art. 15.

Les commissaires de district veilleront à ce que les chefs d'administration locale envoient, sous récépissé, au moins huit jours d'avance, des lettres de convocation aux électeurs, avec indication du jour, de l'heure et du local où l'élection aura lieu.

Art. 16.

Lorsqu'il y aura lieu à une élection extraordinaire, à cause d'option, de décès, de démission ou autrement, les listes dressées conformément aux articles précédents, serviront de base pour la convocation des électeurs.

Art. 17.

Tout individu indûment inscrit, omis, rayé ou autrement lésé, dont la réclamation n'aurait pas été admise par l'administration communale, pourra s'adresser au tribunal de l'arrondissement, en joignant les pièces à l'appui de sa réclamation.

Tout individu jouissant des droits civils et politiques, ainsi que le commissaire de district agissant d'office, pourra, au plus tard dans les

Digitized by Google

Tage nach dem Empfang der Liste im Districts-Commissariate, gegen jede unrechtmäßige Einschreibung oder Streichung beim Bezirksgericht Berufung einlegen. Der Appellant hat seinem Gesuche die Belegstücke beizufügen, sowie den Beweis, daß dasselbe durch ihn der betheiligten Partei notificirt worden ist, welche letztere zur Beantwortung desselben, vom Tage der Notification ab, zehn Tage Zeit hat.

Die Berufung geschieht mittels Declaration in der Gerichts-Canzlei und ohne Kosten.

Die Notificationsacte ist stempelfrei und wird gratis einregistrirt; die Gebühren der Gerichtsvollzieher sind nach Art. 71, Nr. 1 und 2 des Decrets vom 18. Juni 1811 zu bestimmen.

In allen Fällen, wo die Berufung wegen unrechtmäßiger Streichung geschieht, muß der Appellant im Secretariat der Gemeinde, wo der Appellat seinen Wohnsitz hat, und zwar binnen 24 Stunden nach der Notification, eine Ausfertigung der auf die Berufung bezüglichen Stücke niederlegen.

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen läßt sofort, in der für die Bekanntmachung der gewöhnlichen und nachträglichen Listen vorgeschriebenen Formen, die Namen der wegen unrechtmäßiger Streichung Appellaten anschlagen.

Diese Namen bleiben acht Tage lang angeschlagen. Jeder kann die auf die Berufung bezüglichen Stücke im Gemeinde-Secretariat einsehen. Jeder im Genuß der bürgerlichen und politischen Rechte Stehende kann binnen acht Tagen nach dem Namenanschlage sich an der Appellinstanz betheiligen.

Diese Intervention muß den Betheiligten notificirt werden.

Art. 18.

Das Gericht verfügt über diese Begehren, nachdem es sie in der Rechtskammer geprüft, binnen fünf Tagen nach dem Empfange, oder binnen fünf Tagen nach Ablauf der gegen die Reclama-

dix jours à partir de la réception de la liste au commissariat de district, interjeter appel au tribunal d'arrondissement contre chaque inscription ou radiation indue. L'appelant joindra à sa réclamation les pièces à l'appui, ainsi que la preuve qu'elle a été par lui notifiée à la partie intéressée, laquelle aura dix jours pour y répondre, à partir de celui de la notification.

L'appel sera fait par déclaration au greffe, sans frais.

L'exploit de notification sera dispensé du droit de timbre et enregistré gratis, et les salaires des huissiers seront fixés d'après l'art. 71, nos 1 et 2 du décret du 18 juin 1811.

Dans tous les cas où l'appel sera formé du chef de radiation indue, l'appelant fera déposer au secrétariat de la commune où l'intimé a son domicile, et dans les vingt-quatre heures à partir de la notification, une expédition des pièces relatives à l'appel.

Le collége des bourgmestre et échevins fera immédiatement afficher, dans la forme prescrite pour la publication des listes ordinaires et des listes supplémentaires, les noms des intimés du chef de radiation indue.

Les noms resteront affichés pendant huit jours. Chacun pourra prendre inspection des pièces relatives à l'appel au secrétariat de la commune. Tout individu jouissant des droits civils et politiques pourra, dans les huit jours à dater de l'affiche des noms, intervenir dans l'instance d'appel.

L'intervention sera notifiée aux intéressés.

Art. 18.

Le tribunal statuera sur ces demandes, après les avoir examinées en chambre du conseil, dans les cinq jours après leur réception, ou dans les cinq jours après l'expiration du délai d'opposi-

Digitized by Google

tion eingelegten Opposition, wenn das Begehren gegen einen Dritten gerichtet ist. Die Entscheidungen werden motivirt und öffentlich erlassen.

Die Mittheilung aller Stücke geschieht an die betheiligten Parteien, welche es verlangen, oder an deren Bevollmächtigte, ohne Verabfolgung nach außen. Die Entscheidungen werden sofort den betheiligten Parteien und, zur nöthigen Berichtigung, dem Districts-Commissär notificirt.

Alle Einsprüche und darauf bezüglichen Stücke können auf ungestempeltes Papier geschrieben werden und sind frei von der Einregistrirung oder werden gratis einregistrirt; dasselbe gilt von den Urtheilen.

Art. 19.

Gegen die Entscheidungen des Gerichtes steht das Cassationsmittel zu.

Die betheiligten Parteien müssen dasselbe binnen fünf Tagen nach der Notification ergreifen.

Die Erklärung geschieht in Person oder durch einen Bevollmächtigen in der Gerichts-Canzlei und die Stücke sind sofort dem General-Staatsanwalt beim Obergerichte einzusenden.

Die Ergreifung des Cassationsmittels wird binnen fünf Tagen demjenigen, gegen den es gerichtet ist, notificirt.

Auch der Districts-Commissär kann binnen zehn Tagen von der Entscheidung des Gerichtes ab das Cassationsmittel ergreifen.

Die deshalbige Erklärung geschieht durch den Districts-Commissär oder seinen Delegirten in der Gerichts-Canzlei, und die Stücke werden sofort dem General-Staatsanwalt beim Obergerichte zugesandt.

Das ergriffene Cassationsmittel wird binnen fünf Tagen der betheiligten Partei notificirt. In diesem Fall ist die Notificationsacte stempelfrei und wird gratis einregistrirt; die Gebühren der Gerichtsvollzieher sind nach Art. 71, Nr. 1 und 2 des Decrets vom 18. Juni 1811 zu bestimmen.

tion à la réclamation, si la demande est faite contre un tiers. Les décisions seront motivées et rendues publiquement.

La communication de toutes les pièces sera donnée, sans déplacement, aux parties intéressées qui le requerront ou à leurs fondés de pouvoirs. Les décisions seront immédiatement notifiées aux parties intéressées et au commissaire de district, pour faire les rectifications nécessaires.

Toutes les réclamations et tous les actes y relatifs pourront être sur papier libre et seront dispensés de l'enregistrement ou enregistrés gratis. Il en sera de même des jugements.

Art. 19.

Le recours en cassation sera ouvert contre les décisions du tribunal.

Les parties intéressées devront se pourvoir dans le délai de cinq jours après la notification.

La déclaration sera faite en personne ou par fondé de pouvoir, au greffe du tribunal, et les pièces seront envoyées immédiatement au procureur-général près la Cour supérieure de justice.

Le pourvoi sera notifié dans les cinq jours à celui contre lequel il est dirigé.

Le commissaire de district pourra de même se pourvoir en cassation, dans le délai de dix jours à partir de la décision du tribunal.

La déclaration du pourvoi sera faite en personne, par le commissaire de district ou son délégué, au greffe du tribunal, et les pièces seront envoyées immédiatement au procureur-général près la Cour supérieure de justice.

Le pourvoi sera notifié dans les cinq jours à la partie intéressée. L'exploit sera, dans ce cas, dispensé des droits de timbre et enregistré gratis, et les salaires des huissiers seront fixés d'après l'article 71, nos 1 et 2 du décret du 18 juin 1811.

Digitized by Google

Das Verfahren ist summarisch, geht allen andern Sachen vor und geschieht ohne Stempel-, Einregistrirungs-, Straf- und Entschädigungskosten.

Im Fall der Cassation wird vom Gerichtshof in der Sache selbst entschieden.

Art. 20.

Im Districts-Commissariate werden die jährlichen Listen und die Berichtigungen allen, welche Abschrift davon nehmen wollen, mitgetheilt.

Art. 21.

Die Einnehmer der directen Steuern sind gehalten jeder auf der Rolle stehenden Person den ihre Steuern betreffenden Auszug, und jedem gemäß Art. 17 Qualificirten, alle negativen Bescheinigungen und Auszüge aus den Steuerrollen, auf stempelfreies Papier und gegen eine Gebühr von 10 Centimes für jeden den nämlichen Besteuerten betreffenden Rollenauszug, auszustellen.

Beiden vorhergehenden Capiteln gemeinschaftliche Bestimmungen.

Art. 22.

Die Anzahl der für jede Gemeinde in Gemäßheit des Art. 2 des Gesetzes vom 24. Februar 1843 zu wählenden Gemeinderathmitglieder soll durch Beschluß des General-Directors des betreffenden Dienstzweiges mit Rücksicht auf das Ergebnis der Volkszählung festgesetzt werden.

Derselbe Beschluß bestimmt die Anzahl der aus den Wählbaren jeder Section oder jeden Weilers zu wählenden Gemeinderathsmitglieder, damit alle Theile einer Gemeinde, so viel als möglich, im Verhältnis ihrer Bevölkerung wenigstens durch ein in der Section wohnendes Mitglied vertreten werden.

Als Section wird betrachtet:

1° Jede Vereinigung von wenigstens hundert Seelen mit besonderer Gemarkung;

2° Jede Vereinigung von Einwohnern, auch

Il sera procédé sommairement, et toutes affaires cessantes, avec exemption des frais de timbre, d'enregistrement, d'amende et d'indemnité.

S'il y a cassation, la Cour statuera au fond.

Art. 20.

Il sera donné au commissariat de district communication des listes annuelles et des rectifications à tous ceux qui voudront en prendre copie.

Art. 21.

Les percepteurs des contributions directes sont tenus de délivrer sur papier libre et moyennant une rétribution de dix centimes par extrait de rôle concernant le même contribuable, à toute personne portée au rôle, l'extrait relatif à ses contributions, et à tout individu qualifié comme il est dit à l'article 17, tout certificat négatif ou tout extrait des rôles des contributions.

Dispositions communes aux deux chapitres précédents.

Art. 22.

Le nombre des conseillers à élire pour chaque commune en conformité de l'art. 2 de la loi du 24 février 1843, sera déterminé par arrêté du Directeur-général du service afférent, eu égard au résultat du recensement de la population.

Le même arrêté fixera le nombre des conseillers à élire parmi les éligibles de chaque section ou hameau, afin que toutes les localités d'une commune soient autant que possible représentées au conseil communal en proportion de sa population et au moins par un membre habitant la section.

Seront considérées comme sections :

1° Toute agglomération d'habitants de cent âmes au mois ayant un ban séparé;

2° Toute agglomération d'habitants même d'une

Digitized by Google

geringerer Anzahl, falls dieselbe als moralische Person ein besonderes Gemeindevermögen von wenigstens 100 Franken jährlicher Einkünfte besitzt.

Es nehmen alle Wähler der Gemeinde an der Wahl der Gemeinderathsmitglieder der verschiedenen Sectionen Theil, für deren jede eine besondere Wahl vorgenommen wird.

Capitel III.

Von den Versammlungen der Wähler.

Art. 23.

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen hat die Wähler wenigstens acht Tage vor dem der Versammlung durch schriftliche, in ihren Wohnungen abzugebende Aufforderungen einzurufen. Die Einberufung ist außerdem in der für die Bekanntmachungen gebräuchlichen Form und gewöhnlichen Stunde bekannt zu machen.

Die Einberufungsschreiben werden den Wählern gegen Empfangsbescheinigung zugeschickt; sie geben den Tag, die Stunde und das Local an, wo die Wahl stattfinden soll, auch die Anzahl der zu erwählenden Gemeinderathmitglieder.

Art. 24.

Die Wähler vereinigen sich zu einer einzigen Versammlung, wenn ihre Anzahl 400 nicht übersteigt.

Sind ihrer mehr als 400, so theilt sich das Collegium in Sectionen, von denen jede nicht unter 200 sein kann und durch die sich am nächsten liegenden Sectionen oder Unterabtheilungen der Gemeinde gebildet wird.

Die Eintheilung der Wähler in Sectionen geschieht durch das Collegium der Bürgermeister und Schöffen, welches davon in den Einladungsschreiben Kenntnis gibt. Jede Section nimmt direct an der Wahl der Gemeinderathsmitglieder Theil. Die Wähler können sich nicht vertreten lassen.

Art. 25.

Die Wahlcollegien können sich nur mit der Wahl, zu welcher sie einberufen sind, beschäftigen.

moindre population, si elle a, comme personne morale, un patrimoine communal distinct d'un revenu annuel d'au moins cent francs.

Tous les électeurs de la commune concourront néanmoins à l'élection des conseillers des diverses sections, pour chacune desquelles il est ouvert un scrutin séparé.

CHAPITRE III.

Des assemblées des électeurs.

Art. 23.

Le collége des bourgmestre et échevins convoque les électeurs à domicile et par écrit, huit jours au moins avant celui de l'assemblée; la convocation est en outre publiée selon les formes usitées et à l'heure ordinaire des publications.

Les lettres de convocation sont envoyées aux électeurs, sous récépissé; elles indiquent le jour, l'heure et le local où l'élection aura lieu, ainsi que le nombre de conseillers à élire.

Art. 24.

Les électeurs se réunissent en une seule assemblée, si leur nombre n'excède pas quatre cents.

Lorsqu'il y aura plus de quatre cents électeurs, le collége se divise en sections, dont chacune ne peut être moindre de deux cents, et sera formée par les sections ou fractions de section de la commune les plus voisines entre elles.

La division des électeurs en sections se fait par le collége des bourgmestre et échevins, qui en donne connaissance dans les lettres de convocation; chaque section concourt directement à la nomination des conseillers. Les électeurs ne peuvent se faire remplacer.

Art. 25.

Les colléges électoraux ne peuvent s'occuper que de l'élection pour laquelle ils sont convoqués.

Digitized by Google

Art. 26.

Der Tag, an welchem die Wahlcollegien aller Gemeinden für die Wahlen zur gänzlichen Erneuerung der Gemeinderäthe einberufen werden, wird durch den General-Director des betreffenden Dienstzweiges bestimmt werden.

Art. 27.

Zum Zwecke der im vorigen Artikel erwähnten Wahlen wird derselbe General-Director die Präsidenten der verschiedenen Wahlbüreaux jeder Gemeinde bestellen, welche außerhalb der austretenden Bürgermeister und Schöffen zu entnehmen sind.

Die beiden höchstbesteuerten Wähler, welche lesen und schreiben können, versehen die Geschäfte von Scrutatoren. Jedes Büreau ernennt seinen Secretär, entweder aus dem Wahlcollegium oder außerhalb desselben. Es hat derselbe bei der Berathung keine Stimme.

Jeder auf den Steuersatz eines Wählers gegründete Einspruch gegen die Berufung desselben zum Scrutator muß vor dem Beginne des Geschäftes geschehen, und das Büreau entscheidet darüber auf der Stelle und ohne Appellation.

Art. 28.

Die Wähler können außerordentlich kraft einer Entscheidung des General-Directors des betreffenden Dienstzweiges einberufen werden, so oft die Stelle eines Gemeinderathsmitgliedes erledigt wird.

Art. 29.

In dem durch den vorigen Artikel vorgesehenen Falle, wie auch bei Erneuerung zur Hälfte ist Präsident des Hauptbüreau der Bürgermeister, oder in dessen Ermangelung einer der Schöffen nach dem Alter ihrer Ernennung, und in Ermangelung von Bürgermeister und Schöffen eines der Gemeinderathsmitglieder nach der Reihenfolge ihrer Einschreibung in das Verzeichnis. Die beiden dem Lebensalter nach jüngsten Mitglieder des Gemeinderaths versehen die Geschäfte von Scrutatoren. Kann die vorgeschriebene Zahl von Scru-

Art. 26.

S'il y a lieu, le jour auquel se réuniront les colléges électoraux de toutes les communes pour les élections en renouvellement intégral des conseils communaux, sera fixé par le Directeur-général du service afférent.

Art. 27.

Pour procéder aux élections mentionnées à l'article précédent, le même Directeur-général commettra les présidents des divers bureaux d'élections de chaque commune, lesquels seront choisis en dehors des bourgmestre et échevins sortants.

Les deux électeurs les plus imposés présents à l'ouverture de la séance, sachant lire et écrire, y exerceront les fonctions de scrutateurs. Chaque bureau nommera son secrétaire, soit dans le collége électoral, soit en dehors. Ce secrétaire n'a pas voix délibérative.

Toute réclamation contre l'appel d'un électeur désigné à raison de la quotité de ses impositions, pour remplir les fonctions de scrutateur, doit être présentée avant le commencement des opérations; le bureau en décide sur le champ et sans appel.

Art. 28.

Les électeurs pourront être convoqués extraordinairement, en vertu d'une décision du Directeur-général du service, chaque fois qu'une place de conseiller communal est devenue vacante.

Art. 29.

Dans le cas prévu par l'article précédent, comme lors d'un renouvellement par moitié, le bourgmestre, ou, à son défaut, l'un des échevins, suivant l'ordre de leurs nominations, et à défaut des bourgmestre et échevins l'un des conseillers communaux, suivant leur rang d'inscription au tableau, préside le bureau principal; deux membres du conseil communal les moins âgés remplissent les fonctions de scrutateurs. Si le nombre prescrit de scrutateurs ne peut être rempli au moyen des conseillers, il est complété par l'appel des plus

Digitized by Google

tatoren nicht mit Mitgliedern des Gemeinderaths besetzt werden, so werden hierzu die höchst besteuerten anwesenden, Lesens und Schreibens kundigen Wähler berufen.

Sind mehre Sectionen berufen, so präsidirt in der zweiten und den folgenden einer der Schöffen, nach dem Dienstalter, oder in deren Ermangelung, eines der Gemeinderathsmitglieder, nach der Reihenfolge ihrer Einschreibung in das Verzeichnis.

Die beiden höchstbesteuerten anwesenden Wähler, welche lesen und schreiben können, sind Scrutatoren. Jedes Büreau ernennt seinen Secretär, entweder aus dem Wahlcollegium oder außerhalb. Der Secretär hat keine Stimme bei der Berathung.

Jeder auf den Steuersatz eines Wählers gegründete Einspruch gegen die Berufung desselben zum Scrutator muß vor dem Beginne des Geschäftes geschehen; das Büreau entscheidet darüber auf der Stelle und ohne Appellation.

In keinem Falle können die aus dem Gemeinderathe in der in den beiden vorangehenden Artikeln vorgesehenen Weise austretenden Mitglieder in irgend einer Eigenschaft dem Büreau angehören.

Art. 30.

Der General-Director des betreffenden Dienstzweiges kann auch bei außerordentlichen, im Wahlprotokoll zu erwähnenden Umständen eine oder mehrere Personen beauftragen, in den Büreaux den Vorsitz zu führen, so wie die Vorbereitungsgeschäfte für die Wahlen zu leiten und vollziehen zu lassen.

Art. 31.

Der Präsident des Collegium oder der Section hat allein die Polizei der Versammlung. Nur die Wähler wohnen derselben bei. Sie dürfen nicht bewaffnet darin erscheinen.

Ohne Ersuchen des Präsidenten darf keine bewaffnete Gewalt, weder im Sitzungssale, noch an den Zugängen des Versammlungsortes aufgestellt

imposés des électeurs présents sachant lire et écrire.

S'il y a plusieurs sections, la deuxième et les suivantes sont présidées par l'un des échevins, suivant leur rang d'ancienneté, ou à défaut des échevins, par l'un des conseillers, suivant leur ordre d'inscription au tableau.

Les deux plus imposés des électeurs présents sachant lire et écrire, sont scrutateurs. Chaque bureau nomme son secrétaire, soit dans le collége électoral, soit en dehors; le secrétaire n'a pas voix délibérative.

Toute réclamation contre l'appel d'un électeur désigné à raison de la quotité de ses impositions, pour remplir les fonctions de scrutateur, doit être présentée avant le commencement des opérations; le bureau en décide sur le champ et sans appel.

Dans aucun cas les membres sortants du conseil, de la manière énoncée aux deux articles précédents, ne pourront faire partie du bureau, à quelque titre que ce soit.

Art. 30.

Le Directeur-général du service, dans des circonstances extraordinaires dont il sera fait mention au procès-verbal d'élection, commettra une ou plusieurs personnes pour présider les bureaux ainsi que pour diriger et faire exécuter les opérations préliminaires aux élections.

Art. 31.

Le président du collége ou de la section a seul la police de l'assemblée. Les électeurs seuls y assistent. Ils ne peuvent s'y présenter en armes.

Nulle force armée ne peut être placée, sans la réquisition du président, dans la salle des séances ni aux abords du lieu où se tient l'assemblée. Les

Digitized by Google

werden. Die Civilbehörden und Militär-Commandanten sind verpflichtet seinem Ersuchen Folge zu leisten.

Das Büreau entscheidet vorläufig über das Geschäft des Collegium oder der Section. Alle Einsprüche, sowie die motivirte Entscheidung des Büreau werden zu Protokoll geführt. Die auf die Einsprüche bezüglichen Wahlzettel und Stücke werden von den Mitgliedern des Büreau und dem Reclamanten paraphirt und dem Protokoll beigefügt.

Bei Eröffnung der Sitzung liest der Secretär oder ein Scrutator die Artikel 31 bis einschließlich 43 dieses Gesetzes laut vor. Ein Exemplar desselben wird in jedem Büreau aufgelegt.

Wer, ohne Wähler oder Mitglied eines Büreau zu sein, während des Wahlgeschäftes das Local einer der Sectionen betritt, kann mit einer Geldbuße von 50 bis 500 Franken bestraft werden.

Wenn in dem Locale, wo die Wahl stattfindet, einer oder mehrere der Anwesenden Zeichen der Billigung oder Mißbilligung geben, oder in irgend einer Weise Tumult erregen, wird sie der Präsident zur Ordnung rufen. Fahren dieselben fort, so wird der Ordnungsruf im Protokoll erwähnt, und auf Vorlage desselben werden die Uebertreter zu einer Geldbuße von 50 bis 500 Fr. bestraft.

Jede Vertheilung oder Vorzeigung von ehrenrührigen oder anonymen Schriften oder Drucksachen, Schmähschriften oder Carricaturen im Local, wo die Wahl stattfindet, ist bei einer Geldbuße von 50 bis 500 Franken verboten.

Den Präsidenten liegt es ob, die nöthigen Maßregeln zur Aufrechthaltung der Ordnung und Ruhe an den Zugängen der Sectionen und des Gebäudes, wo die Wahl stattfindet, zu ergreifen.

Gegenwärtiger Artikel und die Artikel 33, 34, 37, 38, 39 und 42 sind in großen Buchstaben an der Thüre des Saales anzuheften.

Art. 32.

Niemand kann zum Stimmen zugelassen werden,

autorités civiles et les commandants militaires sont tenus d'obéir à ses réquisitions.

Le bureau prononce provisoirement sur les opérations du collége ou de la section. Toutes les réclamations sont insérées au procès-verbal, ainsi que la décision motivée du bureau. Les pièces ou bulletins relatifs aux réclamations sont paraphés par les membres du bureau et le réclamant, et sont annexés au procès-verbal.

A l'ouverture de la séance, le secrétaire ou l'un des scrutateurs donnera lecture à haute voix des art. 31 à 43 inclus de la présente loi, dont un exemplaire sera déposé sur chaque bureau.

Quiconque, n'étant ni électeur ni membre d'un bureau, entrera pendant les opérations électorales dans le local de l'une des sections, pourra être puni d'une amende de 50 à 500 francs.

Lorsque dans le local où se fait l'élection, l'un ou plusieurs des assistants donneront des signes publics, soit d'approbation, soit d'improbation, ou exciteront du tumulte de quelque manière que ce soit, le président les rappellera à l'ordre. S'ils continuent, il sera fait mention du rappel à l'ordre dans le procès-verbal, et sur l'exhibition qui en sera faite, les délinquants seront punis d'une amende de cinquante à cinq cents francs.

Toute distribution ou exhibition d'écrits ou d'imprimés injurieux ou anonymes, de pamphlets ou de carricatures dans le local où se fait l'élection, est interdite sous peine d'une amende de cinquante à cinq cents francs.

Les présidents sont chargés de prendre les mesures nécesaaires pour assurer l'ordre et la tranquillité aux abords des sections et de l'édifice où se fait l'élection.

Le présent article et les articles 33, 34, 37, 38, 39 et 42 seront affichés à la porte de la salle, en gros caractères.

Art. 32.

Nul ne pourra être admis à voter, s'il n'est ins-

Digitized by Google

wenn er nicht auf die im Saale angeschlagene und dem Präsidenten übergebene Liste eingetragen ist.

Doch ist das Büreau verpflichtet den Einspruch aller derjenigen zuzulassen, welche mit einer Entscheidung der zuständigen Behörde erscheinen, woraus hervorgeht, daß sie selbst zu diesem Collegium gehören, oder daß andere nicht dazu gehören.

Jeder Wähler, welcher Mitglied eines Büreau ist, stimmt in der Section, wo er fungirt.

crit sur la liste affichée dans la salle et remise au président.

Toutefois le bureau sera tenu d'admettre la réclamation de tous ceux qui se présenteraient munis d'une décision de l'autorité compétente, constatant qu'ils font partie de ce collége, ou que d'autres n'en font pas partie.

Tout électeur, membre d'un bureau, votera dans la section où il siége.

Art. 33.

Der namentliche Aufruf geschieht in alphabetischer Reihenfolge. Sobald ein Wähler aufgerufen ist, übergibt er seinen geschriebenen und verschlossenen Wahlzettel dem Präsidenten, welcher ihn in eine Kiste mit zwei Schlössern legt, deren Schlüssel, einer dem Präsidenten, und der andere dem ältesten Scrutator übergeben werden.

Art. 33.

L'appel nominal est fait par ordre alphabétique. Chaque électeur, après avoir été appelé, remet son bulletin, écrit et fermé, au président, qui le dépose dans une boîte à deux serrures, dont les clefs sont remises, l'une au président, l'autre au plus âgé des scrutateurs.

Art. 34.

Der vor dem Präsidenten und den Scrutatoren stehende Tisch muß so gestellt sein, daß während des Stimmenzählens die Wähler um denselben herumgehen oder wenigstens an denselben herantreten können.

Art. 34.

La table placée devant le président et les scrutateurs sera disposée de telle sorte que les électeurs puissent circuler à l'entour ou du moins y avoir accès, pendant le dépouillement du scrutin.

Art. 35.

Der Name jedes Stimmgebers ist in zwei Listen einzuschreiben, von denen die eine von einem der Scrutatoren, und die andere vom Secretär geführt wird.

Diese Listen sind vom Präsidenten des Büreau, dem Scrutator und dem Secretär zu unterzeichnen.

Art. 35.

Le nom de chaque votant sera inscrit sur deux listes, l'une tenue par l'un des scrutateurs et l'autre par le secrétaire.

Ces listes seront signées par le président du bureau, les scrutateurs et le secrétaire.

Art. 36.

Hiernach werden die Wähler, welche nicht gegenwärtig waren, von Neuem aufgerufen.

Nach Beendigung dieses Geschäftes wird die Abstimmung für geschlossen erklärt.

Art. 36.

Il sera fait alors un réappel des électeurs qui n'étaient pas présents.

Ces opérations achevées, le scrutin est déclaré fermé.

Art. 37.

Vor dem Eröffnen der Stimmzettel wird die

Art. 37.

Le nombre des bulletins sera vérifié avant le

Digitized by Google

Zahl derselben geprüft. Hierauf nimmt einer der Scrutatoren nach und nach jeden Stimmzettel, entfaltet denselben und übergiebt ihn dem Präsidenten, welcher ihn laut vorliest und dem andern Scrutator überreicht.

Jeder Scrutator hält eine Liste, auf welche er nach und nach, dem Namen jeder Person gegenüber, die Stimmen einträgt, welche dieselbe erhält.

Das Ergebnis jeder Abstimmung wird sofort veröffentlicht.

Art. 38.

In den aus mehreren Sectionen bestehenden Collegien geschieht das Eröffnen der Stimmzettel in jeder Section.

Das Ergebnis wird durch das Büreau festgesetzt und unterzeichnet.

Dasselbe wird sofort durch die Mitglieder des Büreau jeder Section dem Hauptbüreau überbracht, welches in Gegenwart der Versammlung die allgemeine Zählung der Stimmen vornimmt.

Art. 39.

Die Stimmzettel, in welchen sich der Stimmende zu erkennen gibt, sind nichtig; ebenso diejenigen, welche nicht mit der Hand auf weißes Papier geschrieben sind.

Art. 40.

Bei Feststellung der Zahl der Stimmenden werden die nichtigen Stimmzettel nicht mitgezählt.

Art. 41.

Gültig sind die Stimmzettel, welche mehr oder weniger Namen, als vorgeschrieben, enthalten. Die letzten über die vorgeschriebene Zahl hinausgehenden Namen zählen nicht.

Art. 42.

Nichtig sind alle Stimmen, welche keine hinreichende Bezeichnung enthalten.

Das Büreau entscheidet darüber, wie in allen andern Fällen, vorbehaltlich des Einspruchs.

dépouillement. Ensuite un des scrutateurs prendra successivement chaque bulletin, le dépliera, le remettra au président, qui en fera lecture à haute voix, et le passera à l'autre scrutateur.

Chaque scrutateur tient une liste sur laquelle il porte successivement, en regard du nom de chaque personne, les suffrages qu'elle obtient.

Le résultat de chaque scrutin est immédiatement rendu public.

Art. 38.

Dans les colléges divisés en plusieurs sections, le dépouillement du scrutin se fait dans chaque section.

Le résultat en est arrêté et signé par le bureau.

Il est immédiatement porté, par les membres du bureau de chaque section, au bureau principal, qui fait, en présence de l'assemblée, le recensement général des votes.

Art. 39.

Les bulletins dans lesquels le votant se serait fait connaître, sont nuls, ainsi que ceux qui ne sont pas écrits à la main sur papier blanc.

Art. 40.

Les bulletins nuls n'entrent point en compte pour fixer le nombre des votants.

Art. 41.

Sont valides les bulletins qui contiennent moins ou plus de noms qu'il n'est prescrit. Les derniers noms, formant l'excédant, ne comptent pas.

Art. 42.

Sont nuls tous les suffrages qui ne portent pas une désignation suffisante.

Le bureau en décide comme dans tous les autres cas, sauf réclamation.

Digitized by Google

Art. 43.

Niemand ist bei der ersten Abstimmung gewählt, wenn er nicht über die Hälfte der Stimmen hat.

Wenn die Zahl der Personen, welche im ersten Scrutinium die absolute Stimmenmehrheit erhalten haben, die Zahl der zu wählenden Gemeinderathsmitglieder übersteigt, so erhalten diejenigen, welche am meisten Stimmen haben, und, im Falle der Gleichheit, die Aeltesten den Vorzug.

Art. 44.

Wenn bei der ersten Stimmenzählung nicht alle zu wählenden Gemeinderathsmitglieder gewählt worden sind, fertigt das Hauptbüreau eine Liste der Personen an, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Diese Liste enthält zweimal so viele Namen, als noch Gemeinderathsmitglieder zu wählen sind. Nur diesen Candidaten können die Stimmen gegeben werden.

Die Wahl geschieht nach Stimmenmehrheit, und bei Gleichheit der Stimmen erhält der Aelteste den Vorzug.

Zwischen der ersten Abstimmung und der Ballotage wird ein Zwischenraum von wenigstens einer halben Stunde eingehalten.

Art. 45.

Die Mitglieder des Büreau, und falls es mehrere Büreaux gibt, diejenigen des Hauptbüreau nehmen während der Sitzung ein Protokoll in duplo über die Wahl auf; ein Exemplar davon verbleibt im Gemeinde-Secretariat, das andere wird spätestens innerhalb drei Tage, mit den Listen der Stimmenden und dem Verzeichnis der Gewählten in vorschriftsmäßiger Form dem Districts-Commissär zugeschickt.

Letzterer läßt das Ganze ohne Verzug nebst seinem Gutachten an den General-Director des betreffenden Dienstzweiges gelangen.

Art. 43.

Nul n'est élu au premier tour de scrutin, s'il ne réunit plus de la moitié des voix.

Si le nombre des personnes qui ont obtenu la majorité absolue lors du premier scrutin, excède celui des conseillers à élire, la préférence est donnée à celles qui ont le plus de voix, et en cas de parité, aux personnes les plus âgées.

Art. 44.

Si tous les conseillers à élire dans le collége n'ont pas été nommés au premier tour de scrutin, le bureau fait une liste des personnes qui ont obtenu le plus de voix.

Cette liste contient deux fois autant de noms qu'il y a encore de conseillers à élire.

Les suffrages ne peuvent être donnés qu'à ces candidats.

La nomination a lieu à la pluralité des voix. S'il y a parité de votes, le plus âgé sera préféré.

Il y aura au moins une demi-heure d'intervalle entre le premier scrutin et le scrutin de ballotage.

Art. 45.

Les membres du bureau, et s'il y a plusieurs bureaux, ceux du bureau principal, rédigent, séance tenante, un procès-verbal de l'élection en double exemplaire, dont un à déposer au secrétariat de la commune, et l'autre à transmettre dans les trois jours au plus tard au commissaire de district, avec les listes des votants, ainsi que l'état des personnes élues, dans les formes prescrites.

Immédiatement après, le commissaire de district enverra le tout au Directeur-général du service, avec son avis.

Digitized by Google

Art. 46.

Nach vollendeter Stimmenzählung sind die Wahlzettel, welche keine Veranlassung zu Streitigkeiten gegeben haben, in Gegenwart der Versammlung zu verbrennen.

Art. 47.

Jeder Einspruch gegen die Wahlen, welche zur Erneuerung der ganzen, halben oder theilweisen Gemeindeverwaltungen stattfinden, muß, bei Strafe des Rechtsverlustes, binnen drei Tagen vom Datum des Protokolls an geltend gemacht werden.

Dieser Einspruch ist schriftlich entweder beim Districtscommissär, oder beim Bürgermeister der Gemeinde vorzubringen, und von diesen Beamten mit ihren Erläuterungen und Gutachten binnen zwei Tagen an den General-Director des betreffenden Dienstzweiges einzusenden.

Der Beamte, welcher die Reclamation in Empfang nimmt, ist verbunden dies zu bescheinigen.

Wer diese Bescheinigungen antidatirt, wird wegen Ausstellung falscher Zeugnisse bestraft.

Art. 48.

Binnen den fünfzehn auf das Datum der Wahlen folgenden Tagen entscheidet der General-Director des betreffenden Dienstzweiges über die Gültigkeit der Wahlen jeder Gemeinde, sowie über die dagegen erhobenen Einsprüche.

Der Recurs gegen diese Entscheidung wird vor den Staatsrath, Comité für Streitsachen, gebracht, welcher darüber wie in Verwaltungs-Streitsachen statuirt.

Art. 49.

Ist eine Wahl für nichtig erklärt worden, so werden die Wähler über kurz wieder einberufen; den Tag bestimmt der General-Director des betreffenden Dienstzweiges.

Capitel IV.

Von den Wählbaren.

Art. 50.

Um wählbar zu sein muß man die Requisite

Art. 46.

Après le dépouillement, les bulletins qui n'auront pas donné lieu à contestation, seront brûlés en présence de l'assemblée.

Art. 47.

Toute réclamation contre les élections pour le renouvellement intégral, par moitié ou partiel des administrations communales, devra, à peine de déchéance, être formée dans les huit jours de la date du procès-verbal.

Cette réclamation sera remise par écrit, soit au commissaire de district, soit au bourgmestre de la commune, à charge par eux de la transmettre dans les deux jours avec leurs explications et avis au Directeur-général du service afférent.

Le fonctionnaire qui reçoit la réclamation est tenu d'en donner récépissé.

Ceux qui antidateraient ces récépissés sont punis comme ayant délivré de faux certificats.

Art. 48.

Dans les quinze jours qui suivront la date des élections, le Directeur-général du service statuera sur la validité des élections de chaque commune, ainsi que sur les réclamations formées contre elles.

Le recours contre cette décision sera porté au Conseil d'État, comité du contentieux, et il y sera statué comme en matière de contentieux administratif.

Art. 49.

Lorsqu'une élection est déclarée nulle, les électeurs sont convoqués dans un bref délai; jour en est fixé par le Directeur-général du service afférent.

CHAPITRE IV.

Des éligibles.

Art. 50.

Pour être éligible il faut remplir les conditions

Digitized by Google

eines Wählers in sich vereinigen und überdies sein wirkliches Domicil in der Gemeinde haben.

Capitel V.

Von den Unvereinbarkeiten und Unfähigkeiten.

Art. 51.

Es können nicht gewählt werden:

1° diejenigen, welche sich in einem der durch den Art. 5 dieses Gesetzes vorgesehenen Fälle befinden;

2° Die Dienstboten und diejenigen, welche ein Gehalt genießen von Personen, die wählbar und in derselben Gemeinde betheiligt sind, sowie daselbst ihren wirklichen und politischen Wohnsitz haben;

3° diejenigen, welche sich im Augenblick ihrer Wahl wegen eines Verbrechens in Anklagezustand befinden.

Art. 52.

Zum Gemeinderathe können nicht gehören:

1. die Mitglieder der Regierung und der Rechnungskammer;

2. die Districts-Commissäre und die im Districts-Commissariate angestellten Personen;

3. die Diener irgend eines Cultus, wenn sie als solche vom Staate besoldet sind;

4. die Schullehrer;

5. derjenige, welcher mit einer Einnahme oder einer Verwaltung beauftragt, und als solcher gegenüber der Gemeinde oder einer von der Verwaltung der Gemeinde abhängigen Verwaltung rechnungspflichtig oder verantwortlich ist, insofern die Rechnungspflichtigkeit oder Verantwortlichkeit persönlich ist;

6. derjenige, welcher ein Gemeindeamt bekleidet,

requises pour être électeur et de plus avoir son domicile de fait dans la commune.

CHAPITRE V.

Des incompatibilités et des incapacités.

Art. 51.

Ne peuvent être élus:

1° Ceux qui se trouvent dans l'un des cas prévus par l'art. 5 de la présente loi;

2° Ceux qui se trouvent en état de domesticité, et ceux qui touchent un traitement d'individus éligibles et ayant des intérêts dans la même commune, ainsi que leur domicile réel et politique;

3° Ceux qui, au moment de leur élection, se trouvent en état d'accusation au criminel.

Art. 52.

Ne peuvent faire partie des conseils communaux:

1° Les membres du Gouvernement et ceux de la Chambre des comptes;

2° Les commissaires de district et les employés attachés aux commissariats de district;

3° Les ministres des cultes, salariés comme tels par l'État;

4° Les instituteurs;

5° Celui qui, chargé d'une recette ou d'une administration, est comptable ou responsable envers la commune ou envers une administration subordonnée à l'administration de la commune, en tant que la comptabilité ou la responsabilité serait personnelle;

6° Celui qui occupe un emploi communal qui

Digitized by Google

welches ihn persönlich und in directer Weise der Ortsverwaltung unterordnet; vorbehaltlich des Falles der Cumulation der Aemter des Bürgermeisters und des Secretärs; endlich

7. die Militärs im activen Dienste.

Art. 53.

Das Amt eines Bürgermeisters und eines Schöffen ist außerdem unvereinbar mit wirklichen richterlichen Functionen.

Dieselben Aemter sind unvereinbar mit dem eines Staatseinnehmers in der Gemeinde, sowie mit dem Gewerbe eines Schenkwirthes, gleichviel ob dieses durch die Candidaten selbst oder durch irgend eine andere sich bei ihnen aufhaltende Person ausgeübt wird.

Art. 54.

Der Bürgermeister darf mit keinem der Schöffen und mit keinem Mitgliede des Gemeinderathes bis einschließlich zum dritten Grade verwandt oder verschwägert sein, und die Schöffen und andern Mitglieder können unter sich nicht im ersten oder zweiten Grade verwandt oder verschwägert sein.

Art. 55.

Tritt die Verwandtschaft während der Amtsführung ein, so hindert sie nicht dieselbe während der noch übrigen Dauer fortzusetzen.

Die Verwandtschaft wird als erloschen angesehen, wenn die Ehefrau, durch welche sie entstanden, ohne Kinder aus dieser Ehe gestorben ist.

Art. 56.

Es ist dem General-Director des betreffenden Dienstzweiges, so lange der König-Großherzog nicht nöthig findet hierüber andere Bestimmungen zu treffen, gestattet den Schöffen und anderen Mitgliedern Dispens von den in obigem Artikel 54 enthaltenen Bestimmungen zu ertheilen, wenn ein solcher Dispens durch den Mangel zu diesen

le rend personnellement et d'une manière directe subordonné à l'administration locale, sauf le cas de cumul autorisé des fonctions de bourgmestre et de secrétaire; et

7° Enfin les militaires en activité de service.

Art. 53.

Les fonctions de bourgmestre et d'échevin sont de plus incompatibles avec des fonctions judiciaires effectives.

Les mêmes fonctions sont incompatibles encore avec l'emploi de receveur des revenus publics dans la commune, ainsi qu'avec la profession de cabaretier, que cette profession soit exercée par les candidats ou par toute autre personne établie chez eux.

Art. 54.

Le bourgmestre ne peut être parent ou allié d'aucun des échevins, ni d'aucun membre du conseil jusqu'au troisième degré inclusivement, et les échevins et autres membres ne peuvent être parents ou alliés entr'eux au premier ou deuxième degré.

Art. 55.

L'affinité survenue pendant l'exercice des fonctions n'empêche pas de siéger pendant le restant de leur durée.

L'affinité est regardée comme ayant cessé lorsque l'épouse qui l'avait fait naître, est décédée sans enfants du lit des deux conjoints.

Art. 56.

Il est permis au Directeur-général du service, aussi longtemps que le Roi Grand-Duc ne jugera pas nécessaire de prendre d'autres dispositions à cet égard, d'accorder aux échevins et autres membres des dispenses des dispositions contenues dans l'art. 54 ci-dessus, lorsqu'elles seront commandées par défaut de sujets propres aux fonctions

Digitized by Google

Aemtern geeigneter Personen oder durch andere besondere Gründe der Nothwendigkeit oder großer Nützlichkeit geboten wird.

Auch können Befreiungen von den in obigem Artikel 53 enthaltenen Bestimmungen den Schöffen ertheilt werden; doch sind dieselbem dem König-Großherzog vorbehalten, so wie alle, welche die Personen der Bürgermeister, und in den Städten die der Schöffen betreffen.

Capitel VI.

Art. 57.

Alle Bestimmungen, namentlich diejenigen der Verordnung vom 17. November 1857, welche gegenwärtigem Gesetze zuwiderlaufen, sind aufgehoben.

Art. 58.

Diejenigen Wahlen jedoch, welche vor der Aufstellung der neuen Wählerlisten vorgenommen werden sollen, finden statt gemäß den vor der Veröffentlichung dieses Gesetzes zu Kraft bestehenden Bestimmungen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 2. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

ou par d'autres raisons particulières de nécessité ou de grande utilité.

Dispenses des dispositions contenues dans l'art. 53 qui précède, peuvent également être accordées aux échevins; mais elles sont réservées au Roi Grand-Duc, de même que toutes celles qui concernent les personnes des bourgmestres, ainsi que des échevins des villes.

CHAPITRE VI.

Art. 57.

Toutes les dispositions contraires à la présente loi, notamment celles de l'ordonnance du 17 novembre 1857, sont abrogées.

Art. 58.

Toutefois, les élections qui pourraient avoir lieu avant la confection des nouvelles listes électorales, se feront encore conformément aux dispositions en vigueur avant la publication de la présente loi.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 2 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-gén. de l'intérieur et de la justice
M. JONAS.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

Gesetz vom 22. November 1861, durch welches dem Hrn. Peltier von Straßen eine neue Frist zur Annahme seiner Naturalisation bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 2. April 1852, durch welches dem Ackerer Johann Stephan Peltier aus Straßen, geboren zu Fillières (Frankreich) den 28. Mai 1821, die Naturalisation verliehen worden ist;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 12. November 1848 über die Naturalisation;

Angesehen, daß besagter Hr. Peltier, wegen Verstreichung der Frist zur Abgabe der Annahme-Erklärung, seiner Naturalisation verlustig gegangen ist;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Dem vorerwähnten Hrn. Peltier ist, vom Datum dieses Gesetzes ab, eine neue Frist von drei Monaten zur Abgabe der durch Art. 8 obigen Gesetzes vorgesehenen Erklärung bewilligt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 22. November 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 22 novembre 1861, accordant au sieur Peltier de Strassen un nouveau délai pour l'acceptation de sa naturalisation.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 2 avril 1852, par laquelle la naturalisation est conférée à Jean-Étienne Peltier, laboureur à Strassen, né le 28 mai 1821, à Fillières (France);

Vu la loi du 12 novembre 1848, sur la naturalisation;

Attendu que ledit sieur Peltier a encouru la déchéance de sa naturalisation, pour n'avoir pas fait la déclaration d'acceptation dans le délai requis;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. unique.

Il est accordé au sieur Peltier préqualifié, un nouveau délai de trois mois, à dater de la présente, pour faire la déclaration prévue par l'art. 8 de la loi susvisée.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 22 novembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

Gesetz vom 2. December 1861, betreffend zwei Ueberschreibungen im Büdget von 1861.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 105 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Zwei Summen, die eine von fünftausend Franken, die andere von achttausend siebenhundert einundsechzig Franken fünfzig Centimes werden von Section XXXV, Art. 150 des Büdgets von 1861 übergeschrieben, erstere auf Section III, Art. 9, und letztere auf Section VI, Art. 18 des nämlichen Büdgets.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 2. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 2 décembre 1861, opérant deux transferts au budget de 1861.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 105 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il sera opéré deux transferts, le premier de cinq mille francs, de la section XXXV, art. 150, à la section III, art. 9 du budget de 1861, et le second de huit mille sept cent soixante-un francs cinquante centimes de la même section XXXV, art. 150, à la section VI, art. 18, du même budget.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 2 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

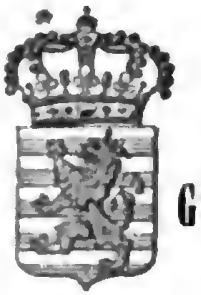
Le Ministre d'État,
Président du Gouvernement,
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 25.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 10. December 1861.

Mardi, 10 décembre 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 23. November 1861, betreffend den Vertrag zur Regelung der Verhältnisse des Anschlusses und des Betriebes der Eisenbahn von Luxemburg nach Trier-Saarbrücken.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc

Nach Einsicht des am 16. September 1861 zwischen den Bevollmächtigten des Großherzogthums und Preußens zu Berlin abgeschlossenen Vertrages zur Regelung der Verhältnisse des Anschlusses und des Betriebes der Eisenbahn von Luxemburg nach Trier-Saarbrücken;

Nach Einsicht der am darauffolgenden 16. October zu Berlin ausgewechselten Ratifications-Urkunden besagten Vertrages;

Nach Einsicht der darauf bezüglichen Berathung des Verwaltungsrathes der Königlich-Großherzoglichen Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen vom 5. September des nämlichen Jahres;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Arrêté royal grand-ducal du 23 novembre 1861, concernant la convention pour le réglement des conditions de jonction et d'exploitation du chemin de fer entre Luxembourg et Trèves-Sarrebruck.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la convention pour le règlement des conditions de jonction et d'exploitation de la voie ferrée entre Luxembourg et Trèves-Sarrebruck, conclue à Berlin sous la date du 16 septembre 1861 entre les plénipotentiaires du Grand-Duché et de la Prusse;

Vu les lettres de ratification de cette convention échangées à Berlin le 16 octobre suivant;

Vu la délibération y relative du conseil d'administration de la Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, en date du 5 septembre de la même année;

Sur le rapport de notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Digitized by Google

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der vorerwähnte Vertrag soll ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen, den 23. November 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsid. der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La convention susmentionnée sera insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 23 novembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Vertrag vom 16. September 1861.

Nachdem Seine Majestät der König der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, und Seine Majestät der König von Preußen, von dem Wunsche geleitet, Ihren Unterthanen die Vortheile zu sichern, welche aus einer Eisenbahn-Verbindung zwischen beiden Staaten hervorgehen werden, in Ihren Gebieten eine Eisenbahn von Saarbrücken im Saarthal entlang und von Trier das Moselthal hinauf, und beziehungsweise entgegenkommend von der Stadt Luxemburg bis zur Preußisch-Luxemburgischen Landesgrenze haben herstellen lassen, welche diese Grenze zwischen Igel und Wasserbillig überschreitet, sich auf der einen Seite an die Eisenbahn von Saarbrücken nach Bingerbrück und auf der andern an die von Luxemburg nach Arlon und Metz anschließt, — sind Behufs Abschließung eines, die Verhältnisse dieser Eisenbahn-Verbindung regelnden Vertrages zu Bevollmächtigten ernannt worden:

1) von Seiten Seiner Majestät des Königs der Niederlande, Großherzogs von Luxemburg, Allerhöchst Ihr Regierungs-Commissar für die Eisenbahnen Wilhelm Augustin,

2) von Seiten Seiner Majestät des Königs von Preußen, Allerhöchst Ihr Geheimer Regierungs-Rath Arnold Albert Maybach.

Dieselben sind nach geschehener Mittheilung und gegenseitiger Anerkennung ihrer Allerhöchsten Vollmachten unter dem Vorbehalte der Ratification über folgende Punkte übereingekommen.

Digitized by Google

Artikel 1.

Rücksichtlich des Anschlußpunktes beider Bahnen, so wie der Verbindung derselben im Planum und im Profil, desgleichen rücksichtlich des Baues der Brücke über den Sauerfluß, hat es bei der unterm 31. Mai 1859 getroffenen Vereinbarung sein Bewenden.

Alle anderen, die Speciallinie der Bahn, sowie die Wahl der Stationsorte im Inneren eines jeden Gebietes betreffenden Bestimmungen bleiben einem jeden der vertragschließenden Theile vorbehalten.

Artikel 2.

Es bewendet bei der in beiden Gebieten auf vier Fuß acht und einen halben Zoll englischen Maaßes im Lichten der Schienen angenommenen Spurweite.

Auch im Übrigen sollen die fraglichen Eisenbahnen mit ihrem Zubehör und Transport-Material stets so beschaffen sein, daß die Locomotiven und Wagen nicht nur einzeln, sondern auch in ganzen Zügen von einer Bahn zur andern direct übergehen können.

Die contrahirenden hohen Regierungen werden dahin wirken, daß der directe Verkehr von einer Bahn zur andern möglichst erleichtert wird.

Artikel 3.

Die Grunderwerbungen und die Kunstbauwerke sind sogleich für ein Doppelgeleis bewirkt und ausgeführt, die Herstellung des zweiten Geleises kann aber bis dahin ausgesetzt bleiben, daß das Bedürfniß dazu von den betreffenden Regierungen anerkannt wird.

Artikel 4.

In Ermangelung anderweiter Vereinbarung soll der Betriebswechsel auf dem bei Wasserbillig errichteten Bahnhofe stattfinden. Die Luxemburgische Eisenbahn-Gesellschaft wird für diesen Zweck der Preußischen Eisenbahn-Verwaltung auf deren Erfordern in diesem Bahnhofe die zum geregelten Betriebe, zur Unterbringung der Locomotiven und Waggons, desgleichen des Dienstpersonals erforderlichen Localitäten einräumen und beziehungsweise herstellen.

Die Strecke von der Grenze bis einschließlich des mitzubenutzenden Bahnhofs Wasserbillig wird alsdann der Königlich-Preußischen Eisenbahn-Verwaltung zur selbstständigen Benutzung überlassen.

Die Regelung der auf den Betriebswechsel wie auf die Benutzung der der Luxemburgischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörigen Anlagen durch die Königlich-Preußische Eisenbahn-Verwaltung bezüglichen Detailfragen und der in Folge dieses Verhältnisses zu entrichtenden Vergütungen wird einem besondern Übereinkommen vorbehalten.

Sofern es im Interesse des Verkehrs und des Bahnbetriebs für angemessen erachtet wird, die Luxemburgischen Züge vollständig bis zu dem Kartenpunkte der Saarbrücken-Trierer Eisenbahn oder aber die Preußischen Züge über Wasserbillig hinaus durchgehen zu lassen, erfolgt die Regelung der hierauf bezüglichen Verhältnisse durch ein besonderes Übereinkommen.

Digitized by Google

Artikel 5.

Es soll für die Signale und alle Einzelnheiten des Betriebes auf der gemäß Artikel 4 zu bestimmenden Wechselstation von den Verwaltungen der beiden Eisenbahnen unter Genehmigung der betreffenden Landesbehörden ein gleichförmiges Reglement vereinbart werden.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen im vorgedachten Artikel ist man in Ansehung der Fahrzeuge, einschließlich der Dampfwagen darüber einverstanden, daß die von einer der contrahirenden Regierungen veranlaßte Prüfung genügt, um dieselben auch im Gebiete des andern Staates zuzulassen.

Artikel 6.

Diejenigen Bediensteten, welche bei Ausführung des Artikels 4 von einer Eisenbahn-Verwaltung im Gebiete der andern hohen Regierung angestellt werden möchten, scheiden dadurch nicht aus ihrem Unterthanen-Verbande, sind auch ohne Unterschied des Ortes der Anstellung rücksichtlich ihrer Disciplin nur der Anstellungsbehörde, im Uebrigen aber den Gesetzen und Behörden des Ortes, in welchem sie ihren Wohnsitz haben, unterworfen.

Artikel 7.

Die beiden Regierungen werden dafür Sorge tragen, daß die Fahrten auf der Saarbrücken-Trier-Luxemburger Eisenbahn dem Bedürfnisse des Verkehrs entsprechend eingerichtet werden. Täglich sollen in beiden Richtungen mindestens zwei Züge mit Personen-Beförderung verkehren, um den thunlichsten Anschluß, einerseits an die Hauptzüge der in Luxemburg anschließenden Bahnen, andrerseits an die Züge zwischen Trier beziehungsweise Saarbrücken und Bingerbrück zu ermitteln.

Artikel 8.

Es wird einen Gegenstand angelegentlicher Sorge der beiden Regierungen bilden, daß zur Beförderung der beiderseitigen Verkehrs-Interessen der Tarif für Personen und Güter, insbesondere für Kohlen, Coaks und Erze zwischen den Stationen der ganzen Saarbrücker Staatsbahn und denjenigen der Luxemburger Eisenbahnen möglichst niedrig gestellt werde. Es soll nach Kräften dahin gewirkt werden, daß die Tarife auf der Linie von Luxemburg zur Preußischen Grenze nach Person, resp. Centner und Meile, niemals höher gestellt werden, als die Tarife auf den Bahnstrecken von Luxemburg nach Arlon und nach der französischen Grenze.

Beide hohen contrahirenden Regierungen übernehmen, jede für ihr Gebiet, die Gewähr dafür, daß jede Beförderung auf allen vorgedachten Bahnen — auch im Transitverkehr — nur nach den publicirten Tarifen ausgeführt werde. Sie werden dahin zu wirken suchen, daß die Transporte — unbeschadet einer anderweiten freien Disposition der Versender — naturgemäß auf dem kürzesten resp. billigsten Wege nach ihrem Bestimmungsorte befördert werden.

Artikel 9.

Es soll bei der Benutzung der im vorstehenden Artikel gedachten Eisenbahnen, sowohl in Betreff der Beförderungs-Preise, als der Zeit der Abfertigung zwischen den Bewohnern der beiden Staaten kein Unterschied gemacht, namentlich sollen die aus dem Gebiete eines Staates in das Gebiet des andern Staates übergehenden Transporte in Beziehung auf die Abfertigung, wie rücksichtlich der Beförderungspreise nicht weniger günstig behandelt werden, als die aus dem betreffenden Staate abgehenden oder darin verbleibenden Transporte.

Digitized by Google

Artikel 10.

Beide Regierungen sind darüber einverstanden, daß die wegen Handhabung der Paß- und Fremden-Polizei bei Reisen mittelst der Eisenbahn theils schon bestehenden, theils noch zu verabredenden Bestimmungen auch auf die hier in Rede stehenden Eisenbahnen Anwendung finden sollen.

Artikel 11.

Die hohen vertragenden Theile werden in Betreff der besondern Veränderungen, welche die neue Verbindung in dem Betriebe der Posten und Telegraphen herbeiführen wird, eine nähere Vereinbarung treffen.

Artikel 12.

Hinsichtlich der Benutzung der Bahnstrecke von Saarbrücken resp. Trier bis Luxemburg zu Zwecken der Militair-Verwaltung ist man über folgende Punkte übereingekommen:

1. Für alle Transporte von Militär-Personen oder Militair-Effecten, welche für Rechnung der Königlich-Preußischen oder Großherzoglich Luxemburgischen Militair-Verwaltung bewirkt werden, wird den beiderseitigen Militär-Verwaltungen hinsichtlich der Beförderungspreise völlige Gleichstellung zugesichert.

2. Wenn in Folge etwaiger Bundesbeschlüsse oder anderer außerordentlicher Umstände auf Anordnung der Königlich-Preußischen oder der Großherzoglich-Luxemburgischen Regierung größere Truppenbewegungen auf der mehrgedachten Eisenbahn stattfinden sollten, so liegt den Eisenbahn-Verwaltungen die Verpflichtung ob, für diese und für Sendungen von Waffen, Kriegs- und Verpflegungsbedürfnissen, sowie von Militair-Effecten jeglicher Art, insoweit solche Sendungen zur Beförderung auf Eisenbahnen überhaupt geeignet sind, nöthigenfalls auch außerordentliche Fahrten einzurichten und für dergleichen Transporte alle Transportmittel, die der ungestört fortzusetzende regelmäßige Dienst nicht in Anspruch nimmt, zu verwenden und soweit thunlich, hierzu in Stand zu setzen. Die Leitung aller solcher Transporte bleibt jedoch lediglich dem Dienstpersonal der betreffenden Eisenbahn-Verwaltung überlassen, dessen Anordnungen während der Fahrt unbedingt Folge zu leisten ist.

Hinsichtlich des an die Eisenbahn-Verwaltungen zu entrichtenden Fahrgeldes tritt wie unter 1 Gleichstellung der beiderseitigen Militair-Verwaltungen ein.

Artikel 13.

In allen Fällen, in welchen die Eisenbahn-Verwaltungen des einen und des andern Staates über die verschiedenen in dem gegenwärtigen Vertrage vorgesehenen Punkte und überhaupt über die, den Zusammenhang des Betriebes zwischen beiden Eisenbahnen und das Gedeihen des Transit-Verkehres sichernden Mittel sich nicht sollten einigen können, werden die Regierungen vermittelnd eintreten, und sich über alle zu ergreifenden Maßregeln verständigen. Zu dem Ende werden die beiden hohen contrahirenden Regierungen beständige Commissarien ernennen, welche gegenseitig ins Benehmen zu treten haben.

Artikel 14.

Der gegenwärtige Vertrag wird den hohen contrahirenden Regierungen alsbald zur landesherr-

Digitized by Google

lichen Genehmigung vorgelegt und die Auswechselung der darüber auszufertigenden Ratifications-Urkunden spätestens innerhalb vier Wochen vom Tage der Unterzeichnung abgerechnet, in Berlin bewirkt werden.

Zu Urkunde dessen haben die Bevollmächtigten denselben unterzeichnet und besiegelt.

So geschehen Berlin den 16. September 1861.

(g.) G. Augustin. (L. S.)

(g.) Arnold Albert Maybach. (L. S.)

Königl.-Großh. Beschluß vom 7. December 18661, den Schluß der ordentlichen Session der Ständeversammlung betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserm Bevollmächtigten ernannt, um in Unserm Namen die am Dinstag den 15. October letzthin eröffnete, ordentliche Session der Ständeversammlung zu schließen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 7. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 7 décembre 1861, concernant la clôture de la session ordinaire de l'Assemblée des États.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoir à l'effet de clore, en Notre Nom, la session ordinaire de l'Assemblée des États qui a été ouverte le mardi 15 octobre dernier.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 7 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 7. December 1861, durch welchen die Ständeversammlung zu einer außerordentlichen Session einberufen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Ständeversammlung ist zu einer am Dinstag den 10. December 1861 zu eröffnenden außerordentlichen Session einberufen, um die Abstimmung über die Gesetzvorlagen der Budgets von 1862 fortzusetzen und zu vollenden.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 7. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 7. December 1861, die Eröffnung der außerordentlichen Session der Ständeversammlung betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Arrêté royal grand-ducal du 7 décembre 1861 portant convocation de l'Assemblée des États en session extraordinaire.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'Assemblée des États est convoquée en session extraordinaire qui s'ouvrira le mardi, 10 décembre 1861, à l'effet de procéder à l'achèvement du vote sur les projets de loi des budgets pour 1862.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 7 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. De Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 7 décembre 1861, concernant l'ouverture de la session extraordinaire de l'Assemblée des États.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Digitized by Google

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Wir geben Unserm Staatsminister, Präsidenten der Regierung, Vollmacht, in Unserm Namen die außerordentliche Session, welche am Dinstag 10. December 1861 anfangen soll, zu eröffnen.

Unser erwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 7. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Nous donnons à Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, plein pouvoir pour ouvrir, en Notre Nom, la session extraordinaire dont le commencement est fixé au mardi, 10 décembre 1861.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 7 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

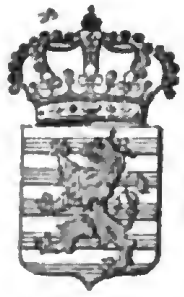
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Bar. V. DE TORNACO.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 24.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 20. December 1861.

Vendredi, 20 décembre 1861.

Gesetz vom 17. December 1861, betreffend das Büdget der permanenten Ausgaben und dasjenige der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1862.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 104 der Verfassung;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Das Büdget der permanenten Ausgaben ist um hundert viertausend neunhundert und sechs Franken (Fr. 104,906) erhöht und auf die Summe von zwei Millionen sechshundert einundsechzigtausend dreihundert zwanzig Franken (Fr. 2,661,320) angesetzt.

Das nicht permanente Büdget ist für 1862 festgesetzt:

a) In Betreff der Einnahmen auf die Summe von zwei Millionen fünfhundert einundzwanzig tausend sechshundert Franken (Fr. 2,521,600);

b) In Betreff der Ausgaben auf die Summe von drei Millionen vierundsechzig tausend fünf-

Loi du 17 décembre 1861, concernant le budget des dépenses permanentes et celui des recettes et des dépenses non permanentes pour 1862.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 104 de la Constitution;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article 1er.

Le budget des dépenses permanentes est augmenté de cent quatre mille neuf cent six francs (fr. 104,906) et porté à la somme de deux millions six cent soixante-un mille trois cent vingt francs (fr. 2,661,320).

Le budget non permanent pour 1862 est arrêté:

a) Pour les recettes à la somme de deux millions cinq cent vingt-un mille six cents francs (fr. 2,521,600);

b) Pour les dépenses à la somme de trois millions soixante-quatre mille cinq cent cinquante-

Digitized by Google

hundert einundfünfzig Franken (Fr. 3,064,551); dies nach Maßgabe der angefügten Nachweisungen.

Art. 2.

Die in die Spalte „Credite für 1862" von Art. 1 bis 98 eingetragenen Credite sind Ergänzungs-Credite derjenigen des permanenten Theiles, auf welche sie sich beziehen, und werden hinsichtlich der Liquidation und der Ueberschreibungen als zur nämlichen Section gehörend angesehen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 17. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

un francs (fr. 3,064,551); le tout conformémen aux tableaux ci-annexés.

Art. 2.

Les crédits portés dans la colonne «crédits pour 1862» depuis l'art. 1er jusqu'à l'art. 98 forment des crédits complémentaires de ceux de la partie permanante auxquels ils correspondent et sont censés, pour la liquidation et pour les transferts, se trouver dans la même section.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 17 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Bar. V. de Tornaco.

Le Directeur-général des finances,
Ulveling.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. Jonas.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Budget
der nicht permanenten Einnahmen für 1862.

BUDGET
des recettes non permanentes pour 1862.

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
I	1	**Vermuthlicher Einnahme-Ueberschuß** von 1861 . . . . .
II		**Directe Steuern und Accisen.**
	2	Accise vom inländischen Wein . . . . .
	3	Accise vom inländischen Branntwein, die Uebergangsabgabe mit einbegriffen . . .
III		**Einregistrirung und Domänen.**
	4	Verpachtung der Barrieren . . . . .
	5	Miethe von Staatsgebäuden . . . . .
	6	Verkauf von Staatseigenthum . . . . .
	7	Ertrag der Pflanzungen und sonstiger Ertrag von den Staatsstraßen . . . . .
IV		**Verschiedene Einkünfte.**
	8	Rückzahlung von Vorschüssen, welche den Gemeinden gemacht sind, und Zinsen dieser Vorschüsse . . . . .
	9	Durch die Internationale Bank zu zahlende Zinsen von bei ihr hinterlegten Staatsgeldern . . . . .
	10	Jährliche dem Staat durch die Eigenthümer der Gas-Anstalt zu entrichtende Entschädigung wegen des vom Staate angekauften Hortet'schen Hauses . . . . .
	11	Durch den Staat der Sparcasse vorgeschossene und von derselben, laut Art. 20 des Reglements, rückzuzahlende Verwaltungskosten der Sparcasse . . . . .
	12	Ertrag des Telegraphs . . . . .
	13	Verwendung während 1862 des dem Staate bei der Internationalen Bank, gemäß Art. 49 ihrer Statuten, eröffneten Credites . . . . .
	14	Im Jahre 1862 auf dem Wege der durch das Gesetz vom 26. December 1860 gestatteten Anleihe zu realisirende Summe . . . . .
		Total. . Fr. .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Betrag. — Montant.
Excédant présumé des recettes de l'exercice 1861	900,000
Contributions directes et accises.	
Droit d'accise sur le vin indigène	18,000
Droit d'accise sur l'eau-de-vie indigène, Uebergangsabgabe comprise	90,000
Enregistrement et domaines.	
Fermage des barrières	80,000
Loyer des bâtiments de l'État	2,000
Vente des propriétés de l'État	500
Produit des plantations et autres produits des routes	2,000
Produits divers.	
Remboursement par les communes d'avances leur faites et intérêts de ces avances	18,000
Intérêts à payer par la Banque internationale de capitaux déposés par l'État	5,000
Indemnité annuelle à payer à l'État par les propriétaires de l'établissement à gaz, du chef de la maison Hortet, acquise par l'État	100
Frais d'administration de la Caisse d'épargne avancés par l'État, et à restituer par la Caisse, en vertu de l'art. 20 du règlement	pr mémoire.
Produit du télégraphe	6,000
Emploi à faire, en 1862, du crédit ouvert à l'État auprès de la Banque internationale en vertu de l'art. 49 des statuts de celle-ci	400,000
Somme à réaliser en 1862 par la voie de l'emprunt autorisé par la loi spéciale du 26 décembre 1860	1,000,000
Total	2,521,600

Digitized by Google

Budget der Ausgaben für 1862.

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
		Capitel I.
		Permanente-Ausgaben.
I	1	**Civilliste** . . . . .
II		**Regierung.**
	2	Gehalt der Mitglieder und der Räthe der Regierung. . . . .
	3	Gehalt der Büreaubeamten, der Saaldiener und des Pförtners des Regierungs-Gebäudes. . . . .
	4	Reise- und Aufenthalts-Kosten der Mitglieder, Räthe und Beamten der Regierung.
	5	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungs-Kosten für verschiedene Verwaltungen . . . . .
	6	Ausgaben für Ordens-Verleihungen . . . . .
	7	Versteigerungskosten . . . . .
	8	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist . .
III	9	**Ständeversammlung.** . . . . .
IV	10	**Staatsrath** . . . . .
V		**Luxemburgisches Secretariat im Haag.**
	11	Gehälter. . . . .
	12	Reise- und Aufenthaltskosten . . . . .
	13	Büreaukosten, Heizung und Beleuchtung . . . . .
	14	Hausmiethe und Mobiliar . . . . .
	15	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist . .

Digitized by Google

BUDGET DES DÉPENSES POUR 1862.

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents.	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Chapitre I.		
DÉPENSES PERMANENTES.		
Liste civile	200,000	»
Gouvernement.		
Traitement des membres et des conseillers de Gouvernement	40,600	»
Traitement des employés de bureau, des huissiers de salle et du concierge de l'hôtel	60,300	»
Frais de route et de séjour pour les membres, conseillers et employés du Gouvernement	2,000	500
Frais de bureau (bibliothèque et impressions comprises), et frais de chauffage et d'éclairage pour différentes administrations	13,000	2,000
Dépenses pour décorations	600	4,000
Frais d'adjudication	2,000	1,000
Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section	»	1,000
Assemblée des États	12,000	2,000
Conseil d'État	13,000	2,000
Secrétariat luxembourgeois à la Haye.		
Traitements	14,596	300
Frais de route et de séjour	500	500
Frais de bureau, de chauffage et d'éclairage	1,300	700
Loyer du bâtiment et du mobilier	2,000	212
Dépenses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section	»	400

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
VI		**Auswärtige Beziehungen.**
	16	Gesandschaft zu Frankfurt . . . . .
	17	Andere Gesandschaften . . . . .
	18	Einzahlungen in die Bundescassen . . . . .
	19	Außerordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, mit Einschluß der Reisen in's Ausland . . . . .
VII		**Justiz.**
	20	Gehalt der Magistrate und Beamten der Justiz, mit Einschluß der Büreaukosten der Friedensrichter. . . . .
	21	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungskosten . . . . .
	22	Reise- und Aufenthaltskosten . . . . .
	23	Remisen der Gerichtsschreiber . . . . .
	24	Justizkosten in Civil- und Militärsachen . . . . .
	25	Gerichtsvollzieher in den Audienzen des Obergerichtshofes; Gehalt der Pförtner. .
	26	Gehalt der Scharfrichter-Gehülfen . . . . .
		Culte.
VIII		a) Katholischer Cultus.
	27	Gehalt der Geistlichkeit. . . . .
	28	Gehalt des zweiten Secretärs des apostolischen Provicars . . . . .
	29	Reise- und Aufenthaltskosten des apostolischen Provicars und der denselben begleitenden Geistlichen zum Behufe einer speciellen Sendung . . . . .
	30	Vergütung von 100 Fr. an jeden der 50 ältesten Pastöre und Capläne, im Dienst oder pensionirt, und Gehaltszulage von 300 Fr. für den Pastor von Mondorf .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Relations extérieures.		
Légation de Francfort	13,700	»
Autres légations	2,000	»
Versements dans les caisses de la Confédération	4,300	4,000
Dépenses extraordinaires et imprévues, y compris les voyages à l'étranger	»	6,200
Justice.		
Traitements des magistrats et fonctionnaires de l'ordre judiciaire, y compris les frais de bureaux des juges de paix	132,890	4,400
Frais de bureau (impressions et bibliothèque comprises) et frais de chauffage et d'éclairage	5,000	1,500
Frais de route et de séjour	»	500
Remises des greffiers	2,500	»
Frais de justice civile et militaire	31,000	»
Huissiers audienciers de la Cour, traitement des concierges	2,488	»
Traitement des aides-exécuteurs	2,034	»
Cultes.		
a) Culte catholique.		
Traitement du clergé	286,440	»
Traitement d'un second secrétaire du provicaire apostolique	»	1,500
Frais de voyage et de séjour du provicaire apostolique et des ecclésiastiques qui l'accompagnent, à raison d'une mission spéciale	»	3,000
Indemnité de 100 fr. à chacun des cinquante desservants et vicaires les plus âgés, en exercice ou pensionnés, et supplément de traitement de 300 fr. au desservant de Mondorf	5,300	»

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	31	Vergütung von 100 Fr. an jeden der 25 ältesten Pastöre und Capläne, im Dienst oder pensionirt, welche auf jene 50 folgen . . . . .
	32	Seminar. Gehalt des Directors und der Professoren . . . . .
	33	Studienbörsen für dürftige Zöglinge des Seminars . . . . .
		b) Protestantischer Cultus.
	34	Vergütung für einen protestantischen Prediger zu Luxemburg . . . . .
		c) Israelitischer Cultus.
	35	Gehalt des Rabbiners . . . . .
IX	36	**Contingent und Gendarmerie** . . . . .
X		**Rechnungskammer.**
	37	Gehalt der Mitglieder und Beamten der Rechnungskammer und Präsenzgelder der Ehren-Räthe . . . . .
	38	Reise- und Aufenthaltskosten . . . . .
	39	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungskosten und unvorhergesehene Ausgaben. . . . .
XI		**General-Casse.**
	40	Gehälter. . . . .
	41	Büreau- und Druckkosten, Miethe, Heizung und Beleuchtung, und Besoldung eines Büreaudieners . . . . .
XII		**Directe Steuern, Accisen und Cataster.**
	42	Gehälter und verschiedene Vergütungen für die Beamten und Angestellten der Verwaltung (das Personal des Centralbüreau des Catasters und die Aichung der Maße und Gewichte mit einbegriffen), und für die Mitglieder der Cantonal-Revisionsräthe. . . . .
	43	Reise- und Aufenthaltskosten . . . . .
	44	Cataster. Veränderliche Vergütungen . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Crédite. — Crédits permanents	Crédite für 1862. — Crédits pour 1862.
Indemnité de 100 fr. à chacun des vingt-cinq desservants et vicaires les plus âgés, en exercice ou pensionnés, qui suivent ces cinquante.....	»	2,500
Séminaire. Traitement du directeur et des professeurs.....	11,783	»
Bourses d'études à des élèves nécessiteux du séminaire.....	4,200	»
b) Culte protestant.		
Indemnité à un ministre du culte protestant à Luxembourg.....	700	»
c) Culte israélite.		
Traitement du rabbin.....	2,317	»
Contingent et Gendarmerie.....	425,100	92,300
Chambre des comptes.		
Traitement des membres et employés de la Chambre des comptes et jetons de présence des conseillers honoraires.....	26,620	1,629
Frais de route et de séjour.....	»	400
Frais de bureau (impressions et bibliothèque comprises), frais d'éclairage et de chauffage et dépenses imprévues.....	1,200	600
Recette générale.		
Traitements.....	9,800	300
Frais de bureau, d'impression, de loyer, de chauffage et d'éclairage et salaire d'un garçon de bureau.....	1,400	»
Contributions directes, accises et cadastre.		
Traitements et indemnités diverses pour les fonctionnaires et employés de l'administration (y compris le personnel du bureau central du cadastre et la vérification des poids et mesures), et pour les membres des conseils cantonaux de révision.....	140,160	2,000
Frais de route et de séjour.....	»	300
Cadastre, rétributions variables.....	17,500	»

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	44*bis*	Credit um während 1862 zu einer neuen Classirung des Grundeigenthumes zu schreiten, unbeschadet des zu erlassenden besondern Gesetzes behufs Ermächtigung zur Anwendung der Resultate dieser Operation . . . . .
	45	Remisen der Salzfactoren . . . . .
	46	Büreaukosten, Drucksachen mit einbegriffen . . . . .
	47	Steuerabzüge zum Besten der Gemeinden . . . . .
	48	Ausfertigung der Rollen der directen Steuern . . . . .
	49	Beitreibungs- und Prozeßkosten in Bezug auf die Steuern. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen.) . . . . .
	50	Entlastungen, Reductionen, Erlassungen und Ermäßigungen in Bezug auf directe Steuern, Rückerstattung von Accisen und anderen Gebühren. (Diese Ausgaben sind ohne Unterschied des Jahres zu verrechnen.) . . . . .
	51	Ankauf und Transport von Salz und andere Ausgaben in Bezug auf die Salzregie.
	52	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist . .
XIII		**Einregistrirung und Domänen.**
	53	Gehalt der Beamten der Verwaltung und Vergütung für die Mitglieder des Rathes für Streitsachen . . . . .
	54	Reise- und Aufenthaltskosten . . . . .
	55	Remisen der Einnehmer . . . . .
	56	Büreaukosten der Direction (Drucksachen und Bücher mit einbegriffen) und der Einnehmer . . . . .
	57	Beitreibungs- und Prozeßkosten. (Die Prozeßkosten sind, wenn der Prozeß die Folge früherer Beitreibungs-Maßregeln ist, wie die Beitreibungskosten in Gemäßheit der Art. 23 Nr. 3, und 24 des Gesetzes über das Staatsrechnungswesen zu zahlen).
	58	Rückerstattung von Gebühren und Bußen. (Ohne Unterschied des Jahres). . . .
	59	Rückzahlung an betheiligte Dritte von Schadenersatz, defraudirten Rechten u. dgl. von Verurtheilten erhoben . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Crédit pour procéder, en 1862, à une nouvelle classification de la propriété foncière, sauf la loi spéciale à intervenir pour autoriser l'application des résultats de cette opération	»	80,000
Remises des entreposeurs de sel	5,000	2,100
Frais de bureau, impressions comprises	3,000	400
Prélèvement sur les impôts au profit des communes	47,600	3,400
Expédition des rôles des contributions directes	1,200	150
Frais de poursuite et d'instance pour le recouvrement des contributions. (Sans distinction d'exercice.)	2,200	100
Ordonnances de décharge et de réduction, de remise et de modération en matière de contributions directes, restitution d'accises et d'autres droits. (Sans distinction d'exercice.)	5,000	1,500
Acquisition et transport de sel et autres dépenses relatives à la régie du sel	90,000	7,000
Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section	»	700
Enregistrement et domaines.		
Traitement des fonctionnaires de l'administration, et indemnité des membres du conseil du contentieux	31,790	»
Frais de route et de séjour	»	400
Remises des receveurs	39,000	7,400
Frais de bureau de la direction (impressions et livres compris) et des receveurs.	4,500	500
Frais de poursuite et d'instance. (Les frais d'instance, lorsque l'instance est la conséquence de poursuites faites antérieurement, étant à payer comme les frais de poursuites, conformément aux articles 23, n° 3, et 24 de la loi sur la comptabilité de l'État)	4,000	500
Restitution de droits et d'amendes. (Sans distinction d'exercice)	1,700	»
Remboursement aux tiers intéressés de dommages-intérêts, droits fraudés etc. recouvrés sur les condamnés	1,000	»

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	60	Anfertigung von Stempelpapier und Briefmarken und Ausgaben des Stempelbüreau . . . . .
	61	Verschiedene Ausgaben, für welche kein Credit in der Section ausgeworfen ist . .
XIV		**Zollwesen.**
	62	Budget der Zolldirection . . . . .
	63	Erlaß von Gebühren auf besondere Rechnung des Großherzogthums, und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .
XV	64	**Pensionen**, Warte- und Disponibilitätsgehälter, Pensionszulagen und ständige Subside . . . . .
XVI		**Oeffentliche Bauten.**
	65	Gehalt und Büreaukosten des Personals der Bauverwaltung, das Personal der Gemeindewege und die vom Staat besoldeten Architekten mit einbegriffen . . .
	66	Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten der Bauverwaltung, mit Einschluß der Conducteure der Gemeindewege . . . . .
	67	Besoldung des Elageurs, der Straßenaufseher und der Wegewärter . . . . .
	68	Unterhalt, Herstellung und Verbesserung der Landstraßen nebst ihren Zubehörungen und der Leinpfade; Reinigung und Unterhalt der schiffbaren Flüsse . . . . .
	69	Schloß Walferdingen, Unterhalt der Gebäude, Gärten und Zubehörungen . . .
	70	Unterhalt und Herstellung der anderen Gebäude des Staates und solcher, welche zu Zwecken des öffentlichen Dienstes verwandt werden; Unterhalt des Mobiliars und Anschaffung von Möbeln; Feuerversicherung der Staatsgebäude und des Mobiliars; Einrichtung von Staatsgebäuden zu Zwecken des öffentlichen Dienstes .
	71	Eisenbahn, Kosten der Beaufsichtigung, verschiedene dahin gehörige Ausgaben, — ohne Unterschied des Jahres . . . . .
XVII		**Dienst der Anleihe.**
	72	Annuität der auf Grund des Gesetzes vom 26. December 1858 gemachten Anleihe von $3\frac{1}{2}$ Millionen zum Bau der Eisenbahnen . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1863.
Fabrication de papier-timbre et de timbres-poste et dépenses d'atelier.....	3,000	1,500
Dépenses diverses pour lesquelles aucun crédit n'est émargé dans la section..	»	100
Douanes.		
Budget de la direction des douanes.....	31,000	»
Remises de droits pour compte particulier du Grand-Duché et dépenses diverses	»	300
Pensions, traitements d'attente et de disponibilité, suppléments de pensions, secours et subsides permanents.....	160,000	30,000
Travaux publics.		
Traitement et frais de bureau du personnel de l'administration des travaux publics, y compris le personnel des chemins vicinaux et les architectes salariés par l'État.....	64,360	2,000
Frais de route et de séjour des fonctionnaires de l'administration des travaux publics, y compris les conducteurs des chemins vicinaux.....	5,500	1,500
Salaire du chef-cantonnier-élagueur, des chefs-cantonniers et des cantonniers.	48,000	6,000
Entretien, réparation et amélioration des routes avec leurs dépendances et des chemins de halage; curage et entretien des rivières navigables.....	130,000	60,000
Château de Walferdange, entretien des bâtiments, jardins et dépendances....	9,000	»
Entretien et réparation des autres bâtiments de l'État et de bâtiments affectés à des services publics; entretien du mobilier et acquisition de meubles; assurance des bâtiments et du mobilier de l'État contre les risques de l'incendie; appropriation des bâtiments de l'État à des services publics.....	30,000	10,000
Chemins de fer, frais de surveillance, études, dépenses diverses qui s'y rattachent, le tout sans distinction d'exercice.....	8,000	»
Service de l'emprunt.		
Annuité de l'emprunt de 3 1/2 millions contracté en vertu de la loi du 26 décembre 1858 pour la construction des chemins de fer.....	»	175,000

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
XVIII		**Districts-Commissariate.**
	73	Gehalt der Districtscomissäre und der Districtssecretäre, mit Einschluß der Büreaukosten der Commissäre . . . . .
	74	Reise- und Aufenthaltskosten der Commissäre. . . . .
XIX		**Miliz.**
	75	Kosten der Miliz-Aushebung . . . . .
XX		**Forstverwaltung.**
	76	Gehalt der Oberförster, des Assistenten und der Acceßisten, mit Einschluß der Büreau- und Reisekosten des Oberförsters en chef . . . . .
XXI		**Medicinalwesen.**
	77	Medicinal-Collegium und Cantonsärzte . . . . .
	78	Anschaffung der nöthigen Gegenstände zu den Prüfungen, Reisevergütungen, Untersuchungen der Apotheken, Reise- und Aufenthaltskosten der nicht zu Luxemburg wohnenden Mitglieder des Medicinal-Collegiums . . . . .
	79	Gehalt der Thierärzte . . . . .
XXII		**Posten.**
	80	Gehälter und feste Diensteinkommen . . . . .
	81	Reise- und Aufenthaltskosten . . . . .
	82	Vergütung an ausländische Postverwaltungen . . . . .
	83	Briefstransport . . . . .
	84	Drucksachen und unvorhergesehene Ausgaben . . . . .
XXIII		**Ackerbau, Handel und Gewerbe.**
	85	Ackerbau-Commission . . . . .
	86	Handelskammer . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Commissariats de district.		
Traitement des commissaires et des secrétaires de district, y compris les frais de bureau des commissaires	23,980	110
Frais de route et de séjour des commissaires	2,400	»
Milice.		
Frais de levée de la milice	2,000	900
Administration forestière.		
Traitement des gardes-généraux, de l'assistant et des accessistes, y compris les frais de bureau et de tournée du garde-général en chef	18,100	»
Service médical.		
Collége médical et médecins de canton	4,035	100
Acquisition des objets nécessaires pour les examens, pour frais de déplacement, pour visite des pharmacies et pour frais de voyage et de séjour des membres du collége médical non domiciliés à Luxembourg	1,765	»
Traitement des vétérinaires	4,700	»
Postes.		
Traitements et émoluments fixes	67,052	12,000
Frais de route et de séjour	»	400
Remboursements aux offices étrangers	15,000	4,500
Transport de dépêches	20,000	9,000
Impressions et dépenses imprévues	900	400
Agriculture, commerce et industrie.		
Commission d'agriculture	1,500	»
Chambre de commerce	600	»

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	87	Commissariat der Bank. . . . .
XXIV		**Oeffentlicher Unterricht.**
		a) Höherer und mittlerer Unterricht.
	88	Athenäum, Progymnasium, Mittel- und Gewerbschule.—Gehälter und Vergütungen.
	89	Material und verschiedene Ausgaben bei denselben Anstalten . . . , ...
	90	Honorare der Mitglieder der Prüfungs-Jurys . . . . .
		b) Primär-Unterricht.
	91	Unterrichts-Commission. Normalschule. Schulinspectoren. Gehälter und Vergütungen.
	92	Material für die Unterrichts-Commission und die Normalschule. Verschiedene Ausgaben in Bezug auf den Primär-Unterricht . . . . .
	93	Studien-Börsen für angehende Lehrer und Vergütungen für Lehrer, welche die Normalschule während des Sommers besuchen . . . . .
		c) Landwirthschaftlicher Unterricht.
	94	Ackerbauschule . . . . .
XXV		**Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz.**
	95	Gehälter und feste Diensteinkommen . . . . .
	96	Unterhalt der Gefangenen (Nahrung, Kleidung, Bettung, Heizung, Beleuchtung, Arzneien, u. s. w.), Kleidung und ärztliche Behandlung der Gefangenwärter . .
	97	Ausgaben in Bezug auf die Arbeit in den Gefängnissen und die Cantine. . . .
	98	Passagehäuser. Unterhalt der Personen, welche daselbst als Beschuldigte, Angeklagte oder Landstreicher, oder als polizeigerichtlich Verurtheilte in Haft sind . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Commissariat de la Banque	6,000	»
Instruction publique.		
a) Enseignement supérieur et moyen.		
Athénée, progymnase, école moyenne et industr. — Traitements et indemnités.	102,900	»
Les mêmes établissements, matériel et dépenses diverses	5,000	2,500
Honoraires des membres des jurys d'examen	1,900	200
b) Instruction primaire.		
Commission d'instruction. École normale. Inspection d'école. Traitements et indemnités	20,270	800
Matériel pour la commission d'instruction et l'école normale, dépenses diverses relatives à l'instruction primaire	5,000	400
Bourses d'études aux élèves-instituteurs et indemnité aux instituteurs qui fréquentent l'école normale pendant l'été	7,350	»
c) Instruction agricole.		
École agricole	10,000	3,600
Prisons, dépôt de mendicité et hospice central.		
Traitements et émoluments fixes	29,690	1,000
Entretien des détenus (nourriture, habillement, couchage, chauffage, éclairage, médicaments, etc.), habillement et traitement médical des gardiens	40,000	15,000
Dépenses relatives au travail dans les maisons de détention et à la cantine	35,000	15,000
Maisons de passage, entretien dans ces maisons d'individus en état d'arrestation comme prévenus, accusés ou vagabonds, ou condamnés par un tribunal de simple police	1,000	500

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
		Capitel II.
		Jährliche Ausgaben.
XXVI		**Medicinalwesen.**
	99	Subside an Hebammen und angehende Hebammen. . . . .
	100	Vergütungen an Kunstverständige, für Missionen im Falle von ansteckenden Krankheiten . . . . .
	101	Vergütungen an Thierärzte für Reisen und Aufenthalt, und für Missionen im Falle von Viehseuchen u. s. w. . . . .
XXVII		**Ackerbau, Handel und Gewerbe.**
	102	Veredlung der Pferderacen, Einrichtung von festen Stationen für Hengste, Subside, Körungs-Kosten, Prämien, u. s. w. . . . .
	103	Veredlung der Hornvieh- und der Schweinezucht; Prämien; Untersuchungskosten. .
	104	Subside an die Ackerbau-Gesellschaften und andere . . . . .
	105	Subside an gewisse Gemeinden zum Besten der Bespringung des Hornviehes. . .
	106	Credit um den geringen Landwirthen der Ardennen wohlfeileren Kalk mit Befreiung vom Stempel der Zahlungsbefehle und der Quittungen zu verschaffen. . . . .
	107	Subside und Vorschüsse für Studien zum Zweck der Trockenlegung von Grundstücken und Veränderung von Wasserläufen, sowie für Anfertigung von Arbeiten dieser Art. Entschädigung für Bewässerungs- und Drainirungs Agenten . . . . .
	108	Subside an die Gemeinden für die Beholzung öder Strecken und für unvorhergesehene Forstausgaben . . . . .
	109	Erfindungs-, Verbesserungs- und Einführungs Patente. Prüfung der Gesuche. . .
	110	Sparcasse . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
CHAPITRE II.		
DÉPENSES ANNUELLES.		
Service sanitaire.		
Subsides aux sages-femmes et aux élèves sages-femmes.....	»	2,300
Indemnités des hommes de l'art chargés de missions en cas d'épidémie	»	1,200
Indemnités des vétérinaires pour voyages et séjours, et pour missions en cas d'épizootie, etc.....	»	1,000
Agriculture, commerce et industrie.		
Amélioration de la race des chevaux, organisation des stations d'étalons à demeure fixe; frais d'examen et de visite des étalons; primes, etc.....	»	36,000
Amélioration des races bovine et porcine; primes; frais d'examen; visites des bêtes mâles.....	»	6,500
Subsides aux sociétés agricoles et autres.....	»	3,000
Subsides à certaines communes dans l'intérêt de la saillie des bêtes à cornes..	»	5,000
Crédit pour procurer aux petits cultivateurs des Ardennes de la chaux à prix réduit, avec exemption du timbre des ordonnances de paiement et des quittances.....	»	4,000
Subsides et avances pour études de desséchement de terrains et de redressement de cours d'eau et pour confection de travaux de ce genre. Indemnité à des agents d'irrigation ou de drainage.....	»	4,000
Subsides aux communes pour le boisement de terrains vagues et pour dépenses forestières imprévues	»	500
Brevets d'invention, de perfectionnement et d'importation. Examen des demandes.....	»	200
Caisse d'épargne	»	4,000

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
XXVIII		**Oeffentlicher Unterricht.**
	111	Börsen zu Universitäts-Studien . . . . .
	112	Subside an dürftige Schüler . . . . .
	113	Subside an die Gemeinden zum Besten des Primär-Unterrichtes . . . . .
	114	Subside zum Besten des höheren Primär-Unterrichtes. . . . .
	115	Börsen für angehende Lehrerinen. . . . .
	116	Zeitweilige Unterstützungen für angehende Lehrer, welche die Normalschule besuchen.
	117	Unterstützungen an vormalige Lehrer und Lehrerinen und an verwaiste Kinder von Lehrern . . . . .
	118	Subsid zum Besten der Versorgungs Casse der Schullehrer. . . . .
XXIX		**Wissenschaften und Künste.**
	119	Aufmunterung der Wissenschaften und Künste. . . . .
	120	Subside für unbemittelte junge Leute, welche sich dem Studium des Eisenbahn-Betriebes widmen . . . . .
	121	Aufmunterung der Industrie-Studien . . . . .
	122	Subside an die Gesellschaft zur Erforschung und Erhaltung alter Denkmäler. . .
	123	Subside an den naturwissenschaftlichen Verein . . . . .
	124	Musiks-Concurs. Ausstellung für Acker- und Gartenbau, Gewerbe und Künste. Concurs von Hausthieren . . . . .
XXX		**Culte.**
	125	Subside für den katholischen Cultus . . . . .
	126	Subsid für den israelitischen Cultus . . . . .
XXXI		**Armenpflege.**
	127	Subside an dürftige Gemeinden . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Instruction publique.		
Bourses pour études universitaires	»	2,000
Subsides à des élèves indigents	»	600
Subsides aux communes en faveur de l'enseignement primaire	»	60,000
Subsides en faveur de l'enseignement primaire supérieur	»	3,000
Bourses pour les élèves-institutrices	»	2,000
Subsides temporaires aux élèves-instituteurs qui fréquentent l'école normale	»	1,800
Recours à d'anciens instituteurs et institutrices, et à des orphelins délaissés par des instituteurs	»	2,200
Subside à la caisse de prévoyance des instituteurs	»	5,000
Arts et sciences.		
Encouragements aux sciences et aux arts	»	8,000
Subsides aux jeunes gens indigents qui se destinent à l'étude de l'exploitation des chemins de fer	»	2,000
Encouragements aux études industrielles	»	4,000
Subsides à la Société pour la recherche et la conservation des anciens monuments	»	1,500
Subsides à la Société des sciences naturelles	»	1,200
Concours musical. Exposition agricole, horticole, industrielle et artistique. Concours d'animaux domestiques	»	pr mémoire.
Cultes.		
Subsides pour le culte catholique	»	4,000
Subsides pour le culte israélite	»	500
Bienfaisance publique.		
Subsides aux communes pauvres	»	22,000

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	128	Unterstützung bei Verluste durch unvorhergesehene Unglücksfälle und Ereignisse, Verlust und Tödtung von Vieh; besondere Hülfeleistungen u. s. w. . . . .
	129	Rückzahlung an Gemeinden, welche dürftigen Ausländern oder verlassenen Armen Unterstützungen gewährt haben . . . . .
	130	Rückzahlung an ausländische Behörden, welche Luxemburgern Unterstützungen vorgeschossen haben . . . . .
XXXII		**Gratificationen und Belohnungen.**
	131	Belohnungen für wackere Thaten. . . . .
	132	Prämien für Vertilgung der Wölfe. . . . .
	133	Gratificationen für das Personal der Zollverwaltung. . . . .
	134	Vergütungen für Beaufsichtigung der Weinberge und Aufnahme des Weinbestandes.
XXXIII		**Gemeinde-Bauten.**
	135	Subside an die Gemeinden für den Bau und die Herstellung von Kirchen und Schulhäusern und für sonstige Arbeiten und Ausgaben zum Gemeindenutzen . .
	136	Gewöhnliche Subside für Bau und Herstellung der Gemeindewege . . . . .
	137	Außerordentliche Subside für Gemeindewege und zur Verbindung mit den Eisenbahnen . . . . .
	138	Erstes Subsid für die Stadt Luxemburg zur Erbauung einer Wasserleitung . . .
XXXIV		**Oeffentliche Bauten.**
	139	Pflanzungen an den Landstraßen . . . . .
	140	Außerordentliche Arbeiten an den schiffbaren Flüßen, an den Leinpfaden, Landungsplätzen und Fähren . . . . .
	141	Straße von Echternach nach Diekirch . . . . .
	142	Straße von Echternach nach Wasserbillig, ohne Unterschied des Dienstjahres . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Secours du chef des pertes essuyées par suite d'accidents ou d'événements imprévus, pertes et abattage de bétail, secours particuliers, etc.	»	12,000
Remboursement à des communes du chef de secours donnés à des nécessiteux étrangers ou à des indigents abandonnés	»	600
Remboursement à des autorités étrangères pour secours avancés à des Luxembourgeois	»	400
Gratifications et récompenses.		
Récompenses pour actes de dévouement	»	1,500
Primes pour la destruction des loups	»	150
Gratifications au personnel de l'administration des douanes	»	11,700
Indemnités pour la surveillance des vendanges et le recensement du vin	»	1,400
Travaux communaux.		
Subsides aux communes pour construction et réparation d'églises et de maisons d'écoles et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale	»	20,000
Subsides ordinaires pour construction et réparation des chemins vicinaux	»	20,000
Subsides extraordinaires pour chemins vicinaux et raccordements aux chemins de fer	»	150,000
Premier subside à la ville de Luxembourg pour la construction d'une conduite d'eau	»	25,000
Travaux publics.		
Plantations à établir sur les routes	»	6,000
Travaux extraordinaires aux rivières navigables, aux chemins de halage, aux ports et aux passages d'eau	»	50,000
Route d'Echternach à Diekirch	»	25,000
Route d'Echternach à Wasserbillig, sans distinction d'exercice	»	25,000

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	143	Straße von Clerf zur Verbindung mit jener von Wiltz gegen Norden, ohne Unterschied des Dienstjahres . . . . .
	144	Straße von Diekirch nach Grevenmacher. Durchfahrt von Medernach . . . .
	144*bis*	Weg von Schieren nach Stegen. . . . .
	145	Straße von Niederkerschen nach jener von Esch, ohne Unterschied des Dienstjahres.
	146	Abänderung der Remicher Straße durch das Trintingerthal, ohne Unterschied des Dienstjahres. . . . .
	147	Straße von Eich nach Siebenbrunnen durch Mühlbach, ohne Unterschied des Dienstjahres. . . . .
	148	Straße von Eich nach dem Central-Bahnhof durch Pfaffenthal und Grund . . .
	149	Straße von Geismühl (Colmar) nach Reichlingen. . . . .
	150	Erweiterung des Leinpfades von Grevenmacher nach Remich . . . . .
	151	Straße von Redingen nach der belgischen Grenze in der Richtung von Arlon, ohne Unterschied des Dienstjahres . . . . .
	152	Straße von Diekirch nach Vianden, ohne Unterschied des Dienstjahres. . . . .
	153	Bau einer gepflasterten Straße an der Ausfahrt aus Grevenmacher . . . . .
	154	Ankauf und Einrichtung eines Hauses für die Normalschule der Lehrerinen . . .
	155	Militär Lazareth zu Diekirch, ohne Unterschied des Dienstjahres . . . . .
	156	Militär-Caserne zu Diekirch; Bau eines Schuppens zur Unterbringung des Brennholzes u. s. w. . . . .
	157	Central-Hospiz zu Ettelbrück. — Erweiterung . . . . .
	157*bis*	Erweiterung des Schloßgebäudes zu Walferdingen. . . . .
	158	Errichtung und Unterhalt von Telegraphen Linien. — Ausgaben fürs Personal. .
	159	Kosten der Anfertigung von Landstraßen Projecten. Anschaffung von Instrumenten und Drucksachen zum Gebrauche der Bauverwaltung . . . . .

Digitized by Google

LIBELLÉ	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Route de Clervaux à la rencontre de celle de Wiltz vers le Nord, sans distinction d'exercice	»	20,000
Route de Diekirch à Grevenmacher, traversée de Medernach	»	15,000
Chemin de Schieren à Stegen	»	8,000
Route de Bascharage à la route d'Esch, sans distinction d'exercice	»	25,000
Redressement de la route de Remich par la vallée de Trintange, sans distinction d'exercice	»	40,000
Route d'Eich à Septfontaine par le Muhlbach, sans distinction d'exercice	»	30,000
Route d'Eich à la gare centrale par le Pfaffenthal et le Grund	»	50,000
Route de Geismühl (Colmar) à Reichlange	»	35,000
Élargissement du chemin de halage de Grevenmacher à Remich	»	25,000
Route de Redange à la frontière belge vers Arlon, sans distinction d'exercice	»	20,000
Route de Diekirch à Vianden, sans distinction d'exercice	»	15,000
Construction d'une chaussée pavée à la sortie de Grevenmacher	»	8,000
Acquisition et appropriation d'une maison pour l'école normale des élèves institutrices	»	30,000
Hôpital militaire à Diekirch, sans distinction d'exercice	»	3,000
Caserne militaire à Diekirch; construction d'un hangar pour le dépôt du bois de chauffage, etc.	»	4,000
Hospice central d'Ettelbruck. — Agrandissement	»	30,000
Agrandissement des bâtiments du château de Walferdange	»	12,000
Établissement et entretien de lignes télégraphiques. — Dépenses du personnel	»	7,000
Frais de confection de projets de routes, acquisition d'instruments et impressions pour le service de l'administration des travaux publics	»	1,000

Digitized by Google

Section. — Section.	Artikel. — Article.	Inhalt der Artikel.
	160	Credit zur Zahlung von zurückgehaltenen Zehnteln und von Ausgaben, welche aus geschlossenen Rechnungsjahren rückständig sind und die Bauverwaltung betreffen .
	161	Eisenbahn. — Subvention an die Concessionar-Gesellschaft, Festungsbauten und andere, Boden Ankauf ꝛc. — Subsid an die Stadt Luxemburg als Beitrag zum Bau des Viaductes, welcher die Stadt Luxemburg mit dem Central-Bahnhof verbindet.
	162	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben. . . . .
	163	Miethe von Localen für öffentliche Verwaltungen . . . . .
XXXV		**Gefängnisse, Bettlerdepot und Central-Hospiz.**
	164	Kleine Ausgaben . . . . .
XXXVI		**Allgemeine und Verwaltungs-Polizei.**
	165	Subside an die Gemeinden in Ersetzung von zuerkannten Bußen (Gesetz vom 4. December 1860, Art. 2 und 3.) . . . . .
	166	Gratificationen für die Beamten und Agenten der General-, Special- oder Local-Polizei, welche thatsächliche Beweise ihres Diensteifers, ihrer Einsicht und ihrer Fähigkeiten in der täglichen Erfüllung ihrer Amtspflichten geliefert haben (Gesetz vom 4. December 1860) . . . . .
	167	Subside an die Cantonal-Comité's zum Schutz befreiter Sträflinge; Büreau- und Druckkosten dieser Comité's. . . . .
	168	Ausgaben zur Vollziehung der Gothaer Uebereinkunft vom 15. Juli 1854, für Trasport dürftiger, das Land verlassender Fremden nach der Grenze, und für Verpflegung und Transport inländischer Landstreicher und Bettler. . . . .
	169	**Credit** um während 1862 den betreffenden Theil der Ausgaben zu decken, welche durch das Gesetz vom 26. December 1860, die Ermächtigung zu einer Anleihe von 9 Millionen enthaltend, vorgesehen sind . . . . .
	170	**Unvorhergesehene Ausgaben,** welche sich auf keinen der öffentlichen Dienstzweige beziehen, für welche Verwilligungen statt gefunden haben . . . . .
	171	**Credit** zur Zahlung der nicht im Artikel 160 vorhergesehenen Ausgaben auf geschlossene Rechnungsjahre . . . . .
		Total. . . . Fr.

Digitized by Google

LIBELLÉ.	Permanente Credite. — Crédits permanents	Credite für 1862. — Crédits pour 1862.
Crédits pour dixièmes de retenues et pour soldes des dépenses arriérées sur des exercices clos concernant l'administration des travaux publics.....	»	20,000
Chemins de fer. — Subvention à la Société concessionnaire, travaux de fortifications et autres, acquisition de terrains, etc. — Subside à la ville de Luxembourg pour contribuer à la dépense du viaduc de raccordement de la ville avec la gare centrale.....	»	500,000
Dépenses diverses et imprévues.....	»	2,000
Loyer de locaux pour des administrations publiques.....	»	7,500
Prisons, dépot de mendicité et hospice central.		
Menues dépenses.....	»	800
Police générale et administrative.		
Subsides aux communes pour tenir lieu des attributions d'amendes (loi du 4 décembre 1860, art. 2 et 3).....	»	8,000
Gratifications aux fonctionnaires et agents de la police générale, spéciale et locale, qui auront donné des preuves réelles de leur zèle, de leur intelligence et de leurs capacités dans l'accomplissement habituel des devoirs de leur service. (Loi du 4 décembre 1860.).....	»	8,000
Subsides aux comités cantonaux de patronage des condamnés libérés et frais de bureau et d'impressions desdits comités.....	»	800
Dépenses occasionnées en exécution de la convention de Gotha, du 15 juillet 1854, par le transport à la frontière des étrangers indigents qui veulent quitter le pays et par l'entretien en route et le transport des vagabonds et mendiants indigènes.....	»	500
Crédit pour couvrir en 1862 la partie afférente des dépenses prévues par la loi spéciale du 26 décembre 1860 ouvrant un emprunt de 9 millions.....	»	1,000,000
Dépenses imprévues qui ne se rapportent à aucun des services publics pour lesquels il y a des allocations.....	»	5,000
Crédit pour solder les dépenses sur exercices clos, autres que celles prévues à l'article 160.....	»	5,000
Totaux.....fr.	2,661,320	3,064,551

Digitized by Google

Königl.-Großherzogl. Beschluß vom 17. December 1861, die Vollziehung des nicht permanenten Büdgets für 1862 betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom heutigen Tage, das Büdget der nicht permanenten Einnahmen und Ausgaben für 1862 betreffend;

Auf den Bericht Unserer Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die hinsichtlich des permanenten Büdgets rechtskräftig fortbestehenden Bestimmungen Unseres Beschlusses vom 15. Januar 1858 über die Vollziehung des Büdgets, werden hierdurch für anwendbar auf das nicht permanente Büdget des Dienstjahres 1862 erklärt.

Art. 2.

Die Mitglieder der Regierung sind, insofern es sie betrifft, mit der Vollziehung gegenwärtigen Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 17. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Der General-Director
der Finanzen,
Ulveling.

Der General-Director des
Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 17 décembre 1860, concernant l'exécution du budget non permanent pour 1862.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi de ce jour, concernant le budget des recettes et des dépenses non permanentes pour 1862;

Sur le rapport de Notre Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les dispositions de Notre arrêté du 15 janvier 1858, pour l'exécution des budgets, lesquelles continuent de plein droit leur effet pour le budget permanent, sont rendues appliquables au budget non permanent pour l'exercice 1862.

Art. 2.

Les membres du Gouvernement sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 17 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

Gesetz vom 14. December 1861, betreffend drei Ueberschreibungen im Budget von 1861.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 105 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Drei Summen, die erste von fünfhundert Franken, die zweite von vierzehn tausend Franken und die dritte von fünftausend sechshundert zweiundfünfzig Franken werden respective von Section VIII, Art. 27 auf Section XIX, Art. 76 des Budgets von 1861, von der nämlichen Section VIII, Art. 27 auf Section VI, Art. 18, und von Section XXXV, Art. 150 ebenfalls auf Section VI, Art. 18 des nämlichen Budgets übergeschrieben.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 14. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 14 décembre 1861, opérant trois transferts au budget de 1861.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc.,etc., etc.;

Vu l'art. 105 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Il sera opéré trois transferts,

Le 1er de cinq cents francs de la Section VIII, art. 27, à la Section XIX, art. 76 du budget de 1861; le 2d de quatorze mille francs, de la même Section VIII, art. 27, à la Section VI, art. 18; et le 3e de cinq mille six cent cinquante-deux francs, de la Section XXXV, art. 150, aussi à la Section VI, art. 18 du même budget.

Mandons et ordonnons que la présente loi sera insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 14 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 7. December 1861, betreffend den Schluß der außerordentlichen Session der Ständeversammlung von 1861.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 72 der Verfassung;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist zu Unserm Bevollmächtigten ernannt, um in unserm Namen die am Dinstag den 10. December 1861 beginnende außerordentliche Session der Ständeversammlung zu schließen.

Unser vorerwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 7. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 7 décembre 1861, concernant la clôture de la session extraordinaire de l'Assemblée des États pour 1861.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 72 de la Constitution;

Sur le rapport de Notre Gouvernement réuni en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est nommé Notre fondé de pouvoir pour clore en Notre Nom, la session extraordinaire de l'Assemblée des États qui s'ouvrira le mardi 10 décembre 1861.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 7 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

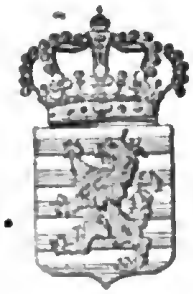
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 25.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Freitag, 27. December 1861.

Vendredi, 27 décembre 1861.

Königl.-Großh. Beschluß vom 21. December 1861, wodurch das Reglement vom 14. December 1861 über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht genehmigt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht des durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, vom 14. December c. beschlossenen Reglements über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht im Großherzogthum;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres vorerwähnten Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Eingangs erwähnte Reglement ist genehmigt.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Re-

Arrêté royal grand-ducal du 21 décembre 1861, approuvant le règlement pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le règlement pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs dans le Grand-Duché de Luxembourg, arrêté le 14 décembre courant par notre Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre susdit Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le règlement susvisé est approuvé.

Art. 2.

Le Ministre d'État, Président du Gouverne-

Digitized by Google

gierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 21. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen, Der Secretär, G. d'Olimart.

ment, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 21 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, BARON V. DE TORNACO.

Par le Prince : *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Reglement.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Anhörung der Ackerbau-Commission, beschließt nachstehendes Reglement:

Titel I.

Pferderace.

Capitel I.

Organisation der Beschälung.

Art. 1.

In jedem Verwaltungs-Canton des Großherzogthums können eine oder mehrere feste Stationen für Hengste zur Beschälung der Stuten eines bestimmten Bezirkes errichtet werden.

Zahl und Ort der Stationen, Zahl und Race der an jeder Station zu haltenden Beschäler werden durch dasjenige Mitglied der Regierung bestimmt, in dessen Departement der Ackerbau gehört.

Art. 2.

Den Eigenthümern, welche sich verbindlich machen einen oder mehrere Beschäler an fester Station zu halten, werden Subside bewilligt.

Der Betrag dieser Subside wird jedes Jahr durch die Regierung im Conseil festgestellt.

RÈGLEMENT.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Après avoir entendu la Commission d'agriculture, arrête le règlement qui suit :

Titre Ier.

Race chevaline.

Chapitre Ier.

Organisation de la monte.

Art. 1er.

Il peut être établi dans chaque canton administratif du Grand-Duché un ou plusieurs dépôts d'étalons à demeure fixe, pour servir à la monte des juments d'un ressort déterminé.

Le nombre et l'emplacement de ces dépôts, le nombre et la race des étalons à attacher à chaque dépôt, sont déterminés par le membre du Gouvernement ayant l'agriculture dans ses attributions.

Art. 2.

Des subsides sont accordés aux propriétaires qui s'obligent à tenir un ou plusieurs étalons à demeure fixe.

Le taux de ces subsides est fixé pour chaque année par le Gouvernement en Conseil.

Digitized by Google

Besagte Subside werden nur ausgezahlt, insofern durch die im Art. 31 vorgesehene Bescheinigung des Thierarztes erwiesen ist, daß der in fester Station befindliche Hengst, vom 1. Februar bis einschließlich zum 30. Juni des nämlichen Jahres, wenigstens dreißig Stuten, welche Einwohnern des auf die Station angewiesenen Bezirkes gehören, bedeckt hat.

Art. 3.

Die nicht in feste Station angenommenen Hengste dürfen zur Beschälung verwendet werden, insofern dieselben die in gegenwärtigem Reglement vorgesehenen Bedingungen erfüllen.

Es dürfen diese Hengste jedoch nur in demjenigen Canton, worin der Eigenthümer seinen Wohnsitz hat, zur Beschälung verwendet werden.

Art. 4.

Während der Beschälzeit, das heißt vom 1. Februar bis zum 30. Juni, müssen die Stations-Beschäler beständig an der Station selbst zur Verfügung der Einwohner des Bezirkes, für welchen sie angekört sind, bereit gehalten werden; jedoch dürfen sie zum Ackerbau verwendet werden.

Die Stations-Beschäler dürfen auch zur Bedeckung von Stuten verwendet werden, welche Eigenthümern gehören, die nicht im Bezirk der Station wohnhaft sind.

Letztere Stuten müssen in das durch Art. 15 vorgeschriebene Register eingetragen werden; allein sie werden nicht mit in Rechnung gebracht, um die Zahl der Stuten vollzumachen, welche in den durch Art. 2 und 31 vorgesehenen Fällen bedeckt worden sind.

Capitel II.

Ankörung zur Beschälung.

Art. 5.

Kein Hengst darf zur Beschälung zugelassen werden, wenn derselbe nicht wenigstens drei Jahre

Ces subsides ne sont payés que pour autant qu'il est justifié par le certificat du vétérinaire mentionné à l'art. 31 ci-après, que l'étalon placé en station a sailli au moins trente juments appartenant à des habitants du ressort assigné à la station, depuis le 1er février jusqu'au 30 juin de l'année courante inclusivement.

Art. 3.

Les étalons non admis en station peuvent être employés à la saillie pour autant qu'ils remplissent les conditions prévues au présent règlement.

Ces étalons ne peuvent toutefois être employés à la saillie que dans le canton du domicile du propriétaire.

Art. 4.

Pendant le temps de la monte, c'est-à-dire du 1er février au 30 juin, les étalons des dépôts doivent être constamment tenus, à la station même, à la disposition des habitants du ressort pour lequel ils sont admis; ils peuvent néanmoins être employés à des travaux agricoles.

Les étalons des dépôts peuvent être employés à la saillie de juments appartenant à des propriétaires non domiciliés dans le ressort de ces dépôts.

Ces dernières juments doivent être inscrites sur le registre mentionné à l'art. 15 ci-après; mais elles ne sont pas portées en compte pour former le nombre des juments saillies dans les cas prévus aux art. 2 et 31 du présent règlement.

Chapitre II.

Admission à la monte.

Art. 5.

Aucun étalon ne peut être employé à la monte des juments d'autrui s'il n'est âgé de *trois ans*

Digitized by Google

alt und in Gemäßheit dieses Reglements von demselben erkannt ist, daß er sich zur Veredlung der Race eignet.

Art. 6.

Nicht angekörte und über ein Jahr alte Hengste dürfen nicht in Gemeinschaft mit fremden Stuten auf die Weide getrieben oder mit solchen frei zusammen gelassen werden.

Art. 7.

Die Ankörung ist nur auf die Dauer eines Jahres von dem Tage an, wo sie stattfindet, bis zu demjenigen, wo sie im künftigen Jahre geschieht, gültig.

Art. 8.

Ein in den vorhergegangenen Jahren angekörter Hengst kann neuerdings, jedoch nur für die drei auf die erste Annahme folgenden Jahre angenommen werden.

Gleichwohl können die schon viermal angenommenen Hengste ausnahmsweise wieder angekört werden, wenn die Mitglieder der Commission einstimmig erkennen, daß diese Beschäler zur Veredlung der Race noch tauglich sind.

Kein Hengst darf länger als vier Jahre in dem nämlichen Canton in Station bleiben.

Art. 9.

Die angekörten Hengste werden auf der linken Seite unter der Mähne mittels eines glühenden Eisens gebrannt, welches eine Ziffer trägt, die jährlich von dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitglied bestimmt wird.

Außerdem wird diese Ankörung bestätigt durch einen auf ein Jahr lautenden Beschälungs-Erlaubnißschein, welcher das Signalement des Hengstes enthält.

Nebst diesem Erlaubnißschein wird dem Eigenthümer des Beschälers ein Exemplar des gegenwärtigen Reglements behändigt.

au moins, et s'il n'est constaté conformément au présent règlement qu'il possède les qualités propres à améliorer la race.

Art. 6.

Les étalons non reçus et âgés de plus d'un an ne peuvent être envoyés au pâturage commun, ni être laissés en liberté avec des juments appartenant à autrui.

Art. 7.

L'admission n'est valable que pour le terme d'une année, à compter du jour où elle a lieu jusqu'à celui où elle est faite l'année suivante.

Art. 8.

L'étalon qui a été reçu les années précédentes peut l'être de nouveau, mais seulement pendant les trois années qui suivent celle de la première réception.

Toutefois les étalons déjà admis quatre fois peuvent encore être reçus exceptionnellement, si les membres de la commission reconnaissent à l'unanimité que ces reproducteurs sont encore aptes à l'amélioration de la race.

Aucun étalon ne peut être placé en station pendant plus de quatre années dans le même canton.

Art. 9.

Les étalons reçus sont marqués sous la crinière du côté gauche au moyen d'un fer chaud portant un chiffre à désigner annuellement par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles.

Cette réception est en outre constatée par un permis de saillie pour un an, contenant le signalement de l'étalon.

Un exemplaire du présent règlement est remis au propriétaire de l'étalon avec le permis de saillie.

Digitized by Google

Art. 10.

Vor dem Brennen und der Einhändigung der Beschälungserlaubnis, wovon im vorhergehenden Artikel die Rede, zahlt der Eigenthümer jedes angekörten Hengstes in die Hände des Präsidenten der Schau-Commission eine Summe von sechs Franken, welche letzterer zu Luxemburg an den Accisen-Empfänger und zu Diekirch an den dortigen Steuer-Empfänger abliefert.

Art. 11.

Die Eigenthümer oder Inhaber von angekörten Beschälern müssen den Beschälungs-Erlaubnisschein jedesmal auf Ersuchen der zuständigen Behörde, oder eines mit der Aufsicht über die Vollziehung dieses Reglements beauftragten Agenten, oder der Privaten, welche ihre Stuten wollen bedecken lassen, vorzeigen.

Art. 12.

Die Besitzer von Beschälern sind verpflichtet alle gesunden und von Erbmängeln freien, wenigstens drei Jahre alten Stuten, welche von den Einwohnern des Cantons vorgeführt werden, zur Bedeckung zuzulassen.

Es kann in dieser Hinsicht kein Einwand erhoben werden, wenn der Eigenthümer der Stute ein durch den Thierarzt seines Districtes ausgestelltes Zeugnis vorbringt, aus welchem hervorgeht, daß sich die vorgeführte Stute in keinem der oben erwähnten Fälle befindet.

Art. 13.

Der in Station aufgenommene Hengst darf nicht mehr als dreimal des Tages beschälen.

Jeder Besitzer einer Stute, welcher dieselbe nach diesen Beschälungen vorführt, kann sich in ein zu diesem Behufe vom Eigenthümer des Hengstes gehaltenes Register einschreiben lassen. Die Stuten werden alsdann nach der Reihenfolge ihrer Eintragung zugelassen.

Stuten-Besitzer, deren Wohnsitz mehr als zehn

Art. 10.

Avant la marque au feu et avant la délivrance du permis de saillie dont il s'agit à l'article précédent, le propriétaire de chaque étalon admis paie entre les mains du président de la commission d'examen une somme de *six* francs, que ce dernier verse à Luxembourg entre les mains du receveur des accises, et à Diekirch entre celles du receveur local des contributions.

Art. 11.

Les propriétaires ou les détenteurs des étalons admis pour la monte doivent exhiber les permis de saillie, chaque fois qu'ils en sont requis, soit par l'autorité compétente ou par l'un des agents chargés de surveiller l'exécution du présent règlement, soit par des particuliers qui désirent faire saillir leurs juments.

Art. 12.

Les détenteurs d'étalons sont tenus d'admettre à la saillie toutes les juments exemptes de maladies ou de tares héréditaires âgées de trois ans au moins, qui sont présentées par les habitants du canton.

Il ne peut être élevé de contestation de ce chef, si le propriétaire de la jument produit un certificat délivré par le vétérinaire du ressort constatant que la jument présentée ne se trouve dans aucun des cas prévus ci-dessus.

Art. 13.

L'étalon admis en station ne peut saillir plus de trois fois par jour.

Tout détenteur de jument qui la présente après que ces saillies ont eu lieu, peut se faire inscrire dans un registre à tenir à cette fin par le propriétaire de l'étalon. Les juments sont alors admises à la saillie d'après l'ordre de leur inscription.

Les propriétaires de juments résidant à plus de

Digitized by Google

Kilometer von der Station entfernt ist, können ihre Einschreibung in besagtes Register zum voraus verlangen.

dix kilomètres de la station, peuvent retenir d'avance leur inscription sur ce registre.

Art. 14.

Der Eigenthümer eines angekörten Hengstes bezieht für jede gedeckte Stute den Betrag von wenigstens fünf und von höchstens fünfzehn Franken. Dieser Betrag wird jedes Jahr für jeden Hengst im Verhältnis zur Güte des Beschälers durch die Schau-Commission bestimmt.

Eine Einschreibung in das im obigen Art. 13 erwähnte Register kann nur gegen Auszahlung des Beschälpreises an den Eigenthümer des Hengstes verlangt werden. Es findet keine Rückzahlung statt, wenn die Stute an dem zur Bedeckung anberaumten Tage nicht vorgeführt wird.

Art. 14.

Le propriétaire d'un étalon admis perçoit pour chaque jument saillie la somme de *cinq francs* au moins et de *quinze francs* au plus. Cette somme est arbitrée pour chaque étalon et pour chaque année par la commission d'expertise, suivant le mérite de l'étalon présenté.

Aucune inscription au registre mentionné à l'art. 13 ci-dessus ne peut être exigée qu'en remettant le prix de la saillie entre les mains du propriétaire de l'étalon, qui n'est pas tenu de le restituer si la jument n'est pas présentée à l'étalon le jour fixé à cette fin.

Art. 15.

Die Eigenthümer von Hengsten, welche zur Bedeckung fremder Stuten bestimmt sind, müssen, außer dem Datum der Beschälung und dem Signalement der Stuten, ebenfalls Namen und Wohnort der Eigenthümer der ihren Hengsten vorgeführten Stuten in ein doppelt geführtes, ihnen von der Schau-Commission zugestelltes Register eintragen.

Sie stellen ebenfalls diesen Eigenthümern Bescheinigungen aus, welche das Datum der Beschälung und die in besagtes Register eingetragenen Angaben enthalten. Die spätern Beschälungen oder die Weigerung der Stute werden auf der nämlichen Bescheinigung vermerkt.

Art. 15.

Les propriétaires d'étalons destinés à saillir les juments d'autrui doivent inscrire dans un registre tenu en double et qui leur est remis par la commission d'expertise, outre la date des saillies et le signalement des juments, le nom et le domicile des propriétaires qui les ont fait présenter à leurs étalons.

Ils délivrent aussi à ces derniers des certificats indicatifs de la date de la saillie contenant les renseignements portés audit registre. Les saillies suivantes ou le refus de la jument sont mentionnés sur le même certificat.

Art. 16.

Die beiden im vorhergehenden Artikel erwähnten Register werden, gehörig von den Eigenthümern der Hengste beglaubigt und von dem Bürgermeister der Gemeinde ihres Wohnsitzes visirt, vor Ende August desjenigen Jahres, auf welches jeder Hengst zur Beschälung angekört ist, gegen

Art. 16.

Les deux registres mentionnés à l'art. précédent sont déposés, contre récépissé avant la fin du mois d'août de l'année pour laquelle chaque étalon est admis à la monte, au commissariat de district, dûment certifiés par les propriétaires

Digitized by Google

Empfangsbescheinigung im Districts-Commissariate hinterlegt.

Eins der beiden Exemplare dieser Registers übersenden die Districtscommissäre dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitgliede, das andere der Ackerbau-Commission.

Art. 17.

Während der Beschälzeit werden die Staatsthierärzte einmal im Monat die Hengststationen ihres Bezirkes besuchen, um die Lage der Beschäler zu constatiren und sich zu überzeugen, ob die Vorschriften dieses Reglements genau innegehalten werden.

Die Eigenthümer der übrigen zur Bedeckung fremder Stuten angehörten Beschäler werden dieselben ebenfalls zu gleichem Zwecke einmal monatlich dem Thierarzte des Bezirkes an dem durch ihn bestimmten Tage vorführen und ihm ihre Register vorlegen.

Die Thierärzte geben eintretenden Falles den Besitzern von Beschälern die denselben nöthigen Instructionen.

Für den fünften jeden Monats berichten die Thierärzte an die Ackerbau-Commission über das Ergebnis der Besuche des vorigen Monats.

Jedes Jahr im Laufe des Monats October sendet die Ackerbau-Commission dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitgliede einen Bericht ein über die Jahresbeschälung; dies mit Bezugnahme auf die von den Staatsthierärzten gelieferten und in den vorhin, Art. 16, erwähnten Registern enthaltenen Angaben.

Capitel III.

Schau-Commission.

Art. 18.

Die Untersuchung der zur Beschälung an festen Stationen bestimmten Hengste findet jedes Jahr zu Luxemburg, im Laufe des Monats Januar, an den von demjenigen Regierungsmitgliede, in

d'étalons et visés par le bourgmestre de la commune de leur domicile.

Les commissaires de district transmettent l'un des doubles de ces registres au membre du Gouvernement ayant les affaires agricoles dans ses attributions et l'autre à la commission d'agriculture.

Art. 17.

Durant le temps de la monte, les vétérinaires du Gouvernement visitent une fois par mois les stations d'étalons de leur ressort, pour constater la situation de ces reproducteurs et pour s'assurer qu'ils se conforment exactement aux dispositions du présent règlement.

Les propriétaires des autres étalons admis pour la saillie des juments d'autrui, présentent ces reproducteurs également aux fins ci-dessus, une fois par mois au vétérinaire du ressort, le jour qu'il leur désigne à cet effet, et lui soumettent leurs registres.

Les vétérinaires donnent, le cas échéant, aux propriétaires d'étalons les instructions dont ils peuvent avoir besoin.

Pour le cinq de chaque mois les vétérinaires adressent à la commission d'agriculture un rapport sur le résultat des visites du mois précédent.

Annuellement, au mois d'octobre la commission d'agriculture adresse au membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles un rapport sur la monte de l'année, eu égard aux renseignements fournis par les vétérinaires du Gouvernement et à ceux à puiser des registres mentionnés à l'art. 16 ci-dessus.

Chapitre III.

Commission d'examen.

Art. 18.

L'examen des étalons destinés à la monte dans les dépôts à demeure fixe a lieu annuellement dans le courant du mois de janvier, à Luxembourg, aux jours à déterminer par le membre du Gou-

Digitized by Google

dessen Departement das Ackerbauwesen gehört, zu bestimmenden Tagen statt.

Die Untersuchung der übrigen Hengste erfolgt unmittelbar darauf im Hauptorte jedes Gerichtsbezirkes.

vernement ayant l'agriculture dans ses attributions.

Celui des autres étalons se tient immédiatement après, au chef-lieu de chaque arrondissement judiciaire.

Art. 19.

Das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Regierungsmitglied bringt jedes Jahr mittels Bekanntmachung die Versammlungstage der Schau-Commission zur öffentlichen Kenntnis.

Die Eigenthümer der zur Untersuchung vorgeführten Hengste müssen mit einer durch das Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde ihres Wohnsitzes ausgestellten Bescheinigung versehen sein, welche das Signalement des Hengstes und die Erklärung enthält, daß derselbe Eigenthum desjenigen ist, welcher dessen Ankörung nachsucht.

Art 19.

Le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles fait connaitre chaque année, par voie de publication, les jours fixés pour la réunion des commissions d'expertise.

Les propriétaires des étalons présentés à l'examen doivent être pourvus d'un certificat délivré par le collége des bourgmestre et échevins de la commune de leur domicile, contenant le signalede l'étalon et attestant qu'il est la propriété de celui qui en demande la réception.

Art. 20.

Eine aus fünf, von dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitgliede auf Antrag der Ackerbau-Commission ernannten Mitgliedern bestehende Commission schreitet jedes Jahr zur Untersuchung der, entweder an festen Stationen oder anderwärts, zur Bedeckung fremder Stuten bestimmten Hengste.

Diese Commission besteht aus einem Mitgliede der Ackerbau-Commission, zwei Staatsthierärzten und zwei sachverständigen Eigenthümern.

Diese fünf Mitglieder werden so gewählt, daß die vier Districte in der Commission vertreten sind. Der Präsident wird durch die Regierung bezeichnet.

Der Secretär der Ackerbau-Commission fungirt ebenfalls als Secretär der Schau-Commission. Er nimmt die Protokolle auf und fertigt die nöthigen Schriftstücke aus.

Im Verhinderungsfalle eines Mitgliedes oder

Art. 20.

Une commission composée de cinq membres, nommés par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles, sur la proposition de la Commission d'agriculture, procède annuellement à l'examen des étalons destinés à la saillie des juments d'autrui, soit aux dépôts d'étalons à demeure fixe, soit ailleurs.

Cette commission comprend un membre de la commission d'agriculture, deux vétérinaires du Gouvernement et deux propriétaires compétents.

Ces cinq membres sont choisis de manière que les quatre districts sont représentés dans la commission, dont le président est désigné par le Gouvernement.

Le secrétaire de la commission d'agriculture remplit les fonctions de secrétaire de la commission d'expertise. Il rédige les procès-verbaux, et délivre les documents nécessaires.

En cas d'empêchement d'un membre ou du se-

Digitized by Google

des Secretärs wird durch die übrigen Mitglieder der Commission zu dessen Ersetzung geschritten. Im Falle der Verhinderung des Präsidenten wird derselbe, als solcher, durch das älteste der anwesenden Mitglieder der Commission vertreten.

crétaire, il est remplacé par les autres membres de la commission. En cas d'empêchement du président, il est remplacé comme tel par le plus âgé des membres présents de la commission.

Art. 21.

Die Entscheidungen erfolgen nach Stimmenmehrheit und ohne Appellation.

Art. 21.

Les décisions sont prises à la majorité des voix et sans appel.

Art. 22.

Die Mitglieder der Commission dürfen weder unter sich, noch mit irgend einer derjenigen Personen, welche Hengste vorzuführen haben, bis zum dritten Grade einschließlich verwandt oder verschwägert sein.

Art. 22.

Les membres de la commission ne peuvent être parents ou alliés entr'eux, ni avec l'une ou l'autre des personnes ayant un étalon à présenter, jusqu'au troisième degré inclusivement.

In diesem Falle wird das an der Theilnahme der Untersuchung verhinderte Mitglied in der durch obigen Art. 20 vorgesehenen Weise ersetzt.

Dans ce cas le membre empêché d'assister à l'examen est remplacé de la manière prévue à l'art. 20 ci-dessus.

Art. 23.

Die Schau-Commission hält ein Register, in welches alle zur Untersuchung vorgeführten Hengste, mit deren Signalement und den Gründen der Abkörung oder der Vertagung eingetragen werden. Die Hengste werden der Güte nach eingeschrieben, der Beste zuvörderst.

Art. 23.

La commission d'expertise tient un registre dans lequel elle désigne tous les étalons soumis à l'examen; elle y consigne le signalement de chacun d'eux ainsi que le motif de rejet ou d'ajournement. Les étalons y sont portés par ordre de mérite, le premier en tête.

Dieses Register wird der Regierung mit einem Berichte über das Geschäft der Commission eingesendet. In diesem Berichte spricht dieselbe ihre Ansichten über die Vollziehung des Reglementes und die etwa darin einzuführenden Verbesserungen aus.

Ce registre est adressé au Gouvernement avec un rapport sur les opérations de la commission, dans lequel ses vues sur l'exécution du présent règlement et, le cas échéant, sur les améliorations à y apporter, sont énoncées.

Art. 24.

Ein die Namen der Eigenthümer der angekörten Hengste, so wie die in vorerwähntes Register eingeschriebenen Angaben enthaltendes Verzeichnis wird veröffentlicht, angeschlagen und ins Memorial eingerückt. Ein Exemplar dieser Liste wird jedem Staatsthierarzte und jeder Gendarmerie-Station zugefertigt.

Art. 24.

Un tableau contenant les noms des propriétaires des étalons admis, ainsi que les autres renseignements portés au registre mentionné ci-dessus, est publié, affiché et inséré au Mémorial; un exemplaire de cette liste est adressé aux vétérinaires du Gouvernement et à chaque station de gendarmerie.

Digitized by Google

Art. 25.

Die Reisekosten der Mitglieder und des Secretärs der Commission werden ohne Unterschied mit einem Franken fünfzig Centimes für je fünf Kilometer zurückgelegten Weges und mit acht Franken für jeden Tag Aufenthalt vergütet.

Capitel IV.

Von den Prämien.

§ 1. Prämien für die Beschäler.

Art. 26.

Jedes Jahr werden Prämien zuerkannt für die den Beschälungsdienst im Großherzogthum verrichtenden Hengste.

Diese Prämien, deren Betrag durch das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Regierungsmitglied festgesetzt wird, sind von dreierlei Art, nämlich:

A. General-Prämien,

Zu Gunsten des Eigenthümers des besten vorgeführten Zughengstes.

B. Besondere Prämien,

Zu Gunsten der Eigenthümer der vier besten dreijährigen Hengste, oder welche fürs erste Jahr zur Beschälung im Lande dienen.

C. Beibehaltungs-Prämien,

Zu Gunsten der Eigenthümer der vier besten Hengste, welche schon früher zur Beschälung im Großherzogthum gedient haben.

Art. 27.

Zum Concurs um die General-Prämie werden nur solche Hengste zugelassen, welche wenigstens fünf Jahre alt und bereits bei einer vorjährigen Prämienvertheilung prämirt worden sind.

Art. 28.

Diese Prämien werden jedes Jahr durch die im obigen Art. 20 erwähnte Schau-Commission zu-

Art. 25.

Les frais de voyage des membres et du secrétaire de la commission d'examen sont payés indistinctement à raison de *un franc cinquante centimes* par *cinq kilomètres* de distance parcourue, et de *huit francs* par journée de séjour.

Chapitre IV.

Des primes.

§ 1er. *Primes pour les étalons.*

Art. 26.

Il est décerné tous les ans des primes en faveur des étalons faisant le service de la monte dans le Grand-Duché.

Ces primes, dont le taux est fixé par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles, sont de trois sortes; savoir:

A. *Primes générales*,

Au propriétaire du meilleur étalon de trait présenté;

B. *Primes spéciales*,

Aux propriétaires des quatre meilleurs étalons âgés de *trois* ans, ou servant la première année à la monte dans le pays;

C. *Primes de conservation*,

Aux propriétaires des quatre meilleurs étalons ayant déjà servi antérieurement à la monte dans le Grand-Duché.

Art. 27.

Ne sont admis à concourir pour la prime générale que les étalons âgés de *cinq ans* au moins, ayant emporté une prime lors de la distribution d'une année antérieure.

Art. 28.

Ces primes sont décernées chaque année par la commission d'expertise mentionnée à l'art. 20 ci-

Digitized by Google

erkannt, welche zu diesem Zwecke im Laufe des Monats Juli durch das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Regierungs-Mitglied nach Luxemburg einberufen wird.

Art. 29.

Den prämirten Hengsten wird auf der linken Seite unter der Mähne ein gekröntes W unentgeltlich eingebrannt, wovon in dem durch obigen Art. 9 vorgesehenen Beschälungserlaubnißschein Erwähnung geschieht.

Art. 30.

Die bewilligten Prämien werden nur zugesprochen, Falls die Commission erkennt, daß die für's Jahr zur Beschälung angekörten und zum Concurs geführten Hengste die Eigenschaften von guten Beschälern noch besitzen, und aus einer vom Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde des Wohnsitzes der Eigenthümer ausgestellten Bescheinigung hervorgeht, daß die besagten Hengste zur öffentlichen Beschälung gedient und seit ihrer letzten Ankörung wenigstens dreißig Stuten bedeckt haben.

Art. 31.

Die zuerkannten Prämien, so wie die auf Grund von Art. 2 dieses Reglements bewilligten Subside werden am letzten Tage des im obigen Art. 28 erwähnten Concurses direct an die Betheiligten ausgezahlt.

Die Prämien werden auf Sicht des Protokolles der mit der Zuerkennung derselben beauftragten Commission ausgezahlt.

Die Subside werden ausgezahlt gegen Uebergabe einer Bescheinigung des Collegiums der Bürgermeister und Schöffen, aus welcher hervorgeht, daß der Hengst, für welchen dasselbe bewilligt worden ist, vom 1. Februar bis zum 30. Juni einschließlich beständig an fester Station zur Verfügung der Einwohner des Bezirkes gehalten worden ist, so wie einer andern Bescheinigung des

dessus et convoquée à cette fin à Luxembourg pendant le mois de juillet, par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles.

Art. 29.

Les étalons primés sont marqués gratuitement sous la crinière du côté gauche d'un W couronné et il en est fait mention sur le permis de saillie mentionné à l'art. 9 ci-dessus.

Art. 30.

Les primes allouées ne sont décernées que pour autant que la commission reconnait que les étalons admis à la monte pour l'année et présentés au concours, réunissent encore les qualités de bons reproducteurs, et qu'il est constaté par un certificat délivré par le collége des bourgmestre et échevins de la commune du domicile des propriétaires, qu'ils ont servi à la monte publique et qu'ils ont sailli au moins trente juments depuis leur dernière admission.

Art. 31.

Les primes ainsi décernées ainsi que les subsides accordés en vertu de l'art. 2 du présent règlement, sont payés directement aux intéressés le dernier jour du concours mentionné à l'art. 28 ci-dessus.

Les primes sont payées sur le vu du procès-verbal de la commission chargée de les décerner.

Les subsides sont soldés contre la remise d'un certificat du collége des bourgmestre et échevins portant que depuis le 1er février jusqu'au 30 juin inclusivement, l'étalon pour lequel il a été accordé, a été constamment tenu à la station même à la disposition des habitants du ressort, et d'un certificat du vétérinaire du canton attestant également la présence de l'étalon pendant la même période

Digitized by Google

Thierarztes des Cantons, welche ebenfalls erkennt, daß der Hengst während der nämlichen Zeit am Stationsorte zur Verfügung der betheiligten Einwohner gestanden und überdies die Zahl der bedeckten, den Einwohnern des Bezirkes gehörigen und in das gemäß Art. 15 dieses Reglements geführte Register eingeschriebenen Stuten angibt.

Das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Mitglied der Regierung stellt die zur sofortigen Auszahlung der Prämien und Subside erforderte Summe zur Verfügung eines Mitgliedes der Schau-Commission oder eines andern von ihm zu bezeichnenden Agenten, welcher Rechenschaft von seiner Geschäftsführung ablegt gemäß dem Gesetze über die Comptabilität des Staates und dem Reglement über die Finanzen.

au lieu du dépôt à la disposition des habitants intéressés, et indiquant en outre le nombre des juments sailies, appartenant à des habitants du ressort et inscrites sur le registre tenu en conformité de l'art. 15 du présent règlement.

Le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles met la somme nécessaire pour le paiement immédiat des primes et des subsides à la disposition d'un membre de la commission d'expertise ou d'un autre à désigner par lui, lequel rend compte de sa gestion conformément à la loi sur la comptabilité de l'État et au règlement sur les finances.

§ 2. Prämien für die Stuten.

Art. 32.

Es wird jährlich ein Concurs stattfinden zwischen den Eigenthümern der besten zur Zucht geeigneten Zugstuten.

Dieser Concurs wird zugleich mit dem in obigem Art. 28 vorgesehenen und unter Mitwirkung der nämlichen Commission abgehalten.

Zahl und Betrag der dabei zu ertheilenden Prämien werden auf Antrag der Ackerbau-Commission durch das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Mitglied der Regierung festgesetzt.

Diese Prämien werden in der nämlichen Weise wie für Hengste ausbezahlt.

Art. 33.

Um zum Concurse zugelassen zu werden müssen die Stuten wenigstens vier Jahre alt und von ihrem Füllen des Jahres oder von dem im Vorjahre des Concurses geworfenen Füllen begleitet sein.

Die Eigenthümer der zum Concurs vorgeführten Stuten müssen Inhaber einer vom Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde

§ 2. *Primes pour les juments.*

Art. 32.

Il est institué un concours annuel entre les propriétaires des meilleures juments poulinières de trait.

Ce concours a lieu en même temps que celui prévu à l'art. 28 ci-dessus, et à l'intervention de la même commission.

Le nombre et le taux des primes à distribuer en cette occasion est fixé par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles sur les propositions de la commission d'agriculture.

Ces primes sont payées de la même manière que celles des étalons.

Art. 33.

Pour être admises au concours, les juments doivent être âgées de quatre ans au moins et suivies de leur poulain de l'année ou né dans l'année qui précède celle où le concours a lieu.

Les propriétaires des juments présentées au concours doivent être porteurs d'un certificat délivré par le collége des bourgmestre et échevins

Digitized by Google

ihres Wohnsitzes ausgestellten Bescheinigung sein, welche das Signalement der Stute angibt und erklärt, daß sie Eigenthum desjenigen ist, welcher ihre Zulassung nachsucht.

Die Füllen müssen von einem zur Beschälung im Großherzogthum angekörten Hengst herstammen.

Jedoch ist letztere Bedingung nicht anwendbar auf trächtige, nach der Beschälzeit aus dem Auslande hereingebrachte Stuten, falls deren Herkunft durch Bescheinigungen der Ortsbehörde der Gemeinde dieser Herkunft und derjenigen Gemeinde des Großherzogthums, in welche sie hereingebracht werden, nachgewiesen wird.

Art. 34.

Die Geburt des Füllens wird durch eine Bescheinigung des Collegiums der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde des Wohnsitzes des Eigenthümers nachgewiesen. Diese Bescheinigung muß das Signalement des Füllens enthalten.

Auch muß eine Bescheinigung des Eigenthümers des Hengstes beigebracht werden, als Nachweis, daß die zum Concurs vorgeführte Stute wirklich durch einen zur Beschälung im Großherzogthum angekörten Hengst bedeckt worden ist.

Art. 35.

Eine und dieselbe Stute kann nur einmal die erste Prämie erhalten.

Art. 36.

Die prämirten Stuten werden ebenfalls mittels eines Brenneisens mit einem gekrönten W gezeichnet.

Titel II.

Hornvieh- und Schweine-Racen.

Capitel I.

Annahme zum Bespringen. Schau-Commission.

Art. 37.

Die männlichen Thiere, Stiere oder Eber, welche

de la commune de leur domicile, contenant le signalement de la jument et attestant qu'elle est la propriété de celui qui en demande la réception.

Les poulains doivent être issus d'un étalon admis pour la monte dans le Grand-Duché.

Cette dernière condition n'est toutefois pas applicable aux juments pleines, introduites de l'étranger après le temps de la monte, lorsque leur origine est attestée par certificats de l'autorité de la commune d'où elles proviennent et de celle du Grand-Duché dans laquelle elles sont introduites.

Art. 34.

La naissance du poulain est justifiée par un certificat du collége des bourgmestre et échevins de la commune du domicile du propriétaire. Ce certificat doit contenir le signalement du poulain.

Il est également produit un certificat du propriétaire de l'étalon pour attester que la jument présentée au concours a été réellement saillie par un étalon admis pour la monte dans le Grand-Duché.

Art. 35.

La même jument ne peut obtenir qu'une fois la première prime.

Art. 36.

Les juments primées sont également marquées d'un W couronné au moyen d'un fer chaud.

Titre II.

Races des bêtes à cornes et des porcs.

Chapitre 1er.

Admission à la monte. — Commission d'examen.

Art. 37.

Les bêtes mâles, taureaux ou verrats que l'on

Digitized by Google

zur Bespringung fremder Thiere dienen sollen, dürfen hierzu nur verwendet werden, nachdem sie von einer aus drei Mitgliedern bestehenden, in jeder Gemeinde vom Gemeinderath ernannten Commission untersucht und angenommen worden sind.

Die Mitglieder einer Schau-Commission dürfen unter sich bis zum dritten Grade einschließlich weder verwandt noch verschwägert sein.

Ist ein Mitglied abwesend oder verhindert, so sorgt der Präsident für dessen Ersetzung; ist der Präsident selbst abwesend oder verhindert, so vertritt denselben das älteste der anwesenden Mitglieder.

Die Eigenthümer oder Besitzer von zur Untersuchung vorgeführten Stieren oder Ebern, dürfen weder zu Mitgliedern der Commission, noch zu Stellvertretern eines Mitgliedes ernannt werden; ebensowenig dürfen es diejenigen, welche mit der betheiligten Partei bis zum dritten Grade einschließlich verwandt oder verschwägert sind.

Die Schau-Commission wird jedes Jahr in der ersten Hälfte des Monats October erneuert.

Art. 38.

Die Annahme der zum Bespringen bestimmten Stiere und Eber findet im Hauptorte jeder Gemeinde in einem von der Communal-Behörde dazu angewiesenen Raume statt.

Bei dieser Gelegenheit können die Gemeinden den schönsten angenommenen Reproductoren Prämien zuerkennen.

Art. 39.

Die vorgeführten männlichen Thiere können nicht angenommen werden, wenn sie die zur Veredlung der Race erforderlichen Eigenschaften nicht besitzen.

Die Stiere müssen zwei Zähne von Erwachsenen haben und an einem genieteten, durch die innere Nasenwand gehenden, eisernen Ringe geführt werden.

Die Eber müssen wenigstens ein Jahr alt sein.

peut faire servir à la saillie d'animaux d'autrui, ne peuvent y être employées qu'après avoir été examinées et reçues par une commission composée de trois membres nommée dans chaque commune par le conseil communal.

Les membres des commissions d'examen ne peuvent être ni parents ni alliés entr'eux jusqu'au troisième degré inclusivement.

En cas d'absence ou d'empêchement d'un membre, le président pourvoit à son remplacement; si le président lui-même est absent ou empêché, il est remplacé par le plus âgé des membres présents.

Les propriétaires ou détenteurs de taureaux ou de verrats présentés à l'examen, ne peuvent être désignés, ni comme membres de la commission ni comme suppléants d'un tel membre, non plus que les parents ou alliés de la partie intéressée jusqu'au troisième degré inclusivement.

La commission d'examen est renouvelée tous les ans durant la première quinzaine du mois d'octobre.

Art. 38.

L'admission des taureaux et des verrats destinés à la monte a lieu au chef-lieu de chaque commune sur un emplacement désigné à cette fin par l'autorité communale.

Les communes peuvent en cette occasion décerner des primes aux plus beaux reproducteurs admis.

Art. 39.

Les bêtes mâles présentées ne peuvent être admises si elles ne réunissent pas les qualités propres à l'amélioration de la race.

Les taureaux doivent avoir deux dents d'adultes et être bouclés, c'est-à-dire, être conduits au moyen d'un anneau en fer rivé traversant la paroi centrale du nez.

Quant aux verrats, ils doivent être âgés d'un an au moins.

Digitized by Google

Art. 40.

Die Commission stellt den Eigenthümern der angenommenen Thiere Zeugnisse über die Annahme, das Signalement der Thiere angebend, aus. Die Eber, welche kein besonderes Kennzeichen an sich tragen, können mittels eines Brenneisens, welches den Anfangsbuchstaben der Gemeinde oder der Section des Wohnortes des Eigenthümers darstellt, gezeichnet werden.

Die Zeugnisse sind nur auf ein Jahr vom Tage ihrer Ausstellung an gültig.

Art. 41.

Die angenommenen männlichen Thiere müssen im folgenden Jahre wieder vorgeführt werden, falls der Eigenthümer sie noch zum Bespringen bestimmt. Werden sie wieder angenommen, so wird das alte Zeugnis auf ein weiteres Jahr visirt.

Art. 42.

Wird im Laufe des Jahres ein männliches Thier als zu seiner Bestimmung untauglich geworden signalisirt, so läßt die Communal-Behörde dasselbe durch die gemäß Art. 37 eingesetzte Commission untersuchen.

Entscheidet die Commission, daß das männliche Thier zum Bespringen wirklich untauglich geworden ist, so untersagt die Communal Behörde die Verwendung desselben und sorgt dafür, daß das abbestellte Thier durch ein anderes ersetzt werde, wenn es in Folge einer Versteigerung oder sonst zur Verwendung bei der gemeinschaftlichen Herde bestimmt ist.

Art. 43.

Jährlich, zu einer von dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitgliede zu bestimmenden Zeit, wird der Thierarzt die zur Bespringung fremder Thiere angenommenen Stiere und Eber seines Bezirkes untersuchen und dem Districts-Commissär Bericht über seine Untersuchung abstatten. Letzterer untersagt die fernere Verwendung

Art. 40.

La commission délivre aux propriétaires des bêtes admises des certificats constatant l'admission et portant le signalement de ces animaux, quant aux verrats qui ne présentent point de signe distinctif, ils peuvent être marqués au moyen d'un fer chaud figurant la lettre initiale de la commune ou section du domicile du propriétaire.

Les certificats ne sont valables que pour un an à partir du jour de leur délivrance.

Art. 41.

Les bêtes mâles admises doivent être représentées l'année suivante si les propriétaires les destinent encore à la monte; si elles sont reçues de nouveau, l'ancien certificat est visé pour un an de plus.

Art. 42.

Si dans le cours de l'année une bête mâle est signalée comme étant devenue impropre à sa destination, l'autorité communale la fait examiner par la commission locale instituée en conformité de l'art. 37 ci-dessus.

Si la commission décide que la bête mâle est réellement devenue impropre à la monte, l'administration communale en interdit l'usage, et elle veille à ce que l'animal reformé soit remplacé, si en suite d'un acte d'adjudication ou autrement il est destiné au service du troupeau commun.

Art. 43.

Annuellement à une époque à fixer par le membre du Gouvernement ayant les affaires agricoles dans ses attributions, tous les taureaux et verrats admis à la saillie des animaux d'autrui sont examinés par le vétérinaire du ressort, qui fait rapport de sa visite au commissaire de district, lequel interdit l'usage des reproducteurs

Digitized by Google

der als untauglich zur Raceveredlung anerkannten Reproductoren.

Die Liste der angenommenen wie der abbestellten männlichen Thiere wird durch denselben der Gendarmerie zugestellt.

Der Thierarzt wird in diesem Falle nach dem gewöhnlichen Tarif aus dem Staatsschatze entschädigt.

Capitel II.

Prämien für die Reproductoren. — Concurse.

Art. 44.

In jedem Canton werden den Eigenthümern der schönsten Stiere und Eber, welche gemäß diesem Reglement zur Bespringung während des laufenden Jahres angenommen worden sind, und welche hierzu im Canton und im öffentlichen Interesse gedient haben, Prämien zuerkannt.

Die Eigenthümer der zum Concurs gebrachten Stiere und Eber müssen das Annahmezeugnis und eine Bescheinigung der Ortsbehörde vorlegen, aus welcher hervorgeht, daß diese Thiere, wie im vorigen Paragraph gesagt, zum Bespringen gedient haben.

Die Prämie wird erst ausgezahlt, nachdem der Stier oder Eber noch fernere sechs Monate nach der Zulassung zum Concurs zum Bespringen gedient hat, was durch eine Bescheinigung des Collegiums der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde, in welcher der Eigenthümer des Thieres seinen Wohnsitz hat, nachgewiesen werden muß.

Diese Prämien können nicht mehr ausgezahlt werden, wenn die erwähnte Bescheinigung dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitgliede nicht vor dem 1. Juli des Jahres eingesendet wird, welches auf dasjenige folgt, worin dieselben zuerkannt worden sind. (Art. 32 des Gesetzes vom 9. Januar 1852.)

qui sont reconnus impropres à l'amélioration de la race du bétail.

La liste des bêtes mâles admises et de celles rejetées est transmise par ce dernier à la gendarmerie.

Le vétérinaire est, dans ce cas, indemnisé sur le trésor de l'État, conformément au tarif ordinaire.

Chapitre II.

Primes pour les reproducteurs. — Concours.

Art. 44.

Il est décerné dans chaque canton des primes aux propriétaires des plus beaux taureaux et des plus beaux verrats admis à la saillie pendant l'année courante, conformément au présent règlement, et qui ont servi à la monte dans le canton et dans l'intérêt public.

Les propriétaires des taureaux et des verrats amenés au concours doivent présenter les certificats d'admission et un acte délivré par l'autorité locale constatant que ces bêtes ont servi à la saillie ainsi qu'il est dit au paragraphe précédent.

La prime n'est payée qu'après que le taureau ou le verrat a encore servi à la monte six mois après l'admission au concours, ce dont il devra être justifié par un certificat du collége des bourgmestre et échevins de la commune du domicile du propriétaire de l'animal.

Ces primes ne peuvent plus être payées si le certificat dont il s'agit ci-dessus n'est pas parvenu au membre du Gouvernement chargé de l'agriculture avant le 1er juillet de l'année après laquelle elles ont été décernées. (Art. 32 de la loi du 9 janvier 1852.)

Digitized by Google

Art. 45.

Auch werden den schönsten Kühen und Färsen, welche wenigstens zwei Zähne von Erwachsenen und nicht über sechs haben, sowie den schönsten Säuen des Cantons Prämien zuerkannt.

Diese Prämien werden sofort nach der Zusprechung auf Sicht des Protokolls der Schaucommission, gemäß dem letzten Absatze des obigen Art. 31, ausgezahlt.

Art. 46.

Zahl und Betrag der gemäß obiger Artikel 44 und 45 zu vertheilenden Prämien werden mit Rücksicht auf das Ergebnis der Viehzählung und nach Anhörung der Ackerbau-Commission, durch das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Mitglied der Regierung festgesetzt.

Ein Theil dieser Prämien kann neu ins Land gebrachten Reproductoren ausländischer Race zugewendet werden.

Art. 47.

Die Vertheilung der Prämien findet für die verschiedenen Cantone an den hiernächst bezeichneten Tagen und Ortschaften statt:

Canton Redingen: zu Betborn, auf Ostermarkt;

Canton Remich: zu Remich, auf Maimarkt;

Canton Esch an der Alzette: zu Esch an der Alzette, auf Pfingstmarkt;

Canton Capellen: zu Windhof, Gemeinde Körich, auf Junimarkt;

Canton Luxemburg: zu Luxemburg, auf Bartholomäusmarkt;

Canton Clerf: zu Heinerscheid, auf Augustmarkt;

Canton Echternach: zu Echternach, auf Septembermarkt;

Canton Grevenmacher: zu Grevenmacher, auf Octobermarkt;

Art. 45.

Il est également décerné des primes aux plus belles vaches et génisses ayant au moins deux dents d'adulte et pas plus de six, ainsi qu'aux plus belles truies de chaque canton.

Ces primes sont payées immédiatement après avoir été décernées, sur le vu du procès-verbal de la commission d'expertise, conformément au dernier alinéa de l'art. 31 du présent règlement.

Art. 46.

Le nombre et le taux des primes à distribuer en vertu des art. 44 et 45 ci-dessus, sont fixés pour chaque concours par le membre du Gouvernement ayant les affaires agricoles dans ses attributions, eu égard au résultat du recensement des bestiaux et la commission d'agriculture entendue.

Une partie de ces primes peut être attribuée à des reproducteurs de races étrangères nouvellement introduites dans le pays.

Art. 47.

La distribution des primes a lieu pour les divers cantons administratifs aux jours ci-après désignés dans les endroits suivants:

Canton de Redange: à Betborn, à la foire de Pâques;

Canton de Remich: à Remich, à la foire de mai;

Canton d'Esch-sur-l'Alzette: à Esch-sur-l'Alzette, à la foire de Pentecôte;

Canton de Capellen: à Windhof, commune de Kœrich, à la foire de juin;

Canton de Luxembourg: à Luxembourg, à la foire de St.-Barthélemy;

Canton de Clervaux: à Heinerscheid, à la foire d'août;

Canton d'Echternach: à Echternach, à la foire de septembre;

Canton de Grevenmacher: à Grevenmacher, à la foire d'octobre;

Digitized by Google

Canton Diekirch: zu Ettelbrück, auf Octobermarkt;

Canton Wiltz: zu Wiltz, auf Octobermarkt.

Art. 48.

Die Concurs-Jüry jedes Cantons wird auf Antrag der Ackerbau-Commission durch das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Mitglied der Regierung ernannt.

Dieselbe besteht aus drei Mitgliedern, von welchen ein Thierarzt, und dem Secretär der Ackerbau-Commission als Secretär.

Der Präsident der Jury ist befugt jedes Mitglied der Jüry und den Secretär im Verhinderungs- oder Abwesenheitsfalle zu ersetzen.

Nöthigen Falles wird er selbst durch das älteste der anwesenden Mitglieder vertreten.

Art. 49.

Ueber das Geschäft der Jury wird ein Protokoll aufgenommen, in welchem die Mitglieder ihre Bemerkungen über das Ergebnis des Concurses und die Vollziehung dieses Reglements niederlegen und nöthigen Falls die in dasselbe einzuführenden Verbesserungen angeben.

Art. 50.

Der Präsident, alle Mitglieder und der Secretär der Jury, sowie deren Stellvertreter beziehen eine Vergütung von fünf Franken für den Tag des Concurses. Ist der Hauptort der Gemeinde ihres Wohnsitzes mehr als fünf Kilometer von der Ortschaft, in welcher der Concurs stattfindet, entfernt, so erhalten sie überdies einen Franken fünfzig Centimes für je fünf Kilometer zurückgelegten Weges.

Art. 51.

Von den Concursen nachfolgender Jahre sind die schon prämirten Thiere ausgeschlossen; es werden deshalb die Thiere der Hornviehrace am

Canton de Diekirch: à Ettelbruck, à la foire d'octobre;

Canton de Wiltz: à Wiltz, à la foire d'octobre.

Art. 48.

Le jury pour le concours est nommé, pour chaque canton, par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles, sur les propositions de la commission d'agriculture.

Il est composé de trois membres, dont l'un vétérinaire, et du secrétaire de la commission d'agriculture, en qualité de secrétaire.

Le président du jury a le droit de remplacer, en cas d'absence ou d'empêchement, tout membre du jury et le secrétaire.

Il est lui-même remplacé au besoin par le plus âgé des membres présents.

Art. 49.

Il est rédigé procès-verbal des opérations du jury dans lequel les membres consignent leurs observations sur le résultat du concours et sur l'exécution du présent règlement, et, le cas échéant, sur les améliorations à y apporter.

Art. 50.

Le président, tous les membres et le secrétaire du jury, ainsi que leurs remplaçants reçoivent une indemnité de *cinq francs* pour le jour du concours. Si le chef-lieu de la commune de leur domicile est éloigné de plus de cinq kilomètres de la localité où le concours a lieu, ils reçoivent en outre *un franc cinquante centimes* par cinq kilomètres de distance parcourue.

Art. 51.

Les animaux qui ont obtenu des primes, sont exclus des concours des années suivantes, à quel effet ils sont marqués, les bêtes de la race bovine

Digitized by Google

linken Horn, die Schweine am linken Ohr mit dem Buchstab P gekennzeichnet.

Kein Eigenthümer kann in dem nämlichen Canton und im selben Jahre für jede der beiden Viehharten, Hornvieh und Schweine, mehr als eine Prämie erhalten.

Capitel III.

Das Bespringen. — Anschaffung männlicher Thiere für die gemeinschaftlichen Herden.

Art. 52.

In jeder Section wird auf je siebenzig Haupt weiblicher Thiere von mehr als zwei Jahren ein zum Bespringen angenommener Stier, und auf je vierzig Säue von mehr als einem Jahr ein dito Eber gehalten.

Jedoch können zum Zwecke der Bespringung auch zwei Sectionen vereinigt werden, wenn deren Viehbestand obige Zahlen nicht übersteigt, und die Entfernung derselben weniger als fünf Kilometer beträgt.

Art. 53.

Wo die vorschriftsmäßige Zahl männlicher Thiere nicht vorhanden ist, kann mittels einer Unterstützung aus Gemeindemitteln diesem Mangel gesteuert werden.

Die Regierung kann diejenigen Gemeinden oder Gemeindesectionen, deren Mittel zum Dienste der Bespringung nicht ausreichen, durch Subside unterstützen. Zu diesem Behufe wird jährlich ein Credit ins Staatsbüdget eingetragen.

Art. 54.

Auch können die Gemeinde-Verwaltungen für den Unterhalt der zum Bespringen bestimmten Stiere und Eber auf dem Wege der Verdinggabe durch öffentliche Versteigerung und Submission sorgen; dies nach Maßgabe eines von dem mit dem Ackerbauwesen beauftragten Regierungsmitgliede zu genehmigenden Bedingungsheftes.

à la corne gauche, et les porcs à l'oreille gauche au moyen de la lettre P.

Aucun propriétaire ne peut recevoir plus d'une prime dans *le même canton*, pendant la même année, pour chacune des deux espèces de bêtes à cornes et des porcs.

Chapitre III.

Service de la monte. — Fourniture de bêtes mâles pour les troupeaux communs.

Art. 52.

Il y a dans chaque section un taureau admis pour la saillie, à raison de *soixante-dix* têtes de bêtes femelles au-dessus de deux ans et un verrat admis de même par *quarante* truies au-dessus d'un an.

Toutefois plusieurs sections peuvent être réunies pour le service de la monte chaque fois que le bétail qui s'y trouve n'atteint pas le chiffre ci-dessus et qu'elles sont éloignées moins de cinq kilomètres l'une de l'autre.

Art. 53.

Là où ne se trouve pas le nombre prescrit des bêtes mâles, il peut y être pourvu au moyen d'une subvention sur la caisse communale.

Le Gouvernement peut, au moyen de subsides, venir en aide aux communes ou sections de communes dont les ressources ne suffisent pas pour pourvoir convenablement à ce service. A cet effet un chiffre est émargé annuellement au budget de l'État.

Art. 54.

Les administrations communales peuvent aussi pourvoir à l'entretien des taureaux et des verrats destinés à la saillie par voie d'entreprise sur adjudication publique et sur soumission d'après un cahier des charges approuvé par le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles.

Digitized by Google

Die aus diesen Verdinggaben erwachsenden Ausgaben werden auf die Besitzer der weiblichen Thiere vertheilt, es sei denn, die Gemeindeverwaltung habe von dem nämlichen Regierungsmitgliede die Ermächtigung erhalten diese Ausgaben aus Gemeindemitteln zu bestreiten.

Bei der Zählung der weiblichen Thiere sind Färsen unter zwei Jahren und Säue unter einem Jahr nicht mitzurechnen.

Art. 55.

In dem Bedingungshefte ist unter anderm vorzubehalten:

a) daß die männlichen Thiere alle zu einer guten Fortpflanzung erforderlichen Eigenschaften besitzen müssen;

b) daß dieselben von der im obigen Art. 37 erwähnten Commission, welcher der Gemeinderath dem Thierarzt des Bezirkes beigibt, angenommen werden;

c) daß dieselben für die Kühe oder Säue der Gemeinde oder betheiligten Section bis zu der im Bedingungshefte angesetzten Zeit in Bereitschaft gehalten werden.

Art. 56.

Bei jeder Aufstellung einer Zählungsliste wird dieselbe in üblicher Weise veröffentlicht, und zehn Tage nach der Veröffentlichung der letzten fürs Jahr aufgestellten Liste wird die Vertheilungsrolle der Unterhaltskosten der männlichen Thiere von Bürgermeister und Schöffen aufgestellt und durch den Gemeinderath abgeschlossen. Nachdem diese Rolle vom Districts-Commissar executorisch erklärt worden, wird sie vom Gemeindeeinnehmer beigetrieben, und der Betrag auf ein von der Gemeindeverwaltung auszustellendes Mandat dem Unternehmer ausgezahlt.

Art. 57.

Die durch obigen Art. 54, § 2 vorgesehene Vertheilung trifft alle Viehbesitzer der Gemeinde oder

Les dépenses à résulter de ces entreprises sont réparties sur les propriétaires de bêtes femelles, à moins que l'administration communale n'ait obtenu du même membre du Gouvernement l'autorisation de les couvrir au moyen des revenus de la commune.

Dans le recensement des bêtes femelles ne sont pas comprises les génisses de moins de deux ans et les truies au-dessus d'un an.

Art. 55.

Dans le cahier des charges il sera stipulé entre autres:

a) Que les bêtes mâles doivent réunir toutes les qualités nécessaires à une bonne reproduction;

b) Qu'elles seront admises par la commission mentionnée à l'art. 37 du présent règlement, à laquelle le conseil communal adjoindra le vétérinaire du ressort;

c) Qu'elles doivent être tenues à la disposition des vaches ou truies de la commune, ou section intéressée jusqu'à l'époque fixée par le cahier des charges.

Art. 56.

Toutes les fois qu'il est dressé une liste de recensement, celle-ci est publiée de la manière accoutumée et dix jours après la publication de la dernière liste faite pour l'année, le rôle de répartition des frais d'entretien des bêtes mâles est établi par les bourgmestre et échevins et arrêté par le conseil communal. Ce rôle est, après avoir été rendu exécutoire par le commissaire de district, mis en recouvrement par le receveur de la commune, et le montant en est payé à l'entrepreneur, sur mandat à délivrer par l'administration communale.

Art. 57.

La répartition prévue à l'art 54, § 2, est faite sur tous les propriétaires de bétail de la commune

Digitized by Google

der betheiligten Section, mit Ausnahme derjenigen Pächter oder Eigenthümer, welche besondere, mit eigenen Sprungthieren versehene Herden halten.

Art. 58.

Der Preis des Sprunges von Privat-Stieren, welche zum Beispringen fremder Kühe oder Färsen gehalten werden, wird nach Belieben von den Parteien bestimmt. Hat der Sprung ohne vorläufige Bestimmung des Preises stattgefunden, so darf der Eigenthümer des Stieres nicht über einen Franken fünfzig Centimes verlangen, selbst wenn eine Kuh oder Färse wieder zur Bespringung geführt werden muß.

Titel III.

Gemeinschaftliche Bestimmungen.

Capitel I.

Strafen.

Art. 59.

Wer überführt wird eins der vorerwähnten Zeichen oder Zeugnisse nachgemacht oder sich an der Nachmachung betheiligt zu haben, soll, je nach Umständen, gemäß den Bestimmungen der Art. 142, 143, 147 und 148 des Strafgesetzbuches belangt werden.

Art. 60.

Mit einer Geldbuße von fünf bis zu zehn Franken bei der ersten Zuwiderhandlung, und von fünfzehn bis zu fünfundzwanzig Franken im Wiederholungsfalle während der Jahresfrist sollen bestraft werden:

1° diejenigen, welche ein zum Bespringen in Gemäßheit dieses Reglements nicht angenommenes, oder gemäß obiger Art. 42 und 43 abbestelltes männliches Thier zum Beispringen fremder Thiere verwendet haben;

2° Diejenigen, welche oben specificirte oder über sechs Monate alte männliche Thiere in einem

ou de la section intéressée, à l'exception des fermiers ou propriétaires qui ont des troupeaux séparés, pourvus de bêtes mâles employées à la saillie.

Art. 58.

Pour les taureaux de particuliers destinées à la saillie de vaches ou de génisses d'autrui, le prix de saillie est réglé de gré à gré entre les intéressés. Si le saut a eu lieu sans que le prix ait été préalablement réglé, le propriétaire du taureau ne peut exiger plus de *un franc cinquante centimes*, quand même une vache ou génisse doit être représentée à la saillie.

Titre III.

Dispositions communes.

Chapitre Ier.

Pénalités.

Art. 59.

Tout particulier convaincu d'avoir contrefait les marques ou l'un des certificats mentionnés ci-dessus, ou bien d'avoir concouru à leur contrefaçon, est poursuivi, suivant les circonstances, d'après les dispositions des art. 142, 143, 147 et 148 du code pénal.

Art. 60.

Sont poursuivis et punis d'une amende de *cinq* à *dix francs* pour la première contravention et de *quinze* à *vingt francs* en cas de récidive dans l'année:

1° Ceux qui ont fait servir à la monte des animaux d'autrui une bête mâle non admise conformément au présent règlement, ou qui a été réformée ou interdite en suite des art. 42 et 43 ci-dessus;

2° Celui qui a conduit au pâturage dans un

Digitized by Google

nicht geschlossenen Orte zur Weide geführt oder in Freiheit gelassen haben;

3° Diejenigen Besitzer von angenommenen Reproductoren, welche sich weigern die männlichen Thiere durch den dazu bestellten Thierarzt untersuchen zu lassen. In diesem Falle ist die fernere Verwendung jener Thiere zum Bespringen aus vollem Rechte untersagt;

4° Diejenigen, welche auf offener Straße oder in einem den Blicken des Publicums nicht hinreichend verschlossenen Raume bespringen lassen.

Art. 61.

Die übrigen Zuwiderhandlungen gegen dieses Reglement werden mit einfachen Zuchtpolizeistrafen geahndet.

Das Maximum kommt jedesmal zur Anwendung im Wiederholungsfalle während Jahresfrist.

Capitel II.

Allgemeine Bestimmungen.

Art. 62.

Die in diesem Reglement erwähnten Register und Bescheinigungen sind, als Verwaltungsschriften, frei von Stempel- und Einregistrirungsgebühren.

Art. 63.

Jedes Jahr während der zehn ersten Tage des Monats Juli findet eine allgemeine Zählung der Pferde und des Viehes im Großherzogthum statt.

Die Zählungs-Etats geben Alter und Geschlecht der Thiere jedes Eigenthümers an, sowie auch die von der vorjährigen Beschälung herrührenden Füllen, mit Bezeichnung, in Betreff dieser letztern, des Hengstes von welchem jedes derselben herstammt.

Art. 64.

Jede mit der Vertheilung von Prämien beauftragte Commission kann erklären, daß entweder die eine oder die andere Prämie nicht zuerkannt wird, es sei in Betracht der geringen Anzahl der zum Concurs gebrachten Stücke der verschiedenen

lieu non clos et en liberté, les mâles ci-dessus spécifiés et ceux qui ont plus de *six* mois;

3° Les propriétaires de reproducteurs admis qui refusent de laisser visiter les bêtes mâles par le vétérinaire à ce commis; dans ce dernier cas, l'usage ultérieur de ces bêtes mâles pour la saillie, est interdit de plein droit;

4° Ceux qui laissent saillir sur la voie publique ou sur tout autre emplacement non suffisamment caché à la vue du public.

Art. 61.

Les autres contraventions au présent règlement sont passibles des peines de simple police.

Le maximum est toujours appliqué lorsqu'il y a récidive dans l'année.

Chapitre II.

Dispositions générales.

Art. 62.

Les registres et certificats mentionnés au présent règlement sont exempts des droits de timbre et d'enregistrement, comme n'étant que des pièces administratives.

Art. 63.

Pendant les dix premiers jours du mois de juillet de chaque année, il est fait un recensement général de tous les chevaux et bestiaux existant dans le Grand-Duché.

Les états de recensement indiquent l'âge et le sexe des animaux de chaque propriétaire ainsi que les poulains provenus de la monte de l'année précédente, avec indication pour ces derniers de l'étalon qui a produit chacun d'eux.

Art. 64.

Toute commission chargée de distribuer des primes peut déclarer qu'il n'y a pas lieu de décerner l'une ou l'autre de ces primes, soit à raison du petit nombre de sujets des diverses espèces de bestiaux présentés à un concours, soit parce qu'au-

Digitized by Google

Arten von Vieh, oder weil keines derselben die zur Erhaltung einer Prämie erforderlichen Eigenschaften besitzt.

Art. 65.

Die mit der Vertheilung der Prämien beauftragte Commission kann eine Prämie unter mehrere Thiere der nämlichen Gattung und von durchaus gleichem Verdienste theilen, wenn für die Thiere der nämlichen Categorie nur eine Prämie besteht, oder wenn die noch zu verleihende Prämie die geringste von mehreren zu Gunsten von Thieren derselben Art bereits zuerkannten ist.

Keine andere Prämie darf getheilt werden oder eine Bestimmung erhalten, die von derjenigen verschieden ist, welche das Actenstück, auf Grund dessen sie verliehen wurde, erwähnt.

Art. 66.

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen jeder Gemeinde stellt jedem Besitzer von männlichen Thieren der Hornvieh- oder Schweinerace, welche zum Bespringen fremder Thiere bestimmt sind, ein Exemplar dieses Reglements zur Verfügung, um sich darnach richten zu können und nöthigen Falls vom Publicum zu Rathe gezogen zu werden.

Derselbe stellt auch jedem Feldhüter und Förster der Gemeinde ein Exemplar dieses Reglements zu, damit sie die Vollziehung desselben um so besser überwachen können.

Art. 67.

Die Reglemente von 1849 über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht sind von dem Tage an, wo dieses Reglement in Kraft tritt, abgeschafft. Das Nämliche gilt von den Beschlüssen, durch welche besagte Reglemente und namentlich dasjenige vom 9. Februar 1859 abgeändert worden sind.

Art. 68.

Die Bestimmungen dieses Reglementes sind nicht anwendbar auf Hengste, Stiere oder Eber aus-

cun d'eux ne réunit les qualités nécessaires pour mériter une prime.

Art. 65.

La commission chargée de décerner des primes peut partager une prime entre deux ou plusieurs sujets de la même espèce et d'un mérite parfaitement égal, chaque fois qu'il n'y a qu'une seule prime à décerner pour des bestiaux de la même catégorie, ou que la prime encore à allouer est la moindre de plusieurs primes accordées en faveur d'une même espèce d'animaux.

Aucune autre prime ne peut être ni partagée, ni affectée à une autre destination que celle prévue par l'acte en vertu duquel elle est décernée.

Art. 66.

Le collége des bourgmestre et échevins de chaque commune met un exemplaire du présent règlement à la disposition de chaque détenteur de bêtes mâles de la race bovine et de celle porcine destinées à la saillie des animaux d'autrui, pour pouvoir s'y conformer, et être consulté au besoin par le public.

Il remet aussi un exemplaire de ce règlement à chaque garde-champêtre et forestier de la commune, pour qu'il puisse mieux en surveiller l'exécution.

Art. 67.

Les règlements de 1849 pour l'amélioration des races chevaline, bovine et porcine sont abrogés à partir du jour de la mise en vigueur du présent règlement. Il en est de même des arrêtés par lesquels ces règlements ont été modifiés, et notamment de celui du 9 février 1859.

Art. 68.

Les dispositions du présent règlement ne sont pas applicables à des étalons, à des taureaux ou

Digitized by Google

ländischer Racen, welche die Regierung etwa zum Bespringen verwenden möchte.

Art. 69.

Die Districts-Commissäre, die Verwaltungen der Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Ackerbau-Commission, die Staatsthierärzte, die Beamten der Steuerverwaltung, die Feldhüter, Förster und Gendarmen sind beauftragt über die Vollziehung dieses Reglements zu wachen und die zu ihrer Kenntnis gelangenden Contraventionen zu constatiren.

Art. 70.

Das mit dem Ackerbauwesen beauftragte Mitglied der Regierung trifft alle zur genauen Vollziehung gegenwärtigen Reglements erforderten Maßregeln.

Luxemburg den 14. December 1861.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

à des verrats de races étrangères que le Gouvernement voudrait employer à la monte.

Art. 69.

Les commissaires de district, les administrations des villes et communes, les membres de la commission d'agriculture, les vétérinaires du Gouvernement, les employés de l'administration des contributions, les gardes-champêtres et forestiers et les gendarmes sont chargés de veiller à l'exécution du présent règlement et de constater les contraventions qui parviennent à leur connaissance.

Art. 70.

Le membre du Gouvernement chargé des affaires agricoles prendra toutes les mesures nécessaires pour assurer l'exécution du présent règlement.

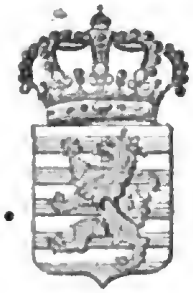
Luxembourg, le 14 décembre 1861.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,
Bar. V. de TORNACO.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 26.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 28. December 1861.

Samedi, 28 décembre 1861.

Gesetz vom 27. December 1861, durch welches eine Convention zur Fortsetzung der Nordbahn genehmigt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 26. December 1858, bezüglich der Eisenbahnen des Großherzogthums;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die am 8. December 1860 abgeschlossene und gegenwärtigem Gesetze beigefügte Convention, durch welche der Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg die Concession zur Fortsetzung der Nordbahn bis zur nördlichen Grenze des Großherzogthums, in der Richtung des Laufes der Sauer und der Clerf nach Lüttich zu, bewilligt wird, ist genehmigt.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von

Loi du 23 décembre 1861, portant approbation d'une convention pour le prolongement de la ligne de chemin de fer du Nord.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Revu la loi du 26 décembre 1858, relative aux chemins de fer du Grand-Duché;

Notre conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États,

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Est approuvée la convention du 8 décembre 1860 annexée à la présente, portant concession à la Société Guillaume-Luxembourg du prolongement de la ligne de chemin de fer du Nord jusqu'à la frontière du Nord du Grand-Duché, dans la direction du cours de la Sûre et de la Clerf vers Liége.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit

Digitized by Google

allen, die es betrifft vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 23. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Der General-Director der Finanzen,
Ulveling.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 23 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Bar. V. DE TORNACO.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Le Directeur-général des finances,
ULVELING.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

CONVENTION.

Entre les soussignés :

Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, représenté par Son Excellence M. le baron de Tornaco, Ministre d'État, Président du Gouvernement grand-ducal, d'une part,

Et,

La Société royale grand-ducale des chemins de fer Guillaume-Luxembourg, représentée par son directeur-général M. van de Wynckèle, autorisé à cet effet par délibération du Conseil d'administration, en date du 20 novembre dernier, ci-annexée, d'autre part,

Il a été exposé ce qui suit :

Par la convention du 15 mai — 31 octobre 1858, la Société Guillaume-Luxembourg a été autorisée à ajourner la construction de la ligne du Nord au delà de Diekirch.

Le Gouvernement grand-ducal et ladite Société ayant reconnu qu'il était en ce moment opportun de s'occuper du prolongement en question, et les parties s'étant mises d'accord sur les conditions à convenir à cette occasion, sont intervenues les conventions suivantes :

Art. 1er.

Par modification à l'art. 1er de la convention du 15 mai — 31 octobre 1858, la construction du prolongement de la ligne du Nord jusqu'à la frontière du Nord du Grand-Duché dans la direction de Liége, cesse d'être ajournée.

Le point de départ de ce prolongement, son tracé et le lieu de raccordement à la frontière, seront ultérieurement arrêtés par le Gouvernement grand-ducal, la Société entendue.

Digitized by Google

Art. 2.

Par le fait de la construction du prolongement en question la durée des concessions faites à la Société est fixée à quatre-vingt-dix-neuf ans, à partir du premier janvier mil huit cent soixante-un.

Art. 3.

Le Gouvernement grand-ducal, à l'effet d'assurer le prolongement de la ligne du Nord, et de prêter à la Société Guillaume-Luxembourg le concours jugé nécessaire, accorde une subvention de cinq millions de francs à la Société, laquelle subvention sera payée mensuellement, à mesure de l'exécution des travaux et dans la proportion de la moitié des dépenses faites et justifiées.

Art. 4.

Le prolongement qui fait l'objet des présentes, devra être construit dans un délai de trois ans, à dater de l'approbation des plans et profils, lesquels devront être présentés six mois après que le point de départ du prolongement et son lieu de raccordement à la frontière auront été déterminés.

Art. 5.

Indépendamment des prescriptions stipulées aux présentes conventions, sont déclarées applicables à la construction et à l'exploitation du prolongement de la ligne du Nord, toutes les clauses et conditions antérieurement arrêtées et applicables aux chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Art. 6.

Afin de mettre la Société Guillaume-Luxembourg en situation de remplir les obligations contractées par le fait de la présente convention, le Gouvernement grand-ducal l'autorise, ainsi que cela a été prévu par le § 4 de l'art. 22 du cahier des charges, et par le dernier § de l'art. 5 des statuts, à émettre soit de nouvelles actions, soit des obligations pour se procurer les capitaux nécessités par la construction et la mise en exploitation du prolongement dont s'agit.

Art. 7.

Les produits du prolongement de la ligne du Nord seront confondus avec les produits de toutes les autres lignes du réseau Guillaume-Luxembourg; dès que ce réseau aura atteint un revenu net de six pour cent par an, l'excédant de ce revenu sera partagé, jusqu'à l'amortissement de la subvention de huit millions, entre l'État et la Société, conformément au § 4 de l'art. 1 de la convention de 1856.

Art. 8.

Le Gouvernement retiendra sur la subvention de trois millions une somme de cinq cent mille francs pour garantir l'exécution des engagements contractés par les présentes. Cette retenue de cinq cent mille francs sera restituée à la Société Guillaume-Luxembourg, aussitôt après que la moitié des travaux aura été exécutée sur le prolongement en question.

Art. 9.

La présente convention est faite sous la réserve, d'une part, de la ratification souveraine et de l'approbation législative, et d'autre part, de l'assemblée générale des actionnaires, qui devra être immédiatement convoquée dans ce but.

Fait en double à Luxembourg, le huit décembre mil huit cent soixante, et modifié suivant le vote de l'Assemblée des États.

(Signé) Baron V. de Tornaco.

(Signé) Jules van de Wynckele.

Digitized by Google

(ANNEXE.)

Assemblée générale des actionnaires de la Société Guillaume-Luxembourg.

Extrait du registre des procès-verbaux.

Séance du 16 février 1861.

La séance est ouverte à trois heures.

Le marquis d'Albon, président du conseil d'administration, préside l'assemblée.

Il déclare qu'aux termes de l'article 29 des statuts, une première convocation des actionnaires avait été faite pour le 16 janvier dernier, mais que les dépôts effectués dans les délais fixés par les statuts, n'ayant pas atteint le chiffre prescrit pour la constitution légale de l'Assemblée, une seconde convocation a dû avoir lieu à ces jour et heure.

Il ajoute que le nombre des actionnaires présents à la réunion de ce jour étant de 46, et le nombre des actions représentées étant de 18,543, l'assemblée aux termes des articles 28 et 29 des statuts, est régulièrement constituée comme assemblée extraordinaire.

Aux termes du § 2 de l'art. 34 des statuts, le président invite MM. Guilliou, père, et Dufils, porteurs chacun de 500 actions, comme étant les plus forts actionnaires, à prendre place au bureau.

Et aux termes du § 3 du même art. 34, il invite également M. Poirson à remplir les fonctions de secrétaire.

Le bureau ainsi constitué, le président donne la parole au Directeur-général pour lire le rapport sur l'objet de la convocation.

Le Directeur-général lit le rapport ainsi que la convention intervenue le 8 décembre dernier entre le Gouvernement grand-ducal et la Société.

Après la lecture du rapport, personne ne demandant la parole, le président met aux voix l'approbation de la convention.

La convention est approuvée à l'unanimité.

L'ordre du jour étant épuisé, la séance est levée à quatre heures.

Pour le président du conseil d'administration,

Un administrateur, Vte R. D'ALBON.

L. BAMBERG.

Appartient à la loi du 23 décembre 1861.

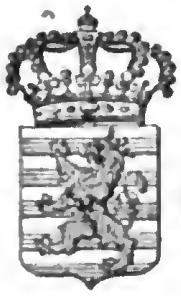
Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,

G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 27.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 30. December 1861.

Lundi, 30 décembre 1861.

Gesetz vom 22. November 1861, wodurch dem Hrn. Michel Koos die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Eigenthümers und Landwirthes Michel Koos, geboren zu Rodershausen, Preußen, den 15. September 1823, wohnhaft zu Hosingen;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem besagten Herrn Michel Koos ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation unterliegt einer Gebühr von hundert Franken.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums

Loi du 22 novembre 1861, qui accorde la naturalisation au sieur Michel Koos.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du sieur Michel *Koos*, propriétaire-cultivateur, né à Rodershausen (Prusse) le 15 septembre 1823, et demeurant à Hosingen;

Vu l'article 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Michel *Koos*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée moyennant un droit de *cent francs*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être

Digitized by Google

eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 22. November 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz, M. Jonas.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 22 novembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice, M. JONAS.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Michel Koos verliehene Naturalisation ist von ihm am 8. December 1861 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Gemeinde Hosingen aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 23. December 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

M. Jonas.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 8 décembre 1861, par le sieur Michel *Koos*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la commune de Hosingen et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 23 décembre 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

M. JONAS.

Gesetz vom 22. November 1861, wodurch dem Hrn. Wilhelm Albrecht die Naturalisation verliehen wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Naturalisationsgesuches des Hornisten 1. Classe im 1. Bataillon der Luxemburger Jäger Wilhelm Albrecht, geboren zu Storkau, Anhalt-Dessau, den 3. October 1825, in Garnison zu Diekirch;

Nach Einsicht des Art. 10 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Loi du 22 novembre 1861, qui accorde la naturalisation au sieur Guillaume Albrecht.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande en naturalisation du s^r Guillaume *Albrecht*, cornet de 1re classe au 1er bataillon des chasseurs luxembourgeois, né à Storkau (Anhalt-Dessau) le 3 octobre 1825, en garnison à Diekirch;

Vu l'art. 10 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

Digitized by Google

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Dem besagten Herrn Wilhelm Albrecht ist die Naturalisation verliehen.

Art. 2.

Diese Naturalisation ist unentgeltlich verliehen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 22. November 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern u. der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Datum der Annahme.

(Art. 8 des Gesetzes vom 12. November 1848, Nr. 2.)

Die durch vorstehendes Gesetz dem Hrn. Wilhelm Albrecht verliehene Naturalisation ist von demselben am 10. December 1861 angenommen worden, wie solches aus einem Protokoll hervorgeht, welches am nämlichen Tage vom Bürgermeister der Stadt Diekirch aufgenommen worden, und von welchem eine Ausfertigung bei der General-Direction des Innern und der Justiz eingegangen ist.

Luxemburg den 23. December 1861.

Der General-Director des Innern und der Justiz,

M. Jonas.

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

La naturalisation est accordée au dit sieur Guillaume *Albrecht*.

Art. 2.

Cette naturalisation est conférée *gratuitement*.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* du Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 22 novembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Date de l'acte d'acceptation.

(Art. 8 de la loi du 12 novembre 1848, N° 2.)

La naturalisation accordée par la loi publiée ci-dessus a été acceptée le 10 décembre 1861, par le sieur Guillaume *Albrecht*, ainsi qu'il résulte d'un procès-verbal dressé le même jour par le bourgmestre de la ville de Diekirch, et dont l'expédition a été reçue à la direction générale de l'intérieur et de la justice.

Luxembourg, le 23 décembre 1861.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,

M. JONAS.

Digitized by Google

Gesetz vom 14. December 1861, den Telegraphendienst betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Vorläufig und bis dahin die Erfahrung gestatten wird, die Tarife der telegraphischen Correspondenzen in definitiver Weise festzustellen, ist die Regierung ermächtigt, dieselben durch Beschlüsse in Form von Reglementen öffentlicher Verwaltung zu regeln.

Art. 2.

Die Regierung kann ebenfalls Reglemente über die Beförderung der telegraphischen Correspondenzen in der nämlichen Form aufstellen.

Art. 3.

Dem Staat erwächst keine Verantwortlichkeit aus der Beförderung von telegraphischen Privat-Correspondenzen.

Art. 4.

Gegenwärtiges Gesetz ist nur gültig auf die Dauer bis zum 1. Januar 1870.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, befolgt und vollzogen zu werden.

Walferdingen den 14. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Loi du 14 décembre 1861, concernant le service de la télégraphie.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc.,etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Provisoirement et en attendant que l'expérience ait permis de fixer d'une manière définitive les tarifs des correspondances télégraphiques, le Gouvernement est autorisé à les régler par arrêtés pris dans la forme de règlements d'administration publique.

Art. 2.

Le Gouvernement pourra également établir des règlements dans la même forme pour la transmission des correspondances par voie télégraphique.

Art. 3.

L'État n'est soumis à aucune responsabilité à raison du service de la correspondance privée par la voie télégraphique.

Art. 4.

La présente loi n'aura d'effet que jusqu'au 1er janvier 1870.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 14 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. d'Olimart.

Digitized by Google

Gesetz vom 21. December 1861, wodurch das Gesetz über die Wirthshauspolizei abgeändert wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 1. December 1854 über die Wirthshauspolizei;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die zur Schließung der im Art. 1 des Gesetzes vom 1. December 1854 erwähnten Wirthschaften und Gesellschaften festgesetzten Stunden können aus besondern Gründen und auf bestimmte Zeit für jede Ortschaft durch Beschluß des Gemeinderathes, vorbehaltlich der Genehmigung des mit den Gemeindeangelegenheiten beauftragten General-Directors, abgeändert werden.

Art. 2.

Kein anderer Polizeiagent als die Beamten der gerichtlichen Polizei oder die eigens vom Schöffen-Collegium dazu delegirten Gemeinderathsmitglieder darf die im vorhergehenden Artikel erwähnten Locale, während ihrer gesetzlichen oder thatsächlichen Schließung, betreten.

Sind diese Locale nach der gesetzlich oder durch die Behörde festgesetzten Zeit geschlossen, so dürfen besagte Agenten dieselben nur in Begleitung eines Beamten der gerichtlichen Polizei oder eines vom Schöffen-Collegium eigens dazu delegirten Gemeinderathsmitgliedes betreten.

Die Wirthe, welche ihr Local mit Umgehung des Gesetzes schließen, verfallen den im Art. 11 des Gesetzes vom 1. December 1854 vorgesehenen Strafen.

Art. 3.

Die Wirthshausschulden können reducirt wer-

Loi du 21 décembre 1861, apportant des modifications à celle du 1er décembre 1854 sur la police des cabarets.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 1er décembre 1854, sur la police des cabarets;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Les heures de fermeture des établissements et sociétés mentionnés à l'art. 1er de la loi du 1er décembre 1854, pourront être modifiées pour des motifs spéciaux et pour un temps déterminé pour chaque localité, par décision du conseil communal, sous l'approbation du Directeur-général ayant les affaires communales dans ses attributions.

Art. 2.

Les agents de la police, autres que les officiers de police judiciaire ou les conseillers communaux délégués à cet effet par le collége échevinal, ne peuvent entrer dans les lieux mentionnés à l'article précédent que pendant leur ouverture légale ou de fait.

Lorsque ces lieux sont fermés après la clôture prescrite par la loi ou par l'autorité, ces agents ne peuvent y entrer que pour autant qu'ils sont accompagnés d'un officier de police judiciaire ou d'un conseiller communal délégué à cet effet par le collége échevinal.

Les débitants qui auront fermé leur local en fraude de la loi seront punis des peines prévues à l'art. 11 de la loi du 1er décembre 1854.

Art. 3.

Les dettes de cabaret sont réductibles; les tri-

Digitized by Google

den. Die Gerichte werden hierbei die Vermögensumstände der Schuldner, die Redlichkeit oder Unredlichkeit der Gläubiger, die Nützlichkeit oder Nutzlosigkeit der Ausgaben in Betracht ziehen.

Sechs Monate nach dem Tage des Verzehrs sind solche Schulden nicht mehr klagbar.

Der Art. 7 des Gesetzes vom 1. December 1854, sowie alle dem gegenwärtigen Gesetze zuwiderlaufenden Bestimmungen sind abgeschafft.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Walferdingen den 14. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen,
Der Secretär,
G. d'Olimart.

bunaux prendront à ce sujet en considération la fortune du débiteur, la bonne ou mauvaise foi des créanciers, l'utilité ou l'inutilité des dépenses.

Aucune action pour ces dettes n'est plus recevable six mois après la date de la consommation.

L'art. 7 de la loi du 1er décembre 1854, ainsi que toutes les dispositions contraires à la présente loi, sont abrogés.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Walferdange, le 21 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 21. December 1861, durch welchen der Handelskammer Portofreiheit bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 1. October 1841 über die Errichtung einer Handelskammer im Großherzogthum;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Handelskammer ist für ihre etwaige Cor-

Arrêté royal grand-ducal du 21 décembre 1861, accordant franchise de port à la Chambre de commerce.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 1er octobre 1841, portant institution d'une Chambre de commerce dans le Grand-Duché;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'Intérieur et de la Justice et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La franchise de port est accordée à la Chambre

Digitized by Google

respondenz mit ihren nicht zu Luxemburg wohnenden Mitgliedern Portofreiheit bewilligt.

Art. 2.

Diese Correspondenz darf nur Angelegenheiten betreffen, welche zu den Befugnissen der Handelskammer gehören, und muß dieselbe sich stets unter Kreuzband, versehen mit der Unterschrift oder dem Siegel des Absenders, befinden.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" des Großherzogthums eingerückt werden soll, beauftragt.

Walferdingen den 21. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

de commerce pour les correspondances qu'elle est dans le cas d'échanger avec ses membres qui ne résident pas à Luxembourg.

Art. 2.

Ces correspondances ne pourront traiter que des affaires rentrant dans les attributions de la Chambre de commerce et devront toujours être placées sous bandes et porter la signature ou le cachet de l'expéditeur.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'Intérieur et de la Justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* du Grand-Duché.

Walferdange, le 21 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Königl. Großh. Beschluß vom 28. December 1861, den Bau einer Straße von Geißmühl (Colmar) durch das Thal der Attert nach Reichlingen beschließend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, vom 27. December 1861, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Arrêté royal grand-ducal du 28 décembre 1861, décrétant la construction d'une route de Geismühl (Colmar) par le fond de l'Attert à Reichlange.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, du 27 décembre 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'État entendu:

Digitized by Google

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Es soll aus Staatsmitteln eine Straße von Geißmühl (Colmar) durch das Thal der Attert nach Reichlingen gebaut werden.

Art. 2.

Ueber den Lauf dieser Straße und über die durch Gemeinden und Privaten, welche an der zu nehmenden Richtung betheiligt sind, zur Mitwirkung gemachten Anerbieten, wird später entschieden.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 28. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum:

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsid. der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons;

Art. 1er.

Il sera construit aux frais de l'État une route de Geismühl (Colmar) par le fond de l'Attert à Reichlange.

Art. 2.

Le tracé de cette route sera ultérieurement déterminé et il sera statué sur les offres de concours faites par les communes et les particuliers intéressés à la direction à adopter.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 28 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

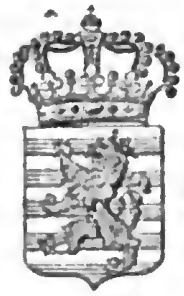
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Bar. V. DE TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung, und der allgemeinen Verwaltung.

№ 28.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 31. December 1861.

Mardi, 31 décembre 1861.

Gesetz vom 21. December 1861, durch welches die Gehälter des Gerichtspersonals festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 92 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Die Gehälter des Gerichtspersonals sind festgesetzt, wie folgt:

Für den Präsidenten und den General-Staatsanwalt des Obergerichtshofes, auf .	Fr. 6000
Für den Vice-Präsidenten des Obergerichtshofes, auf	„ 4700
Für die wirklichen und Ehren-Obergerichtsräthe und den General-Advocaten, auf	„ 4200
Für den Greffier des Obergerichtshofes, auf	„ 3200
Für die Präsidenten und Staatsanwalte der Bezirksgerichte, auf . . .	„ 4100

Loi du 21 décembre 1861, portant fixation du traitement des membres de l'ordre judiciaire.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 92 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Les traitements des membres de l'ordre judiciaire sont fixés de la manière suivante:

Pour le président et le procureur-général de la Cour supérieure de justice, à . .	fr. 6000
Pour le vice-président de la Cour, à	» 4700
Pour les conseillers effectifs ou honoraires et l'avocat-général, à . . .	» 4200
Pour le greffier de la Cour, à . .	» 3200
Pour les présidents et les procureurs d'État des tribunaux d'arrondissement, à	» 4100

Digitized by Google

Für den Vice-Präsidenten des Bezirksgerichtes zu Luxemburg, auf . . . . . Fr. 3700

Für die Richter und Substituten, auf „ 3000

Für die Assessoren, auf . . . . „ 2200

Für die Greffiers der Bezirksgerichte, auf. . . . . „ 2100

Für den Friedensrichter des Cantons Luxemburg, auf . . . . . „ 2000

Für den Friedensrichter des Cantons Diekirch, auf . . . . . „ 1800

Für die übrigen Friedensrichter, auf „ 1700

Für den Friedensgerichtsschreiber des Cantons Luxemburg, auf . . . „ 1080

Für den Friedensgerichtsschreiber des Cantons Diekirch, auf . . . . . „ 960

Für die übrigen Friedensgerichtsschreiber, auf . . . . . „ 900

Jeder Untersuchungs-Richter bezieht eine Gehaltszulage von 300 Franken.

Der jetzige Greffier des Obergerichtshofes bezieht ein Gehalt von 3600 Franken.

Art. 2.

Die Richter und Substituten haben, nachdem sie zehn Jahre als Richter an einem Bezirksgerichte oder als Substituten gedient haben, sowie die Greffiers der Bezirksgerichte, die Friedensrichter und ihre Gerichtsschreiber, nachdem sie zehn Jahre in derselben Stellung gedient haben, Anspruch auf eine Zulage von einem Zehntel ihres Gehaltes.

Art. 3.

Die Gehälter der Commis-Greffiers sind festgesetzt, wie folgt:

Am Obergerichtshofe, auf . . . Fr. 2000

Für den ersten Commis-Greffier am Bezirksgerichte zu Luxemburg, auf. . „ 1800

Für den zweiten Commis-Greffier am nämlichen Gerichte, auf. . . . „ 1600

Pour le vice-président du tribunal de Luxembourg, à . . . . . fr. 3700

Pour les juges et les substituts, à . » 3000

Pour les assesseurs, à. . . . . » 2200

Pour les greffiers des tribunaux d'arrondissement, à . . . . . » 2100

Pour le juge de paix du canton de Luxembourg, à . . . . . » 2000

Pour le juge de paix du canton de Diekirch, à. . . . . » 1800

Pour les autres juges de paix, à. . » 1700

Pour le greffier de la justice de paix du canton de Luxembourg, à . . . » 1080

Pour le greffier de la justice de paix du canton de Diekirch, à . . . . » 960

Pour les autres greffiers de justice de paix, à . . . . . » 900

Chaque juge d'instruction jouit d'un supplément de traitement de 300 francs.

Le greffier actuel de la Cour jouira d'un traitement de 3600 francs.

Art. 2.

Les juges et les substituts, après dix années de service dans les fonctions de juge d'un tribunal d'arrondissement ou de substitut, ainsi que les greffiers des tribunaux d'arrondissement, les juges de paix et leurs greffiers, après dix années de service dans la même position, ont droit à une augmentation du dixième de leur traitement.

Art. 3.

Les traitements des commis-greffiers sont fixés de la manière suivante :

Pour la Cour, à. . . . . fr. 2000

Pour le premier commis-greffier du tribunal de Luxembourg, à . . . . » 1800

Pour le second commis-greffier du même tribunal, à . . . . . » 1600

Digitized by Google

Für den ersten Commis-Greffier am Bezirksgerichte zu Diekirch, auf . . . . . Fr. 1700

Für den zweiten Commis-Greffier am nämlichen Gerichte, auf. . . . „ 1500

Art. 4.

Die Commis-Greffiers haben nach zehn Jahren vom Staate besoldeter Dienste Anspruch auf eine Gehaltszulage von hundert Franken.

Art. 5.

Dem Parket des Obergerichtshofes und dem Parket eines jeden der beiden Bezirksgerichte ist ein Secretär beigegeben, welcher von der Regierung ernannt und dessen Gehalt von derselben bestimmt wird.

Art. 6.

Den Friedensrichtern ist für sämmtliche Büreaukosten ein mit dem Gehalt zahlbares Aversum bewilligt, nämlich:

demjenigen des Cantons Luxemburg . Fr. 100

demjenigen des Cantons Diekirch . . „ 80

denjenigen der übrigen Cantone . . „ 60

Hierunter ist die Heizung der Friedensgerichts-Locale nicht mit einbegriffen. Dieselbe wird, gleich den Localen selbst, von der Gemeinde, wo das Friedensgericht seinen Sitz hat, geliefert.

Art. 7.

Gegenwärtiges Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1862 in Kraft.

Art. 8.

Die Königlich-Großherzogliche Verordnung vom 20. November 1857 über denselben Gegenstand und alle übrigen diesem Gesetze zuwiderlaufenden Bestimmungen sind abgeschafft.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um

Pour le premier commis-greffier du tribunal de Diekirch, à. . . . . fr. 1700

Pour le deuxième commis-greffier du même tribunal, à. . . . . » 1500

Art. 4.

Les commis-greffiers ayant dix années de service salarié par l'État ont droit à une majoration de cent francs.

Art. 5.

Il est attaché au parquet de la Cour et au parquet de chacun des deux tribunaux d'arrondissement, un secrétaire nommé par le Gouvernement, qui fixe aussi son traitement.

Art. 6.

Il est accordé aux juges de paix, pour tous frais de bureau, une somme aversionnelle payable avec les traitements, savoir:

à celui du canton de Luxembourg . fr. 100

à celui du canton de Diekirch . . » 80

à ceux des autres cantons . . . » 60

non compris le chauffage des locaux, servant à la justice de paix, lequel est fourni, comme les locaux mêmes, par la commune où siége la justice de paix.

Art. 7.

La présente loi est à exécuter à partir du 1er janvier 1862.

Art. 8.

Sont abrogées l'ordonnance royale grand-ducale du 20 novembre 1857 sur la même matière et toutes autres dispositions contraires à la présente loi.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit

Digitized by Google

von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 21. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 21 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, durch welchen das Gehalt der Regierungsräthe festgesetzt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Vom 1. Januar 1862 ab ist das Gehalt der Regierungsräthe auf jährlich 4200 Franken festgesetzt.

Art. 2.

Unser vorerwähnter Staatsminister ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum:
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation du traitement des conseillers de Gouvernement.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

A partir du 1er janvier 1862 le traitement de chacun des Conseillers de Gouvernement est fixé à 4200 francs par an.

Art. 2.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Gesetz vom 27. December 1861, durch welches die Gehälter der Geistlichkeit festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 14. Februar 1849, durch welches die Gehälter und Vergütungen der Geistlichkeit festgesetzt worden sind;

Nach Einsicht des Art. 106 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Ständeversammlung;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Vom 1. Januar 1862 ab sind die Gehälter der Desservanten, Vicare und Capläne erhöht, wie folgt:

Das Gehalt der Desservanten, mit Einschluß derjenigen von St. Johann und St. Matthäus zu Luxemburg, um achtzig Franken, und

Dasjenige der Vicare und Capläne um fünfzig Franken jährlich.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Loi du 27 décembre 1861, portant fixation du traitement des membres du clergé.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 14 février 1849, portant fixation des traitements et indemnités des membres du clergé;

Vu l'art. 106 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

A partir du 1er janvier 1862 les traitements des desservants, vicaires et chapelains sont majorés, savoir:

Celui des desservants, y compris ceux de St.-Jean et de St.-Mathieu de Luxembourg, de quatre-vingts francs;

Et celui des vicaires et chapelains, de cinquante francs par an.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Président du Gouvernement,
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß von 27. December 1861, durch welchen die Gehälter des Büreau-Personals der Regierung festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. November 1857, betreffend das Büreau-Personal der Regierung und dessen Gehälter;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Art. 2 Unseres vorerwähnten Beschlusses ist abgeändert, wie folgt:

„Die Gehälter des Büreau-Personals der Regierung sind folgender Maßen festgesetzt:

„Archivar und Büreauchef,	Fr.	2800 bis 3320
„Unter-Büreauchef,	„ „	2200 bis 2600
„Commis 1. Classe,	„ „	1700 bis 2000
„Commis 2. Classe,	„ „	1300 bis 1520

„Die Gehälter der Commis 3. Classe werden „durch die Regierung festgesetzt, dürfen jedoch „1200 Franken nicht übersteigen."

Art. 2.

Der § 2 des Art. 3 ist ebenfalls, wie folgt, abgeändert:

„Nach jeder fünfjährigen zur Zufriedenheit be„standenen Dienstperiode in der nämlichen Stel„lung können diese Beamten eine Gehaltszulage „von der Hälfte des Betrages, welcher den Ab„stand zwischen dem Minimum und dem Maxi„mum des Gehaltes ihres Grades bildet, und „bis zur Erreichung besagten Maximums erhal„ten."

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation des traitements du personnel des bureaux du Gouvernement.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 20 novembre 1857 concernant la composition et le traitement du personnel des bureaux du Gouvernement;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'art. 2 de Notre arrêté susvisé est modifié comme suit:

« Les traitements du personnel des bureaux du »Gouvernement sont fixés savoir:

»Archiviste et chef de bureau.	fr.	2800 à 3320
»Sous-chef de bureau. . .	»	2200 à 2600
»Commis de 1re classe. . .	»	1700 à 2000
»Commis de 2e classe. . .	»	1300 à 1520

»Les traitements des commis de 3e classe sont »fixés par le Gouvernement, sans pouvoir excé»der 1200 francs. »

Art. 2.

Le § 2 de l'art. 3 est également modifié de la manière suivante:

« Après chaque période de cinq ans de fonc»tions remplies d'une manière satisfaisante dans »la même position, les employés pourront obtenir »une augmentation de la moitié de la somme for»mant la différence entre le minimum et le maxi»mum du traitement de leur grade, et ce jusqu'à »concurrence de ce même maximum. »

Digitized by Google

Art. 3.

Die Gehälter dieser Beamten sind vom 1. Januar 1862 ab nach Maßgabe obiger Abänderungen festgesetzt und werden demzufolge ausbezahlt.

Art. 4.

Alle übrigen Bestimmungen des Beschlusses vom 20. November 1857 sind beibehalten.

Art. 5.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Art. 3.

Les traitements desdits employés seront établis et payés en conséquence de ces modifications à partir du 1er janvier 1862.

Art. 4.

Toutes les autres dispositions de l'arrêté du 20 novembre 1857 sont maintenues.

Art. 5.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Königl.-Großh. Beschluß vom 28. December 1861, durch welchen die Gehälter der Beamten der öffentlichen Bauverwaltung festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. November 1857, betreffend die Festsetzung der Gehälter und Vergütungen für Büreaukosten der Beamten der öffentlichen Bauverwaltung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Arrêté royal grand-ducal du 28 décembre 1861, portant fixation des traitements des fonctionnaires de l'administration des travaux publics.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 20 novembre 1857, portant fixation des traitements et des indemnités pour frais de bureau des agents de l'administration des travaux publics;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Digitized by Google

Art. 1.

Der § 1 des Art. 2 Unseres vorerwähnten Beschlusses vom 20. November 1857 ist abgeändert, wie folgt:

„Die Gehälter der Beamten der öffentlichen „Bauverwaltung sind folgender Maßen festgesetzt:

„für den Ober-Ingenieur, auf . .	Fr.	4700
„für den Ingenieur 1. Classe, auf.	„	3800
„für den Ingenieur 2. Classe, auf.	„	3200
„für den Conducteur 1. Classe, auf	„	2600
„für den Conducteur 2. Classe, auf	„	2200

„jährlich."

Art. 2.

Der Art. 3 des nämlichen Beschlusses ist ebenfalls abgeändert, wie folgt:

„Nach zehn zur Zufriedenheit in dem nämlichen „Grade bestandenen Dienstjahren können die Be„zirks-Ingenieure und Conducteure eine Zulage „gleich dem Zehntel ihres Gehaltes erhalten. „Dieses Zehntel wird berechnet nach dem durch „Art. 2 Unseres schon erwähnten Beschlusses vom „20. November 1857 festgesetzten Gehalte."

Art. 3.

Die Gehälter dieser Beamten sind vom 1. Januar 1862 ab nach Maßgabe obiger Abänderungen festgesetzt und werden demzufolge ausbezahlt.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 28. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 1er.

Le 1er § de l'art. 2 de Notre arrêté susdit du 20 novembre 1857 est modifié comme suit:

«Les traitements des agents de l'administration »des travaux publics sont fixés, savoir:

»pour l'ingénieur en chef, à . . .	fr.	4700
»pour un ingénieur de 1re classe, à .	»	3800
»pour un ingénieur de 2e classe, à .	»	3200
»pour un conducteur de 1re classe, à.	»	2600
»et pour un conducteur de 2e classe, à	»	2200

»par an.»

Art. 2.

L'art. 3 du même arrêté est également modifié, de la manière suivante:

«Après dix années de fonctions remplies d'une »manière satisfaisante dans le même grade, les »Ingénieurs d'arrondissement et les conducteurs »peuvent obtenir une augmentation du dixième de »leur traitement. Ce dixième portera sur le trai»tement, tel qu'il était fixé par l'art. 2 de Notre »arrêté déjà cité du 20 novembre 1857.»

Art. 3.

Les traitements des agents prédésignés seront établis et payés en conséquence de ces modifications à partir du 1er janvier 1862.

Art. 4.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 28 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. de Tornaco.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 28. December 1861, wodurch die Gehälter der Conducteur-Gehülfen der Bauverwaltung festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Art. 3 Unseres Beschlusses vom 30. März 1858, betreffend die Festsetzung der Gehälter der bei der öffentlichen Bauverwaltung angestellten Conducteur-Gehülfen;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Gehalt der bei der öffentlichen Bauverwaltung angestellten Conducteur-Gehülfen ist, vom 1. Januar 1862 ab, auf 1800 Franken jährlich festgesetzt.

Das Zehntel, um welches nach zehn zur Zufriedenheit bestandenen Dienstjahren als Conducteur-Gehülfe das Gehalt erhöht werden kann, wird auch fernerhin nach dem durch Art. 3 Unseres Beschlusses vom 30. März 1858 auf 1600 Franken festgesetzten Gehaltes berechnet.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 28. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsid. der Regierung, Baron V. de Tornaco

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 28 décembre 1861, portant fixation des traitements des aides-conducteurs des travaux publics.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 3 de Notre arrêté du 30 mars 1858, fixant les traitements des aides-conducteurs attachés à l'administration des travaux publics;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en Conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le traitement des aides-conducteurs attachés à l'administration des travaux publics est fixé à 1800 francs par an à partir du 1er janvier 1862.

Le dixième dont ce traitement peut être augmenté après dix années de fonctions remplies d'une manière satisfaisante comme aide-conducteur, continuera d'être calculé sur le chiffre du traitement de 1600 frs. fixé par l'art. 3 de Notre arrêté susvisé du 30 mars 1858.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 28 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. de Tornaco.

Par le Prince: *Le Secrétaire*, G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 28. December 1861, durch welchen die Gehälter der Districts-Commissäre und der Districts-Secretäre festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. November 1857, betreffend die Gehälter der Districts-Commissäre und der Districts-Secretäre;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz vom 26. December 1861 und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Jahres-Gehälter der Districts-Commissäre und ihrer Secretäre sind vom 1. Januar 1862 ab festgesetzt, wie folgt:

Dasjenige des Commissärs des Districtes Luxemburg, auf			Fr. 3800
id.	id.	Diekirch . .	„ 3800
id.	id.	Grevenmacher	„ 3200
id.	id.	Mersch. . .	„ 3000
Dasjenige des Secretärs des Districtes Luxemburg, auf			Fr. 1900
id.	id.	Diekirch . .	„ 1700
id.	id.	Grevenmacher	„ 1500
id.	id.	Mersch. . .	„ 1400

Art. 2.

Nach zehn zur Zufriedenheit in der nämlichen Stellung bestandenen Dienstjahren können die Gehälter der Districts-Commissäre und ihrer Secretäre um ein Zehntel ihres durch Beschluß vom 20. November 1857 festgesetzten Gehaltes erhöht werden.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der

Arrêté royal grand-ducal du 28 décembre 1861, portant fixation des traitements des commissaires et secrétaires de district.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 20 novembre 1857, concernant les traitements des commissaires et des secrétaires de district;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice du 26 décembre 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les traitements annuels des commissaires de district et de leurs secrétaires sont fixés, à partir du 1er janvier 1862, comme suit:

Celui du commissaire de district de Luxembourg, à			fr. 3800
Id.	id.	de Diekirch, à	3800
Id.	id.	de Grevenmacher, à	3200
Id.	id.	de Mersch, à	3000
Celui du secrétaire du district de Luxembourg, à			fr. 1900
Id.	id.	de Diekirch, à . .	1700
Id.	id.	de Grevenmacher, à	1500
Id.	id.	de Mersch, à . .	1400

Art. 2.

Après dix années de service dans les mêmes fonctions remplies d'une manière satisfaisante, les commissaires de district et leurs secrétaires peuvent obtenir une augmentation du dixième de leur traitement tel qu'il est fixé par l'arrêté précité du 20 novembre 1857.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la

Digitized by Google

Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 28. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen
Der Secretär,
G. d'Olimart.

justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 28 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 28. December 1861, durch welchen die Gehälter des Forstverwaltungs-Personals festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 20. November 1857, betreffend die Gehälter des Forstverwaltungs-Personals;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 5. September 1859;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Jahresgehälter des Personals der Forstverwaltung sind vom 1. Januar 1862 ab festgesetzt, wie folgt:

Dasjenige des Oberförsters en chef, auf Fr. 3500
Dasjenige der beiden Oberförster 1. Classe, auf . . . . . „ 2200
Dasjenige der beiden Oberförster 2. Classe, auf . . . . . „ 2000

Arrêté royal grand-ducal du 28 décembre 1861, portant fixation du traitement du personnel de l'administration forestière.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 20 novembre 1857, concernant les traitements des fonctionnaires de la partie forestière;

Vu aussi celui du 5 septembre 1859;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, du 26 décembre 1861, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les traitements annuels du personnel de l'administration forestière sont fixés, à partir du 1er janvier 1862, comme suit:

Celui du garde-général en chef, à . fr. 3500
Celui des deux gardes-généraux de 1re classe, à 2200
Celui des deux gardes-généraux de 2e classe, à 2000

Digitized by Google

Dasjenige der Assistenten, auf . . Fr. 1800
Dasjenige der Accessisten, auf. . . „ 1400

Art. 2.

Nach zehn zur Zufriedenheit in der nämlichen Stellung bestandenen Dienstjahren können die Gehälter der Oberförster 1. und 2. Classe um ein Zehntel des durch vorerwähnten Beschluß vom 20. November 1857 festgesetzten Gehaltes erhöht werden.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 28. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Celui des assistants, à . . . . . fr. 1800
Celui des accessistes, à 1400

Art. 2.

Après dix années de fonctions dans le même grade remplies d'une manière satisfaisante, les gardes-généraux de 1re et de 2e classe peuvent obtenir une augmentation du dixième de leur traitement tel qu'il est fixé par l'arrêté précité du 20 novembre 1857.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 28 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. Jonas.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, durch welchen die Gehälter des Personals der Postverwaltung festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 20. November 1857 betreffend die Feststellung der Gehälter der obern Postverwaltung;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation du traitement du personnel de l'administration des postes.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 20 novembre 1857, portant règlement des traitements du personnel supérieur de l'administration des postes;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Digitized by Google

Art. 1.

Der Art. 1 des vorerwähnten Königlich-Großherzoglichen Beschlusses vom 20. November 1857 ist, vom 1. Januar 1862 ab, folgender Maßen abgeändert:

1° Das Gehalt des Postdirectors ist festgesetzt auf dreitausend fünfhundert Franken;

2° dasjenige des Postperceptors zu Luxemburg, auf zweitausend vierhundert Franken;

3° dasjenige des 1. Commis der Postverwaltung zu Luxemburg, auf vierzehnhundert Franken;

4° dasjenige des 2. Commis, auf tausend Franken;

5° dasjenige des Haupt-Perceptors zu Diekirch, auf sechzehnhundert Franken;

6° dasjenige der übrigen Postperceptoren, auf neunhundert sechzig Franken.

Art. 2.

Nach zehn zur Zufriedenheit in dem nämlichen Grade bestandenen Dienstjahren können die Gehälter der Perceptoren um ein Zehntel ihres durch den Königl.-Großh. Beschluß vom 20. November 1857 bestimmten Gehaltes erhöhet werden.

Für die Commis der Postverwaltung wird die Zulage nach dem durch gegenwärtigen Beschluß festgesetzten Gehalte berechnet.

Art. 3.

Unser vorerwähnter General-Director ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 1er.

L'article 1er de l'arrêté royal grand-ducal du 20 novembre 1857 susmentionné est modifié comme suit, à partir du 1er janvier 1862, savoir:

« 1° Le traitement du directeur des postes est »fixé à trois mille cinq cents francs;

»2° Celui du percepteur principal des postes à »Luxembourg, à deux mille quatre cents francs;

»3° Celui du 1er commis des postes à Luxem»bourg, à quatorze cents francs;

»4° Celui des seconds commis, à mille francs;

»5° Celui du percepteur des postes à Diekirch, »à seize cents francs;

»6° Celui des autres percepteurs des postes, »à neuf cent soixante francs. »

Art. 2.

Après dix années de service remplies d'une manière satisfaisante dans le même grade, les percepteurs peuvent obtenir une augmentaiion du dixième de leur traitement fixé par l'arrêté royal grand-ducal du 20 novembre 1857.

Pour les commis des postes, cette augmentation est à calculer à raison du traitement fixé par le présent arrêté.

Art. 3.

Notre Directeur-général susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

HENRI,

Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, durch welchen die Gehälter des Directors und der Professoren des Seminars festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Vom 1. Januar 1862 ab sind die Gehälter des Directors und der Professoren des Seminars zu Luxemburg festgesetzt:

dasjenige des Directors auf zweitausend dreihundert sechzehn Franken vierzig Centimes, und

dasjenige eines jeden der fünf Professoren auf achtzehnhundert dreiundneunzig Franken zwölf Centimes jährlich.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsid. der Regierung, Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen: Der Secretär, G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, durch welchen die Gehälter des Lehrerpersonals an den Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation des traitements du directeur et des professeurs du séminaire.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

A partir du 1er janvier 1862, le traitement du directeur et des professeurs du séminaire de Luxembourg est porté:

Celui du directeur, à deux mille trois cent seize francs et quarante centimes;

Et celui de chacun des cinq professeurs, à dix-huit cent nonante-trois francs douze centimes par an.

Art. 2.

Notre Ministre d'État susdit est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince: *Le Secrétaire,* G. D'OLIMART.

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation des traitements du personnel enseignant des établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu,

Digitized by Google

König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht der Artikel 9 und 11 des Gesetzes vom 23. Juli 1848 über den höhern und mittlern Unterricht;

Nach Einsicht der Artikel 65 und 94 des allgemeinen Reglements vom 7. Juni letzthin;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 25. Mai 1859 über die Festsetzung der Gehälter des Lehrerpersonals an den Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Professoren an den Staatsanstalten für höhern und mittlern Unterricht gehören alle in eine und die nämliche Classe.

Art. 2.

Die Gehälter des Lehrerpersonals besagter Anstalten sind vom 1. Januar 1862 ab festgesetzt, wie folgt:

Director des Athenäums: viertausend Franken;

Director des Progymnasiums und der Mittel- und Gewerbschule: drei tausend vierhundert Franken;

Censor am Athenäum: Gehalt als Professor nebst einer durch Uns festzustellenden Entschädigung;

Professoren: tausend neunhundert bis dreitausend zweihundert Franken;

Repetenten: tausend bis tausend sechshundert Franken.

Art. 3.

Jeder neuernannte Professor erhält das Minimum des Gehaltes.

Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les articles 9 et 11 de la loi du 23 juillet 1848, sur l'enseignement supérieur et moyen;

Vu les articles 65 et 94 du règlement général approuvé le 7 juin dernier;

Vu Notre arrêté du 25 mai 1859, portant fixation du traitement du personnel enseignant des établissements d'instruction supérieure et moyenne de l'État;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les professeurs des établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État sont tous rangés dans la même classe.

Art. 2.

Les traitements du corps enseignant de ces établissements sont fixés, à partir du 1er janvier 1862, ainsi qu'il suit:

Directeur de l'Athénée à quatre mille francs;

Directeur du progymnase et de l'École moyenne et industrielle: trois mille quatre cents francs;

Censeur de l'Athénée: son traitement de professeur et une indemnité à fixer par Nous:

Professeurs: mille neuf cents à trois mille deux cents francs;

Répétiteurs: mille à mille six cents francs;

Art. 3.

Le professeur nouvellement nommé obtient le minimum du traitement.

Digitized by Google

Nach jeder fünfjährigen zur Zufriedenheit bestandenen Dienstperiode im Professorat können die Professoren am Athenäum, am Progymnasium und an der Mittel- und Gewerbschule eine Gehaltszulage von zweihundert Franken, bis zu Erreichung des in obigem Art. 2 festgestellten Maximums, erhalten. Jedoch kann, um nach dreißig Dienstjahren dieses Maximum zu erreichen, die letzte Zulage dreihundert Franken betragen.

Alle in der Eigenschaft eines durch die Regierung ernannten Professors geleisteten Dienste werden zur Feststellung der in voranstehendem Paragraph vorgesehenen Gehaltserhöhung in Betracht gezogen.

Art. 4.

Wir behalten Uns vor, ausnahmsweise und durch besondere Verfügung, Professoren von ausgezeichnetem Verdienste höhere Gehälter, als die durch diesen Beschluß festgestellten, zu bewilligen.

Art. 5.

Unsere frühern, diesem Beschluß zuwiderlaufenden Verfügungen sind abgeschafft, mit Ausnahme jedoch Unserer Beschlüsse vom 4. Februar, 26. September und 8. November 1860, welche die Dienstzeit gewisser Professoren insbesonders bestimmen.

Art. 6.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum:
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsid. der Regierung,
Baron V. de Tornaco.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Après chaque période de cinq ans de fonctions de professeur remplies d'une manière satisfaisante, les professeurs de l'Athénée, du Progymnase et de l'École moyenne et industrielle peuvent obtenir une augmentation de traitement de *deux cents francs*, jusqu'à concurrence du maximum fixé à l'art. 2 ci-dessus. Toutefois, pour parfaire ce maximum, la dernière augmentation après trente années de service pourra être portée à *trois cents francs*.

Tous les services rendus en qualité de professeur nommé par le Gouvernement sont pris en considération pour l'augmentation de traitement prévue au paragraphe précédent.

Art. 4.

Nous nous réservons d'accorder exceptionnellement et par disposition spéciale à des professeurs d'un mérite distingué, des traitements supérieurs à ceux déterminés par le présent arrêté.

Art. 5.

Nos dispositions antérieures contraires au présent arrêté sont rapportées, sauf Nos arrêtés du 4 février, du 26 septembre et du 8 novembre 1860, fixant spécialement le temps de service de certains professeurs, lesquels sont maintenus.

Art. 6.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Baron V. DE TORNACO.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, durch welchen die Gehälter des Lehrerpersonals an der Normalschule festgesetzt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 16. November 1858, wodurch die Gehälter des Lehrerpersonals an der Normalschule festgesetzt worden sind;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Vorerwähnter Beschluß ist abgeändert, wie folgt:

„Das Gehalt des Directors der Normalschule ist „auf 2500 Franken nebst Wohnung festgesetzt.

„Das Gehalt der Professoren dieser Anstalt ist „festgesetzt auf 1700 bis 2500 Franken."

Art. 2.

Nach jeder fünfjährigen zur Zufriedenheit bestandenen Dienstperiode können die Professoren der Normalschule eine Gehaltszulage von zweihundert Franken bis zur Erreichung des im Art. 1 angesetzten Maximums erhalten.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter im Großherzogthum,

Heinrich,

Prinz der Niederlande:

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation du traitement du personnel enseignant de l'école normale.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 16 novembre 1858, portant fixation du traitement du personnel enseignant de l'école normale;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'arrêté susvisé est modifié comme suit:

« Le traitement du Directeur de l'école normale »est fixé à 2500 francs outre son logement;

» Le traitement des professeurs de cet établisse- »ment est fixé de 1700 à 2500 francs. »

Art. 2.

Pour chaque période de cinq ans de fonctions de professeur remplies d'une manière satisfaisante, les professeurs de l'école normale peuvent obtenir une augmentation de traitement de deux cents francs, jusqu'à concurrence du maximum fixé à l'art. 1er ci-dessus.

Art. 3.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. Jonas.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Digitized by Google

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, durch welchen die Gehälter gewisser Beamten der Arresthäuser festgestellt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 23. August 1856 über die Festsetzung der Gehälter gewisser Beamten der Gefängnisse, des Bettler-Depots und des Central-Hospizes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Gehälter des nachbenannten Personals der Gefängnisse, des Bettler-Depots und des Central-Hospizes sind festgesetzt wie folgt:

Gefangenwärter 1. Classe zu Luxemburg: tausend bis tausend fünfhundert Franken jährlich;

Oberwärter des Bettler-Depots: siebenhundert bis tausend Franken jährlich;

Contre-Maitres bei der Arbeit und Wärter 2. Classe in den Gefängnissen, im Bettler-Depot und Central-Hospiz: sechshundert bis neunhundert Franken jährlich.

Art. 2.

Obige Gehälter werden durch Unsern General-Director des Innern und der Justiz, dem die Ernennung des erwähnten Personals vorbehalten ist, bewilligt.

Art. 3.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen den 27. December 1861.

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, portant fixation du traitement de certains employés des maisons de détention.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 23 août 1856, portant fixation du traitement de certains employés des prisons, du dépôt de mendicité et de l'hospice central;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le traitement du personnel ci-après désigné des prisons, du dépôt de mendicité et de l'hospice central est fixé de la manière suivante:

Pour le gardien de 1re classe des prisons de Luxembourg, mille à quinze cents francs par an;

Pour le gardien-chef du dépôt de mendicité, sept cents à mille francs par an;

Pour les contre-maitres attachés au service des travaux et pour les gardiens de 2e classe des prisons, du dépôt de mendicité et de l'hospice central, six cents à neuf cents francs par an.

Art. 2.

Les traitements dont il s'agit ci-dessus sont alloués par Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, à qui la nomination du personnel susmentionné est réservée.

Art. 3.

Notre susdit Directeur-général est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 27 décembre 1861.

Digitized by Google

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen,
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. December 1861, betreffend die Feststellung der Gehälter der Pförtner der Justizgebäude und der Scharfrichter-Gehülfen.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und der Justiz und nach Einsicht der jenem Berichte beigefügten Conseils-Berathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unser General-Director des Innern und der Justiz ist ermächtigt die Gehälter und die den Pförtnern der Justizgebäude und Scharfrichter-Gehülfen etwa zu bewilligenden Gehaltszulagen zu bestimmen.

Art. 2.

Unser vorerwähnter General-Director ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 27. December 1861.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern und der Justiz,
M. Jonas.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Arrêté royal grand-ducal du 27 décembre 1861, concernant la fixation du traitement des concierges des palais de justice et des aides-exécuteurs.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice, et vu la délibération y annexée prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Notre Directeur-général de l'intérieur et de la justice est autorisé à fixer le traitement et les majorations de traitement qu'il peut échoir d'accorder aux concierges des palais de justice et aux aides-exécuteurs du Grand-Duché.

Art. 2.

Notre susdit Directeur-général est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 27 décembre 1861.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général de l'intérieur et de la justice,
M. JONAS.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. D'OLIMART.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Digitized by Google